

Veröffentlichung der Konrad-Adenauer-Stiftung
– Archiv für Christlich-Demokratische Politik –

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart

Konrad Adenauer und seine Zeit

Politik und Persönlichkeit des ersten Bundeskanzlers

Band II: Beiträge der Wissenschaft

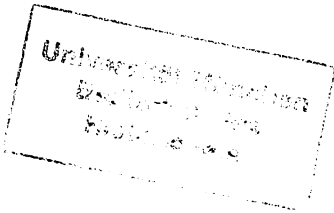
Herausgegeben von

Dieter Blumenwitz · Klaus Gotto · Hans Maier

Konrad Reppen · Hans-Peter Schwarz

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart

GELÖSCHT



ISBN 3-421-01778-6

© 1976 Deutsche Verlags-Anstalt GmbH, Stuttgart
Gesamtherstellung: Druckerei Georg Appl, Wemding
Printed in Germany

70/13008

Inhalt

Vorwort	9
Vorskizze 2 (1961 – 1962) zum Adenauer-Porträt von Ernst Günter Hansing	11

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN IN DER ÄRA ADENAUER

<i>Klaus Schwabe</i> Konrad Adenauer und die Aufrüstung der Bundesrepublik (1949 bis 1955)	15
<i>Thilo Vogelsang</i> Großbritanniens Politik zwischen Mendès-France und Adenauer im August/September 1954	37
<i>Lothar Ruehl</i> Adenauers Politik und das Atlantische Bündnis – eine schwierige Balance zwischen Paris und Washington	53
<i>Helga Haftendorn</i> Adenauer und die Europäische Sicherheit	92
<i>Andreas Hillgruber</i> Adenauer und die Stalin-Note vom 10. März 1952	111
<i>Rainer Salzmann</i> Adenauers Moskaureise in sowjetischer Sicht	131
<i>Dieter Blumenwitz</i> Der Adenauer-Bulganin-Brief und die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sowjet- union	160
<i>Boris Meissner</i> Adenauer und die Sowjetunion von 1955 bis 1959	192
<i>Peter H. Merkl</i> Das Adenauer-Bild in der öffentlichen Meinung der USA (1949 bis 1955)	220
<i>Dieter Oberndörfer</i> John Foster Dulles und Konrad Adenauer	229
<i>Thomas Jansen</i> Die Entstehung des deutsch-französischen Vertrages vom 22. Januar 1963	249

DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK
IN DER ÄRA ADENAUER

<i>Rudolf Wildenmann</i>	
Die soziale Basis der Herrschaft Konrad Adenauers	275
<i>Werner Kaltefleiter</i>	
Die Entwicklung des deutschen Parteiensystems in der Ära Adenauer . .	285
<i>Konrad Repgen</i>	
Finis Germaniae:	
Untergang Deutschlands durch einen SPD-Wahlsieg 1957?	294
<i>Klaus Gotto</i>	
Der Versuch einer Großen Koalition 1962	316
<i>Hans Buchheim</i>	
Die Richtlinienkompetenz unter der Kanzlerschaft Konrad Adenauers .	339
<i>Dolf Sternberger</i>	
Erprobung der Staatsorgane	352
<i>Alexander Hollerbach</i>	
Zur Entstehungsgeschichte der staatskirchenrechtlichen Artikel des Grundgesetzes	367
<i>Wilhelm Henle</i>	
Die Ordnung der Finanzbeziehungen zwischen Bund und Ländern	
25 Jahre Bundesfinanzgeschichte	383
<i>Dieter Mahncke</i>	
Adenauer und die Hauptstadt Berlin:	
Das Verhältnis Berlins zum Bund 1949 bis 1956	402
<i>Wolfgang Jäger</i>	
Adenauers Einwirkung auf die programmatische Entwicklung der CDU 1945 bis 1949 in der Frage der Wirtschaftsordnung	427
<i>Heinz Hürten</i>	
Die Frankfurter Hefte und Konrad Adenauer	453
<i>Hans Günter Hockerts</i>	
Adenauer als Sozialpolitiker	466
<i>Karl Forster</i>	
Deutscher Katholizismus in der Adenauer-Ära	488

DAS BILD ADENAUERS HEUTE

Elisabeth Noelle-Neumann

Die Verklärung

Adenauer und die öffentliche Meinung 1949 bis 1976 523

Werner Weidenfeld

Konrad Adenauer – im Vorurteil der Zeitgenossen und im Urteil der
Geschichte 555

Golo Mann

Konrad Adenauer – gewandeltes Bild? 576

Hans-Peter Schwarz

Der unbekannte Adenauer

Einige Aufgaben künftiger Forschung 589

Abkürzungsverzeichnis 611

Personenregister 613

Sachregister 625

Herausgeber- und Autorenverzeichnis 707

HANS GÜNTER HOCKERTS

Adenauer als Sozialpolitiker

I. Primat der Außenpolitik?

Folgt man einer verbreiteten Ansicht, so war der erste Bundeskanzler „an Wirtschafts- und Sozialpolitik desinteressiert“ (W. Hennis). „Er dachte in außenpolitischen Maßstäben und ordnete ihnen die innenpolitischen Aufgaben durchaus unter“, so lautet eine Bilanz (F. Messerschmid), die sich durch eher vorsichtige Formulierung von einer Vielzahl weit schärfer pointierter Urteile (z. B. Th. Sonnemann) absetzt. Sein britischer Biograph T. Prittie spricht von einem „Mangel an Interesse und Tatkraft“, den Adenauer „generell auf sozialpolitischem Gebiet an den Tag“ gelegt habe. Der absolute Vorrang des außenpolitischen Interesses, so sieht es K. D. Bracher, habe es dem Kanzler „offenbar unmöglich“ gemacht, „seine starke Position für eine weiterblickende Innen- und Sozialpolitik einzusetzen“. Das Paket versäumter gesellschaftspolitischer Reformen in der Erbschaft der Adenauer-Regierung betrachtet H.-D. Ortlieb als einen Sprengsatz, der Ende der sechziger Jahre, von der studentischen Protestbewegung mit Lunte versehen, unter gefährlichen Stoßwirkungen detoniert sei – ohne übrigens zu fragen, ob die internationale Dimension der Protestbewegung diese Reduktion auf nationale Wirkfaktoren nicht von vornherein fragwürdig macht. Da Adenauer „als einziger genügend Autorität besessen“ habe, um dieser Entwicklung entgegenzutreten, weist Ortlieb ihm ein gerüttelt Maß persönlichen politischen Versagens zu¹.

Nun ist unbestritten, daß Adenauer die Zügel der Außenpolitik fest in der Hand gehalten hat. Dies gilt zumal für die Anfangsjahre, als er in Personalunion die Ämter des Kanzlers und Außenministers bekleidete (1951–1955). Als Außenminister trat er erst ab, als mit der Ratifizierung der Pariser Verträge der wichtigste Abschnitt seines außenpolitischen Konzepts realisiert war: Überwindung des Besatzungsstatuts und Einbindung des souveränen westdeutschen Staates in die westeuropäische Union und den Nordatlantik-Pakt. Es wird eine These der folgenden Ausführungen sein, daß Adenauer diese außenpolitische Grundlegung des westdeutschen Staates durch eine komplementäre sozialpolitische Grundlegung zu ergänzen versucht hat. Gleichwohl blieb der Zwang, auf Veränderungen im internationalen System einzuwirken und zu reagieren, ständig eine mächtige Triebfeder seines politischen Handelns: vor allem die Sorge, daß die Bundesrepublik als Opfer eines Arrangements zwischen den USA und der Sowjetunion in die russische Einflußsphäre geraten könnte; und gegen Ende seiner Kanzlerschaft traten Planungen und Sondierungen hinzu, wie durch eventuelle Bereitschaft zu völkerrechtlicher Anerkennung der DDR neuen Realitäten auf eine Weise Rechnung getragen werden könne, die die Gegenseite zu rechtlich abgesicherten politischen und humanitären Konzessionen zwingen würde².

Der hohe Stellenwert der Außenpolitik in Adenauers politischer Gesamtleistung steht also nicht in Frage; um so weniger, als die existentiellen Folgewirkungen außenpolitischer Entscheidungen auch auf seiten der sozialdemokratischen Opposition als vorrangig eingeschätzt wurden – so vorrangig, daß die Außenpolitik unter dem Einfluß Kurt Schumachers „zum ersten Mal in der Geschichte der deutschen Sozialdemokratie einen Rang erhielt, den man als Primat bezeichnen kann“³. Ähnlich wie dem Kanzler hat dies seinem großen Gegenspieler Schumacher den Vorwurf eingetragen, daß er die Wirtschafts- und Sozialpolitik gegenüber der Außen- und Wiedervereinigungspolitik als bloßes „Anhängsel“ betrachtet habe⁴.

Freilich: ob gegen Adenauer oder gegen Schumacher gewendet, in jedem Fall übersieht der Vorwurf überbetonter Außen- und vernachlässigter Innenpolitik, daß zwischen beiden Politik-Feldern ein unauflöslicher Zusammenhang besteht – zumal in einer Zeit, in der sich „Außenpolitik als Gegensatz innenpolitischer, sozialökonomischer Prinzipien bietet und zur Blockbildung eben solcher Prinzipien tendiert“⁵. Sowohl für den Kanzler wie für den Oppositionsführer stand außer Frage, daß mit der Festlegung außenpolitischer Rahmenbedingungen zugleich eine fundamentale Vorentscheidung über Form und Stabilität der inneren Ordnung getroffen werde. Erst diese Dimension hat den außenpolitischen Richtungskämpfen zwischen Regierung und Opposition jene kompromißlose Härte und leidenschaftliche Intensität gegeben, die als „Primat der Außenpolitik“ oder „Desinteresse an Innenpolitik“ zu interpretieren, irreführend wäre. So war Adenauers Kampf um Eingliederung der Bundesrepublik in den wirtschaftlich-militärisch-politischen West-Block unter Prädominanz der USA zugleich Teil der Durchsetzung einer liberalkonservativ-privatwirtschaftlichen Gesellschaftsordnung; umgekehrt sah die Opposition in eben dieser Eingliederung eine entscheidende Schwächung der Chancen für eine sozialistische Umgestaltung Deutschlands. Es bestätigt diesen Zusammenhang, daß die Verfechter „antikapitalistischer Strukturreformen“ in der heutigen Bundesrepublik die außenpolitischen Grundentscheidungen der Adenauer-Ära, insbesondere die Einbindung in die westliche Militärr Allianz, auch deshalb zu revidieren suchen, um sich einer „lästigen Fessel der innenpolitischen Gestaltungsfreiheit“ zu entledigen⁶.

Adenauers Außenpolitik kann also ohne die zumindest hypothetische Annahme eines Interesses an der inneren Struktur der Bundesrepublik nicht gedacht werden. Im folgenden wird geprüft, inwieweit sich dieses Interesse in einem der zentralen Handlungsbereiche des modernen Staates – der Politik sozialer Sicherung – manifestiert hat. Dabei geht es zunächst einmal um den Versuch, ein Stück empirisch gesicherten Bodens zu gewinnen. Dieser fehlt bisher nahezu ganz, weil die Adenauer-Forschung sich bisher viel mehr als Adenauer selbst dem „Primat der Außenpolitik“ gebeugt hat.

II. Methodische Vorbemerkung

Die Untersuchung hat davon auszugehen, daß es keinen von Adenauer verfaßten oder autorisierten Text gibt, der als Generalschlüssel für seine sozialpolitische Gedankenwelt genutzt werden kann. Für die Außenpolitik hat sich sein –

unabgeschlossenes – Memoirenwerk als ein solcher Schlüssel erwiesen. Innen- und Sozialpolitik finden dort nur beiläufig Erwähnung, was übrigens nicht als Beweis des Desinteresses gewertet werden kann, denn ein innenpolitischer Band war geplant; entsprechende Vorarbeiten waren in die Wege geleitet, fanden aber wegen Adenauers Tod keinen Abschluß⁷.

Eine Art sozialpolitisches „Testament“ ist also nicht zustande gekommen. Aber auch die Suche nach früheren Schlüsseltexten ist wenig ergiebig. Eine Episode aus dem Jahre 1956 verweist auf den dafür maßgeblichen Grund. Anfang 1956 suchte das Bundeskanzleramt den Kanzler dazu zu bewegen, einen grundsätzlichen Aufsatz über die Aufgaben einer Sozialreform zu publizieren; es legte ihm zugleich einen ausführlichen Entwurf vor. Die Reaktion Adenauers war bezeichnend. Er teilte lakonisch mit, er sei „nicht bereit, einen Aufsatz unter seinem Namen herzugeben“⁸. Es scheint, daß weniger eine sachliche Divergenz zu dem vorgelegten Text zu dieser Ablehnung führte als vielmehr eine tiefsitzende Abneigung des Pragmatikers vor großer Theorie und umfassender Programmatik. Da seine Politik nicht „vom begrifflich gefaßten Ziel“, sondern von „der gegebenen Situation und den gegebenen Kräften“ auszugehen pflegte⁹, scheute er Festlegungen, die über das aktuell Nötige hinausgingen und die künftige Manövrierfähigkeit verringerten. Seine sozialpolitischen Selbstzeugnisse erschließen daher immer nur Teilaspekte, wobei die Interpretation noch dadurch erschwert ist, daß Adenauer seine Argumentation taktisch-situationsgebunden zu akzentuieren liebte. So suchte er z. B. auf dem Höhepunkt des Streits um die Rentenreform 1956 die Arbeitgeber davon zu überzeugen, daß die Reform volkswirtschaftlich bedenkliche Wirkungen keineswegs befürchten lasse; umgekehrt unterstrich er wenig später dem DGB gegenüber die Kühnheit der Reform: „Es müsse etwas riskiert werden, wenn man Neuland betrete“; ändern könne man später immer noch, falls sich negative Wirkungen zeigten¹⁰.

Auch wenn genügend Akten zur Verfügung stehen, die einer einseitigen Interpretation vorbeugen, ist ein konsistentes Bild der Sozialpolitik Adenauers nicht ohne weiteres möglich. Denn seine Äußerungen und Aktionen sind auch dann nicht immer widerspruchsfrei, wenn man die taktischen Komponenten eliminiert. So überraschte Adenauer sein Kabinett Anfang 1956 mit dem Vorschlag, daß alle Selbständigen bis zu einem gewissen Einkommen in die staatliche Rentenversicherung einbezogen werden sollten; denn er könne „keinen wesentlichen Unterschied zwischen Selbständigen und Unselbständigen hinsichtlich ihres Sicherungsbedürfnisses“ sehen¹¹. Das war insofern ein geradezu sensationeller Vorschlag, als entsprechend der vorherrschenden Variante neoliberalen Denkens die Selbständigen generell nicht auf den Staat, sondern auf Privatinitiative und Privatversicherung verwiesen werden sollten¹². Überraschend war Adenauers Vorschlag aber vor allem deshalb, weil er selbst ein Jahr zuvor es als gefährliche Tendenz zum Versorgungsstaat gewertet hatte, daß immer weitere Bevölkerungskreise sich in den staatlichen Sicherheitsschutz drängten¹³.

Es ist also nicht leicht, Adenauer auf bestimmte Motive und Ziele festzulegen; noch schwieriger, schon jetzt generalisierende Aussagen über Grundstrukturen seines sozialpolitischen Denkens zu machen, denn die empirische Vorausset-

zung hierfür – ausreichende Information über Adenauers sozialpolitische Aktivitäten und Argumentationen – ist noch keineswegs erfüllt. Die folgende Skizze möchte den empirischen Klärungsprozeß ein Stück vorantreiben, wobei sie bisher unbekanntes Material verwenden kann. Trotzdem bleibt sie fragmentarisch und vorläufig; sie steht am Anfang, nicht am Ende der erst in Gang zu bringenden Diskussion über Adenauer als Sozialpolitiker.

III. Überwindung von Kriegsfolgen (1949–1953)

Seine erste Kanzlerschaft leitete Adenauer 1949 mit einer Regierungserklärung ein, die einen starken sozialpolitischen Akzent trug. „So sozial“ zu handeln „wie irgend möglich“ – dies werde „der oberste Leitstern bei unserer gesamten Arbeit sein“¹⁴. Diese programmatische Festlegung fügt sich in eine lange Serie ähnlicher Erklärungen, die Adenauer seit seinem Eintritt in die Parteipolitik 1945 öffentlich und intern immer wieder abgegeben hatte. „Betont fortschrittliche soziale Reform und soziale Arbeit“, so umschrieb er z. B. Ende 1945 in einem Privatbrief ein Ziel der neuen christlich-demokratischen Partei¹⁵; „auf sozialem Gebiet alles (zu) tun, was in unserer Macht steht, um eine menschenwürdige Existenz jedem zu ermöglichen“, – so formulierte er diese Forderung als Vorsitzender der CDU der britischen Zone zwei Jahre später¹⁶. Auch für die Zeit seiner ersten Kanzlerschaft (1949–1953) lassen sich viele Belege dafür finden, daß er seine Partei und Regierungskoalition zu raschen sozialpolitischen Erfolgen drängte, um den Beweis zu liefern, „daß wir fortschrittlich sind“¹⁷ und um die Behauptung zu entkräften, „wir seien eine kapitalistische Regierung, die kein soziales Empfinden hätte“¹⁸.

Motivation und Zielsetzung dieser sozialpolitischen Appelle waren sehr komplex. Sie sind zunächst vor dem Hintergrund der Zerstörung und Not zu sehen, die das Bild der Bundesrepublik bei Adenauers Regierungsantritt prägten. Nahezu zehn Millionen Vertriebene und Flüchtlinge waren völlig verarmt hereingeströmt; vier Millionen Menschen hatte der Krieg zu Invaliden, Witwen und Waisen gemacht; das Defizit an Wohnungen wurde auf fünf Millionen, also auf ein Drittel des notwendigen Wohnungsbestandes, geschätzt¹⁹.

Die mit Händen zu greifende Not größter Bevölkerungsteile forderte intensive Interventionen des Staates heraus, wenn er nicht das Risiko explosiver Unruhen eingehen wollte. Hier sozialpolitisch einzugreifen, bedeutete für Adenauer keinen Bruch mit seiner politischen Denktradition, in der sich neben typischen Ideen des liberalen Bürgertums die Komponente der katholischen Soziallehre und die sozialpolitische Tradition der Zentrumsparterie mischten. Gleichwohl war der starken Betonung der Sozialpolitik auch eine Reihe taktischer Funktionen zugeordnet, die sich aus drei Ansätzen heraus entwickeln lassen:

1. Innerparteilich gesehen galt es, den um Karl Arnold und Jakob Kaiser gruppierten linken Flügel der CDU an den Regierungskurs zu binden. Adenauer hatte die Koalition mit der stark von Unternehmerinteressen dominierten FDP gegen den Widerstand dieser Gruppierung durchgesetzt, die ihrerseits ein Bündnis mit den Sozialdemokraten favorisiert hatte. Adenauer ließ wiederholt erkennen, daß er sich aufgrund seiner Koalitionsentscheidung in einem sozial-

politischen Rechtfertigungszwang fühlte²⁰, zumal Karl Arnold – an der Spitze einer CDU/SPD-Koalition in Nordrhein-Westfalen – sich in gewisser Rivalität zu Adenauer als Kanzler einer Großen Koalition auf Bundesebene bereit hielt.

2. Die Wirtschaftspolitik der Bundesregierung steuerte dem gewerkschaftlichen und sozialdemokratischen Ziel einer Sozialisierung der Schlüsselindustrien und zentraler volkswirtschaftlicher Planung diametral entgegen, indem sie die Organisation des Wirtschaftsprozesses zunehmend dem privatwirtschaftlichen Marktmechanismus überließ. Durch starke Betonung der sozialpolitischen Komponente suchte Adenauer die Attraktivität dieses anfänglich erbittert umkämpften Wirtschaftskurses zu erhöhen²¹ und zugleich der sozialdemokratischen These entgegenzuarbeiten, daß eine sozialistische Wirtschaftsordnung die Voraussetzung für soziale Sicherheit sei.

3. Mit dieser antisozialistischen Stoßrichtung hängt ein Aspekt eng zusammen, den Adenauer selbst immer wieder als ein Grundmotiv seines sozialpolitischen Vorantreibens bezeichnet hat, nämlich der Versuch, die westdeutsche Bevölkerung durch Abbau sozialer Spannungen in der ideologisch-politischen Ost-West-Auseinandersetzung zu stabilisieren. „Die gesamte soziale Gesetzgebung der Bundesrepublik“, so führte er z. B. Ende 1952 aus, „hat nicht zuletzt ein großes Ziel: die soziale Festigung der Bevölkerung des Bundesgebietes gegenüber dem Trommelfeuer von verlogener Agitation aus dem Osten.“²² In diesem Punkte wurde Adenauers Sozialpolitik zu einer Nebenfunktion seiner Außen- und Verteidigungspolitik. Am unmittelbarsten ist dieser Zusammenhang greifbar in Adenauers energischem Einsatz für die Einführung der paritätischen Mitbestimmung in den Montan-Industrien 1951. Er hat zwar auch im internen Kreis mehrfach betont, daß er bei Kohle und Stahl die paritätische Mitbestimmung für sachlich vertretbar halte; denn es handele sich hierbei um so grundlegende und kriegerisch mißbrauchbare Wirtschaftszweige, daß die Verfügungsgewalt einer besonderen Kontrolle bedürfe.²³ Dennoch besteht kein Zweifel, daß seine Entscheidung für die volle Parität primär als Gegenleistung für die Tolerierung seiner Außen- und Verteidigungspolitik durch den DGB konzipiert war²⁴.

Aus unterschiedlichen Motiven heraus hat Adenauer in dieser Periode also stark auf sozialpolitische Fortschritte gedrängt. Diesem Drängen entsprach am Ende seiner ersten Amtsperiode (1953) eine Bilanz, die eine Reihe bemerkenswerter Erfolge aufweisen konnte.

– Die westdeutsche Wohnungsbauleistung lag dank einem massiven Einsatz öffentlicher Mittel an der Spitze der europäischen Länder²⁵. Auch die sozialdemokratische Opposition räumte ein, daß hier „eine sehr beachtliche Leistung“ vorliege²⁶. In der Wohnungsbaupolitik aufs stärkste engagiert, hat Adenauer in harten Auseinandersetzungen mit der Notenbank das Tempo auch dann noch forciert, als konjunkturpolitisch schon eine Mäßigung angezeigt war²⁷.

– Mit dem 1952 verabschiedeten Lastenausgleich wurde ein großangelegter Umverteilungsprozeß in Gang gesetzt, der das von Kriegszerstörung verschonte Vermögen mit vergleichsweise hohen²⁸ Abgaben belastete, um den Vertriebenen und Ausgebombten einen neuen Start und einen gewissen Ersatz des verlorenen Vermögens zu ermöglichen²⁹. Bei der heftig umkämpften ge-

setzgeberischen Ausgestaltung des Lastenausgleichs gehörte Adenauer zu den Befürwortern einer „energischen Lösung“³⁰, und er hat durch persönliche Interventionen in Kabinett und Fraktion mehrfach Konzessionen an die Forderungen der Vertriebenenverbände durchgesetzt³¹.

– In der Kriegsopferversorgung zeigte sich Adenauer sehr befriedigt darüber, daß in enger Zusammenarbeit mit der sozialdemokratischen Opposition eine relativ großzügige gesetzliche Regelung verabschiedet wurde (1950), die – wie auch kritische Beobachter einräumten – einen internationalen Vergleich „durchaus bestehen“ konnte³².

– Insgesamt gesehen stiegen die öffentlichen Sozialleistungen 1950 bis 1953 um 50%. Sie entwickelten sich somit parallel zur Expansion des Sozialprodukts³³. Die westdeutsche Sozialleistungsquote lag in diesen Jahren an der Spitze aller vom Genfer Internationalen Arbeitsamt erfaßten Staaten. Wegen der höheren Kriegsfolgeleistungen überstieg diese Quote deutlich auch die Vergleichszahlen für diejenigen Staaten, deren wohlfahrtsstaatliche Programmatik international Aufsehen erregt hatte: England und Schweden³⁴.

Mit der generellen Richtlinie, daß „der innere soziale Frieden auf jeden Fall gesichert werden müsse“³⁵, schuf der Regierungschef eine wichtige Grundlage für diese Bilanz. An der Koordination, Kontrolle und Sachbehandlung der sozialpolitischen Vorhaben beteiligte er sich hingegen – aufs Ganze gesehen – nicht intensiv. Dies gilt besonders für das Gebiet der Sozialversicherung, auf dem er den Ressorts praktisch freie Hand ließ, wengleich er darauf achtete, daß bedeutsame Kabinettsbeschlüsse nicht in seiner wegen Auslandsreisen häufigen Abwesenheit gefaßt wurden³⁶.

Hier zeigte Adenauer eine ähnlich zurückhaltende Handhabung seiner Lenkungsbefugnis, wie sie insgesamt in dieser Legislaturperiode auf innenpolitischem Gebiet zu beobachten ist – eine Folge der permanenten starken Beanspruchung bei den Vertragsverhandlungen um Montan-Union, Beendigung des Besatzungsstatuts und Europäische Verteidigungsgemeinschaft. Durch den raschen Ausbau des Bundeskanzleramts zu einem innenpolitischen Hilfsinstrumentarium des Kanzlers³⁷ war zwar ein Mindestmaß an Kontrolle der Ressortarbeiten und die laufende Unterrichtung des Kanzlers gewährleistet. Doch konnte dies nicht die außerhalb wie in geringerem Maße auch innerhalb des Regierungslagers anwachsende Kritik verhindern, daß der Regierungschef die Innenpolitik vernachlässige. Auf diesen Vorwurf schoß sich insbesondere die SPD ein, wobei sie zwar nicht in Zweifel zog, daß die Außenpolitik derzeit „notwendig im Vorrang“ stehe³⁸. Sie forderte aber den Verzicht Adenauers auf das Außenministeramt, damit er die Richtlinienkompetenz auf innenpolitischem Gebiet intensiver wahrnehmen könne³⁹; taktische Motive im Kampf gegen den außenpolitischen Kurs des Kanzlers spielten in dieser Argumentation ersichtlich mit.

Indessen bezeugen auch regierungsinterne Stimmen, daß Adenauers außenpolitische Belastung zeitweise auf Kosten effektiver innenpolitischer Führung ging⁴⁰. Auch im engeren Bereich der Sozialpolitik unterliefen der Regierung Versäumnisse und Fehlleistungen. Deren Ursachen sind allerdings in den überwiegenden Fällen weniger in einer Führungs- und Entscheidungsschwäche des Kabinetts (und damit letztlich des Kanzlers) zu suchen als vielmehr in den

Geschäftsbereichen, die die Ressortminister innerhalb der Kanzler Richtlinien „selbständig und unter eigener Verantwortung“ zu führen hatten (Art. 65 des Grundgesetzes). Dies ließe sich an einigen gesetzgeberischen Pannen zeigen⁴¹ und dürfte auch für die vielkritisierte Langsamkeit gelten, mit denen im Bundesarbeitsministerium die Vorarbeiten für eine Neuordnung der Sozialversicherung vorankamen. An dem augenfälligsten sozialpolitischen Mißerfolg der ersten Adenauer-Regierung – dem Scheitern der Bemühungen um die gesetzliche Einführung von Kindergeld – war das Kabinett formal nicht beteiligt; denn es verzichtete auf die Vorlage eines Regierungsentwurfs, um einen Initiativentwurf der CDU/CSU-Fraktion zum Zuge kommen zu lassen. Daß die Ausschußberatungen am Ende der ersten Legislaturperiode erfolglos abgebrochen wurden, lag an tiefgreifenden konzeptionellen Divergenzen zwischen den Koalitionsfraktionen. Obwohl Adenauer den Gedanken eines Familienlastenausgleichs unbedingt befürwortete⁴² und in anderen Fällen ein drohendes Scheitern von Ausschußverhandlungen indirekt steuernd abzuwenden versuchte⁴³, hat er in diesem Falle auf ein Eingreifen verzichtet; hier dürfte die außenpolitische Beanspruchung seine sozialpolitische Führungsinitiative also bemerkenswert stark gelähmt haben.

IV. Bemühungen um einen sozialpolitischen Gesamtplan (1953–1955)

In seiner ersten Amtsperiode hatte Adenauer „Wohnungsnot, Lastenausgleich, Kriegsopferversorgung“, also die Überwindung von Kriegsfolgen, als die vordringlichsten sozialpolitischen Probleme bezeichnet⁴⁴. Nach den Wahlen von 1953, die der CDU/CSU die absolute Mehrheit im Bundestag eintrugen, begann ein anderes sozialpolitisches Thema seine Aufmerksamkeit zu erregen: der Gedanke einer großen Gesamtreform des Sozialleistungssystems, die gleichsam als Seitenstück zu den Souveränität und Gleichberechtigung sichernden Vertragswerken die Bundesrepublik innenpolitisch fundamentieren sollte. Die hohe Bedeutung, die Adenauer diesem in der Regierungserklärung von 1953 kurz anklingenden Gedanken beimaß, ist bisher nicht gesehen oder nicht ernst genommen worden, weil man daraus, daß ein regierungsoffizieller Plan für eine Gesamtreform dann doch nicht zustande kam, auf Adenauers „Uninteressiertheit“⁴⁵ glaubte schließen zu können. Die derzeit beste Quelle zur Überprüfung dieser Einschätzung dürften die Sitzungsprotokolle des Bundesparteivorstands der CDU sein. Hier entwickelte Adenauer mehrfach jährlich einen Überblick über die innen- und außenpolitische Lage sowie über dringliche Zukunftsprobleme der Partei- und Regierungspolitik. Diese im Wortlaut mitstenografierten Ausführungen weisen für die mittlere Periode seiner Kanzlerschaft (1953–1955) weitreichende sozialpolitische Reformabsichten aus, wobei die emphatische Wortwahl auffällig von dem sonst gewohnten nüchternen Redestil absticht und fast den Eindruck erweckt, als habe Adenauer damals den Ehrgeiz besessen, auch sozialpolitisch als eine Art Gründungsvater in die Geschichte einzugehen.

Ende 1953 schlug Adenauer diesen Grundton erstmals an: Habe die Sozialpolitik bisher primär auf „Heilung von Kriegsschäden“ gezielt, so gelte es nun,

„auf sozialem Gebiet entschiedene Fortschritte (zu) machen und neue Wege ein(zu)schlagen“; neben der außenpolitischen Konsolidierung müsse dies das „Hauptthema“ der kommenden Arbeit sein (10. September 1953). Immer wieder kam Adenauer in der Folge auf diesen Gedanken zurück. Eine „große Reform“, ein „sehr großes Werk“ müsse auf sozialem Gebiet in Angriff genommen werden (18. Januar 1954); hier müsse „etwas Großes“, „wirklich etwas Neues“ geleistet werden (26. April 1954), das die Arbeit von Partei und Regierung „in gewisser Hinsicht krönen“ (3. Juni 1955) solle.

Das Sozialleistungsrecht, so umriß er seine inhaltlichen Vorstellungen, sei „bisher so etwas mehr zufällig gewachsen“ (26. April 1954) – stark zersplittert und schlecht koordiniert. Jetzt müsse es „zu einem Ganzen neu verarbeitet werden“⁴⁶. Dabei gehe es aber nicht nur um eine Zusammenfassung in einem einheitlichen großen Gesetzeswerk, sondern vor allem auch darum, „die Wandlung unserer Gesellschaftsstruktur seit Bismarck [. . .] zu berücksichtigen mit dem Ziel der Schaffung der sozialen Sicherheit“⁴⁷. So wenig präzise diese Äußerungen im einzelnen auch waren, so war doch eines klar: Der Regierungschef wollte – wie er an einer Stelle betonte – eine Reform, „die nicht auf die Bismarckschen Gesetze das tausendste oder elfhundertste neue Gesetz setzt, sondern die von Grund auf die ganze Sozialgesetzgebung der jetzigen Zeit anpaßt“⁴⁸.

Wenn trotz solcher hochfliegenden Pläne Anfang 1955 in der Öffentlichkeit die Meinung vorherrschte, daß die Regierung „die Innenpolitik im allgemeinen und die Sozialpolitik im besonderen in den letzten Jahren und Monaten sträflich vernachlässigt“ habe⁴⁹, so spiegelt dieser Eindruck die regierungsinternen Bemühungen Adenauers nur bedingt richtig wider. Denn seit Anfang 1954 drängte er in brieflichen Äußerungen an einzelne Minister und in mehreren Kabinettsitzungen darauf, daß „alles vermieden werden müsse, was auch nur den Anschein erwecken könne, als ob die Reform zögernd in Angriff genommen werde“⁵⁰. Er appellierte an die beteiligten Minister, „baldmöglichst [. . .] eine gemeinsame Linie zu erarbeiten, die dem Kabinett die endgültige Entscheidung erleichtere“⁵¹. Als sich zeigte, daß die interministeriellen Reformberatungen immer aufs neue in hartnäckigen Kämpfen um die organisatorische Einflußverteilung der Ressorts steckenblieben, mahnte er, es sei „politisch unverantwortlich, wenn aus organisatorischen Gründen die Durchsetzung der Sozialreform verzögert werde“⁵².

Kein Zweifel: Adenauer war tief beunruhigt über die schleppende Entwicklung der Ressortarbeiten. Im kleinen Kreis engster Berater machte er kein Hehl daraus, daß ihn insbesondere der Arbeitsminister enttäusche⁵³. Stark beansprucht durch die mit dem Scheitern des EVG-Vertrags geschaffene außenpolitische Lage, zögerte Adenauer jedoch, die Frage der organisatorischen und konzeptionellen Voraussetzungen der Reform im Kabinett zur Entscheidung zu bringen; und insofern trug er dazu bei, daß sein ehrgeiziges Projekt einer „großen Reform“ allmählich in arge Zeitnot geriet und der Vorwurf sozialpolitischer Immobilität zum Tenor öffentlicher Kritik wurde. Noch im Mai 1955 war weder der Prozeß der Bildung von Reformgremien abgeschlossen, noch hatte das Kabinett Leitgedanken zur konzeptionellen Steuerung der Ressortarbeiten festgelegt.

Zu diesem Zeitpunkt traten die Pariser Verträge in Kraft. Adenauer gab das Amt des Außenministers ab und zeigte sich entschlossen, nunmehr stark auf innenpolitischem und insbesondere auf sozialpolitischem Gebiet aktiv zu werden⁵⁴. Im geheimen hatte Adenauer bereits einen überraschenden Schachzug vorbereitet, mit dem er der im Ressortstreit weitgehend lahmegelegten Sozialreform zum entscheidenden Durchbruch verhelfen zu können glaubte. Denn seit Februar 1955 arbeitete eine Gruppe von vier Sozialwissenschaftlern im persönlichen vertraulichen Auftrag des Kanzlers an einem Reformplan, mit dem Adenauer endlich das in die Hand zu bekommen suchte, was ihm sein Arbeitsminister bis dahin noch nicht geliefert hatte: eine Gesamtkonzeption über die Neuordnung des Systems der sozialen Sicherheit. Anfang Juni schon konnte er den voluminösen Reformplan dem Bundeskabinett präsentieren, wobei sein Hinweis, daß er die Frage der Sozialreform nach dem englischen Vorbild der Royal Commissions habe prüfen lassen, die offensichtliche Brüskierung des Arbeitsministers abzumildern suchte⁵⁵. Adenauer hatte den Autoren dieser als „Rothenfelder Denkschrift“ bekanntgewordenen Ausarbeitung keine inhaltlichen Auflagen gegeben, und er hat sich nicht so definitiv und präzise über einzelne Teile oder die Schrift im ganzen geäußert, daß man seine sozialpolitischen Überzeugungen auf diese Weise im einzelnen identifizieren könnte. Doch ist seine zu dieser Denkschrift führende Initiative zumindest insoweit aufschlußreich, als sie das Interesse an einem umfassenden sozialpolitischen Plan dokumentiert wie übrigens auch den Versuch einer Zusammenführung von Sozialpolitik und Sozialwissenschaft⁵⁶.

Die praktischen Vorschläge der Denkschrift interessieren hier im einzelnen nicht. Wichtiger ist es, die Denkschrift unter dem grundsätzlichen Aspekt der Entwicklung sozialpolitischen Denkens in Deutschland kurz zu kennzeichnen. Das liberale Prinzip des Leistungsanreizes, der Eigeninitiative und Selbstvorsorge wurde stark betont. Aber dem Staat wurde die Verpflichtung zugesprochen, Voraussetzungen zu schaffen, unter denen der einzelne eigene Leistungskraft auch tatsächlich gewinnen und einsetzen kann. Dies zeigte sich in den Forderungen, den Jugendlichen ein „normales Maß von Entwicklungschancen“⁵⁷ zu sichern, allen in ihrer Arbeitskraft geminderten Bürgern umfassende medizinische und berufliche Rehabilitation zugänglich zu machen⁵⁸, allen Arbeitsfähigen durch aktive Konjunktur- und Arbeitsmarktpolitik das „Recht auf Arbeit“⁵⁹ real zu ermöglichen. Die „in der Weimarer Republik gemachte Erkenntnis, daß eine von der Wirtschaftspolitik losgelöste Sozialpolitik unsinnig“ sei⁶⁰, war somit theoretisch rezipiert; ebenso wurde anerkannt, daß soziale Leistungen nicht nur unter dem Aspekt der volkswirtschaftlichen Belastung, sondern auch als „Voraussetzung für den produktiven Einsatz der Kräfte“⁶¹ bewertet werden müssen.

Den konzeptionellen Impuls, den Adenauer mit dieser Denkschrift zu geben suchte, ergänzte er dadurch, daß er persönlich einen Organisationsplan skizzierte, der die Beratungs- und Entscheidungsverläufe innerhalb der Bundesregierung beschleunigen sollte. Seine handschriftliche Skizze wurde von Referenten des Bundeskanzleramtes und des Bundesarbeitsministeriums zu einer Kabinettsvorlage ausgearbeitet, die – im Juli 1955 verabschiedet – die organisatorischen Auseinandersetzungen der Ressorts endgültig abschloß.

Eine wichtige Neuerung sah dieser Organisationsplan mit der Bildung eines ständigen Kabinettsausschusses für die Sozialreform („Sozialkabinett“) vor, dessen Vorsitz sich der Kanzler vorbehielt⁶². Adenauer unternahm Mitte 1955 also erhebliche Versuche, das Ziel der Verabschiedung eines Sozialplans durch die Bundesregierung zu erreichen. Im folgenden Halbjahr zog er sich aus den Beratungen jedoch wieder zurück – teils wegen einer schweren Erkrankung, teils wegen außenpolitischer Probleme von großer Tragweite (Genfer Gipfelkonferenz, Moskaureise). In dieser Zeit geriet das Sozialkabinett unter der Leitung des Vizekanzlers in eine neue Phase der Stagnation. Dem Arbeitsministerium gelang es, die Rothenfelder Denkschrift aus der Diskussion herauszudrängen, indem es ihren praktisch-organisatorischen Vorschlägen gravierende Mängel nachwies. Umgekehrt opponierten andere Ressorts gegen das Ziel dieses Ministeriums, die zeitraubenden und konfliktreichen Kämpfe um einen Gesamtplan einzustellen und die Reformbemühungen statt dessen auf einzelne, jeweils vordringliche Teilbereiche zu konzentrieren. Als besonders vordringlich sah das Arbeitsministerium die Rentenversicherung an, also die Sicherung der Arbeitnehmer im Alter und bei Invalidität sowie die Sicherung der Hinterbliebenen bei Verlust des Ernährers.

Niemand konnte bestreiten, daß die Sozialrentner bisher zu den Stiefkindern des wirtschaftlichen Aufschwungs gehörten; und das Drängen der mit der Sozialreform im Bundesarbeitsministerium befaßten Referentengruppe, alle Kraft zunächst auf eine Rentenreform zu konzentrieren, hatte daher gute Gründe. Um so mehr, als diesen Referenten im Herbst 1955 ein Rentenreformkonzept gelungen war, das – würde es realisiert – die Alterssicherung in der Bundesrepublik zur fortschrittlichsten aller vergleichbaren Staaten machen würde. Nicht eine notdürftig das Existenzminimum deckende Einheitsrente, wie sie das britische und schwedische System eingeführt hatte, sondern eine individuelle Rente, die den vom einzelnen erarbeiteten Lebensstandard auch im Alter weitgehend aufrechterhält – das war der eine Grundgedanke. Der andere lag in der Kopplung der Renten an die Entwicklung der Löhne und Gehälter; dies bedeutete nicht nur eine Sicherung der Renten vor Geldwertminderung (für die die Bindung an einen Index der Lebenshaltungskosten nach schwedischem Vorbild ausgereicht hätte), sondern darüber hinaus auch eine Teilnahme der Rentner am Wachstum der Wirtschaft. Im Arbeitsministerium gab es erhebliche Zweifel, ob sich diese „dynamische Rente“ werde durchsetzen lassen; erbitterter Widerstand des Finanzministeriums bei ersten Sondierungsgesprächen gab einen Vorgeschmack künftiger Auseinandersetzungen.

V. Promotor der Rentenreform (1956–1957)

Unerwartet und nachhaltig wurde die Position des Arbeitsministers gestärkt, als Adenauer im Dezember 1955 wieder in die Debatte eingriff. Von einer ganz anderen Seite her war sein Interesse an einem Rentenreformplan geweckt worden, der den Vorstellungen des Bundesarbeitsministeriums in wesentlichen Punkten entsprach.

Einer seiner Söhne hatte Adenauer auf diesen Plan, als dessen Autor der Bonner

Volkswirtschaftsdozent Schreiber zeichnete, aufmerksam gemacht. Symptomatisch für die schon mit der Rothenfelder Denkschrift bewiesene Flexibilität der Informationsbeschaffung, lud Adenauer den Dozenten im Dezember 1955 ein, in einer Sitzung des Sozialkabinetts über seinen Plan Vortrag zu halten. Daß Adenauer in dieser Sitzung Schreibers Grundgedanken guthieß, bedeutete den Startschuß für die große Rentenreform von 1957⁶³.

Die spektakulärsten Ergebnisse dieser Reform lagen in einer Erhöhung des durchschnittlichen Rentenniveaus um etwa 65% und in der Einführung einer Rentenformel, die – noch heute gültig – die Rentner am Wachstum der Wirtschaft beteiligt und die Renten vor Geldentwertung schützt. Die Reform trug dazu bei, daß die öffentlichen Sozialleistungen in Adenauers zweiter Amtsperiode prozentual etwas stärker wuchsen als das Sozialprodukt⁶⁴, und sie bewirkte, daß die Einkommen der Rentnerhaushalte in der Periode 1955 bis 1960 eine stärkere Zuwachsrate hatten als alle anderen Einkommenskategorien⁶⁵.

An dieser Reform hat Adenauer kontinuierlich, intensiv und entscheidend Anteil genommen. Wieviel Kraft ihn sein permanenter Einsatz kostete, deutete er im kleinen Kreis mit den Worten an, er sei „fast verrückt geworden“ angesichts der „ungeheuren Schwierigkeit“, die „Koalition in dieser Sache unter ein Dach zu bringen“⁶⁶. Zur Demonstration des Anteils, den Adenauer an der Durchsetzung der Rentenreform hatte, sollen hier zwei Beispiele genügen: 1. die Überwindung von Widerstand im Kabinett, 2. die Reaktion auf opponierende Interessengruppen.

1. Im Mai 1956 sollte der vom Sozialkabinett unter Adenauers Vorsitz in den Grundzügen festgelegte Entwurf vom Gesamtkabinett verabschiedet werden. Inzwischen aber hatte sich eine starke Fronde opponierender Minister gebildet, deren Gewicht um so größer war, als sie – mit Ausnahme des Arbeitsministers – alle an dem Entwurf sachlich beteiligte Ressorts umfaßte, auch solche, die in den vorbereitenden Sitzungen des Sozialkabinetts noch auf Adenauers Linie gelegen hatten. Adenauer mußte seine Autorität voll ausschöpfen, um dennoch ein positives Mehrheitsvotum zustande zu bringen⁶⁷. Als einzelne Minister sich in der Folge öffentlich über den Regierungsentwurf kritisch äußerten, griff Adenauer zu einem Mittel, von dem er in dieser Form nur selten Gebrauch machte: Unter Bezug auf die im Grundgesetz verankerte Richtlinienkompetenz des Regierungschefs erklärte er die Regierungsvorlage explizit zur Richtlinie seiner Politik, was die Minister dem formellen Verbot jeder abweichenden Stellungnahme unterwarf⁶⁸.

2. Mächtigste Organisation in der langen Phalanx der Interessengruppen, die gegen die lohngekoppelte Rente Sturm lief, war die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. Ihr Maximalziel lag darin, die Reform auf eine einmalige Rentenerhöhung zu reduzieren, also das „dynamische“ Prinzip zu eliminieren. Als Minimalziel wollte sie erreichen, daß die Rente an das preisbereinigte Sozialprodukt gekoppelt würde; dies hätte bedeutet, daß die Rente zwar am realen, aber nicht am nominalen Wachstum teilnehmen und das Risiko der Geldwertminderung also voll auf die Rente durchschlagen würde. Für diese Konzeption gab es zwei durchaus respektable Argumente: einmal würde die Bindung an eine nominale Größe inflatorische Gefahren verstärken, zum andern war nicht sicher, ob die lohngekoppelte Rente aufgrund des

steigenden Anteils der Alten an der Gesamtbevölkerung auf die Dauer ohne unzumutbar hohe Beitrags- bzw. Steuererhöhungen aufrechterhalten werden könnte. Trotz mehrfacher Interventionen und trotz der Einschaltung des mit Adenauer befreundeten Präsidenten des Bundesverbandes der Deutschen Industrie⁶⁹ war Adenauer für diese Konzeption nicht zu gewinnen. Er hielt daran fest, daß der Wert der Beiträge, die der Versicherte während seines Arbeitslebens gezahlt hatte, bei der Rentenfestsetzung auf das aktuelle Lohnniveau hochgerechnet werden müsse; bei der laufenden Anpassung während der Jahre des Rentenbezugs war er bereit, von dem ursprünglichen Ziel der Kopplung an die Lohnentwicklung abzugehen; aber er insistierte darauf, daß nicht das preisbereinigte, sondern das nominale Sozialprodukt zum Anpassungsmaßstab genommen werde, damit „die Preissteigerungen Berücksichtigung finden“⁷⁰. „Bei realistischer Betrachtungsweise müsse man doch zugeben“, so argumentierte er, „daß der Prozeß der Kaufkraftverschlechterung seit 100 Jahren fast gesetzmäßig vor sich gegangen sei.“ Dem müsse zwar wirtschaftspolitisch entgegengesteuert werden, aber soweit das nicht gelinge, sollten jedenfalls nicht die Rentner „die Leidtragenden dieser Entwicklung sein“⁷¹.

Bei diesem wichtigen Sozialgesetz ist also ein erhebliches Maß an Autonomie der Regierungsspitze gegenüber den organisierten Wirtschaftsinteressen festzustellen.

Die Quellenlage gestattet es, über Adenauers Rentenreformmotive gesicherte Aussagen zu machen und damit zugleich Elemente seines Sozialpolitikverständnisses empirisch zu bestimmen. Man wird dabei drei Ebenen zu unterscheiden haben: 1. eine wahlkampfaktische, 2. eine außenpolitische, 3. eine genuin sozialpolitische Motivlage.

1. Adenauer wußte und wollte, daß die Rentenreform den Regierungsparteien in der Bundestagswahl von 1957 eine Waffe „von der allergrößten propagandistischen Bedeutung“⁷² in die Hand geben würde. Aufgrund regelmäßiger demoskopischer Berichte wußte er auch, daß die Popularitätskurve der CDU/CSU – nicht zuletzt aufgrund der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht – im Verlaufe des Jahres 1956 erheblich absank und die Notwendigkeit attraktiver Wahlkampfthemen im gleichen Maße wuchs. Er hat diesen Aspekt intern deutlich betont – um so mehr, als er damit zugleich Druck auf die reformhemmenden Kräfte im eigenen Lager auszuüben vermochte.

2. Die Verknüpfung von Wehrpflichtgesetz und Rentenreform war nicht allein wahlkampfaktisch motiviert, sondern entsprach auch der konzeptionellen Überzeugung, „daß für die äußere Sicherheit eines Volkes die soziale Gesundheit ebenso wichtig ist wie die Stärke und Ausrüstung seiner Armee“⁷³. Indem Adenauer die Rentenreform als einen Beitrag zu „einer gesunden sozialen Entwicklung“⁷⁴ wertete, maß er ihr daher zugleich auch außenpolitische Bedeutung im Rahmen des Ost-West-Konflikts bei: sowohl in dem defensiven Sinne, den westdeutschen Staat „sozial widerstandsfähig zu machen und ihm damit eine stärkere Sicherheit gegen kommunistische Einflüsse und Unterwanderungen zu schaffen“⁷⁵, wie auch in dem offensiven Sinne, die Bundesrepublik für die DDR-Bevölkerung „attraktiv“ zu erhalten und somit einer Verfestigung der deutschen Teilung entgegenzuwirken⁷⁶. Die DDR-Führung griff diesen Fehdehandschuh übrigens sofort auf, indem sie auch ihrerseits eine

Reform der Rentenversicherung in Angriff nahm und als „Beweis für die Überlegenheit des sozialistischen Systems gegenüber dem kapitalistischen in Westdeutschland“ interpretierte⁷⁷.

3. „Ich möchte den arbeitenden Menschen so gut, wie das gesetzlich möglich ist, die Sicherheit geben, daß sie, wenn sie ins Alter kommen, ein anständiges Leben führen können und nicht als Bettler herumlaufen“, so umriß Adenauer in einer heftigen Debatte des Parteivorstandes sein sozialpolitisches Motiv⁷⁸. Dabei argumentierte er nuancierter als es einer verbreiteten Meinung entspricht, wonach Adenauers Sozialpolitikverständnis auf eine patriarchalisch-fürsorgereiche Einstellung zum notleidenden Individuum reduziert gewesen sei; Sozialpolitik als Strukturpolitik mit dem Ziel, das Entstehen von Not zu verhindern – diese Sicht sei ihm zeitlebens versperrt geblieben. K. Bölling formulierte diese Meinung 1963 apodiktisch: „Sozialpolitik war für ihn eine Angelegenheit der Marxisten oder der Caritas.“⁷⁹

Gerade Adenauers interne Argumentation zwingt dazu, dieses generelle Urteil zu modifizieren. Denn das neue Prinzip, den jetzigen und künftigen Rentnern Schutz vor Geldentwertung und Teilnahme am Wirtschaftswachstum zu garantieren, sollte – so betonte Adenauer – gerade verhindern, daß ihnen „so quasi im Wege des Almosens“ geholfen werden müsse⁸⁰. Das Gesetz müsse als „eine Sicherstellung der Arbeitnehmer insgesamt und nicht so sehr unter einem fast karitativen Gesichtspunkt betrachtet werden“⁸¹. Sicherung der Arbeitnehmer vor sozialer Deklassierung im Alter: Dies war die genuin sozialpolitische Absicht in Adenauers Motivationsgeflecht; und insofern es auf eine grundsätzliche, dauerhafte Lösung des Problems der Alterssicherung zielte, hatte dieses Motiv weniger eine karitative als vielmehr eine sozialstrukturelle Zielrichtung.

VI. Sozialpolitik und Außenpolitik

Nach dem triumphalen Wahlsieg von 1957 griff Adenauer die Idee eines sozialen Gesamtplans nicht wieder auf. Unter dem Einfluß der pragmatisch-evolutionären Linie des Bundesarbeitsministeriums, die durch das praktische Scheitern der Rothenfelder Denkschrift und den Erfolg der Rentenreform gestärkt worden war, ließ Adenauer zu, daß die Sozialgesetzgebung in Form von Teil- und Übergangslösungen weiterentwickelt wurde. Dabei blieb die Entwicklung der Leistungen auf einzelnen Gebieten – z. B. dem Familienlastenausgleich⁸² – deutlich hinter dem Stand vergleichbarer Länder zurück; auf anderen Gebieten setzte sie jedoch neue Maßstäbe, z. B. bei der 1961 unter Mitwirkung Adenauers⁸³ eingeführten Regelung, daß Arbeiter im Krankheitsfall sechs Wochen lang 100% ihres Nettolohnes weitererkalten. Adenauer selbst resümierte im Jahr vor seinem Rücktritt, die Bundesrepublik stehe, „was die sozialen Leistungen angeht, an der Spitze aller westlichen Länder“⁸⁴. Dies traf, bezogen auf das Verhältnis von öffentlichen Sozialleistungen zum Sozialprodukt, in der Tat zu⁸⁵, obwohl diese rein quantitative Relation Mängel und Lücken in der Leistungs- und Organisationsstruktur des Sicherungssystems natürlich nicht zum Ausdruck bringt⁸⁶.

Adenauers Anteil an der Entwicklung nach 1957 kann hier nicht mehr genauer

skizziert werden, obgleich damit weitere Höhepunkte seiner sozialpolitischen Aktivität ausgespart bleiben, besonders die intensive, bisher noch nirgends fundiert dargestellte und in der zeitgenössischen Publizistik unzulänglich erfaßte Beteiligung an der Krankenversicherungsreform von 1960/61⁸⁷. Aber schon das bisher Skizzierte dürfte die hartnäckig tradierte These vom „Mangel an Interesse und Tatkraft“ korrigieren, den Adenauer „generell auf sozialpolitischem Gebiet an den Tag“ gelegt habe⁸⁸. Gewiß stand die Sozialpolitik nicht im Zentrum seines Planens und Handelns. Aber Adenauer beobachtete die Entwicklung aufmerksam⁸⁹ und schaltete sich als Entscheidungsinstanz ein, wenn schwerwiegende Kontroversen die Handlungsfähigkeit der Regierung lahmzulegen drohten. Dabei ist die Bereitschaft, neue sozialpolitische Wege einzuschlagen ebenso bemerkenswert wie die Entfaltung eigener Initiative auf diesem Gebiet; hierzu gehört der Versuch, mit der Rothenfelder Denkschrift den großen Wurf eines „code social“ einzuleiten wie auch die Heranziehung des Schreiber-Plans bei der Vorbereitung der Rentenreform⁹⁰.

Weniger entschieden als der These sozialpolitischen Desinteresses kann der Bilanz widersprochen werden, daß Adenauer „alle innerdeutschen Vorgänge und Probleme allein unter den Perspektiven seiner Außenpolitik“ gesehen habe⁹¹. Denn – dies zeigte sich deutlich – Adenauer hat die Sozialpolitik zwar nicht „allein“, aber doch weitgehend auch als stabilisierendes Element einer auf Abwehr sowjetischer Positionsverstärkung in Deutschland und Westeuropa angelegten Außenpolitik verstanden. Als warnendes Beispiel für die Vernachlässigung dieses Zusammenhangs betrachtete er Italien und Frankreich, die es nicht zuletzt aufgrund rückständiger Sozialpolitik mit starken kommunistischen Parteien zu tun hatten; in der Stärke dieser Parteien und der daraus resultierenden innenpolitischen Labilität dieser Staaten sah Adenauer „wichtige Ansatzpunkte einer expansiven sowjetischen Außenpolitik“⁹².

Die außenpolitische Relevanz sozialer Sicherung erkannte Adenauer weitaus klarer als Charles de Gaulle, den er in einem sehr offen geführten Vieraugengespräch 1961 zu stärkerer sozialpolitischer Aktivität zu bewegen suchte. „Die Völker würden nur dann innerlich und eventuell dann auch militärisch dem Kommunismus Widerstand leisten“, so argumentierte er, „wenn sie mit ihrer Lage zufrieden seien“; gerade „auf dem sozialen Gebiet“, so gab er dem General zu bedenken, habe Frankreich aber „sehr viel nachzuholen“⁹³. Er wies konkret auf Krankenversicherung und Altersversorgung hin – Probleme also, an deren Lösung in der Bundesrepublik sich Adenauer stark beteiligt hatte. Ähnlich war es ihm nicht verborgen geblieben, daß die USA „nur sehr wenige soziale Fortschritte zu verzeichnen“ hatten; und er begrüßte es daher lebhaft, daß Kennedy – wie dieser ihm im Herbst 1961 eröffnete –, „auf sozialem Gebiet“ eine „ganz neue Basis schaffen“ wollte⁹⁴. Nicht obwohl, sondern eher weil er stets im außenpolitischen Maßstab dachte, entfaltete Adenauer also auch sozialpolitisches Engagement. Denn beides, Außen- wie Sozialpolitik, traf sich in einem gemeinsamen Ziel, welches Adenauer im Rückblick ebenso lapidar wie signifikant nannte: „das Vordringen des Kommunismus zu verhindern“⁹⁵.

1 Vgl. Wilhelm Hennis, Richtlinienkompetenz und Regierungstechnik, Tübingen 1964, S. 22; Felix Messerschmid, Konrad Adenauer, in: Geschichte in Wissenschaft

- und Unterricht 18 (1967), S. 392; Theodor Sonnemann, Gestalten und Gedanken, Stuttgart-Hannover 1975, S. 223f. (Adenauer habe „alle innerdeutschen Vorgänge und Probleme allein unter den Perspektiven seiner Außenpolitik“ gesehen); Terence Prittie, Konrad Adenauer. Vier Epochen deutscher Geschichte, Frankfurt am Main 1976 (englische Originalausgabe 1970), S. 275; Karl Dietrich Bracher, Die zweite Demokratie in Deutschland, in: Richard Löwenthal (Hrsg.), Die Demokratie im Wandel der Gesellschaft, Berlin 1963, S. 128; Heinz Dietrich Ortlieb, Die verantwortungslose Gesellschaft, 2. Auflage, München 1973, S. 157f.
- 2 Vgl. Hans-Peter Schwarz, Das Spiel ist aus und alle Fragen offen, oder: Vermutungen zu Adenauers Wiedervereinigungspolitik, in: Helmut Kohl (Hrsg.), Konrad Adenauer 1876/1976, Stuttgart-Zürich 1976, S. 140ff.
 - 3 Vgl. Susanne Miller, Die SPD vor und nach Godesberg, Bonn-Bad Godesberg 1974, S. 17.
 - 4 Vgl. Theo Pirker, Die SPD nach Hitler, München 1965, S. 130.
 - 5 Vgl. Horst Lademacher, Aufbruch oder Restauration – Einige Bemerkungen zur Interdependenz von Innen- und Außenpolitik in der Gründungsphase der Bundesrepublik Deutschland, in: Imanuel Geiss und Bernd Jürgen Wendt (Hrsg.), Deutschland in der Weltpolitik des 19. und 20. Jahrhunderts, Düsseldorf 1973, S. 563.
 - 6 Vgl. Hans-Peter Schwarz, Die außenpolitischen Grundlagen des westdeutschen Staates, in: Richard Löwenthal und Hans-Peter Schwarz (Hrsg.), Die zweite Republik. 25 Jahre Bundesrepublik Deutschland – eine Bilanz, Stuttgart 1974, S. 42f.
 - 7 Im Vorwort zu Konrad Adenauer, Erinnerungen 1945–1953 (Bd. 1), Stuttgart 1965 und in ders., Erinnerungen 1953–1955 (Bd. 2), Stuttgart 1966, S. 197, hat Adenauer einen innenpolitischen Memoirenband angekündigt. Einen Hinweis auf entsprechende Vorarbeiten verdanke ich Dr. A. Poppinga, Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, Rhöndorf.
 - 8 Vgl. den Vermerk auf einer Vorlage des Referats 7 des Bundeskanzleramts vom 17. Februar 1956 (Kopie im Besitz des Verf.; auch die künftig herangezogenen Archivalien befinden sich – soweit kein anderer Fundort angegeben – in Kopie im Besitz des Verf.; sie werden in einer demnächst vorzulegenden Monographie im einzelnen ausgewiesen).
 - 9 Vgl. Karl Dietrich Erdmann, Adenauer in der Rheinlandpolitik nach dem Ersten Weltkrieg, Stuttgart 1966, S. 70.
 - 10 Vgl. die Niederschriften über Besprechungen Adenauers mit der BDA, 18. Oktober 1956, und mit dem DGB, 20. Dezember 1956. – Sehr treffend Arnulf Baring, Außenpolitik in Adenauers Kanzlerdemokratie, Bd. 1, München 1971, S. 114: „Da Adenauer geradezu der Typ eines immer absichtsvoll, immer zweckhaft handelnden Menschen war, sind alle seine Stellungnahmen nur im Zusammenhang der Zeitumstände und Tagesereignisse verständlich; erst wenn man die jeweils verfolgten Ziele in Rechnung stellt, läßt sich die wirkliche Bedeutung eines Adenauerschen Arguments bestimmen.“
 - 11 In einer Sitzung des Bundeskabinetts am 18. Januar 1956.
 - 12 Vgl. z. B. Erhards Argumentation, daß „die Bereitschaft zu freier und eigenverantwortlicher Bewältigung der Lebensrisiken wesensgemäß mit zu den Grundelementen des Selbständigseins in einer freiheitlichen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung“ gehöre und die Einbeziehung Selbständiger in den Versicherungszwang daher abzulehnen sei. Vgl. Ludwig Erhard, Freiheitliche Lebenssicherung oder Versorgungsstaat?, in: Versicherungswirtschaft 11, Nr. 1 vom 1. Januar 1956.
 - 13 In einer Sitzung des Bundeskabinetts am 14. Dezember 1954.
 - 14 Vgl. die Regierungserklärung vom 20. September 1949, abgedruckt in: Hans-Peter Schwarz (Hrsg.), Konrad Adenauer. Reden 1917–1967. Eine Auswahl, Stuttgart

- 1975, S. 156. Die Wendung: „so sozial zu sein wie irgend möglich“ sei „vornehmste Pflicht“, findet sich in einer von Adenauer eigenhändig verfaßten Rede vom 21. Juli 1948, vgl. Adenauer, Reden, S. 109, und wortgleich in seiner ersten Regierungserklärung, vgl. Adenauer, Reden, S. 156, S. 158 und S. 161, so daß hier die persönliche Handschrift Adenauers zu vermuten ist.
- 15 Adenauer an den Münchener Oberbürgermeister Scharnagl, 21. August 1945, abgedruckt in: Konrad Adenauer. Ziele und Wege. Hrsg. von der Konrad-Adenauer-Stiftung, Mainz 1972, S. 77.
- 16 Vgl. die Eröffnungsrede zum 2. Parteitag der CDU der britischen Zone vom 28. August 1948; Adenauer, Reden, S. 125.
- 17 Vgl. die Ansprache vor dem Bundesparteiausschuß der CDU vom 6. September 1952; Adenauer, Reden, S. 277.
- 18 Vgl. die Ansprache vor den Vorsitzenden der Kreisparteien der CDU Rheinland und Westfalen vom 13. Januar 1951; Adenauer, Reden, S. 206.
- 19 Vgl. Regierung Adenauer 1949–1963. Hrsg. vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Wiesbaden 1963, S. 54 (Vertriebene); Bevölkerung und Wirtschaft 1872–1972. Hrsg. vom Statistischen Bundesamt, Stuttgart u. a. 1972, S. 225 (Kriegsopfer); Ludwig Preller, Praxis und Probleme der Sozialpolitik, Bd. 2, Tübingen–Zürich 1970, S. 587 (Wohnungen).
- 20 So betonte Adenauer z. B. in der Rhöndorfer Besprechung vom 21. August 1949, in der die CDU-Führung über die künftige Koalition Beschluß faßte: „Ich sei mir darüber klar, daß wir bei der künftigen Regierungsarbeit eine soziale Politik betreiben müßten. Ich wisse, daß in der FDP auch Kräfte vorhanden seien, die, um es milde auszudrücken, stark unternehmerische Tendenzen hätten. Aber ich sei überzeugt, daß wir uns in den wichtigsten sozialen Fragen durchsetzen würden.“ Vgl. Adenauer, Erinnerungen, Bd. 1, S. 226. Vgl. auch das Telegramm Adenauers an den Chefredakteur der „Welt“ vom 2. September 1949, in dem er um Richtigstellung eines Berichtes über koalitionspolitische Divergenzen in der konstituierenden Sitzung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ersuchte: „Es bestand zwischen allen Teilnehmern an der Fraktionssitzung völlige Einmütigkeit darüber, daß die kommende Bundesregierung sich mit aller Kraft der Lösung der sozialpolitischen Probleme widmen solle.“ (Nachlaß Kaiser, Nr. 413, Bundesarchiv Koblenz.) Bei der zweiten Koalitionsbildung mit der FDP, 1953, betonte Adenauer im Bundesparteivorstand der CDU: Er gehe davon aus, daß die FDP „für uns ein annehmbarer Mitarbeiter sein wird, auch auf sozialem Gebiet“; er „glaube, auf sozialem Gebiet werden wir mit ihr weiterkommen“. Vgl. Protokoll der Sitzung vom 10. September 1953, S. 11 (Archiv der CDU-Bundesgeschäftsstelle, Bonn).
- 21 Vgl. z. B. aus der Regierungserklärung vom 20. Oktober 1953: „Es ist der ersten Bundesregierung gelungen, die jährlichen Aufwendungen für die soziale Sicherheit der Bevölkerung von 1949 bis 1953 nahezu zu verdoppeln. Das ist in hohem Maße ein Erfolg der sozialen Marktwirtschaft [. . .]“ Vgl. Verhandlungen des Deutschen Bundestages. 2. Wahlperiode 1953. Stenographische Berichte. Bd. 18, S. 13.
- 22 Vgl. Konrad Adenauer, Was erwartet Deutschland von 1953?, in: Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, Nr. 208 vom 31. Dezember 1952, S. 1809. Vgl. auch aus seiner Grundsatzrede auf dem 1. Bundesparteitag der CDU in Goslar am 20. Oktober 1950: „Es ist die Aufgabe Deutschlands, einen Damm aufzurichten gegen das Einsickern und die Infiltration sowjet-russischer Ideen [. . .] Unkraut gedeiht auf schlechtem Boden. Das gilt auch vom Kommunismus. Daher müssen wir uns bemühen, in unserem Lande Arbeit und Sicherheit, eine gerechte soziale Ordnung zu schaffen.“ Adenauer, Reden, S. 187.
- 23 So argumentierte Adenauer mehrfach im Bundesparteivorstand der CDU, wo er

- aber auch klar konstatierte (am 10. Mai 1951): „Ich bin nicht dafür, daß dies (sc. die Montan-Mitbestimmung) ein Modellgesetz für die gesamte Wirtschaft ist. Kohle und Eisen sind [. . .] ein Sonderfall.“
- 24 Vgl. Arnulf Baring, Außenpolitik in Adenauers Kanzlerdemokratie, Bd. 2., München 1971, S. 58ff. Daß Adenauer Anfang 1951 eine der Montan-Mitbestimmung entsprechende Regelung für die chemische Industrie ins Auge gefaßt habe (S. 72f.), ist allerdings bestreitbar.
- 25 Diese Spitzenstellung wurde schon 1950 erreicht und dann bis zum Ende der Ära Adenauer – sowohl in absoluten Zahlen wie pro Kopf der Bevölkerung gerechnet – beibehalten. Vgl. Knut Borchardt, Die Bundesrepublik Deutschland, in: Gustav Stolper, Karl Häuser, Knut Borchardt, Deutsche Wirtschaft seit 1870, 2. Auflage, Tübingen 1966, S. 315f. Ein deutsch-britischer Vergleich bei Andrew Shonfield, Geplanter Kapitalismus, Köln-Berlin 1968, S. 314f. und S. 334f. Adenauer hat diese Spitzenstellung immer wieder – öffentlich und intern – mit Stolz vermerkt, z. B. in der Ansprache vor den Vorsitzenden der Kreisparteien der CDU Rheinland und Westfalen vom 13. Januar 1951, vgl. Adenauer, Reden, S. 206; im Vorwort zu: Deutschland im Wiederaufbau. Tätigkeitsbericht der Bundesregierung für das Jahr 1952, o. O. und o. J., S. 5; im Bundesvorstand der CDU, vgl. das Protokoll der Sitzung vom 20. September 1956, S. 23.
- 26 So z. B. der SPD-Abgeordnete Stierle am 9. April 1954 im Bundestag. Vgl. Verhandlungen des Deutschen Bundestages. 2. Wahlperiode 1953. Stenographische Berichte. Bd. 19, S. 995.
- 27 Vgl. Wilhelm Vocke, Adenauer und die Wirtschaft, in: Hans-Joachim Netzer (Hrsg.), Adenauer und die Folgen, München 1965, S. 153f. Vocke (1948 bis 1957 Notenbankpräsident) berichtet dort (S. 155f.) übrigens auch, daß Adenauer sich „ziemlich gewaltsam“ bei der Notenbank für die Hergabe von Krediten zur Flüchtlingseingliederung eingesetzt habe, obwohl dies mit den Aufgaben dieser Bank kaum vereinbar gewesen sei.
- 28 Vgl. Alfred Grosser, Geschichte Deutschlands seit 1945. Eine Bilanz, München 1974, S. 277: „Die in Frankreich nach der Befreiung erhobene Solidaritätssteuer erscheint dagegen lächerlich gering.“
- 29 Der Lastenausgleich hat emphatische Bewunderer (z. B. W. Hennis: „eine in der Geschichte einmalig dastehende, umsichtig administrierte soziale Umwälzung“) und scharfe Kritiker (z. B. H.-H. Hartwich: „eine Maßnahme [. . .], die die gegebene Vermögensstruktur nicht antastete“) gefunden. Vgl. Wilhelm Hennis, Die Rolle des Parlaments und die Parteiendemokratie, in: Löwenthal, Schwarz, Die zweite Republik, S. 221; Hans-Hermann Hartwich, Sozialstaatspostulat und gesellschaftlicher status quo, Köln-Opladen 1970, S. 192. Eine umfassende Untersuchung ist ein dringendes Forschungsdesiderat.
- 30 So Gerd Bucerius, der als CDU-MdB an den Vorarbeiten zum Lastenausgleich maßgeblich beteiligt war, in: Der Adenauer. Subjektive Beobachtungen eines unbequemen Weggenossen, Hamburg 1976, S. 74. Entsprechend zahlreiche öffentliche Äußerungen Adenauers, z. B. auf dem Berliner Parteitag der CDU am 18. Oktober 1952: Man habe mit dem Lastenausgleichsgesetz „bis zur Grenze des wirtschaftlich Tragbaren“ gehen müssen. Vgl. Dritter Parteitag der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands, Berlin, 17.–19. Oktober 1952, o. O. und o. J., S. 21. – Im Bundesparteivorstand der CDU kritisierte Adenauer wiederholt die Langsamkeit der Verabschiedung und der administrativen Durchführung des Gesetzes.
- 31 Dazu vorerst Rudolf Fritz, Der Einfluß der Parteien und Geschädigtenverbände auf die Schadensfeststellung im Lastenausgleich, Diss. Berlin 1964, S. 28f. und S. 140ff.
- 32 Vgl. Die Quelle. Funktionsorgan des Deutschen Gewerkschaftsbundes 1 (1950),

- S. 585. Zu Adenauers Haltung zum Bundesversorgungsgesetz vgl. Adenauer, Reden, S. 206. Ob Adenauer auf dieses Gesetz unmittelbar Einfluß genommen hat, ist bisher nicht bekannt. Im Zonenbeirat der britischen Besatzungszone hatte Adenauer eine Direktive der Militärregierung bekämpft, die die Versorgungsrenten für Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene abschaffte und durch niedrigere Leistungen aus der Rentenversicherung ersetzte. Vgl. Anlage 27 zum Kurzprotokoll der 4. Sitzung des Zonenbeirats vom 28./29. Mai 1946 (Parlamentsarchiv des Deutschen Bundestages).
- 33 Vgl. Klaus-Dieter Schmidt, Ursula Schwarz, Gerhard Thiebach, Sozialhaushalt und Wirtschaftskreislauf in der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1960, Tübingen 1965, S. 21, Tabelle 6 (bezogen auf das Nettosozialprodukt zu Marktpreisen).
- 34 Vgl. Detlev Zöllner, Öffentliche Sozialleistungen und wirtschaftliche Entwicklung. Ein zeitlicher und internationaler Vergleich, Berlin 1963, S. 29.
- 35 So kennzeichnete der Bundesfinanzminister in einem Schreiben vom 26. Mai 1952 an den Staatssekretär des Bundeskanzleramts die bisherige, auch entgegen „schweren Bedenken“ des Finanzressorts dominierende Linie des Kabinetts.
- 36 Z. B. in der Frage der Aufhebung der Konsumbrotsubventionierung, mit der das Bundesfinanzministerium Mittel zur Finanzierung einer Grundbetragerhöhung in der Rentenversicherung freimachen wollte. Da er „Bedenken gegen die Aufhebung der Subventionierung“ habe, ließ Adenauer das Kabinett in der Sitzung vom 16. Dezember 1952 ersuchen, die Frage erst zu einem späteren Termin, bei dem er anwesend sein könne, zu entscheiden.
- 37 Grundlegend Siegfried Schöne, Von der Reichskanzlei zum Bundeskanzleramt, Berlin 1968, S. 184ff. – Daß es Aufgabe des Bundeskanzleramts (BKA) sei, den Kanzler wegen dessen außenpolitischer Beanspruchung auf dem Gebiet der Innenpolitik „mit besonderem Nachdruck zu unterstützen“, vermerkte der Staatssekretär des BKA z. B. in einer Referentenbesprechung vom 7. September 1954. Für die Kontrolle der Geschäftsbereiche der Arbeits-, Wohnungsbau- und Vertriebenenministerien war (nach dem ersten Geschäftsverteilungsplan des BKA vom 22. März 1950, den Schöne, S. 187, nicht korrekt wiedergibt) das Referat 7 innerhalb der Abteilung I („Gesetzgebung und Koordinierung“) zuständig. Eine koordinatorische Leistung großen Stils gelang dem BKA, als es in der ersten Jahreshälfte 1953 in Zusammenarbeit mit den Ressorts und den Vorständen der Regierungsfractionen ein nach Dringlichkeitsstufen gegliedertes Gesetzgebungsprogramm festlegte und auf die noch verbleibenden Sitzungstage des ersten Bundestages aufteilte. Auf diese Weise gelang es noch, so wichtige und dringliche Gesetze wie das Arbeitsgerichts- und Sozialgerichtsgesetz trotz größter Zeitknappheit durchzubringen.
- 38 Von „bisher notwendig im Vorrang stehende(r) Außenpolitik“ sprach z. B. der sozialpolitische Experte der SPD-Fraktion, Preller, am 21. Mai 1954 im Bundestag. Vgl. Verhandlungen des Deutschen Bundestages. 2. Wahlperiode 1953. Stenographische Berichte. Bd. 20, S. 1402.
- 39 Als Anlaß diente häufig die parlamentarische Beratung des Haushalts des Bundeskanzleramts. Vgl. z. B. Verhandlungen des Deutschen Bundestages. 2. Wahlperiode 1953. Stenographische Berichte. Bd. 19, S. 801ff. (Sitzung vom 7. April 1954, Rede des Abg. Mellies).
- 40 Detailliert dazu ein Brief des CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden, v. Brentano, an Adenauer vom 16. Juni 1951, abgedruckt bei Arnulf Baring, Sehr verehrter Herr Bundeskanzler! Heinrich von Brentano im Briefwechsel mit Konrad Adenauer 1949–1964, Hamburg 1974, S. 64f. Vgl. auch eine Bemerkung J. Kaisers in einer CDU-Bundesvorstandssitzung am 15. Dezember 1952: „Man hört oft von loyal denkenden Menschen, daß der Bundeskanzler bei seiner Sorge das Innenpolitische

etwas zu sehr außer acht läßt.“

- 41 So wurde ein 1951 vom Bundestag aufgrund eines Kabinettsentwurfs verabschiedetes Teuerungszulagengesetz (dem – bezeichnend für den enormen Zeitdruck, unter dem die Gesetzgebungsarbeit des 1. Bundestages stand – die SPD ohne Abänderungsanträge zustimmte) wegen des krassen Mißverhältnisses von administrativem Aufwand und sozialpolitischem Effekt auch von keineswegs polemisch gesonnener Seite als „eine der schlechtesten gesetzgeberischen Maßnahmen“ bezeichnet, „die jemals auf sozialem Gebiet getroffen wurden“ (Vgl. Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge, Jg. 1956, Nr. 3, S. 74). – Schwerwiegende Pannen unterliefen auch bei der Wiederherstellung der Selbstverwaltung in den Organen der Sozialversicherung.
- 42 Im Kabinett am 16. Januar 1953: „Ideelle und staatspolitische Gründe verlangten, daß alles getan wird, um das Zweikindersystem zu überwinden und jedem – ohne Ausnahme – die Möglichkeit gegeben wird, seinen Kindern eine gute Erziehung zu geben.“
- 43 Z. B. bei der Krankenkassenreform 1960; vgl. Anm. 87.
- 44 Vgl. Erster Parteitag der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands, Goslar, 20.–22. Oktober 1950, S. 11.
- 45 Vgl. z. B. Klaus Bölling, *Die zweite Republik. 15 Jahre Politik in Deutschland*, Köln-Berlin 1963, S. 278, wo Adenauer generell sozialpolitische „Uninteressiertheit“ vorgehalten wird.
- 46 Der entsprechende Passus in seinem Referat vor dem Bundesvorstand am 2. Mai 1955 lautet: „Wir müssen eine Sozialreform herbeiführen. Wir müssen auf diesem Gebiet eine Zusammenführung herbeiführen. Soweit ich die Zahl im Kopf habe, hat die ursprüngliche Versicherungsordnung im Laufe der Zeit 1000 [. . .] Zusätze bekommen. Das muß nun zu einem Ganzen neu verarbeitet werden. Es muß untersucht werden, ob unsere gegenwärtige Zeit eine solche andere gesellschaftliche Struktur erhalten hat gegenüber der Zeit Bismarcks, als die soziale Frage in dieser Weise gelöst worden ist. Wir müssen in der Frage der Sozialreform eventuell zu neuen Konzeptionen kommen.“ Vgl. Protokoll, S. 19.
- 47 So in einem Interview vom 5. August 1955. Vgl. Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, Nr. 147 vom 10. August 1955, S. 1237.
- 48 So in einer Rede im baden-württembergischen Landtagswahlkampf am 3. Februar 1956 in Stuttgart. In dieser Rede erläuterte Adenauer auch (ausführlicher als im Parteivorstand), worin er den für die Reform bedeutsamen Gesellschaftswandel erblickte, ohne jedoch konkrete Schlußfolgerungen anzudeuten: „Dabei ist namentlich zu beachten, daß [. . .] die ständige Zunahme der Rentempfänger infolge des veränderten Altersaufbaues berücksichtigt werden muß, ebenso die Steigerung der Krankheitshäufigkeit, die Spezialisierung der Berufe, die Zunahme der Unselbständigen gegenüber den Selbständigen, das vermehrte Sicherheitsbedürfnis der sozial schwachen Selbständigen infolge von Substanzverlusten in den letzten Jahrzehnten; die Verschiebung endlich von der ländlichen zur städtischen Daseinsform.“ (Mitschrift in der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, Rhöndorf.)
- 49 Vgl. Der Volkswirt vom 22. Januar 1955.
- 50 Im Kabinett am 19. Februar 1954.
- 51 Im Kabinett am 6. April 1954.
- 52 Adenauer an Bundesarbeitsminister Storch, 7. Januar 1955. Zu den Ressortstreitigkeiten vgl. näher Hans Günter Hockerts, *Sozialpolitische Reformbestrebungen in der frühen Bundesrepublik*, in: Vierteljahrshäfte für Zeitgeschichte 25 (1977; im Druck).
- 53 Mündliche Aussage von Bundesminister a. D. Heinrich Krone über ein Gespräch

mit dem Kanzler am 9. Oktober 1954, die der Verf. anhand schriftlicher Materialien überprüfen konnte.

- 54 Im Bundesparteivorstand der CDU am 2. Mai 1955: Er werde sich nach dem Rücktritt vom Außenministeramt vor allem dem Aufbau der Bundeswehr und „der Sozialreform widmen“, vgl. Protokoll, S. 19. Vgl. auch ein Interview Adenauers in der „Politisch-Sozialen Korrespondenz“, 4. Jg., Nr. 7 vom 1. April 1955, S. 3: Bisher habe „die Außenpolitik im Vordergrund unserer Bemühungen“ gestanden, da „zunächst unsere Sicherheit und Gleichberechtigung gewährleistet werden mußten“. Die Verabschiedung der Pariser Verträge ermögliche es jedoch, „daß wir künftig unsere Zeit und Arbeit in noch höherem Maße den inneren Problemen zuwenden“, wobei Adenauer „mit besonderem Nachdruck“ auf „die nun mit allem Ernst in Angriff genommene Sozialreform“ verwies.
- 55 Im Kabinett am 2. Juni 1955. Der Plan erschien im Druck als: Hans Achinger, Joseph Höffner, Hans Muthesius, Ludwig Neundörfer, Neuordnung der sozialen Leistungen, Köln 1955.
- 56 Vgl. hierzu auch Adenauer an Storch, 7. Januar 1955, wo eine verstärkte Heranziehung „hervorragender, gut bezahlter Fachleute aus der Wissenschaft und der Verwaltung“ zu den Reformarbeiten vorgeschlagen wird.
- 57 Vgl. Achinger, Höffner, Muthesius, Neundörfer, S. 53.
- 58 Vgl. Achinger, Höffner, Muthesius, Neundörfer, S. 69ff.
- 59 Vgl. Achinger, Höffner, Muthesius, Neundörfer, S. 124
- 60 So ein Diskussionsbeitrag Wolfram Fischers in: Hans Mommsen, Dietmar Petzina und Bernd Weisbrod (Hrsg.), Industrielles System und politische Entwicklung in der Weimarer Republik, Düsseldorf 1974, S. 352.
- 61 Vgl. Achinger, Höffner, Muthesius, Neundörfer, S. 34f.
- 62 Die Belege werden im einzelnen in der in Anm. 8 angekündigten Monographie ausgewiesen.
- 63 Zur Rentenreform ausführlicher Hockerts, Sozialpolitische Reformbestrebungen.
- 64 Von 19,9% des Nettosozialprodukts zu Marktpreisen im Jahre 1953 auf 20,9% im Jahre 1957 (bei – wegen des Übergangs zur Vollbeschäftigung – prozentual stark rückläufigen Leistungen für Arbeitslose und Fürsorgeempfänger). Vgl. Schmidt, Schwarz, Thiebach, Sozialhaushalt, S. 21.
- 65 Vgl. Klaus-Dieter Schmidt, Ursula Schwarz, Gerhard Thiebach, Die Umverteilung des Volkseinkommens in der Bundesrepublik Deutschland 1955 bis 1960, Tübingen 1965, S. 100.
- 66 Im Bundesvorstand der CDU am 23. November 1956. Vgl. Protokoll, S. 7 und S. 47.
- 67 Im Kabinett am 23. Mai 1956.
- 68 Im Kabinett am 24. Oktober 1956 sowie durch (erschließbare) Schreiben an die Bundesminister der Finanzen und für Wirtschaft. Bei Hennis, S. 31f., ist die Zahl der Fälle, in denen Adenauer formell auf seine Richtlinienkompetenz pochte, allzu gering eingeschätzt; korrigierend Rudolf Morsey, Brüning und Adenauer. Zwei deutsche Staatsmänner, Düsseldorf 1972, S. 35f.
- 69 Vgl. Berg an Adenauer, 20. November 1956.
- 70 Im Kabinett am 23. Mai 1956.
- 71 Im Kabinett am 15. Mai 1956.
- 72 So im Parteivorstand der CDU am 23. November 1956. Vgl. Protokoll, S. 84.
- 73 Rundfunkansprache Adenauers. Vgl. Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, Nr. 196 vom 17. Oktober 1956, S. 1866. Vgl. auch im CDU-Bundesparteivorstand am 7. Februar 1957: „Wenn wir Geld bewilligen für die Ausrüstung, dann wollen wir auch Geld bewilligen für die Versorgung der

- Rentner.“ Vgl. Protokoll, S. 120.
- 74 So – mit Bezug auf die Rentenreform – im Parteivorstand der CDU am 20. September 1956. Vgl. Protokoll, S. 25.
- 75 Vgl. das Vorwort Adenauers zu: Deutschland im Wiederaufbau. Tätigkeitsbericht der Bundesregierung für das Jahr 1955, o. O. und o. J., S. IV.
- 76 So – ohne direkten, aber mit sinngemäßigem Bezug auf die Rentenreform – im Parteivorstand der CDU am 13. Januar 1956. Vgl. Protokoll, S. 33. Vgl. auch aus dem in Anm. 22 vermerkten Aufsatz Adenauers: Es gehe darum, „unser deutsches Haus selbst so sozial zu bauen und einzurichten, daß es seine Anziehungskraft für das noch geknechtete Deutschland stetig steigert“.
- 77 Vgl. Günther Heinrich, Zur sozialistischen Rentenreform in der Deutschen Demokratischen Republik, in: Die Arbeit. Monatsschrift für Theorie und Praxis der deutschen Gewerkschaften 10 (1956), S. 757 ff., Zitat S. 761.
- 78 In der Sitzung vom 20. September 1956. Vgl. Protokoll, S. 98.
- 79 Vgl. Bölling, S. 279.
- 80 So im Parteivorstand der CDU am 13. Januar 1956. Vgl. Protokoll, S. 80.
- 81 So im Parteivorstand der CDU am 7. Februar 1957. Vgl. Protokoll, S. 58.
- 82 Der hauptsächlichste Grund für dieses Zurückbleiben dürfte in dem Finanzierungsverfahren (Arbeitgeberumlage in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes der Lohnsumme der Betriebe) liegen, welches die lohnintensiven mittelständischen Betriebe relativ stärker belastete als die Großindustrie und alle (auch höchstverdienende) Arbeitnehmer von einer Beitragsleistung freistellte; jede Kindergelderhöhung traf daher auf den Widerstand der in den Regierungsfractionen stark vertretenen Mittelstandsinteressen. Dieses Finanzierungsverfahren warf die programmatisch gleichermaßen mittelstands- wie familienorientierte CDU/CSU ständig in politische Zielkonflikte, die insbesondere in der 3. Legislaturperiode mehr zugunsten des Mittelstandes gelöst wurden.
- 83 Wie Adenauer am 13. Mai 1960 an den CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden, Krone, schrieb, war er bemüht, „die bestehenden Probleme und Auffassungen (sc. in der Frage der Lohnfortzahlung) näher kennenzulernen und ihre politischen und wirtschaftlichen Auswirkungen zu prüfen“; er bat darum, über die fraktionsinternen Beratungen auf dem laufenden gehalten zu werden. Die politische Weichenstellung, die zu dem „Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Gesetzes zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Arbeiter im Krankheitsfall“ vom 12. Juli 1961 führte, erfolgte in einem Gespräch zwischen Adenauer, dem Bundesarbeitsminister und sechs führenden Politikern der CDU/CSU-Fraktion am 31. Januar 1961.
- 84 Vgl. Adenauer an Wuermeling, 15. März 1962.
- 85 Vgl. die statistische Übersicht für das Jahr 1963 bei Ludwig Preller, Praxis und Probleme der Sozialpolitik, Bd. 2, Tübingen-Zürich 1970, S. 554. Preller weist zu Recht auf Faktoren hin, die die Aussagekraft eines internationalen Vergleichs der Sozialleistungsquote begrenzen; klammert man z. B. die Kriegsfolgeleistungen aus, so lag die Bundesrepublik 1963 nicht mehr an der Spitze (wohl aber noch deutlich über Schweden und England). Vgl. Preller, S. 555.
- 86 Vgl. z. B. Wolfgang Gitter, Zweckwidrige Vielfalt und Widersprüche im Recht der Sozialversicherung, Wiesbaden 1969.
- 87 Vgl. einige Hinweise bei Frieder Naschold, Kassenärzte und Krankenversicherungsreform, Freiburg 1967, S. 243 ff. Zeitgenössisch ist Adenauers Einflußnahme einseitig unter dem Aspekt eines Zusammenspiels von Regierungschef und ärztlichen Interessenverbänden gesehen worden, wobei Adenauer „den medizinischen Lobbyisten zuliebe wesentliche Teile der Blankschen Krankenkassenreform zum Opfer gebracht“ habe. So z. B. Theodor Eschenburg, Der Irrtum der Ärztevereinigung:

der Bundeskanzler ist weder Diktator im Staat noch in der Partei, in: Die Zeit vom 16. Dezember 1960, wiederabgedruckt in: ders., Zur politischen Praxis in der Bundesrepublik, München 1964, S. 250.

Tatsächlich verhandelte Adenauer 1. mit dem Ziel, den wesentlichsten Teil (Neuordnung des Leistungsrechts) zu retten und 2. auf der Grundlage von Vorschlägen der Sozialausschüsse der christlich-demokratischen Arbeitnehmerschaft sowie im Einvernehmen mit dem Fraktionsvorstand und dem sozialpolitischen Ausschuß des Bundesparteivorstands der CDU. Dabei milderte Adenauer übrigen den Vorschlag der Sozialausschüsse, 0,50 DM Selbstbeteiligung je Arzneimittelverordnung einzuführen, auf die Formel ab: „0,50 DM je Verordnung, aber nicht mehr als DM 1.- je Verordnungsblatt.“

88 Vgl. Prittie, S. 275.

89 Wobei er sich in kritischen Phasen nicht nur auf die laufende Berichterstattung des sozialpolitischen Referats des Bundeskanzleramts verließ. So ersuchte er mit einem (nicht ermittelten, aber erschließbaren) Schreiben an den Bundesarbeitsminister vom 22. März 1956 um regelmäßige direkte Berichte über den Stand der Rentenreform; ähnlich bat er den Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU mit Schreiben vom 20. Oktober 1960, ihm „laufend [. . .], vielleicht alle zwei Wochen“ über den Fortgang der Krankenversicherungsreform Bericht zu erstatten.

90 Andere Beispiele für Versuche Adenauers, Reformmöglichkeiten auch unabhängig von den Ressortarbeiten abzutasten, lassen sich anfügen. So erbat er sich unter dem 10. September 1956 vom sozialpolitischen Referat des Bundeskanzleramts Informationsmaterial über die Alterssicherung in der Schweiz, „die ja schon seit Jahren unter den gleichen Verhältnissen lebt, unter denen wir leben“. Unter dem 21. Juli 1960 wandte er sich an den seit drei Jahren im Ruhestand lebenden ehemaligen Staatssekretär des Bundesarbeitsministeriums, Sauerborn, mit der Bitte um ein persönliches Gutachten zur Krankenversicherungsreform („Eine Beschränkung auf die wichtigsten Punkte in Form konkreter Vorschläge wäre mir erwünscht.“).

91 Vgl. Sonnemann, S. 223 f.

92 Vgl. Hans-Peter Schwarz, Das außenpolitische Konzept Konrad Adenauers, in: Rudolf Morsey und Konrad Repgen (Hrsg.), Adenauer-Studien I (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte, Reihe B, Bd. 10), Mainz 1971, S. 82.

93 Vgl. Konrad Adenauer, Erinnerungen 1959–1963. Fragmente (Bd. 4), Stuttgart 1968, S. 103.

94 Vgl. Adenauer vor dem Bundesparteivorstand der CDU am 7. Februar 1962; Adenauer, Reden, S. 435.

95 Vgl. Ansprache Adenauers am 8. Juli 1965, in: Wirtschaftstag der CDU/CSU Düsseldorf 1965, o. O. 1965, S. 39.

Abkürzungsverzeichnis

ABC-Waffen	atomare, biologische und chemische Waffen
APO	außerparlamentarische Opposition
BDA	Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
BDI	Bundesverband der Deutschen Industrie
BGBI	Bundesgesetzblatt
BHE	Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten
BK	Bundeskanzler
KA	Bundeskanzleramt
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BSP	Bruttosozialprodukt
CDU	Christlich-Demokratische Union
CSU	Christlich-Soziale Union
ČSSR	Československá Socialistická Republika
DBR	Deutsche Bundesrepublik (in der kommunistischen Terminologie gebrauchte Abkürzung für die Bundesrepublik Deutschland)
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
DP	Deutsche Partei
dpa	Deutsche Presse-Agentur
DRP	Deutsche Reichspartei
EAC	European Advisory Commission
EDC	European Defense Community
EFTA	European Free Trade Association
EG	Europäische Gemeinschaft
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
Emnid	Erforschung der öffentlichen Meinung, Marktforschung, Nachrichten- und Informations-Dienst
EPG	Europäische Politische Gemeinschaft
EPU	Europäische Politische Union
ERP	European Recovery Program
Euratom	European Atomic Energy Community
EVG	Europäische Verteidigungsgemeinschaft
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FDP	Freie Demokratische Partei
FH	Frankfurter Hefte
GB	Gesamtdeutscher Block
GBI	Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik
GG	Grundgesetz

GI	Government Issue
HAK	Historisches Archiv der Stadt Köln
HdbStKirchR	Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland
JöR	Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart
KAB	Katholische Arbeiterbewegung
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
KPDsU	Kommunistische Partei der Sowjetunion
KSZE	Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
LAG	Lastenausgleichsgesetz
MdB	Mitglied des Bundestages
MLF	Multilateral Force
MRP	Mouvement Républicain Populaire
MWD	Ministerstwo wnutrennich del
NATO	North Atlantic Treaty Organization
ND	Neues Deutschland
NLP	Niedersächsische Landespartei
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
NS	Nationalsozialismus
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
OEEC	Organization for European Economic Cooperation
Öffa	Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG
RGBl	Reichsgesetzblatt
SBZ	Sowjetische Besatzungszone
SEATO	South East Asia Treaty Organization
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
SFIO	Section Française de l'Internationale Ouvrière
SLBM	Submarine Launched Ballistic Missile
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SRP	Sozialistische Reichspartei
SS	Schutzstaffel
SSSR	Sojus Sowetskich Sozialistischeschich Respublik
SU	Sowjetunion
TASS	Telegrafnoje Agentstwo Sowjetskowo Sojusa
UN	United Nations
UNO	United Nations Organization
USA	United States of America
USPD	Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
WEU	Western European Union
WRV	Weimarer Reichsverfassung
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
ZK	Zentralkomitee

Personenregister

Der Name von Bundeskanzler Konrad Adenauer wurde nicht aufgenommen.

A

- Abs, Hermann J., I: 152, 205, 245, 432f., 448–451, 453–460, 463f.; II: 340, 600
Acheson, Dean, I: 378, 469, 478, 482, 493, 515f., 521f., 529f., 537, 579, 584f., 627f.; II: 22, 34, 82, 113, 117f., 126, 226, 238, 591
Adenauer, Emma, I: 26, 149
Adenauer, Georg, I: 161ff.
Adenauer, Gisela, I: 164
Adenauer, Gussi, I: 150, 327, 397, 416, 421
Adenauer, Konrad jun., I: 149, 163f.
Adenauer, Konrad sen., I: 141, 341, 396; II: 578
Adenauer, Kurt, I: 59
Adenauer, Libeth, I: 152, 163
Adenauer, Lotte, I: 162f.
Adenauer, Max, I: 165, 216, 329
Adenauer, Paul, I: 130, 149, 154, 206, 329; II: 320, 475, 592
Adenauer, Ria, I: 165, 610
Adshubej, Alexej, I: 503
Ahlers, Conrad, I: 652; II: 50
Albers, Johannes, I: 30, 34, 46, 348; II: 453, 443, 446, 599
Alexius, Patriarch, II: 199
Allardt, Helmut, I: 690
Allemann, Fritz René, II: 227
Alphand, Hervé, I: 572
Altmaier, Jakob, I: 430
Altmeier, Peter, I: 91; II: 277
Amelunxen, Rudolf A., I: 293
Amery, Carl, II: 502
Amrehn, Franz, I: 303, 361
Anderson, Robert, I: 492
Andrä, Fritz, I: 542
Arndgen, Josef, I: 94
Arndt, Adolf, I: 281
Arnold, Karl, I: 103, 202, 246, 250, 257, 299f., 348, 417, 571f., 700; II: 57, 218, 222, 446, 451, 469f.
Arutjunjan, Amasasp, I: 581
Attlee, Clement, I: 419, 575, 584
Augstein, Rudolf, II: 586, 591
Aumeran, Adolphe, II: 45
Auriol, Vincent, I: 585
Avner, Gershon, I: 461
Avon, Earl of (vgl. Eden, Sir Anthony)
- ### B
- Bach, Johann Sebastian, II: 155
Bahr, Egon, I: 690; II: 168f., 178, 191
Ball, George W., I: 499, 505, 515, 727
Barou, Noah, I: 241, 431, 445, 456, 458, 461
Barraclough, Sir John, I: 151, 635, 742
Barsig, Franz, II: 329
Barzel, Rainer, I: 336, 742; II: 277, 322, 324ff., 330, 568
Baudissin, Georg Graf von, II: 104, 219
Bech, Joseph, I: 214, 227, 337, 398f., 402, 405, 594; II: 56f., 295, 568, 604
Becker, Hans, II: 424
Beckerath, Herbert von, I: 232
Beethoven, Ludwig van, II: 138, 155
Ben Gurion, David, I: 23, 428, 430ff., 445f., 640
Berg, Fritz, I: 208, 244; II: 477, 485, 600
Berger, Hans, II: 305
Bergstraesser, Ludwig, II: 372
Berija, Lawrentij, II: 134, 214
Bernard, Karl, I: 229, 243f.
Beveridge, Lord William Henry, I: 415
Bevin, Ernest, I: 417, 419, 467ff., 477, 529, 580; II: 42
Bichet, Robert, I: 548, 550, 564
Bidault, Georges, I: 398, 400, 402, 468, 481, 542, 546, 548, 550, 552, 556, 559, 564, 572, 603; II: 39, 42, 54, 63, 134
Bismarck, Otto von, I: 16, 341, 349, 649;

- II: 28, 57, 227, 295, 306, 461, 473, 484, 561, 576, 579, 583, 589, 595, 606
 Blank, Theodor, I: 94, 250, 701f; II: 23, 50, 324, 486
 Blankenhorn, Herbert, I: 38, 111, 127, 143, 241, 423, 431f., 446, 449, 451, 453f., 456f., 459f., 463, 534, 564, 682, 700, 702, 708; II: 77, 87, 99, 101, 104, 200, 218, 258
 Blessing, Karl, I: 244
 Blücher, Franz, I: 171f., 229f., 241, 243f., 422, 453, 567
 Blüm, Norbert, I: 57
 Blumenfeld, Erik, II: 324
 Böckler, Hans, I: 39f., 45–49, 52f., 152, 235, 256f., 409, 567
 Böhler, Wilhelm, II: 379, 495, 509
 Böhm, Franz, I: 132, 240f., 433; II: 317, 334, 340
 Bohlen, Charles, I: 143, 363, 473, 703; II: 218
 Boislambert, Claude Hettier de, I: 399
 Bourgès-Maunoury, Maurice, II: 63
 Bowie, Robert, I: 505, 709f.
 Bradford, Armistead Ludlow, II: 115, 119
 Brandt, Willy, I: 16, 79f., 284, 302f., 305f., 310f., 359, 363f., 408f., 473, 670, 713; II: 178, 241, 309, 327, 415f., 423, 425f., 581, 593
 Brauer, Max, I: 409
 Braun, Otto, I: 539
 Brecht, Arnold, I: 278
 Brentano, Heinrich von, I: 35, 37, 69ff., 94, 114, 122, 132, 138f., 143, 203, 213, 217, 220, 258, 275, 304, 313, 319, 324, 348, 374, 484f., 494, 496f., 506, 549f., 564, 585, 594f., 599, 651, 655, 661, 675, 682; II: 31, 35, 103f., 109, 146f., 183, 198f., 205ff., 218, 251, 317f., 320, 322ff., 326, 330ff., 334, 374, 378, 381, 414, 483, 592
 Breshnew, Leonid, I: 691
 Briand, Aristide, I: 145
 Bruce, David, I: 482
 Brüning, Heinrich, I: 150, 328ff., 343ff., 520
 Bucerus, Gerd, I: 353, 357; II: 299, 303, 403, 411–414, 416–419, 423, 425f., 482, 591
 Bucher, Ewald, II: 327
 Bulganin, Nikolaj, I: 134, 143, 310, 358, 488, 596ff., 644, 651, 661, 663; II: 59, 97, 141, 144, 154, 156ff., 161–164, 180f., 184f., 189, 194–202, 206–209, 211, 214, 218, 230
 Bundy, Mc George, I: 499
 Burckhardt, Carl Jakob, I: 28, 513
 Burin des Roziers, Etienne Georges, II: 258
 Byrnes, James F., I: 89, 467, 469, 526
- C**
 Calvin, Johann, II: 237
 Carstens, Karl, I: 474, 501, 741; II: 258
 Casey, William, II: 572f.
 Cattani, Attilio, II: 255f.
 Cattier, Jean, I: 171f.
 Cauwelaert, Frans van, I: 563
 Chamberlain, Arthur Neville, I: 422, 539; II: 583
 Chruschtschow, Nikita, I: 143ff., 286f., 310, 358ff., 364, 371, 488f., 491, 493f., 496, 516, 518, 596, 611, 623f., 644f., 651, 661f., 672–678, 683, 688f., 734, 736; II: 67, 70–73, 81, 83ff., 142, 144f., 148, 162ff., 181, 184, 194f., 197–200, 202f., 209–216, 230, 241, 243, 250, 262, 306, 585
 Churchill, Sir Winston, I: 89, 369, 382, 389, 400, 405ff., 415, 418, 429, 466, 499, 528, 543, 576, 584, 622, 627, 629, 637, 639–644, 649, 700, 731; II: 37f., 40ff., 44, 46ff., 50ff., 99, 127, 238, 528, 606
 Cingolani, Mario, I: 550, 557f., 564
 Clappier, Bernard, I: 216, 223
 Clark, Delbert, II: 223
 Clay, Lucius D., I: 362f., 478, 494, 526, 625, 742; II: 33
 Clément, Alain, II: 298f.
 Clive, Sir George Sydney, I: 636
 Colin, André, I: 550, 564
 Conant, James B., I: 380
 Coty, René, II: 44
 Coudenhove-Kalergi, Richard Graf, I: 396, 407; II: 256
 Couve de Murville, Maurice, I: 223, 615, 621; II: 64, 69f., 250, 255, 258, 265f.
 Cowan, Peadar, I: 66

D

Debevoise, Eli, I: 710
 Debré, Michel, I: 618, 621, 744; II: 69f., 74, 78f., 90
 Dehler, Thomas, I: 60, 109, 111f., 115, 283f., 309, 312f., 321f., 324f., 413, 653; II: 359f.
 Deloncle, Habib, I: 612
 Dichtel, Anton, II: 315
 Dillon, Douglas C., I: 492; II: 41
 Dirks, Walter, II: 445, 453–462, 464, 502, 517
 Dittmann, Herbert, I: 684
 Dodd, Thomas J., I: 361
 Dönhoff, Marion Gräfin, II: 299, 411
 Döpfner, Julius, II: 510
 Döring, Wolfgang, II: 319, 324, 327
 Dörpinghaus, Bruno, I: 564
 Dollinger, Werner, II: 322, 326, 330
 Douglas, Paul, I: 517
 Douglas, Sholto, I: 417
 Dowling, Walter C., I: 304, 363, 474
 Dresbach, August, I: 329f.
 Dufhues, Josef Hermann, I: 35, 65; II: 288, 323f.
 Dulles, Allan, I: 384, 387ff.; II: 34, 233, 240
 Dulles, Allen Macy, II: 231, 235, 246
 Dulles, Eleanor Lansing, II: 234
 Dulles, Janet, I: 388
 Dulles, John Foster, I: 118, 287, 299, 359f., 377–389, 471f., 474, 479, 481ff., 485–491, 493, 515f., 519ff., 526, 531f., 534, 606, 620, 623, 630, 644f., 715, 717; II: 24, 34, 38–41, 43, 45f., 48, 50, 68, 71, 82, 88, 97f., 102, 105, 126, 134, 194, 216, 229–248, 314, 407f., 563, 580, 584, 589
 Dulles, John Watson, II: 231, 235, 247
 Dulles, Robert Lansing, II: 231
 Dumont, Karl, I: 541
 Dunn, James C., II: 115, 120
 Duverger, Maurice, I: 570

E

Eberhard, Fritz, I: 409; II: 372
 Eckardt, Edith von, I: 140f.
 Eckardt, Felix von, I: 127, 137, 139f., 144, 147, 284, 333, 385; II: 102, 104, 106, 149, 151, 199, 215, 299f., 303f., 313, 414, 425

Eckert, Christian, I: 205
 Eden, Sir Anthony, I: 408, 483f., 487, 499, 531f., 537, 584, 598, 640f., 643f., 715, 743; II: 31, 37, 40, 42–51, 59, 88, 101f., 115, 117f., 120, 134, 154, 238, 247
 Egidi, Hans, I: 278
 Ehard, Hans, I: 300, 548
 Ehlers, Hermann, I: 64, 445; II: 566
 Eichendorff, Joseph Freiherr von, I: 140
 Eisenhower, Dwight D., I: 243, 372, 377f., 380, 382, 471f., 479, 481, 484, 486f., 489f., 492f., 519ff., 532, 536, 596f., 624, 743; II: 24, 34, 40, 42, 45, 59f., 64–68, 70–73, 79, 81, 84, 103, 105, 109f., 154, 210, 229, 232f., 238ff., 243, 245, 248, 302, 584
 Elfgen, Hans, I: 328
 Emmet, Christopher, I: 512, 518, 522
 Endrici, Celestino, I: 398
 Engels, Friedrich, I: 693; II: 155
 Erhard, Ludwig, I: 16, 23, 34, 40, 47, 70, 88, 90f., 97, 107, 128, 148, 152, 154, 169–176, 182f., 195f., 200, 203–211, 213, 215ff., 219–226, 229f., 232f., 241, 243, 250f., 264, 276, 284, 288, 304–311, 320ff., 324, 338, 356f., 376, 388, 429, 434, 453, 455, 470, 477, 480, 505, 522, 527, 594, 606, 620, 658, 674, 681, 695, 719–722, 724, 726–734, 736–744; II: 277, 279, 281, 286, 290, 292, 323f., 335f., 342, 389, 435f., 439, 442ff., 451, 461, 480, 485, 527, 583, 589, 599, 603
 Erler, Fritz, I: 71, 311, 662; II: 322f., 326ff., 330, 332f.
 Ersing, Josef, I: 348
 Erzberger, Matthias, I: 297
 Eschenburg, Theodor, II: 282
 Escher, Josef, I: 551, 565
 Etzel, Franz, I: 129, 207f., 213, 233, 388, 585, 588
 Euler, Martin, I: 264

F

Fanfani, Amintore, II: 60, 256, 259f., 262
 Faulhaber, Michael von, I: 86; II: 514
 Faure, Edgar, I: 210, 398; II: 63, 88, 154
 Faure, Maurice, I: 676, 700; II: 63, 67
 Fechter, Rudolf, II: 104, 183, 207, 215
 Figl, Leopold, I: 628, 654
 Filbinger, Hans, II: 180, 277

- Fischer, Louis, I: 688
 Fontanet, Joseph, I: 550, 564
 Forster, Dirk, I: 541
 Fouchet, Christian, I: 373; II: 90, 251, 255
 François-Poncet, André, I: 94, 229ff.,
 235, 237, 422, 443, 460, 528, 532, 567,
 571, 578, 585, 603, 639, 708ff.; II: 52,
 112f., 117, 120, 295
 Franks, Sir Oliver, I: 245
 Fratzscher, Arnold, II: 434
 Fricke, Otto, II: 324
 Friede, Dieter, I: 675
 Friedel, Edgar, I: 428
 Friedensburg, Ferdinand, I: 741
 Friedländer, Ernst, I: 356; II: 119, 305
 Frings, Josef, I: 51, 137, 284, 287; II: 369f.,
 493
 Fritsch, Werner Freiherr von, I: 703
 Frohne, Edmund, I: 276, 278
 Frowein, Abraham, I: 241, 451, 460, 463
 Fulbright, William J., I: 487
- G
- Gaillard, Félix, I: 487; II: 63
 Gaitskell, Hugh, I: 358, 487
 Gamper, Michael, I: 412
 Gasperi, Alcide de, I: 135, 145, 214, 373,
 390–394, 398f., 402, 412, 423, 557, 731;
 II: 604
 Gates, Thomas, II: 77
 Gaulle, Charles de, I: 78, 105f., 118, 121,
 130, 135, 152, 155, 172–175, 216f., 221,
 226, 266f., 286f., 299, 369–376, 382,
 395, 401, 408, 415, 417, 419, 423, 429,
 471, 488–492, 494, 497–501, 503f., 506,
 514ff., 518f., 528, 534–537, 560, 570f.,
 581, 600, 605–616, 618–626, 645–649,
 671, 676f., 683, 688f., 714, 724, 744; II:
 53ff., 59–80, 82–87, 90, 98, 237, 244,
 248–252, 255–264, 266f., 269f., 294,
 346, 424, 479, 524, 528, 562, 573,
 581–584, 586, 589, 603f.
 Gaulle, Yvonne de, I: 610
 Geibel, Emanuel, I: 165
 Genscher, Hans-Dietrich, I: 322, 713; II:
 180
 Gericke, Otto, II: 57
 Gerstenmaier, Eugen, I: 309, 311f., 361,
 620; II: 219, 324f., 330, 333, 592, 603
 Gielen, Josephus J., I: 550, 564
 Globke, Hans, I: 36, 38, 119, 127, 176 bis
 185, 201f., 277, 361, 363, 510ff., 516,
 665, 702; II: 103f., 110, 218, 321f., 328,
 330, 332, 335, 337, 349, 483, 579, 589
 Gockeln, Josef, I: 62
 Goebbels, Josef, I: 345
 Goerdeler, Carl, I: 30, 329f.
 Goes van Naters, Marius de, I: 410
 Goethe, Johann Wolfgang von, I: 24, 639;
 II: 138, 155, 597
 Goldmann, Nahum, I: 239, 241f., 432,
 435, 445–448, 450, 453f., 456, 458,
 460–465; II: 340, 591
 Goldwater, Barry, I: 678
 Gollancz, Victor, I: 417, 636
 Gomulka, Wladislaw, I: 595, 695
 Goppel, Alfons, II: 277
 Gortais, Albert, I: 550, 558, 564
 Graf, Ferdinand, I: 565
 Graham, Billy, I: 26
 Grandval, Gilbert, I: 573, 586
 Grewe, Wilhelm, I: 497; II: 58, 87, 103,
 177, 188, 218, 242, 248
 Grillparzer, Franz, I: 513
 Groepper, Horst, I: 676
 Gromyko, Andrej, I: 487, 495f., 579, 645;
 II: 105, 165, 168, 183, 214
 Groß, Nikolaus, I: 30
 Grotewohl, Otto, I: 544, 583; II: 111f.,
 132f., 152f., 217, 594
 Grubhofer, Franz, I: 565
 Guardini, Romano, II: 515
 Gundlach, Gustav, II: 505, 517
 Gurland, A. R. L., II: 227
 Guttenberg, Karl Theodor Freiherr von
 und zu, I: 620; II: 317ff., 321–326,
 328–332, 334–337
- H
- Haas, Wilhelm, II: 165, 188, 207f.
 Hagen, Louis, II: 577
 Hallstein, Walter, I: 127, 216, 241, 267,
 324, 423, 431, 433, 448f., 451, 453f.,
 456ff., 463f., 485, 573, 580, 586, 594,
 686, 699–702, 707ff.; II: 88f., 113, 196,
 199, 218, 354f., 364, 591, 604
 Handler, Mayer S., II: 226f.
 Harmssen, Wilhelm Gustav, I: 229
 Harriman, William Averell, I: 483f.
 Hartmann, Alfred, I: 241, 276, 278
 Hartmann, Sibylle, I: 401
 Hase, Karl-Günther von, II: 258, 263f.

Hassel, Kai-Uwe von, I: 537; II: 89
 Hausenstein, Wilhelm, I: 83; II: 592
 Haußmann, Wolfgang, I: 322
 Hays, George P., II: 19, 120
 Heath, Edward, I: 223, 225, 405, 407; II: 252
 Heck, Bruno, I: 65, 227; II: 336
 Heile, Dirk, II: 380
 Heine, Friedrich, II: 307
 Heine, Heinrich, I: 140, 434
 Heinemann, Gustav, I: 42, 63, 332, 348; II: 57, 125
 Heinl, Eduard, I: 565
 Hellwege, Heinrich, I: 103, 122; II: 380
 Henderson, Lord William Watson, I: 640
 Henkels, Walter, II: 574
 Henle, Günter, I: 235, 620
 Hermans, Hubert, I: 275
 Hermes, Andreas, I: 33 f., 263, 267 f., 347
 Herter, Christian, I: 467, 490, 492; II: 68, 215
 Herwarth, Hans von, I: 309, 541, 703
 Herzl, Theodor, I: 434
 Heß, Rudolf, II: 166, 185
 Heusinger, Adolf, I: 701; II: 95, 98, 101, 103 f., 109 f., 603
 Heuss, Theodor, I: 21, 60, 70, 133, 139, 148, 153, 275, 302, 322 f., 325, 333, 353, 373, 413, 472; II: 29, 343, 350, 354 ff., 358, 363 f., 372, 374, 412, 424, 454, 459, 495
 Hilbert, Ernst, I: 49
 Hilger, Gustav, I: 703
 Hilpert, Werner, I: 91, 540
 Himmler, Heinrich, I: 329 f.
 Hirschfeld, Gustave, I: 526
 Hitler, Adolf, I: 30, 66, 73, 92, 100, 145, 150, 152, 181, 246, 248, 255, 371, 396, 398 f., 402, 415, 418, 429 f., 437, 441, 444, 465, 514, 619, 634, 652, 662, 667; II: 26, 158, 193, 207, 221, 223 f., 441, 462, 556
 Höcherl, Hermann, I: 220
 Hoegner, Wilhelm, I: 539; II: 307
 Hölderlin, Friedrich, I: 162
 Höpker-Aschoff, Hermann, II: 364, 374, 381
 Hoffman, Paul, I: 525, 570
 Hoffmann, Johannes, I: 544
 Holzapfel, Friedrich, I: 64, 348
 Hoover, Herbert, II: 41

Horowitz, David, I: 447
 Houben, Robert, I: 550 f., 563
 Hoyer Millar, Sir Frederick, II: 46, 50
 Hull, Cordell, I: 525
 Humboldt, Alexander Freiherr von, II: 138
 Humboldt, Wilhelm Freiherr von, II: 138
 Humphrey, Hubert H. I: 484
 Hurdes, Felix, I: 551, 555, 562, 565
 Hynd, John, I: 635 f.

I

Imhoff, Werner, I: 280, 520
 Ingram, Robert, eig. Franz Klein, I: 511 f., 519
 Ismay, Lord Hastings Lionel, I: 529

J

Jacini, Stefano, I: 390
 Jaeger, Richard, II: 324
 Jansen, Josef, I: 673; II: 258, 265 f., 268
 Jarres, Karl, I: 49
 Jaspers, Karl, II: 563
 Jebb, Sir Gladwyn, II: 37, 43 f., 46–51
 Johannes XXIII., I: 154, 606; II: 505 ff.
 Johnson, Lyndon B., I: 155, 363, 389, 473, 476, 493 ff., 677 f., 743; II: 83, 86, 585
 Joos, Josef, I: 328
 Josephthal, Giora, I: 240, 451 f., 458, 461 f.
 Joxe, Louis, I: 615, 621; II: 70
 Judd, Walter, I: 517

K

Kaas, Ludwig, I: 396
 Kádár, János, I: 597
 Kaeckenbeeck, George, I: 567
 Kaganowitsch, Lasar, II: 199, 306
 Kaisen, Wilhelm, I: 300, 409; II: 307, 309, 562
 Kaiser, Jakob, I: 30, 34 f., 46, 64, 86–91, 103, 197, 199, 246, 257, 328–336, 340, 345, 347 f., 350 f., 353 f., 356, 412, 538, 540 f., 547, 549 f., 554, 557, 564; II: 57, 96, 112 f., 341, 346, 428, 438 f., 443, 452, 469, 483, 594, 599
 Kalinke, Margot, II: 335 f.
 Kannengießler, Joseph, II: 439, 450
 Kant, Immanuel, I: 693
 Katz, Rudolf, I: 409
 Katzenberger, Herman, I: 541
 Katzer, Hans, II: 324, 330

- Kaufmann, Theophil, II: 381
 Kempner, Robert M., I: 511
 Kennan, George F., I: 358, 483f., 487, 522, 687, 694
 Kennedy, John F., I: 106, 135, 140, 243, 287, 304, 310, 323, 360, 363, 466, 473ff., 479, 487, 492–495, 499ff., 503ff., 516, 521, 523, 534–537, 606, 608, 611, 623, 671, 678, 683, 725ff., 735, 743; II: 60, 64, 67f., 78, 80–85, 87, 98, 265, 479, 528, 580, 584f.
 Ketteler, Wilhelm Emmanuel Freiherr von, I: 396
 Keynes, J. Maynard, I: 383
 Kielmannsegg, Johann Adolf Graf von, I: 701f.
 Kiesinger, Kurt Georg, I: 94, 199, 203, 226, 284, 288, 300, 376, 560, 662; II: 200, 277, 322, 342, 412, 424
 Kindt-Kiefer, Johann Jakob, I: 539–542, 545f., 549f., 564
 Kingsbury-Smith, Joseph, I: 571
 Kirchheimer, Otto, II: 282, 288
 Kirkpatrick, Sir Ivone, I: 94, 235, 418, 422, 443, 528, 580, 640, 708ff.; II: 112f., 117, 120
 Kissinger, Henry, I: 500, 506, 515, 690, 692
 Klaiber, Manfred, I: 275
 Kloten, Norbert, II: 401
 Knoeringen, Waldemar von, II: 327
 Knowland, William, I: 517
 Koch, Hans, II: 201f., 218
 Koch, Robert, II: 138
 Köhler, Erich, I: 63, 541
 Koenig, Pierre, II: 54
 Kogon, Eugen, II: 445, 453, 455f., 459, 461f., 502
 Kohl, Helmut, I: 693, 697; II: 277, 287, 310
 Kohl, Michael, II: 168f., 186
 Kohler, Floyd, I: 497
 Kohut, Oswald, I: 321f.
 Koller, Resi, I: 539
 Kopf, Hinrich Wilhelm, I: 300
 Kossygin, Alexej, I: 730; II: 199, 218
 Koutzine, Victor, I: 540, 542, 545, 549f., 564
 Krag, Jens Otto, I: 730
 Kraske, Konrad, I: 227
 Kraus, Karl, I: 513
 Krauthausen, Udo, I: 328
 Kreisky, Bruno, I: 670
 Krekeler, Heinz, II: 41, 239
 Kriege, Walter, I: 279
 Kroll, Hans, I: 96, 287, 624, 663, 671f., 678; II: 210, 219
 Krone, Heinrich, I: 36, 38, 119, 127, 130, 179, 181ff., 202, 209, 220, 307, 319, 322, 345, 358, 361, 512, 654, 665, 671; II: 29, 179, 215, 317f., 320–324, 326, 329f., 332ff., 336ff., 484, 486f., 562f., 592f., 603
 Kuby, Erich, II: 462
 Kühlmann-Stumm, Knut Freiherr von, II: 327
 Külz, Wilhelm, I: 544
 Küster, Otto, I: 240f., 448, 451–454, 456f., 459
 Kunze, Hans, I: 541
 Kuske, Bruno, I: 292
- L**
 Laboulaye, François de, I: 603
 Lahr, Rolf, I: 207, 216, 225; II: 208
 Lammers, Aloys, I: 211
 Lange, Halvard M., I: 665, 671
 Laniel, Joseph, II: 38
 Laurent, Charles, I: 634; II: 580
 Leavitt, Moses A., I: 451
 Lefèvre, Theodore, I: 563
 Lehr, Robert, I: 49, 63, 275, 292
 Leiber, Robert, I: 619
 Lemmer, Ernst, I: 64, 257, 304, 336, 350, 361f.; II: 57, 415
 Lensing, Lambert, II: 450
 Lenz, Otto, I: 285, 564; II: 356
 Leopold, König von Belgien, I: 551
 Lessing, Gotthold Ephraim, I: 434
 Letterhaus, Bernhard, I: 30
 Leuschner, Wilhelm, I: 30
 Lex, Hans Ritter von, I: 278, 281f.
 Lilje, Hanns, I: 195
 Lippmann, Walter, I: 513, 570, 579
 Lloyd, Selwyn, I: 645
 Lodge, Henry Cabot, I: 570
 Löwenstein, Karl, II: 226
 Longford, Earl of (vgl. Pakenham, Francis)
 Lovestone, Jay, I: 521f.
 Lubbers, Heinz, I: 199
 Luce, Clare, I: 519

- Luce, Henry, I: 511, 517, 519
 Lucet, Jean, II: 258, 266
 Luchsinger, Fred, I: 323; II: 319
 Lübke, Heinrich, I: 21, 133, 155, 209f.,
 217, 309f., 325, 338, 373; II: 263, 277,
 322, 335
 Lübke, Wilhelmine, I: 373
 Lücke, Paul, II: 319–326, 328–332,
 334–337
 Lüthy, Herbert, II: 227
 Lukaschek, Hans, I: 278, 452
 Luns, Joseph, I: 594; II: 90, 260, 270
 Luther, Hans, I: 299, 589
- M**
 MacArthur, Douglas, I: 519
 Macmillan, Harold, I: 106, 359, 372, 499,
 594, 623, 625, 645f., 700, 726; II: 64f.,
 68, 70ff., 82, 84, 98, 263, 295
 Maier, Reinhold, I: 307, 321f., 407; II:
 315, 342f., 594
 Maizière, Ulrich de, II: 101
 Malenkow, Georgij, II: 134, 194, 199,
 204, 214, 217f., 306
 Mangoldt-Reiboldt, Hans Karl von, I:
 222; II: 369
 Mann, Golo, I: 28
 Mann, Thomas, I: 23, 570
 Mansfield, Mike, I: 484, 487
 Mansholt, Sicco, I: 217
 Mao Tse-tung, II: 585
 Marie, André, I: 398
 Marin, Louis, I: 570
 Marjolin, Robert, I: 599
 Maroger, Senator, II: 43
 Marshall, George, I: 467ff., 478, 526f.,
 537
 Martino, Gaetano, I: 594
 Marx, Karl, I: 297, 693; II: 155
 Marx, Wilhelm, I: 396, 571, 589
 Masaryk, Jan, I: 400
 Massigli, René, II: 48f.
 Matteotti, Matteo, I: 398
 Maudling, Reginald, I: 221
 Maxsein, Agnes, II: 413
 Mayer, Josef, I: 275
 Mayer, René, II: 54, 63, 67, 87f.
 McCloy, Ellen, I: 421
 McCloy, John J., I: 43, 94, 229ff., 235,
 241, 443f., 453f., 460, 470f., 473,
 475f., 478ff., 528, 567, 570f., 580, 639,
 708ff.; II: 19, 21, 33, 72, 112f., 117,
 409, 591, 607
 McLaughlin, Kathleen, II: 224f.
 McNamara, Robert, I: 501f., 536; II: 84f.
 Meany, Eugenia, I: 522
 Meany, George, I: 521f.
 Meissner, Boris, II: 104, 183, 207, 215,
 218f.
 Mellies, Wilhelm, II: 483
 Mende, Erich, I: 308, 320f.; II: 327
 Mendelejew, Dmitrij, II: 138
 Mendès-France, Pierre, I: 336, 412, 531,
 630f., 715; II: 29, 38f., 42–49, 52, 54ff.,
 63, 67, 88ff., 238
 Menthon, François de, I: 564
 Menzel, Walter, I: 281; II: 381
 Merchant, Livingston, I: 505
 Mercker, Reinhold, II: 328, 337
 Merkatz, Hans-Joachim von, II: 324,
 336
 Meyer, Ernst Wilhelm, I: 696
 Meyers, Franz, II: 277, 322
 Middleton, Drew, II: 225f.
 Mikojan, Anastas, I: 302, 358, 488, 596,
 667, 688; II: 98, 208, 210, 230, 242
 Mikolajczyk, Stanislaw, I: 400
 Mindszenty, József, I: 551, 556
 Mischnick, Wolfgang, I: 309
 Mockler, Karl, II: 188
 Mölders, Werner, I: 161
 Moers, Rudolf von, I: 541f.
 Mollet, Guy, I: 508, 595, 598ff., 675f.,
 678; II: 59, 63
 Molotow, Wjatscheslaw, I: 59, 468, 481,
 552, 557, 596, 628, 644; II: 131f., 134,
 157, 194, 198ff., 214, 247, 306
 Mommer, Karl, II: 328, 330
 Monnet, Jean, I: 145, 214, 373, 381, 404,
 406, 423, 480, 525, 531, 542, 572f., 577,
 580, 588, 603, 648; II: 54, 237, 247
 Montgomery, Bernard Law, I: 529, 556;
 II: 33
 Morin, Jean, I: 564
 Morino, Lina, I: 548, 550, 555, 558, 564
 Morison, Stanley Arthur, II: 572f.
 Morrison, Herbert, I: 640f.
 Müller, Albert, I: 515, 520
 Müller, Gebhard, I: 71; II: 277
 Müller, Josef, I: 30f., 86, 90f., 348, 511,
 538, 541, 547, 549, 564; II: 57, 594
 Müller-Armack, Alfred, I: 209f., 214f.,

- 218, 220, 222–225, 251, 266, 338, 595;
II: 443, 598f.
- Müller-Hermann, Ernst, II: 324
- Münster, Clemens, II: 455f.
- Murphy, Robert, I: 386
- Mussolini, Benito, I: 398, 415
- N
- Nadolny, Rudolf, II: 57
- Nagy, Imre, I: 596
- Nasser, Gamal Abdel, I: 597, 742
- Nau, Alfred, I: 289
- Nehru, Jawaharlal Pandit, I: 665, 670, 683
- Nell-Breuning, Oswald von, II: 517
- Neuß, Wilhelm, I: 160
- Niemöller, Martin, I: 63
- Niklas, Wilhelm, I: 261f., 276, 278
- Nixon, Richard, I: 493, 623, 689f.
- Nölting, Eric, I: 171
- Nordau, Max, I: 434
- Norstad, Lauris, I: 362, 492, 534, 717; II:
60, 73, 77ff., 603
- Nutting, Anthony, II: 47ff.
- O
- O'Hare McCormick, Anne, I: 580
- Oldenburg-Januschau, Elard von, I: 345
- Ollenhauer, Erich, I: 311, 321, 586, 655,
662; II: 153, 222, 322f., 325–333,
335–338, 363, 594
- Olszowski, Stefan, I: 180
- Ophüls, Carl Friedrich, I: 216
- Osterheld, Horst, I: 695; II: 591f., 596
- P
- Page, Barbara, I: 401
- Pakenham, Francis, I: 636, 638
- Paul VI., I: 606, 610
- Pawlow, Iwan, II: 138
- Perwuchin, Michail, II: 199
- Pétain, Philippe, I: 397
- Pferdmenges, Dora, I: 149
- Pferdmenges, Robert, I: 43, 64, 149, 205,
230, 235, 243f., 264f., 289, 310; II: 450,
600
- Pfleiderer, Karl Georg, I: 109–113
- Pflimlin, Pierre, I: 542, 544, 564, 579, 676
- Piccioni, Attilio, I: 630
- Pieck, Wilhelm, I: 544; II: 163f.
- Piggott, Julian J., I: 327
- Pinay, Antoine, I: 398, 648; II: 63, 70, 74,
90
- Pineau, Christian, I: 594, 599
- Pius XI., II: 438, 492, 506
- Pius XII., I: 154, 606, 619; II: 492
- Pleven, René, I: 398, 576, 584f.; II: 55, 63
- Plumbton-Wilson, Roger, I: 417
- Pompidou, Georges, II: 254f., 258
- Poppinga, Anneliese, II: 593, 596, 603
- Posser, Diether, II: 180
- Preller, Ludwig, II: 483
- Preysing, Konrad Graf von, I: 511
- Prittwitz, Friedrich von, I: 542, 550, 564
- Probst, Christoph, I: 511
- Prokofjew, Sergej, II: 198
- Pünder, Hermann, I: 275
- Q
- Queuille, Henri, I: 398
- R
- Racine, Jean Baptiste, I: 434
- Rademacher, Willy Max, II: 143
- Radford, Arthur W., I: 385, 486, 519
- Rahner, Karl, II: 519
- Rajk, László, I: 596
- Rákosi, Mátyás, I: 596
- Ramadier, Paul, I: 398, 400
- Rapacki, Adam, I: 113, 358, 487
- Rasner, Will, I: 720
- Rathenau, Walther, I: 261
- Reading, Lord Gerald Rufus Isaaks, II: 46
- Reber, Sam, I: 378
- Rehwinkel, Edmund, I: 267; II: 600
- Reif, Hans, II: 425
- Reimann, Max, I: 604
- Reimer, Eduard, I: 280
- Reiners, Johanna, I: 165
- Reiners, Walter, I: 163, 165
- Renner, Heinz, II: 35, 381
- Reusch, Hermann, I: 49f.
- Reuter, Ernst, I: 101f., 104, 300, 353, 355,
384, 523; II: 406, 422, 594
- Reynaud, Paul, I: 397
- Richardson, David, II: 224
- Richelieu, Armand Jean Duplessis Herzog
von, I: 603
- Riesen, Günter, I: 328
- Ritzel, Heinrich Georg, I: 539
- Robens, Alfred Baron, I: 66
- Roberts, Sir Frank, I: 495
- Robertson, Sir Brian, I: 229ff., 348, 417f.,
468, 567, 571, 636f., 639

Röder, Franz-Josef, II: 277
 Roegele, Otto B., I: 653
 Röpke, Wilhelm, I: 457, 573
 Roll, Sir Eric, I: 225
 Roosevelt, Franklin D., I: 369, 428, 478;
 II: 232, 236
 Rosenberg, Martin, I: 565
 Rosenfeld, Franz, I: 539
 Rostow, Eugene, I: 505
 Rován, Joseph, I: 603
 Rueff, Jacques, I: 222
 Ruffini, Josef, I: 328, 330
 Rusch, Paul, II: 504
 Rusk, Dean, I: 362, 493, 496 f., 500 f., 606,
 665, 671, 743; II: 64, 68, 82, 90
 Rust, Josef, I: 127, 702; II: 110

S

Saburow, Alexander, II: 199
 Sandys, Duncan, I: 418, 700
 Sassen, Emanuel, I: 565
 Sattler, Dieter, I: 510
 Sauerborn, Maximilian, I: 278; II: 487
 Scelba, Mario, I: 630
 Seebohm, Hans Christoph, I: 195, 211,
 409; II: 380
 Seeckt, Hans von, II: 57
 Seeling, Otto, I: 244
 Seidel, Hanns, I: 300, 654; II: 277
 Serrarens, Petrus J. S., I: 550, 556, 565
 Sethe, Paul, I: 653 f.; II: 116, 125, 129
 Severing, Carl, I: 328, 333
 Seydoux, François, I: 406, 603; II: 49, 258,
 578
 Shakespeare, William, I: 434
 Sharett, Moshe, I: 443, 445 f., 464
 Shdanow, Andrej, II: 125
 Shinnar, Felix E., I: 240 ff., 451 f., 454,
 456, 458, 461–464
 Sieveking, Kurt, II: 425
 Smirnow, Andrej, I: 287, 310, 358, 362,
 488, 504, 624, 663, 665, 671 f., 677; II:
 98, 206, 210 ff., 562 f., 579
 Smith, Bedell, II: 40
 Smith, Gaddis, II: 246
 Smith, Gerard, I: 505
 Snoy, Jean Charles Baron, I: 220
 Soames, Christopher, I: 693
 Solschenizyn, Alexander, I: 522
 Sonnemann, Theodor, I: 217
 Sorin, Walerian, I: 663; II: 188
 Soustelle, Jacques, I: 217, 219
 Spaak, Paul-Henri, I: 66, 214, 373, 398 f.,
 533 f., 551, 591 f., 594, 700; II: 37, 39 ff.,
 44 f., 49, 56 f., 60, 77–80, 88, 90, 242,
 261 f., 295, 568
 Speidel, Hans, I: 701; II: 33, 95, 603
 Spennrath, Friedrich, I: 244
 Spofford, Charles M., II: 23
 Spreti, Karl Graf von, I: 564
 Springer, Axel, II: 209
 Sproul, Allan, I: 245
 Süsterhenn, Adolf, II: 369, 373, 375, 381
 Suhr, Otto, I: 353; II: 307, 411, 425
 Sulzberger, Cyrus L., II: 89, 247
 Suslow, Michail, II: 199, 218
 Suurmann, Hugo, I: 165 f.
 Swinburne, Algernon, II: 586

Sch

Schäfer, Albert, I: 244
 Schäffer, Fritz, I: 37 f., 70, 97, 129, 146,
 152, 171, 229 f., 233, 241, 243, 278,
 281 f., 300 f., 356 f., 428 f., 433, 455 ff.,
 549, 564; II: 340, 343, 483, 485
 Schaezel, Robert, I: 505
 Schalfjew, Eduard, I: 276, 278
 Scharnagl, Karl, I: 85 f., 348; II: 438, 481
 Schauff, Johannes, I: 512
 Scheel, Walter, I: 324, 693, 713; II: 168 ff.
 Schepilow, Dmitrij, II: 306
 Scherpenberg, Hilger Albert van, I: 132,
 220
 Schiller, Friedrich von, I: 124, 227, 434; II:
 155
 Schlange-Schöninggen, Hans, I: 261
 Schleicher, Kurt von, I: 156
 Schmid, Carlo, I: 236, 306, 349, 456, 469,
 579 f., 583, 655, 662; II: 137, 153, 200,
 218, 313, 381
 Schmidt, August, I: 256
 Schmidt, Helmut, I: 15, 155, 284; II: 287,
 289, 292
 Schmidt, Paul, I: 539
 Schmidt-Wuppertal, Otto, II: 452
 Schmücker, Kurt, II: 322–326, 330
 Schneider, Alexander, I: 327
 Schneider, Heinrich, I: 321 f., 336, 411 ff.
 Schöningh, Franz-Josef, II: 574
 Schoettle, Erwin, I: 586; II: 327
 Scholl, Hans, I: 511
 Scholl, Sophie, I: 511

- Schreiber, Hans, II: 439
 Schreiber, Ottomar, I: 277
 Schreiber, Walther, I: 354
 Schreiber, Wilfrid, II: 476
 Schrijver, August de, I: 353
 Schröder, Georg, I: 338
 Schröder, Gerhard, I: 115, 173, 224f., 287, 325, 374, 474, 496, 501, 506, 585, 620, 624, 674, 681, 695; II: 87, 258, 261, 263, 265f., 335, 412, 415, 583, 603
 Schröter, Carl, I: 348, 550, 564
 Schuberth, Hans, I: 276
 Schürmann, Leo, I: 561
 Schütz, Wilhelm Wolfgang, II: 424
 Schumacher, Kurt, I: 21, 41, 60f., 74, 84, 90, 101f., 104f., 190, 230, 282, 284, 287, 292, 348, 404, 409, 544, 546, 583, 635f., 638; II: 221, 278, 281, 286f., 299, 309f., 362, 460, 467, 525, 594
 Schuman, Robert, I: 23, 61, 78, 145, 172, 214, 373, 392, 395–400, 402–406, 408, 410ff., 423, 460, 469, 480, 525, 529ff., 536f., 564, 568–573, 575, 579ff., 584, 586, 588, 591, 603, 605, 615, 622, 628, 648, 731; II: 39, 54, 56f., 63, 88, 115, 117f., 120, 247, 268, 558, 578, 604
 Schumann, Maurice, I: 564
 Schwerin, Gerhard Graf, II: 18
 Schwering, Leo, II: 430ff., 445
- St
- Staercke, André de, I: 534; II: 50f.
 Stalin, Josef, I: 110, 382f., 400, 415, 482, 553, 557, 643, 652, 674; II: 28, 40, 111f., 119, 122, 124–127, 133, 199, 207, 220, 235, 247, 415, 558, 572
 Stammberger, Wolfgang, II: 319
 Starlinger, Wilhelm, I: 519, 681f., 684, 695; II: 203
 Stassen, Harold S., I: 485
 Steel, Sir Christopher, I: 419, 636
 Stegerwald, Adam, I: 344f.
 Stegerwald, Alois, I: 542f.
 Steinacher, Hans, I: 327
 Steiner, Ulrich, I: 538, 564
 Steinhoff, Fritz, II: 307
 Steinhoff, Johannes, I: 474
 Steinmetz, Hans, I: 277
 Stern-Rubarth, Edgar, I: 401
 Stevenson, Adlai, I: 521; II: 584
 Stierle, Georg, II: 482
 Stikker, Dirk U., I: 399; II: 60, 78f.
 Stinnes, Hugo, I: 310
 Stokes, Dick, I: 417
 Stone, Shepard, I: 710
 Storch, Anton, I: 97, 129; II: 473–476, 484f., 487
 Strauß, Franz Josef, I: 70, 122, 306f., 312f., 319, 324, 374, 387, 474, 502, 548, 594f., 620, 697; II: 95, 103, 110, 292, 319, 322–326, 330, 589, 603
 Strauß, Franz-Josef sen., I: 86
 Strauß, Walter, I: 275, 277f.; II: 355, 364
 Stresemann, Gustav, I: 145, 294, 345f., 349, 478, 590; II: 125, 590
 Strobel, Robert, I: 307
 Struve, Detlef, II: 322, 324, 326, 330
 Sturzo, Luigi, I: 390, 398
- T
- Taft, Robert A., I: 481
 Talleyrand-Périgord, Charles Maurice, I: 89
 Tapolski, Hans-Joachim, I: 328
 Taviani, Paolo Emilio, I: 550, 564
 Taylor, Maxwell D., I: 501
 Teitgen, Pierre H., I: 564
 Teusch, Christine, I: 331
 Thayer, Charles W., I: 703
 Thedieck, Franz, I: 226, 278, 330, 334; II: 190
 Thedieck, Josef, I: 326f.
 Thielicke, Hellmut, I: 84
 Thieme, Karl, II: 464
 Thompson, Llewellyn, I: 495
 Thorez, Maurice, I: 551, 565
 Tillet, Ben, I: 634
 Tillmanns, Robert, I: 64f., 199, 281
 Tirard, Paul, II: 577, 580
 Tito, eig. Josip Broz, I: 113
 Togliatti, Palmiro, I: 565
 Tolstoj, Leo, II: 138
 Tosi, Enrico, I: 550, 564
 Toynbee, Arnold, II: 236, 585
 Truman, Harry S., I: 378, 382, 478, 481f., 493, 537, 557, 578, 583, 627; II: 22, 24, 34, 235, 238
 Tschajkowskij, Peter, II: 138
 Tschen Yi, I: 686
 Tschiang Kai-schek, I: 518; II: 244
 Tschou En-lai, I: 693; II: 244
 Tschujkow, Wassilij, I: 583

Tyler, William R., I: 505

U

Uhlemeyer, Richard, I: 244
 Ulanowa, Galina, II: 198
 Ulbricht, Walter, I: 358, 362

V

Valera, Eamon de, I: 415
 Veit, Otto, I: 699
 Vialon, Friedrich-Karl, I: 218; II: 399
 Vocke, Wilhelm, I: 229, 243f.; II: 482
 Vockel, Heinrich, I: 353ff.
 Vogel, Rudolf, II: 330
 Vogt, Karsten, I: 409

W

Wacher, Gerhard, II: 330
 Walter, Peter, II: 322
 Wandersleb, Hermann, I: 278, 292
 Washington, George, I: 704
 Weber, Heinz, I: 743; II: 246
 Weber, Helene, I: 348, 562
 Weber, Karl, I: 281
 Weber, Max, II: 576
 Wehner, Herbert, I: 311, 321, 586; II:
 317–323, 325–336, 338
 Weinberger, Lois, I: 551, 565
 Weitz, Heinrich, II: 130
 Weizmann, Chaim, I: 435, 438, 440
 Welty, Eberhard, II: 430
 Wende, Erich, I: 280
 Wenger, Paul Wilhelm, I: 410f., 653
 Wen-Yan-Ming, I: 686

Werhahn, Hermann-Josef, I: 152
 Wertheimer, Mildred, I: 378
 Westrick, Ludger, I: 183, 206f.
 Wever, Karl O. E., II: 351
 Weyer, Willi, I: 306, 312f., 321, 323f.
 Whiting, Allan S., I: 684
 Wilson, Harold, I: 106, 226
 Wilson, Thomas Woodrow, I: 486, 515
 Windthorst, Ludwig, I: 396
 Winzer, Otto, II: 169
 Wirth, Josef, I: 396, 512, 539
 Wolff, Bernhard, I: 240f.
 Wormser, Olivier, I: 216, 219, 223
 Woroschilow, Klimentij, II: 164
 Wuermeling, Franz Josef, I: 64, 199; II:
 282, 324, 486
 Wurm, Theophil, II: 369
 Wyschinskij, Andrej, I: 552, 557; II: 132

Y

Yoshida, Shigeru, I: 245

Z

Zahn, Peter von, I: 568
 Zeeland, Paul van, I: 700; II: 101
 Zehrer, Hans, I: 652f.; II: 209
 Zijlstra, Jelle, I: 587
 Zinn, Georg-August, I: 300; II: 307,
 373f., 376
 Zinsser, Ernst, I: 327
 Zinsser, Ferdinand, I: 327
 Zinsser, Fritz, I: 166
 Zuhorn, Karl, I: 292
 Zygitschko, II: 162, 218

Sachregister

A

Abkommen vgl. „Verträge“

Abrüstung

- Adenauers Erklärung vom 29. 11. 1961, I: 728f.
- Adenauers Erklärung vom 9. 10. 1962, I: 504
- Adenauers Haltung zum Radford-Plan, I: 385, 486, 519, 521; II: 240
- Adenauers Haltung zur – und Rüstungskontrolle, I: 95f., 113, 485, 504, 728f.; II: 92ff., 103, 203, 208, 210, 216, 561, 563
- amerikanisch-sowjetische Verhandlungen 1955–1958; I: 485
- Behandlung der Rüstungsbeschränkung auf den Gipfel- und Außenministerkonferenzen in Genf 1955, I: 195, 484f.
- Brüsseler Pakt als Rüstungskontrollbehörde, II: 55
- Direktive der vier Regierungschefs auf der Genfer Gipfelkonferenz vom 23. 7. 1955, II: 195
- Disengagementpläne, I: 113, 358, 484f., 487f., 490f., 505, 522, 623ff., 645, 647, 729; II: 95, 97ff., 103ff., 208f., 214, 238f.
- Distanzierung der Westmächte von der Wiedervereinigung bei den –s- und Rüstungskontrollverhandlungen, I: 503f.
- Edens Inspektionsplan 1955, I: 484, 487f.; II: 101f.
- Eisenhowers Idee eines neutralen Nord-Süd-Gürtels, II: 239
- Eisenhowers Vorschlag einer Kontrolle aus der Luft Juli 1955/ Luftinspektion 1957, I: 484f., 487
- Erhards Abrüstungsplan, I: 729
- Gaitskell-Plan 1957, I: 487
- Herter-Plan 1959, I: 490f., 505, 645; II: 95, 214

- Heusinger-Plan 1953, II: 98–102, 106
 - Interimslösung auf der Genfer Außenministerkonferenz 1959 von Herter, I: 491
 - Junktim zwischen der deutschen Frage und internationalen –sregelungen, I: 95f., 113, 358f., 484ff., 490f., 503, 506, 644, 728; II: 97ff., 102ff., 209f., 214, 562f.
 - Kennan-Plan 1957, I: 487
 - Mutual Balanced Force Reduction (MBFR), I: 728
 - Nonproliferation von Nuklearwaffen, I: 475, 486, 497, 520, 717, 729f.
 - Radford-Plan 1956, I: 385, 486, 519ff.; II: 127, 240
 - Rapacki-Pläne, I: 113, 487; II: 97, 103, 209
 - regionale Rüstungskontrolle, I: 485, 504
 - Strauß' Alternativvorschläge zu den Rapacki-Plänen 1958, II: 103
 - van Zeeland-Pläne 1953 und 1955, II: 101
- Adenauers Außenpolitik (vgl. auch Besuche, Konferenzen, Konzeptionen usw.)
- Analyse der Situation, 30. 1. 1959, II: 216
 - Auseinandersetzungen mit der FDP 1952, I: 109ff.
 - Aussagen zur Außenpolitik im Koalitionsabkommen mit der FDP 1961, I: 314f.
 - Bemühen um westliche Stärke und Geschlossenheit (vgl. auch „Politik der Stärke“), I: 359, 385, 484, 490f., 607, 623f., 626, 680, 685, 687, 689, 692, 718, 725f.; II: 27f., 92ff., 97f., 114, 116f., 119, 193f., 216f., 299, 409f., 561
 - Besuche vgl. „Adenauers Besuche“
 - Bündnistreue, I: 507, 725; II: 40, 57, 97, 122

Adenauers Außenpolitik (Forts.)

- Charakteristika der Ost-West-Beziehungen in der Ära Adenauer, I: 130, 506
- Darstellung der internationalen Situation in einer Rede am 25. 9. 1956, I: 386
- Dementi angeblicher Vorbedingungen für die deutsche Beteiligung am Plevnen-Plan, 5. 2. 1952, I: 586
- Einfluß auf Partnerländer, II: 605
- Einschätzung des Österreichischen Staatsvertrages, I: 687
- Einschätzung des sowjetisch-chinesischen Konflikts, I: 504, 609, 662, 680ff.; II: 27, 121ff., 203f., 243f., 585
- - Bedeutung Starlingers für die -, I: 203, 681f.
- Einschätzung des Vorschlags Grotewohls und Tschujkows vom September 1951, I: 584
- erstes Zusammentreffen mit den Hohen Kommissaren, I: 422
- Europäische Einigung (vgl. auch Haltung zu einzelnen Staaten, Verhältnis zu einzelnen Personen, EVG usw.), I: 22f., 60, 72, 76ff., 104f., 108f., 111f., 129f., 135, 145, 211, 214ff., 266f., 404f., 408, 410ff., 480, 498, 505f., 518, 522, 527, 536, 567, 571, 573ff., 578, 582, 584, 587, 599ff., 606f., 619, 629f., 638, 640f., 643ff., 692, 730f., 743f.; II: 24ff., 31, 56, 58ff., 74, 93, 98, 116, 121, 249, 256ff., 346, 429, 568f., 579ff., 587, 596, 603f.
- - Aide-mémoire zum Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Ruhrstatut und zur engeren wirtschaftlichen Verbindung der Bundesrepublik Deutschland, Frankreichs und der Benelux-Staaten, 7. 11. 1949, I: 571
- - Anweisungen für die Brüsseler Verhandlungen November 1956, I: 601
- - Auswirkungen des Scheiterns der EVG auf Adenauers Europapolitik, I: 266f.
- - Einschaltung während der Krise in den Europaverhandlungen 1956 und 1957, I: 599ff.
- - „Fralit“-Konzeption 1962, II: 256
- - geringes Interesse an den Einzelheiten der Römischen Verträge, I: 267
- - Vorschlag einer Union zwischen der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich und Italien April 1950, I: 571
- - Vorschlag eines europäischen Gipfeltreffens an Fanfani 1962, II: 259f.
- Fortsetzung durch Erhard, I: 726f., 731ff.
- Furcht vor einer französisch-britischen Annäherung, I: 625; II: 257f., 263
- Furcht vor einer französisch-sowjetischen Umklammerung, I: 648
- Furcht vor einer Ost-West-Verständigung auf Kosten der Bundesrepublik Deutschland, I: 95, 358ff., 370f., 484f., 490f., 504, 506, 515, 533, 621ff., 642ff., 654f., 680, 692; II: 24, 96f., 103, 106, 117f., 120, 122ff., 237, 239, 295, 466, 561ff.
- Gedanke einer alleinigen Anlehnung an die USA und Großbritannien, II: 30
- Gewaltverzicht, I: 736; II: 197
- Gewaltverzichtserklärung vom 27. 2. 1955, I: 408
- Gleichrangigkeit der Beziehungen zu Frankreich/Europa und den USA, I: 375, 408, 505, 514, 532, 646; II: 58, 73f., 77
- Hallstein-Doktrin, I: 324; II: 173, 205, 210
- Haltung im Suezkonflikt, I: 213f., 600f.; II: 59, 346
- Haltung in der Saarfrage, I: 334ff., 412ff., 568, 586f.; II: 93
- - Befürwortung des deutsch-französischen Saarabkommens, 23. 10. 1954, I: 345f.
- - Besorgnis wegen der französischen Saarpolitik 1957, I: 586f.
- - Europäisierung der Saar, I: 334ff., 412ff.; II: 93
- - Verhandlungen mit Mendès-France über das Saarabkommen, I: 336
- Haltung zu den arabischen Staaten, II: 586
- Haltung zu den USA, I: 129, 287, 304, 375, 377ff., 380, 385, 408, 435, 454, 471ff., 478-483, 486f., 489ff., 498, 500f., 503ff., 513ff., 519ff., 532, 535, 606, 622, 624f., 646, 654, 671, 683ff.,

- 724 f., 730; II: 15, 19 ff., 28, 30, 40, 58, 66, 68 ff., 93 ff., 116 f., 124, 126 f., 229 ff., 239 ff., 257 f., 295, 299, 304, 561, 584 f., 602 f.
- - Abberufung Grewes aus Washington, I: 497
- - Akzeptierung des amerikanischen Führungsanspruchs, I: 500, 505, 735; II: 74
- - Aussagen über die amerikanische Entspannungspolitik 1964, I: 677 f.
- - Dankbarkeit gegenüber den USA, I: 479
- - Einfluß der USA auf die Chinapolitik Adenauers, I: 685, 687
- - Einstellung zum amerikanischen Eingreifen in Korea, I: 515
- - Einwirken auf die USA vor der Ratifizierung des Vertrages über die Einstellung von Kernwaffenversuchen, I: 504
- - Entsendung Carstens' in die USA, 5. 2. 1963, I: 501
- - Freundschaft als Charakteristikum der -, I: 471 ff., 478, 481 ff., 506 f.
- - Furcht vor isolationistischen Tendenzen in den USA, I: 513, 622, 654; II: 28, 561, 584 f.
- - Gleichrangigkeit der Beziehungen zu den USA und zu Frankreich/ Europa, I: 375, 408, 505, 514, 532, 646; II: 58, 73 f., 77
- - Haltung in der Quemoykrise, I: 686
- - Haltung zum Eingreifen der USA in Vietnam, I: 515, 519
- - Haltung zur amerikanischen Asienpolitik, I: 515, 519, 687; II: 243 ff.
- - Information Kennedys über Gespräche mit Smirnow 1962, I: 671
- - Information Rusks über Gespräche mit Smirnow 1962, I: 671
- - Meinungsverschiedenheiten mit den USA wegen des Abkommens über die Einstellung von Kernwaffenversuchen 1963, I: 607
- - Reaktion auf Einbeziehung militärischen Potentials der USA in der Bundesrepublik während der Libanonkrise 1958, II: 241
- - Reaktion auf Eisenhowers Idee eines neutralen Nord-Süd-Gürtels, II: 239
- - Reaktion auf Radford-Plan, I: 385, 486, 519 ff.; II: 240
- - Sorge um die Erhaltung der amerikanischen Präsenz in Europa, I: 385, 486 f., 519, 621 f., 624, 654; II: 28, 66, 94 ff., 116, 122, 240, 299, 304, 584
- - Überzeugung von der Notwendigkeit enger Beziehungen zu den USA, I: 377, 380, 385, 408, 486 f., 489, 500 f., 505 f., 621 f., 624, 654, 685, 687, 724 f.; II: 28, 66, 94 ff., 240, 243, 299, 304, 584
- - Unterrichtung McCloy's über die Wiedergutmachungsverhandlungen mit Israel, I: 454
- - Zustimmung zur amerikanischen Haltung während der Kubakrise 1962, I: 498
- - Zweifel an der Zuverlässigkeit der USA, I: 240 f., 295, 520
- - Haltung zu Frankreich, I: 22, 89, 105, 111 f., 129, 135, 152, 215 f., 287, 334 ff., 346, 369 ff., 375, 399 ff., 408, 413, 424, 426, 471, 478, 480, 499 ff., 505 f., 514, 523, 532, 535, 560, 571, 582, 586 f., 598 ff., 607, 609, 611 f., 621 f., 624 ff., 630, 632 ff., 638, 644 ff., 648 f., 730 f.; II: 24, 29 f., 39, 58 f., 66, 69 ff., 78 ff., 87, 93, 117, 124, 249 ff., 257 f., 262 ff., 267 f., 324, 346, 497, 506, 528, 578, 582 ff., 596, 603
- - Aussöhnung/Zusammenarbeit mit Frankreich, I: 22, 89, 105 f., 135, 152, 215 f., 334, 346, 369 ff., 395, 401 ff., 424, 426, 478, 480, 500 ff., 514, 523, 532, 535, 560, 571, 587, 606 f., 619, 621 f., 633 f., 638, 645 f., 648 f., 730 f.; II: 24, 29 f., 39, 62 f., 87, 93, 249 ff., 324, 346, 497, 528, 578, 582 ff.
- - Dankadresse an Schuman, 23. 11. 1951, II: 117
- - deutsch-französische Kooperation als Ersatz für die Europäische Einigung, I: 506, II: 265
- - deutsch-französische Staatsbürgerschaft, I: 111 f.
- - Einstellung zum Aufbau der Force de Frappe, I: 372
- - Einstellung zur Präambel des deutsch-französischen Vertrages 1962, I: 501, 608

- Adenauers Außenpolitik (Forts.)
- Haltung zu Frankreich (Forts.)
 - - enge Bindung an Frankreich trotz amerikanischen Einspruchs, I: 500f.
 - - engere militärische Kooperation, I: 499ff., 611f.; II: 73f., 78ff., 257
 - - Erklärung vor dem Bundestag zu den Gesprächen mit der französischen Regierung, 4. 11. 1956, I: 601
 - - Frankreich und die Bundesrepublik Deutschland als Kern eines geeinten Europa, I: 400ff., 413, 424, 426, 505f., 582, 604; II: 258, 268
 - - Gedächtnisprotokoll des Interviews mit amerikanischen Journalisten vom 5. 10. 1954 über deutsch-französische Kooperationspläne, I: 401f.
 - - Gleichrangigkeit der Beziehungen zu Frankreich/Europa und den USA, I: 375, 408, 505, 514, 532, 646; II: 58, 73f., 77
 - - Unterzeichnung des deutsch-französischen Vertrages, 22. 1. 1963, II: 267
 - - Verhandlungen mit der französischen Regierung im November 1956, I: 598ff.
 - - Vorbereitung des deutsch-französischen Vertrages, II: 262ff.
 - - Vorschlag einer deutsch-französischen (Wirtschafts-)Union, I: 135, 399ff., 404, 413, 571, 607, 622; II: 257
 - - Vorschlag einer deutsch-französischen Zollunion, I: 571
 - - Haltung zu Großbritannien, I: 129, 286, 293, 416, 418f., 481, 488, 501, 520, 522, 584, 600f., 624f., 632ff., 638ff., 646ff., 731; II: 24, 30, 58, 70, 117, 124f., 237, 257f., 263, 346, 582
 - - Aussprache mit der britischen Regierung im Dezember 1951, I: 584
 - - Einstellung zum EWG-Beitritt Großbritanniens, I: 286, 498, 624f., 644ff., 731; II: 582
 - - Einstellung zur Beteiligung Großbritanniens an der Europäischen Einigung, I: 419, 481, 638ff., 731; II: 24, 263
 - - Kritik an Macmillans Moskaureise, I: 645
 - - Haltung zu Israel und den Juden, I: 238ff., 428ff.; 444ff., 449ff., 454ff., 463ff., 507; II: 340, 586
 - - Anteil am Zustandekommen des Luxemburger Abkommens, I: 428ff.; II: 340
 - - Erklärung im Bundestag zur Verantwortung der Bundesrepublik Deutschland für die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus, 27. 9. 1951, I: 430, 445
 - - Meinungsverschiedenheiten mit Abs im Zusammenhang mit den Wiedergutmachungsverhandlungen mit Israel, I: 432, 449ff., 454
 - - Pressecommuniqué nach den Verhandlungen mit Goldmann, 27./28. 5. 1952, I: 462
 - - Rolle bei den Wiedergutmachungsverhandlungen mit Israel, I: 432, 448ff., 454ff., 460f., 463f.
 - - schriftliche Bestätigung der Verhandlungsbereitschaft über die israelischen Entschädigungsforderungen, I: 432, 446
 - - Vorbereitungen für die Wiedergutmachungsverhandlungen mit Israel in London, Dezember 1951, I: 430
 - - Wiedergutmachungsverhandlungen mit Goldmann, I: 427ff., 445ff., 462
 - Haltung zu Italien
 - - Freundschaft Adenauers und de Gasperis als Symbol der deutsch-italienischen Freundschaft, I: 392
 - Haltung zu Nationalchina
 - - Ablehnung amtlicher Beziehungen, I: 686, 690
 - Haltung zu Polen, II: 120, 206
 - Haltung zu Ungarn, I: 600; II: 206
 - - Einstellung zum Aufstand in Ungarn, I: 600
 - Haltung zur DDR (vgl. auch „Adenauers Deutschlandpolitik“), I: 584, 661, 735f.; II: 125, 410
 - Haltung zur Sowjetunion (vgl. auch „Adenauers Deutschlandpolitik“), I: 80, 92f., 96, 106, 112f., 134, 139, 143, 153, 274, 351, 358f., 377ff., 385f., 401, 479ff., 485f., 504, 506, 607ff., 614, 624, 651, 654ff., 665ff., 670ff., 678, 683f., 689, 730, 734ff.; II: 18, 27f., 40, 92f., 95ff., 103, 110ff., 116f., 119, 122,

- 124 ff., 133 ff., 145 ff., 161 ff., 167, 171 ff., 179 ff., 196 ff., 206 ff., 210, 215 f., 243, 258, 295, 298 f., 302, 346, 407 ff., 412, 429, 479, 527, 552, 562 ff., 580 f., 584, 587
- - Abberufung Krolls aus Moskau, I: 671
- - Abwehr des sowjetischen Expansionismus, I: 92 f., 377, 379 ff., 383, 385 f., 401, 479 ff., 607, 614, 624, 649, 654 f.; II: 20, 27 f., 92 f., 116 f., 119, 122, 192 f., 216, 258, 295, 299, 408 f., 429, 479, 584
- - Adresse an die Sowjetunion, 9. 10. 1962, I: 736
- - Annahme der sowjetischen Einladung 1955, II: 135 f., 196
- - Ansprache vor Nouvelles Equipes Internationales in Bad Ems, 14. 9. 1951, II: 192 f.
- - Aussage, die Sowjetunion sei eine Friedensmacht, I: 106
- - Aussagen im Sommer 1964 über Krolls Moskauer Gespräche, I: 678
- - Bericht auf der Sitzung des Bundesparteivorstands der CDU, 30. 9. 1955, II: 197
- - Besuch der Sowjetunion 1955 vgl. „Adenauers Besuche“
- - v. Brentanos Memorandum während der Verhandlungen in Moskau 1955, II: 198
- - Briefwechsel mit Bulganin, I: 358; II: 97, 161 ff., 167, 171 ff., 179, 200 f., 206 ff., 209
- - Bulganins und Chruschtschows Versprechen der Freilassung deutscher Kriegsgefangener, II: 163 f.
- - Burgfriedensplan, I: 96, 359, 504, 624, 655, 665 ff., 669 f.; II: 96, 103, 563 f., 580 f.
- - direkte Kontakte zur Sowjetunion, I: 80, 358, 485, 506, 624, 655 ff., 667 ff.; II: 194 ff., 215 f., 562 ff.
- - Einschätzung der sowjetischen Politik Sommer 1964, I: 673 ff.
- - Einstellung zu den Getreidekäufen der Sowjetunion im Westen, II: 564
- - Empfang in Moskau, II: 1956
- - Erhards Denkschrift, 23. 8. 1955, I: 658
- - Erklärung bei der Ankunft in Moskau, II: 145
- - Erklärung im Bundestag nach der Moskaureise, 22. 9. 1955, II: 151, 162 f.
- - Frage einer Beteiligung der DDR an den Verhandlungen über die deutschen Kriegsgefangenen, I: 661 f.
- - gleiche Einschätzung der sowjetischen Politik wie die USA, I: 382; II: 40, 126
- - Globke-Pläne, I: 94, 96, 184, 665; II: 103, 106, 215, 564, 579
- - Junktum zwischen Freilassung der Kriegsgefangenen und Handelsvertrag, II: 165, 207 f.
- - Kriegsgefangene/Zivilgefangene, I: 112 f., 134, 143, 153, 274, 651, 661 f.; II: 145, 151, 162 ff., 196 ff., 207 f., 528, 552, 587
- - Krolls Gespräche in Moskau, I: 624
- - Meinungsverschiedenheiten in der Verhandlungsdelegation in Moskau 1955, II: 199
- - Plan eines Besuchs Chruschtschows in der Bundesrepublik, I: 624; II: 215
- - Pressekonferenz in Bonn, 4. 8. 1964, II: 193
- - Rede in Düsseldorf, 20. 6. 1954, II: 193
- - Schlußdokument der Verhandlungen in Moskau 1955, II: 148
- - Situation vor den Verhandlungen in Moskau 1955, II: 131 ff., 151
- - Verhandlungsdelegation bei der Moskaureise 1955, II: 196
- - Verhandlungsthemen bei den Gesprächen in Moskau 1955, I: 112 f., 134, 143, 153, 274, 651, 661 f., 667, 675, 683 f., 689; II: 145 ff., 151, 161, 179, 196 ff.
- - Vermittler zwischen Adenauer und der Sowjetunion, I: 670 f.
- - Vorbereitung der Moskaureise 1955, I: 658 ff.; II: 196
- - Vorschlag einer „Österreich-Lösung“ für die DDR 1958, I: 80, 96, 358, 488, 624; II: 210, 563, 580
- - Haltung zur VR China, I: 516 ff., 681 ff., 689; II: 243 ff.
- - Bedeutung Starlingers für -, I: 681 ff.

Adenauers Außenpolitik (Forts.)

- Haltung zur VR China (Forts.)
 - - distanziertes Verhältnis zur VR China, I: 685f., 689
 - - Frage der Aufnahme diplomatischer Beziehungen, I: 686
 - - Haltung in der Quemoykrise 1958, I: 686
 - - Neutralität in der chinesischen Frage, I: 685 ff.
 - ideologische Orientierung der -, I: 515
 - in der öffentlichen Meinung der Bundesrepublik, II: 524, 528, 540f., 552, 556f.
 - Innen-, Wirtschafts- und Agrarpolitik als Ausgangsbasis, I: 267
 - Interview mit Associated Press, 5. 10. 1945, I: 346
 - Interview mit Baltimore Sun, 7. 11. 1949, I: 571
 - Interview mit Kingsbury-Smith, 7./21. 3. 1950, I: 571
 - Interview mit Manchester Guardian, 8. 9. 1949, I: 638
 - Interview mit Schweizer Journalisten 1948, I: 547
 - „Kanzler der Alliierten“, I: 404
 - keine Überforderung der Verbündeten, I: 359
 - Kenntnisse fremder Staaten, II: 125, 583, 595
 - Kenntnisse zu Beginn der Regierungszeit, I: 423; II: 232, 594
 - Kontinuität der Außenpolitik, II: 595
 - kontinuierlicher Übergang nach Rücktritt, I: 721 ff.
 - Kreisky als Vermittler zur Sowjetunion, I: 670
 - Kritik der Frankfurter Hefte an -, II: 460f.
 - Lageanalyse 1952, II: 113ff., 117, 121 ff., 126ff.
 - Lange als Vermittler zur Sowjetunion, I: 671
 - Meinungsverschiedenheiten mit v. Brentano, I: 485, 496, 505, 655, 661; II: 102f., 146f., 199f., 205 ff., 250f.
 - Meinungsverschiedenheiten mit Schröder, I: 501, 505, 620, 624; II: 87, 263, 266
 - Mißtrauen bei Gipfelkonferenzen, II: 97
- Nehru als Vermittler zur Sowjetunion, I: 670f.
- Ostpolitik (vgl. auch „Haltung zur Sowjetunion“, „Deutschlandpolitik“), I: 80, 92f., 96, 106, 112f., 133f., 139, 142ff., 153, 184, 211 ff., 274, 351, 358f., 377ff., 385f., 401, 479, 485, 488, 496, 504ff., 545 ff., 559f., 584, 600, 607 ff., 614, 624, 651 ff., 659 ff., 665 ff., 670ff., 678, 680ff., 685 ff., 689, 730, 754ff.; II: 18, 27f., 40, 92f., 95 ff., 103, 110ff., 116ff., 122, 124ff., 133ff., 145 ff., 161 ff., 167ff., 179ff., 196ff., 206ff., 210, 215f., 243, 258, 295, 298f., 302, 346, 407ff., 412, 429, 479, 527, 552, 562ff., 580ff.
- Paraphierung des Dachvertrages zum Deutschlandvertrag in Paris, 22. 10. 1951, I: 583
- „Politik der Stärke“, I: 145; II: 16, 26ff., 95, 97, 114, 116f., 119ff., 127, 146, 193f., 216f., 581
- Pressekonferenz, 9. 5. 1950, I: 569
- Pressekonferenz in Berlin, 3. 10. 1958, I: 210
- Pressekonferenz, 7. 5. 1962, I: 497
- Rede auf CDU-Veranstaltung in Heidelberg, 1. 3. 1952, II: 118f.
- Rede im Waldorf-Astoria 1953, I: 435
- Rede in Berlin, 2. 2. 1957, II: 206
- Rede in Bern, 23. 3. 1949, I: 638
- Rede in Bochum, 2. 9. 1955, I: 413
- Rede in Madrid, 16. 2. 1967, I: 413, 506, 725f., 729f., 733f.
- Rede vor der britischen Gruppe der Interparlamentarischen Union in London 1951, I: 642
- Rede vor der Foreign Press Association in London, 8. 12. 1951, I: 584
- Rolle auf westlichen Gipfelkonferenzen, II: 72
- Schumacher und -, I: 102, 104f.
- Teilnahme an den Genfer Sitzungen, I: 545 ff., 559f.
- Treffen mit ausländischen Politikern vgl. „Adenauers Gespräche“
- Unzufriedenheit mit der Zusammenarbeit der Westmächte, I: 600
- Verhältnis zu ausländischen Politikern
 - - zu Acheson, I: 478, 521; II: 126
 - - zu Bech, II: 604

- - zu Chruschtschow, II: 197, 212
- - zu Churchill, I: 418; II: 37
- - zu de Gasperi, I: 390ff.; II: 604
- - zu de Gaulle, I: 118, 130, 152, 173ff., 286f., 370ff., 419, 429, 471, 489, 494ff., 498ff., 503, 506, 514ff., 535, 605ff., 611f., 615, 618, 623ff., 645f., 648, 671; II: 61ff., 69ff., 98, 256ff., 562, 584, 603f.
- - - Dankbarkeit wegen de Gaulles Haltung während der Berlinkrise, II: 257
- - - de Gaulles Einstellung zu Adenauer, I: 370ff., 609, 612, 615
- - - Furcht vor französisch-sowjetischem Zusammenspiel unter de Gaulle, II: 562
- - - Gesprächsthemen während des Treffens September 1963, I: 609ff.
- - - Information de Gaulles über Gespräche mit Smirnow 1962, I: 671
- - - Meinungsverschiedenheiten wegen der französischen Bündnispolitik, I: 500; II: 65ff.
- - - Reaktion auf de Gaulles Vorschlag eines „Dreier-Direktoriums“, I: 372, 623, 648; II: 65f.
- - - Unterstützung für de Gaulles Europapolitik, I: 373f., 489
- - zu Dulles, I: 118, 287, 360, 377ff., 471ff., 479, 482, 486, 489f., 516, 519, 521, 606, 620; II: 68, 97f., 126, 229ff., 239ff., 244f.
- - - Dulles in Adenauers Gesprächen mit sowjetischen Politikern, II: 230
- - - Einladung Eleanor Dulles', I: 377ff.
- - - erstes Zusammentreffen mit Dulles, I: 378
- - - frühes Erkennen der Bedeutung Dulles', I: 377f.
- - - Kommunikationsprobleme, II: 233
- - - Meinungsverschiedenheiten, II: 239ff.
- - - Mißtrauen, II: 233, 239
- - - Unterstützung durch Dulles in der Auseinandersetzung mit der SPD, I: 381
- - zu Eden, I: 627, 643ff.
- - zu Eisenhower, I: 471f., 479, 490, 521, 743; II: 72
- - zu Goldmann, I: 427f., 430ff.
- - zu Herter, I: 490; II: 68
- - zu den Hohen Kommissaren, I: 294, 422f., 425, 471, 636, 638, 640, 648
- - zu Johnson, I: 493
- - zu Kennedy, I: 287, 473f., 479, 493, 497, 503, 506, 725, 743; II: 68, 81, 83, 98, 584
- - zu Lovestone, I: 521f.
- - zu Macmillan, I: 645; II: 72, 98
- - zu McCloy, I: 471, 473, 478f.
- - zu McNamara, I: 536
- - zu Meany, I: 521f.
- - zu Mendès-France, II: 39f., 45f.
- - zu Nixon, I: 623
- - zu Rusk, I: 493, 606; II: 68
- - zu Schuman, I: 395ff., 586f., 605; II: 56f., 63, 117, 604
- - zu Smirnow, I: 310
- - zu Spaak, II: 80
- - zu Stikker, I: 534f.
- Verhandlungen mit Acheson, Eden und Schuman 1952, I: 628
- Verlangen nach Vertrauensbeweisen der Verbündeten, I: 385f.
- Versuch einer Einwirkung auf die Westmächte vor der Genfer Außenministerkonferenz 1955, I: 485; II: 102
- Vertrauen als Mittel der Außenpolitik, II: 53, 118
- Vorbedingungen für die Unterzeichnung des Montan-Union-Vertrages, I: 578
- Westintegration der Bundesrepublik (vgl. auch „Konzeptionen Adenauers – außenpolitische“, hier: „Europäische Einigung“), I: 22, 24, 60, 76, 94, 102ff., 109ff., 144, 334, 346, 349, 381, 401f., 419, 426, 477ff., 481, 506, 568, 571ff., 583f., 607, 633; II: 15ff., 57, 92ff., 106, 113ff., 122f., 176, 193f., 216, 239, 242, 282, 295ff., 353, 402, 405, 411, 429, 460, 467, 524, 556, 560f., 589f., 605
- zur Rechtfertigung der Außenpolitik der sozialliberalen Koalition, II: 557
- Zurückhaltung bei den Verhandlungen über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zur NATO, I: 532

Adenauers Besuche

- in Berlin, (Juni 1946) I: 348; (November 1948) I: 351; (Mai 1949) I: 351 f.; (April 1950) I: 353; II: 405; (1953) I: 384; (August 1961) I: 363; (allgemein) I: 140 f., 348
 - in den USA, (April 1953) I: 133, 382 ff., 482, 724; II: 40; (Oktober 1954) I: 385; (April 1961) I: 493; (November 1961) I: 474; (allgemein) I: 606, 641, 724; II: 584
 - in der Sowjetunion September 1955, I: 59, 80, 96, 112 f., 133 ff., 142 ff., 153, 211 ff., 274, 357, 485, 518, 651 ff., 658-662, 667, 683 f., 689; II: 96, 131 ff., 145 ff., 151, 160 ff., 179, 194 ff., 301, 475, 564
 - in Frankreich, (September 1958) II: 61; (Dezember 1959) II: 250; (Juli 1962) I: 374, 620, 671; II: 256 f.; (Januar 1963) I: 620; (September 1963) II: 249; (allgemein) I: 641
 - in Griechenland 1954, I: 686
 - in Großbritannien, (Dezember 1951) I: 584, 641 f.; (allgemein) I: 641
 - in Italien, (Juni 1951) I: 390 f.; (1963) I: 393; (allgemein) I: 641
- Adenauers Deutschlandpolitik (vgl. auch „Deutschlandvertrag“, „Wiederbewaffnung“ usw.)
- Ablehnung direkter Kontakte zur DDR, II: 241
 - Antagonismus zwischen Ost und West als Basis der Deutschlandpolitik, II: 28, 117 f., 124
 - Artikel im Berliner Tagesspiegel, 6. 4. 1952, II: 116, 119
 - Ausführungen vor Delegiertentagung des Deutschen Journalistenverbandes, 6. 4. 1952, II: 116
 - Ausführungen vor der CDU/CSU-Fraktion, 27. 3. 1952, II: 116
 - Bedeutung der „Roll-back-Politik“ Dulles' für -, I: 482
 - Bedeutung der Wiederbewaffnung der Bundesrepublik Deutschland für -, II: 27
 - Bericht zur politischen Lage 1952, II: 413
 - Berlinpolitik
 - - Ablehnung Berlins als Hauptstadt, I: 340
 - - Ablehnung neuer Berlinverhandlungen 1961, I: 494 f.
 - - Aussagen über Berlin im Gespräch mit Norstad, 7. 9. 1961, I: 362
 - - „Berlin – Bollwerk des Westens“, II: 408 ff.
 - - Bewußtsein von der Verantwortung für Berlin, I: 352, 354 f.; II: 407 ff.
 - - Brandts Aussagen über Adenauers Haltung in der Berlinkrise 1961, 12. 8. 1961, I: 364
 - - Burgfriedensplan, I: 359, 669 f.
 - - distanziertes Verhältnis zu Berlin, I: 340 ff., 402 f.
 - - Einbeziehung Berlins in die Bundesrepublik Deutschland, II: 405 f., 413
 - - Einbeziehung Berlins in die westliche Verteidigung, II: 409 f.
 - - Enttäuschung über Adenauer nach dem Bau der Mauer, I: 304, 361 ff.; II: 410
 - - Furcht vor sowjetischem Druck in Berlin, II: 416 f.
 - - geplanter Besuch Berlins mit Johnson am 19. 8. 1961, I: 363, 473
 - - Gründe für Adenauers distanziertes Verhältnis zu Berlin, I: 340 ff.
 - - Haltung zu Bucerius' Berlinplan 1956, II: 412 f.
 - - Haltung zum Vier-Mächte-Status von Berlin, II: 413 ff.
 - - Pressekonferenz, 7. 12. 1956, II: 416 f.
 - - Reaktion auf Berlin-Ultimatum, I: 359, 489; II: 212
 - - Reaktion auf den Bau der Mauer, I: 361 ff., 494; II: 212, 409
 - - Rede auf einer Wahlveranstaltung in Berlin 1948, I: 351
 - - Rede, 18. 8. 1961, II: 410
 - - Regierungserklärung zum Bau der Mauer, I: 734
 - - Regierungserklärung vom 6. 2. 1963, I: 736
 - - Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Berlin an Adenauer, 10. 10. 1963, I: 364
 - - Wirtschaftshilfe für Berlin, II: 407 f.
 - - Bewußtsein von der Verantwortung für die Menschen in der SBZ, I: 355, 357

- Burgfriedensplan, I: 96, 359, 504, 665 ff.; II: 96, 103, 563 f., 580 f.
- direkte Verhandlungen mit der Sowjetunion über das Deutschlandproblem, I: 80, 358, 485, 506, 655 ff., 667 ff.; II: 194 ff., 215 f., 562 ff.
- Einschätzung der Rolle der VR China bei der Lösung des Deutschlandproblems, I: 680 ff.
- Einschätzung der sowjetischen Noten von 1952, I: 142, 144, 481, 587; II: 28, 40, 96, 99, 110 ff., 557 ff.
- Einschätzung des Österreichischen Staatsvertrages, I: 666, 687; II: 239
- Erklärung im Anschluß an die Rede zur Stalin-Note, 16. 3. 1952, II: 114, 119
- Erklärung zum Kommuniqué der Londoner Sechs-Mächte-Konferenz, I: 543
- Erklärung zur Konstituierung der DDR, 21. 10. 1949, II: 407
- Folgen der Deutschlandpolitik Schumachers für -, I: 638
- Forderung einer Beendigung des Kriegszustandes 1950, II: 20
- Forderung einer Verstärkung der Besatzungstruppen 1950, II: 20
- Fortsetzung durch Erhard, I: 736 f.
- Furcht vor einer Ost-West-Verständigung in der Deutschlandfrage auf Kosten der Bundesrepublik Deutschland, I: 95, 358 ff., 370 f., 484 f., 490 f., 506, 515, 533, 621 ff., 642 ff., 654 f., 667, 680, 692; II: 24, 72 ff., 96 f., 103, 106, 117 f., 120, 122 ff., 127, 237, 239, 295, 466, 557, 561 ff., 565
- Furcht vor Titoismus-Tendenzen in der Bundesrepublik Deutschland, II: 302
- geringe Beachtung der Entwicklung in der SBZ, I: 347 f.
- Globke-Pläne, I: 94, 96, 184, 665; II: 103, 106, 215, 564, 579
- Haltung in der Hauptstadtfrage, I: 340, 349, 354, 357, 365; II: 402 ff.
- Haltung zu Churchills „Ost-Locarno-Vorschlag“, II: 99
- Haltung zum Herter-Plan, I: 491; II: 215
- Haltung zum Vorschlag Grotewohls und Tschujkows September 1951, I: 584
- Haltung zur Frage einer Neutralisierung Deutschlands, I: 383, 389, 478, 481, 654 f., 666; II: 27 f., 92, 95 f., 99 f., 102, 113, 115 f., 119, 122, 125 f., 136, 193, 239, 295, 299, 302, 305, 324, 560, 581
- Haltung zur Gipfelkonferenz 1955, II: 239 f.
- in der öffentlichen Meinung der Bundesrepublik Deutschland, II: 524, 526, 538 ff., 552, 556 f.
- Interview mit Associated Press und News Chronicle, 5. 10. 1945, I: 346, 401 f.
- Interview mit United Press in Paris März 1952, II: 115, 119
- Interview nach der Berliner Außenministerkonferenz, 22. 2. 1954, I: 356 f.
- Junktim zwischen Interzonenhandel und Berlinverkehr, I: 360, 363
- Junktim zwischen Lösung der deutschen Frage und Abrüstungsvereinbarungen, I: 95 f., 358 f., 484 ff., 490 f., 503, 506, 644, 728; II: 97, 102, 209 f., 214, 562 f.
- Kündigung des Interzonenhandelsabkommens, 30. 9. 1960, I: 360
- Lagebericht vor dem Bundesparteiaus-schuß der CDU, 28. 11. 1958, II: 212
- Nichtanerkennung der DDR (vgl. auch „Bundesregierung – Alleinvertretungsanspruch“), I: 106, 113, 324, 655 ff., 667 ff., 685 f.; II: 150, 173, 205, 210, 557, 564
- Pressekonferenz, 7. 5. 1962, I: 497
- Rede in Düsseldorf, 20. 6. 1954, II: 41
- Rede zur Stalin-Note in Siegen, 16. 3. 1952, II: 113 f., 119
- Regierungserklärung, 21. 10. 1949, II: 557
- Versuch einer Einwirkung auf die Westmächte vor der Genfer Außenministerkonferenz 1955, I: 485; II: 102
- Versuch einer Neuorientierung 1957, I: 358
- Vorschlag einer Gipfelkonferenz 1957, II: 97
- Vorschlag einer „Österreich-Lösung“ für die DDR 1958 (vgl. auch „Adenauers Gespräche – mit Smirnow“), I: 80, 96, 358, 488, 624; II: 210, 563, 580
- Vorschlag eines Zusammenschlusses der drei Westzonen zu einem Bundesstaat, I: 346 f.

- Adenauers „Erinnerungen“, I: 49, 60f., 65, 77, 93, 154, 175, 183, 187, 334, 336, 347f., 359, 365, 380ff., 412, 566, 569, 587, 605, 611, 621, 624, 635f., 638f., 639–642, 654f., 662, 682, 717; II: 15, 19, 27f., 31, 37, 40, 62, 69f., 72f., 74–80, 82f., 92–95, 97, 99, 110, 113, 118f., 121, 127f., 136, 163, 197, 199, 202f., 230–233, 239, 243f., 256, 258, 298ff., 304, 352, 361ff., 365f., 383, 407f., 413, 420, 428, 446, 576, 579f., 584f., 587, 590, 596
- Adenauers Führungsstil/Taktik
- Abgrenzung von der SPD, II: 447
 - Abneigung gegen die Bildung von Regierungen, I: 302
 - Äußerungen über Brandt auf einer Wahlkampfveranstaltung, 14. 8. 1961, I: 363f.
 - Ausdehnung der Macht, I: 32ff.
 - Ausführung sozialpolitischer Vorhaben, II: 471
 - Auswahl von Mitarbeitern, I: 470
 - autoritär, I: 210, 283, 471
 - Bedeutung des Bundeskanzleramtes, I: 127f.
 - Bereitschaft zu Zugeständnissen, I: 38
 - Beschränkung auf ein Minimum an Persönlichkeitswerbung, I: 288f.
 - bester „Verkäufer“ seiner Politik, I: 285f.
 - Bündnis mit dem DGB gegen die SPD, I: 409; II: 470
 - Dankbarkeit gegenüber Mitarbeitern, I: 65, 68, 147, 338
 - Demokratie, I: 123
 - Einflußnahme auf die Vergabe von Staatssekretärsämtern, I: 332f.
 - „einsame Entschlüsse“, I: 37f., 71, 94, 118, 138
 - Gedanke an Bildung einer Kleinen Koalition 1949, II: 286, 361ff.
 - Fähigkeit, Demokratie mit Autorität zu führen, I: 27
 - geringes Vertrauen zu fernerstehenden Mitarbeitern, I: 424
 - Globkes Bedeutung für die Regierungstätigkeit Adenauers, I: 178ff.
 - Haltung bei Konflikten zwischen Bundesministern und Fraktion, I: 37
 - Haltung zu den CDU-Landesregierungen, I: 299f.
 - Haltung zu den Ländern, I: 32f., 291ff.
 - Haltung zu den Massenmedien, I: 33, 283ff.
 - Haltung zu den Parteien, II: 600f.
 - Haltung zu den Verbänden, I: 268f.; II: 600
 - Haltung zum Bundesrat, I: 294
 - Haltung zum Kabinett, I: 127f., 146f.; II: 339ff., 473ff., 570
 - Haltung zum linken Flügel der CDU, II: 445f., 469f.
 - Haltung zum Vorstand der CDU, I: 65, 192f.; II: 300, 305
 - Haltung zur CDU, I: 35, 39, 70, 87f., 184f., 191f., 198ff., 350, 431; II: 287f., 300, 316ff., 331f., 446, 600
 - Haltung zur CDU-Berlin, I: 33f., 197, 348ff.; II: 438f.
 - Haltung zur Fraktion, I: 35, 37, 119f., 181f., 202, 671
 - Haltung zur FDP, I: 312f., 320, 323; II: 323f., 601
 - Hartnäckigkeit, I: 41, 359
 - in der öffentlichen Meinung der Bundesrepublik Deutschland, II: 557
 - Informationsnetz in den Bundesbehörden, I: 179f.
 - Integration unterschiedlicher innerparteilicher Positionen, II: 446f.
 - Interpretation der Richtlinienkompetenz, I: 36f., 70, 107, 128, 224; II: 339ff., 476, 570
 - „Kanzlertee“ mit Journalisten, I: 283f.
 - kein Interesse an Staatsämtern im Länderbereich nach Herbst 1945, I: 291ff.
 - kleiner Kreis von Eingeweihten, I: 118f.
 - Koalitionsverhandlungen mit der FDP 1961, I: 312ff.
 - Konflikte mit befreundeten Politikern, I: 300
 - Konsensfindung, II: 601
 - kraftvolle Führung unter Nutzung aller demokratischen Mittel, I: 23
 - Kritik der Frankfurter Hefte, II: 454ff.
 - „Küchenkabinett“, I: 127
 - Mangel an Konzilianz, I: 35
 - Mehrheitspolitik, II: 282f.
 - Nachfolgefrage, I: 175f., 182f., 310, 619, 719ff.; II: 295

- Nachgiebigkeit zur Stärkung der eigenen Position, I: 267 f.
 - offen in Gesprächen mit Bekannten, I: 288
 - patriarchalisch, I: 25, 71, 305
 - persönliche Angriffe als politische Waffe, I: 23, 363 f.
 - Pläne für ein Bundesfernsehen, I: 300
 - Plan eines Zentralorgans der CDU, I: 289
 - Pressekonferenz nach den Wahlen zum Bundestag 1961, I: 305 f.
 - Primat der Außenpolitik, I: 92; II: 466 f., 471 f.
 - prinzipielle Politik ohne längerfristige Festlegung von Details, I: 262, 423, 428
 - Rhöndorfer Gespräche mit landwirtschaftlichen Interessenvertretern, I: 268 f.
 - Rolle bei der organisatorischen Integration der CDU, II: 446 f.
 - Rolle des Mitarbeiterstabes, I: 36, 38, 118; II: 603
 - Rundfunckerklärung, 10. 12. 1952, II: 355
 - Sicherung von Bundesgenossen nach dem Grundsatz „divide et impera“, I: 301
 - Überrumpelung der CDU nach den Wahlen zum Bundestag 1961, I: 305 ff.
 - Überzeugung von der Notwendigkeit, die Führung der neuen deutschen Politik übernehmen zu müssen, I: 349 f.
 - Umgang mit innerparteilichen Widersachern, I: 87 f.
 - Umgang mit politischen Gegnern, I: 23, 107, 363 f.; II: 294, 296 ff., 304 f.
 - Verhältnis zu Barzel, I: 336
 - Verhältnis zu Brandt, I: 302, 363 f.
 - Verhältnis zu v. Brentano, I: 35, 485, 496, 505, 655, 661; II: 102 f., 146 f., 199 f., 205 ff., 250 f.
 - Verhältnis zu den Regierungschefs CDU-regierter Länder, I: 299 f.
 - Verhältnis zu den Regierungschefs SPD-regierter Länder, I: 300
 - Verhältnis zu den Staatssekretären, I: 337
 - Verhältnis zu Dörpinghaus, I: 545, 548
 - Verhältnis zu Erhard, I: 128 f., 169, 172 ff., 205 ff., 224, 288, 522, 620, 720 f., 742 f.; II: 599 f., 603
 - Verhältnis zu Gerstenmaier, II: 603
 - Verhältnis zu Globke, I: 178 ff., 665
 - Verhältnis zu Hallstein, II: 604
 - Verhältnis zu Hermes, I: 268
 - Verhältnis zu Heuss, II: 350
 - Verhältnis zu Kaiser, I: 331 f., 348 ff.; II: 438 f.
 - Verhältnis zu Kiesinger, I: 288 ff.
 - Verhältnis zu Krone, I: 180 ff.; II: 603
 - Verhältnis zu Lemmer, I: 336
 - Verhältnis zu Rasner, I: 720
 - Verhältnis zu Schröder, I: 501, 505, 620, 624; II: 87, 263, 266
 - Verhältnis zu Strauß, I: 387; II: 603
 - Verhältnis zum Beraterstab, II: 473
 - Verschwiegenheit gegenüber Mitarbeitern, I: 287 f.
 - vertrauliche Gespräche im engen Kreis, I: 38
 - Verzicht auf Führung im wirtschaftlichen Bereich, I: 128 f.
 - Wahlkämpfer, I: 69, 363 f.; II: 294, 296 ff., 300 ff., 410, 477, 587
 - wenig Interesse an straffer Parteiorganisation, I: 65
 - zentralistische Tendenzen im Bereich der Finanzen, I: 301
 - zurückhaltend mit Kritik in der Öffentlichkeit, I: 287 f.
 - Zusammenarbeit mit den Fraktionsvorsitzenden der Koalitionsparteien, I: 38
- Adenauers Gespräch(e)
- mit Acheson, (November 1949) I: 478; (November 1951) I: 117
 - mit Bulganin und Chruschtschow 1955, I: 112 f., 134, 143, 153, 274, 651, 661 f., 675, 683 f., 689; II: 145 ff., 161, 196 ff., 230
 - mit Churchill, (1948) I: 418; (Mai 1953) I: 643
 - mit Churchill und Eden Dezember 1951, I: 584, 641
 - mit Clay 1961, I: 474 f.
 - mit Debré Oktober 1960, II: 78 f.
 - mit de Gaulle (September 1958) I: 370, 605, 624, 645; II: 66 f., 69, 250; (November 1958) I: 370 f., 489; (Dezember 1959) I: 621; II: 69 f., 250; (Mai 1960) II: 72 f.; (Juli 1960) I: 372, 491; II: 74 f., 78; (Mai 1961) I: 373 f.; (Juli 1961) I: 373 f.;

Adenauers Gespräche (Forts.)

- mit de Gaulle (Forts.)
 - (Dezember 1961) I: 496f., 621, 688;
 - (April 1962) II: 260; (Juli 1962) I: 620; II: 256, 258f.; (September 1962) I: 374f., 620; II: 264; (Januar 1963) I: 375, II: 267; (September 1963) I: 608ff.; (allgemein) I: 620; II: 60ff., 244
- mit den Hohen Kommissaren, I: 229ff., 422, 567, 571, 574, 707ff.; II: 19f., 113, 120, 295, 348f.
- mit Dörpinghaus, I: 540, 546, 560
- mit Dufhues, I: 35
- mit Dulles, Allan August 1955, II: 240
- mit Dulles, John Foster, (Februar 1953) I: 380f.; II: 234; (April 1953) I: 385, 482; II: 407; (September 1954) I: 483; (Juni 1956) II: 230f.; (Februar 1959) I: 359, 387, 490, 623; II: 233; (allgemein) I: 380, 382f., 482; II: 232f.
- mit Dunn März 1952, II: 115, 120f.
- mit Eden (1952) II: 115, 120f.; (September 1954) I: 629f.; II: 37
- mit Eisenhower Dezember 1957, I: 624
- mit Fanfani April 1962, II: 256, 260
- mit Gerstenmaier, I: 43
- mit Goldmann Dezember 1951, I: 239ff., 446f., 462ff.
- mit Kennan Frühjahr 1952, I: 687
- mit Kennedy (April 1961) I: 493; II: 82f.; (November 1961) I: 474, 496; (allgemein) I: 683
- mit Laloy, Laboulaye und Seydoux 1948, I: 603f.
- mit Lord Henderson März 1951, I: 640
- mit Lücke (27. 11. 1962) II: 320; (29. 11. 1962) II: 321
- mit Lücke, v. Guttenberg und Krone, 5. 12. 1962, II: 329
- mit Macmillan (Juni 1954) I: 645; (1957) II: 295
- mit Mikojan April 1958, I: 488, 688; II: 98, 210, 230
- mit Ministerpräsidenten der Benelux-Staaten in Aachen, I: 227f.
- mit Mollet November 1956, I: 599f.; II: 59
- mit Mollet und Pineau November 1956, I: 599f.
- mit Monnet Mai 1950, I: 573, 581
 - mit Morrison Mai 1951, I: 641
 - mit Nehru Juli 1956, I: 683
 - mit Ollenhauer (September und Dezember 1952) II: 362; (Dezember 1962) II: 325f., 331
 - mit Pferdenges 1950, I: 43
 - mit Pinay Juli 1960, II: 74
 - mit Rusk Juli 1962, I: 497, 500
 - mit Schröder, Georg August 1962, I: 625
 - mit Schröder, Gerhard 1963, I: 719ff., 744
 - mit Schumacher September 1951, I: 583
 - mit Schuman (Oktober 1948) I: 569; (August 1949) I: 404; (April 1951) I: 580f.; (März 1952) I: 412; II: 115, 120f.
 - mit Smirnow (März 1958) I: 358, 488; II: 210; (Oktober 1958) I: 624; II: 210; (November 1958) II: 211; (allgemein) II: 98, 562f., 579f.
 - mit Spaak Juli 1962, II: 261
 - mit Spaak und Bech 1954, II: 56f., 295, 568f.
 - mit Spaak, Norstad und Stikker September 1960, II: 78
- Adenauers Grundpositionen (vgl. auch „Adenauers Konzeptionen“)
 - abendländische Wertbegriffe, I: 126, 507; II: 295, 301, 305, 428f.
 - Anti-Kommunismus, I: 76f., 87, 379f., 396f., 513, 620; II: 113, 192f., 234, 295, 299, 301, 305, 429, 580
 - Anti-Materialismus, I: 125, 396f.; II: 429, 441f.
 - anthropologische Grundlagen des Verhältnisses zur Macht, I: 41f.
 - aristotelisch-christliches Denken, II: 428
 - Bedeutung der rheinischen Heimat für -, I: 85; II: 593
 - christliche Ethik, I: 24ff., 41, 83f., 87, 103, 126, 157, 256, 394, 396f., 399, 428; II: 301, 305, 428f., 469, 566f., 596f.
 - Demokratieverständnis, I: 71, 124f., 425, 429, 471
 - Einstellung zu Krieg und Revolution, I: 25
 - Einstellung zum deutschen Bürgertum, II: 57

- Einstellung zum Nationalsozialismus, I: 76 f., 100, 397, 424, 506, 510; II: 429, 596
- Einstellung zum politischen Liberalismus, I: 28; II: 57, 598 f.
- Einstellung zum Rechtsradikalismus, I: 125 f.
- Einstellung zur Sozialdemokratie, I: 642; II: 57, 294, 296 ff., 302 ff.
- Einstellung zum Sozialismus, I: 28, 40, 125 f.; II: 57, 429, 439, 599
- Einstellung zur sozialistischen Arbeiterbewegung, II: 57
- Freiheitsgebot der Selbstverwirklichung des Menschen, I: 27, 77, 125, 396 f.; II: 428 f., 567 f., 596
- Grundsatzrede in der Universität Köln März 1946, II: 428, 440
- Grundsatzreden, II: 428, 440, 597 f.
- Haltung zum christlichen Sozialismus, II: 438 f.
- Ordnungsvorstellungen, allgemein, I: 25, 27, 40, 46, 51, 97, 100 f., 117; II: 282 f., 441 f., 592, 596
- Politikverständnis, I: 24 ff., 28, 35, 83, 126 f., 513, 565 f.
- Staatsverständnis, I: 41 f., 99, 125, 347, 396 f.; II: 301, 428 f., 567 f., 596
- Verhältnis zum Gedankengut der französischen Revolution, I: 99
- Verhältnis zur Geschichte, I: 22, 93, 109, 340 ff., 377, 400, 423
- Verhältnis zur Ideologie, I: 515 ff.
- Verhältnis zur Macht, I: 36 f., 42, 117, 126, 189 f., 396 f.; II: 570
- Adenauers Innenpolitik (vgl. auch „Adenauers Wirtschafts- und Sozialpolitik“, „Bundesrepublik Deutschland“ und „Mitbestimmung“)
- Bildungspolitik, II: 600
- Frage der Neugliederung des Bundesgebietes, I: 298 f.
- Gewerkschaftspolitik, II: 282
- Leistungen der Innenpolitik, I: 107
- Nachwirken von Fehlern, I: 27, 103
- Plan einer Änderung des Wahlrechts 1956 und 1962, II: 291
- Adenauers Konzeptionen
 - allgemein
 - - Abneigung gegen fertige Lösungen, I: 347
 - - „Anerkennung der Realitäten“, I: 105
 - - apokalyptische Visionen, II: 294 f.
 - - Bedeutung der Geschichte für -, I: 22, 93, 109, 340 ff., 377, 400, 423, 619, 637; II: 57, 429
 - - Bedeutung der politischen Erfahrung für -, I: 291 f., 294, 298, 301, 340 ff., 614, 633 f.; II: 441, 585, 694
 - - Einfluß auf -, I: 38
 - - Einstellung zu Bismarck, I: 341, 349
 - - Einstellung zu Stresemann, I: 346
 - - ethische Grundlagen der Konzeptionen, I: 24 ff., 83 f., 87 f., 103, 126, 157, 256, 394, 396 f., 428; II: 301, 305, 428 f., 469, 566 f., 596 f.
 - - geschichtliche Ordnungskategorien, I: 97
 - - Herausbildung der Konzeptionen, I: 38
 - - Kontinuität der Konzeptionen, I: 34 f.
 - - Lagebeurteilung als Grundlage der Konzeptionen, I: 92 f., 104
 - - Reichweite der Konzeptionen, I: 77
 - außenpolitische (vgl. auch „Adenauers Außenpolitik“ und „Adenauers Sicherheitspolitik“)
 - - europapolitische, I: 22 ff., 60, 72, 76 ff., 104 f., 108 f., 111, 130, 135, 145, 173 ff., 214 ff., 249, 266 f., 335 f., 372 ff., 386, 392, 395, 400 ff., 413, 419, 424, 426, 480 f., 489, 500 f., 505 f., 509 ff., 513 f., 532, 560, 566 ff., 571, 646 f., 687, 692, 725 f., 730 f., 734; II: 24, 26, 28 f., 31, 56, 116, 249, 256 ff., 568 f., 578, 587, 596, 603 f.
 - - ostpolitische, I: 42, 94 ff., 108 ff., 119, 145, 184, 324, 504, 506, 515, 533, 609, 624, 648, 665 ff., 673 ff., 680 ff., 735 f., 744; II: 27, 92 ff., 100, 113 ff., 135 f., 145 f., 151, 192 ff., 196, 203 ff., 210 ff., 217, 562 ff., 579 ff., 590
 - - sicherheitspolitische, I: 94 f., 113, 144, 370, 375 ff., 408, 478, 480 f., 484 ff., 490 ff., 499 ff., 621, 629 f., 685, 687, 724 f.; II: 15 ff., 56 f., 69 ff., 82 ff., 92 ff., 113 f., 295, 299 f., 302, 304, 477, 596, 603
 - - varia
 - - - Atlantiker, II: 582

- Adenauers Konzeptionen (Forts.)
- außenpolitische (Forts.)
 - - varia (Forts.)
 - - - „cauchemar des coalitions“, II: 28, 295
 - - - deutsch-französische Kooperation als Ersatz für die Einigung Europas, I: 506; II: 265
 - - - deutsch-polnisches Kondominium, I: 80
 - - - deutsch-russische „Erbfeindschaft“, II: 192
 - - - Druck auf die Sowjetunion durch westliches Bündnis und die VR China, I: 683, 687, 692, 694
 - - - Einheit des Westens, I: 359f., 385, 484f., 490f., 607, 623f., 626, 680, 685, 687, 689, 719; II: 27f., 92ff., 97f., 114, 116f., 119, 193f., 216f., 299, 409f., 561
 - - - Europa der Vaterländer, I: 78
 - - - Europäische Einigung zur Sicherheit Europas, II: 93, 116, 121f., 568f.
 - - - Frankreich und Deutschland als Kern eines geeinten Europa, I: 400ff., 413, 424, 426, 505f., 582, 604; II: 258, 268
 - - - gemeinsame wirtschaftliche Interessen als Grundlage einer Sicherung des Friedens, I: 402
 - - - größeres Gewicht für die Bundesrepublik Deutschland auf Grundlage der deutsch-französischen Freundschaft, I: 505f.
 - - - Grundlagen des Europabildes, I: 423f.
 - - - Haltung zum funktionalistischen Integrationskonzept, I: 78
 - - - Hoffnung auf Unruhen im sowjetischen Machtbereich, II: 27
 - - - Identität europäischer und amerikanischer Interessen, I: 624, 692, 725f., 734
 - - - Identität von Verteidigung der westlichen Welt und Freiheit, I: 515
 - - - Integration als Mittel zur Rückführung Deutschlands in die „gute Gesellschaft“, I: 77
 - - - „Karolinger“, I: 60, 287, 423; II: 582
 - - - mangelndes Vertrauen in die Abwehrstärke der westlichen Demokratien / der Bundesrepublik Deutschland, II: 92, 124, 429, 479
 - - - „neue Ära des Zusammenlebens von Völkern“, I: 77f.
 - - - Neuordnung Osteuropas, II: 113f., 118f.
 - - - Parallelen zwischen der Rede in der Kölner Universität 1919 und in Madrid 1967, II: 578
 - - - „Politik der Stärke“, I: 145; II: 16, 26ff., 95, 114, 116f., 119ff., 127, 146, 193f., 216f., 581
 - - - Politische Union Europas, I: 214f., 399ff., 404, 408, 413, 571, 607, 622; II: 257, 582, 604
 - - - Potsdam-Komplex, II: 96f., 295, 561f.
 - - - Rapallo-Komplex, II: 122ff., 136, 151
 - - - Ruhrstatut als Ansatz für die Einigung Europas, I: 567
 - - - Sowjetunion als Inkarnation des Russischen Reiches, I: 192f.,
 - - - Sozialpolitik als Nebenfunktion der Außen- und Verteidigungspolitik, I: 470, 477f., 479
 - - - Union zwischen Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland, I: 135, 571
 - - - Unüberwindbarkeit des sowjetisch-chinesischen Konflikts, I: 690
 - - - Versailles-Komplex, II: 122ff.
 - - - Verständigung mit der Sowjetunion als Voraussetzung für einen Ausgleich mit Osteuropa, I: 667
 - - - VR China als Mittel zur Verhinderung einer Verfestigung des Status quo, I: 682, 689, 694
 - - - VR China – Gefahr für Europa, II: 243ff.
 - - - Westbindung als Voraussetzung für Ostpolitik, I: 661, 666; II: 97f., 194
 - - - Westen als Schutzwall für die Sowjetunion gegen die VR China, I: 685ff.

- - - westeuropäische Einigung identisch mit aktiver Ostpolitik, I: 687
- - - Wiedervereinigung durch Westbindung, I: 381; II: 58
- - - Zusammenhang zwischen außenpolitischen Grundkonzeptionen und Sicherheitspolitik
- deutschlandpolitische (vgl. auch „Adenauers Deutschlandpolitik“)
- - Bindung der Bundesrepublik Deutschland an den Westen, I: 22, 24, 60, 76, 94, 102ff., 109ff., 144, 334, 346, 349, 381f., 401f., 419, 426, 477ff., 506, 540, 568, 571ff., 578, 583f., 603, 607, 619, 633, 680; II: 15ff., 57, 92ff., 106, 113ff., 117, 121ff., 127f., 135f., 176, 193f., 216, 239, 242, 282, 295ff., 353, 402, 405, 411, 429, 460, 466f., 524, 556, 559ff., 579f., 605
- - Deutsche Frage, I: 22, 24, 60, 74, 76, 89f., 93ff., 102ff., 106, 108ff., 184, 287, 333ff., 346, 349, 359, 381, 389, 401f., 478, 481, 488; II: 15ff., 37ff., 92ff., 111ff., 136, 150f., 161f., 165, 172f., 176, 178f., 193ff., 215, 239f., 295, 302, 407, 413, 428, 477, 579, 596, 602
- - varia
- - - Befreiung der SBZ, I: 66; II: 118f.
- - - Magnet-Theorie, II: 117, 125, 477
- - - Moskau – Schlüssel zur Wiedervereinigung, II: 194, 210
- - - sowjetisch-chinesischer Konflikt als Schlüssel zur Wiedervereinigung, I: 688, 692
- - - Teilung Deutschlands – Folge des Ost-West-Konflikts, II: 92, 216
- - - Vision eines „neuen Deutschland“, I: 420
- - - Vorstellungen von der Zukunft Deutschlands 1944, I: 346
- - - Westpolitik als Wiedervereinigungspolitik, I: 24, 680, 694
- - - Wiedervereinigung als Voraussetzung einer Verständigung des Westens mit der Sowjetunion, I: 688
- innenpolitische (vgl. auch „Adenauers Innenpolitik“ und „Adenauers Wirtschaft- und Sozialpolitik“)
- - Einzelfragen
- - - Aussagen über Föderalismus, 24. 4. 1953, I: 295
- - - bundesstaatliche Ordnung für die Bundesrepublik Deutschland, I: 32f., 88, 291ff.
- - - Elternrecht, I: 195
- - - „machtverteilendes Prinzip“, II: 440f., 444
- - - Selbstverwaltungskörperschaften zur Lenkung und Planung der Wirtschaft, II: 440ff.
- - - Westbindung zur Durchsetzung einer liberalkonservativ-privatwirtschaftlichen Gesellschaftsordnung, II: 467
- - Wirtschafts- und Sozialfragen, I: 23f., 27, 33f., 39ff., 45ff., 81ff., 90f., 97, 129, 170, 205ff., 234f., 247ff., 270ff., 429ff., 435, 440ff., 467, 469ff.; II: 281f., 384, 396, 435, 443f., 469ff., 478f., 598
- Adenauers Lebensweg
- Bundeskanzleramt
- - Aufgabe des Amtes, I: 154, 184
- - Entschluß, das – anzunehmen, I: 59, 152, 638
- - Kandidatur und Wahl zum Bundeskanzler, I: 51, 59, 61ff., 90f., 152f., 227, 229, 286, 325, 469ff., 638f.; II: 286, 490
- - Präsidentschaftskrise, I: 27, 32, 139f., 175f., 182f., 284f., 388, 618; II: 331, 596
- - Rücktritt 1963, I: 505, 607, 672f., 718ff.; II: 61, 83, 326, 329, 497, 505, 525
- - Tätigkeit nach dem Rücktritt, I: 28, 71f., 105, 154f., 183, 226f., 673, 720, 722
- Ehrenbürgerschaft der Stadt Berlin, 10. 10. 1963, I: 364
- Ehrenbürgerschaft der Stadt Köln, 4. 1. 1951, I: 53
- Jugend, I: 99f., 141, 326, 396
- nationalsozialistische Zeit
- - Haltung zum Widerstand, I: 30, 100, 330
- - innere Emigration, I: 30, 98, 150,
- - Verhaftung, I: 29, 150, 346, 397
- - Oberbürgermeisteramt der Stadt Köln
- - Absetzung 1933, I: 23, 29, 31, 150, 156, 328, 330, 397, 634

Adenauers Lebensweg (Forts.)

– Oberbürgermeisteramt (Forts.)

- – „Außenpolitik“ als Oberbürgermeister, II: 594
- – Bestellung 1945, I: 30, 151, 180, 229, 291, 635
- – Entlassung durch die britische Besatzungsmacht 1945, I: 31, 151, 177, 188, 229, 287, 293, 330, 400ff., 416, 468, 625, 633, 635, 648, 742
- – geringes Interesse an der großen Politik, I: 28f., 31; II: 577
- – Tätigkeit, I: 25, 30, 82, 93, 137, 146, 149, 151, 205, 257, 263, 286, 289, 291, 294, 327f., 342f., 396
- – Verzicht auf die Kandidatur für das Amt des Reichskanzlers, I: 28; II: 577
- – Zusammenarbeit mit französischen und britischen Behörden in den 20er Jahren, I: 633f.

Adenauers Persönlichkeitsbild (vgl. auch „Adenauers Führungsstil“)

- Abneigung gegen Pathos und Theatralik, I: 28, 133, 465
- aktiv, I: 469; II: 592
- allergisch gegen Intellektuelle, I: 428
- angriffslustig, I: 134, 604
- antipreußisch, I: 86, 99, 118, 123, 340ff., 396, 419, 637; II: 402, 429
- aufrechter Mann, I: 476
- Augenmaß, I: 637, 710
- Ausnutzung von Vorteilen, I: 258
- Autoliebhaber, I: 137
- Autorität, I: 32, 38, 59, 100, 209, 263, 423, 427f., 469; II: 402, 429
- beharrlich, I: 25, 32, 41, 177, 359, 420, 423; II: 523
- beherrscht, I: 36, 420
- Bereitschaft zum Wagnis, I: 24
- Blindheit, II: 555
- bürgerlich, I: 28, 99, 260; II: 231, 594
- Charisma, I: 427
- christlicher Politiker (vgl. auch hier: Katholik), I: 83, 97, 256, 380
- Cunctator, I: 31
- dankbar, I: 65, 68, 140f., 147, 338
- demütig, II: 593
- diplomatisch, II: 523
- Doppelnatur, I: 22
- Ehrgefühl, I: 31
- eigensinnig, II: 523
- eindrucksvolle Auffassungsgabe, I: 420
- einfach, I: 286, 389, 429, 613, 637
- einfallreich, I: 423
- Einfühlungsvermögen, I: 133, 465
- emotionale Spannweite, II: 592
- empfänglich für Anhängerschaft, I: 377
- empfänglich für Kritik, I: 377
- energisch, I: 469; II: 331
- Entschlußkraft, I: 429, 465, 613, 616, 637
- erfahren, I: 36, 117
- ernst, I: 134, 423, 465
- Familiensinn, I: 25, 150, 393, 471; II: 592
- feines Verhältnis zum Zeremoniell, I: 389
- Festhalten an der Macht, I: 36
- Festigkeit, I: 424, 613; II: 231
- flexibel, I: 134, 138, 613; II: 202, 564
- Freund des Gesprächs, I: 133
- Führungsqualitäten, I: 424
- Gedächtnisstärke, I: 133
- geduldig, I: 25, 32, 616, 630
- gefühlsstark, I: 123
- Gegner von Vermassung und Profillosigkeit, I: 270
- geistesgegenwärtig, I: 60
- Generosität der Gesinnung, I: 134
- geprägt durch alte Geschichte, I: 99
- Gerechtigkeitsbedürfnis, I: 31
- geringe Kompromißbereitschaft, I: 84
- geringer Sinn für Ethos, I: 23
- geringes Interesse an Ausweitung des Herrschaftsbereiches, I: 32
- geringes Interesse an Details, I: 262, 423, 428
- geringes Interesse an offenen Diskussionen, I: 31f.
- geringes Interesse an repräsentativen Positionen, I: 32
- geschickt, I: 84, 103, 377, 423, 469
- gesellig, I: 471; II: 593
- gläubig, I: 120f., 154, 157, 370, 379, 471; II: 592
- glaubwürdig, I: 134
- gravitas, I: 423
- großbürgerlich, I: 26
- gründlich, I: 25
- guter Schweiger in „camera caritatis“, I: 287

- guter Zuhörer, I: 138, 283, 286, 337, 379; II: 570, 595
- hart, I: 134; II: 202, 591, 593
- halsstarrig, I: 376, 637
- Hang zum Überschaubaren, I: 29
- Haus in Rhöndorf als Sinnbild der Trennung von Amt und Privatsphäre, I: 25 f.
- höflich, I: 25 f.
- hohe Grundsätze, I: 425, 603 f.
- humorvoll (vgl. auch hier: rheinischer Humor), I: 59, 128, 423, 603, 613; II: 231
- Idealist, I: 22; II: 587
- ideologische Rigorosität, II: 124
- illusionslos, I: 117
- in Heimat und Glauben verwurzelt, I: 25, 274; II: 593 f.
- integer, I: 420, 424, 637
- intelligent, I: 137, 377, 469; II: 523
- interessiert an Gesprächen über Religionen, I: 427
- Kämpfergeist, I: 24, 69, 84
- kantig, I: 177
- Katholik, I: 26, 103, 135 ff., 150, 154, 341, 641; II: 62, 231, 277, 402, 592
- katholischer Nationalist, I: 417, 637
- kein Intellektueller, I: 31
- kein Mann der Nuancen, I: 428
- kein Mann großer Worte, I: 429
- Kluft zu Intellektuellen und zur Jugend, I: 27
- Kölner Humanität, I: 99
- kombinatorische Begabung, I: 612
- konfliktbereit, I: 123
- konservativ, I: 97; II: 62, 442, 602
- konzentrationsfähig, I: 377
- korrekt, I: 420
- Kraft, I: 36, 59
- kühl, I: 123; II: 233
- Kunstliebhaber/-kenner, I: 26, 133, 138, 140, 427; II: 592
- leidenschaftlich, I: 123
- liberal, I: 97, 417
- Liebe zum Fliegen, I: 137
- Liebe zur Gärtnerei, I: 25, 30, 150
- listenreich, I: 22
- loyal, I: 377
- Machtbewußtsein, I: 29, 35 f., 40 f.; II: 593
- Machtbedürfnis, I: 29, 36, 41; II: 455
- Machtpolitiker, I: 22
- Materialist, I: 23; II: 555
- melancholisch, I: 123
- Meister der Menschenbehandlung, I: 133, 604; II: 587
- Meister der Reflexion, I: 31
- Meister des Kompromisses, I: 471
- Menschenverächter, I: 23
- mißtrauisch, I: 134, 425, 637, 639; II: 232
- modern, I: 137
- moralische Stärke, I: 420, 604
- Moralist, I: 23
- mutig, I: 24, 134, 616, 627
- - nach Meinungsumfragen, II: 523, 529
- Naturkraft, I: 427
- Naturverbundenheit, I: 25; II: 592
- neugierig, I: 286
- nicht frei von Furcht, I: 134
- nüchtern, I: 30, 42, 637
- Opportunist, I: 23; II: 555
- Patriarch, I: 25, 71, 305,
- patriotisch, I: 75, 77, 97, 370, 377, 613
- persönliche Ausstrahlung, I: 378 f.
- pflichtbewußt, I: 28, 36, 379; II: 523
- phantasievoll, II: 331
- politischer Fuchs, I: 137, 140, 307, 415, 471; II: 555
- politischer Instinkt, I: 148, 258, 377, 423
- politisches Genie, I: 428
- pragmatisch, I: 23, 25, 206 f., 270, 605; II: 124, 201, 295, 442, 455, 488, 565, 598 f., 600, 602, 604
- „présence“, I: 427
- preußische Strenge, I: 59, 637
- Provinzialismus, I: 25
- Rationalität, I: 423
- Raffinesse, I: 100
- Realist, I: 22, 30, 105, 117, 148, 157, 619, 622
- Realpolitiker, I: 95
- religiöse Toleranz, I: 154
- respektvoll, I: 420
- rheinische Toleranz, I: 99
- rheinischer Humor, I: 59, 637; II: 202
- Rheinländer, I: 341 f., 604, 641; II: 231, 245, 402, 593
- „Rocher de Bronze“, I: 22
- scharfer Beobachter, I: 133 f.
- scharfsinnig, I: 425, 613
- schlagfertig, I: 59 f., 133, 710

Adenauers Persönlichkeitsbild (Forts.)

- Schläue, I: 103, 305; II: 523, 587
 - selbstbewußt, I: 28, 31, 350, 422; II: 61
 - selbstkritisch, I: 27
 - Sensibilität, I: 35, 133, 680
 - Simplifikateur, I: 107, 123
 - Sinn fürs Häusliche, I: 25
 - Skeptiker, I: 31, 35, 123; II: 587, 592
 - skrupellos, I: 23
 - sozial, I: 97
 - Spiritualität, I: 41
 - „Staatsmann der Sorge“, II: 295, 587
 - stark, I: 424
 - starker Charakter, I: 377, 634
 - Taktiker, I: 23, 34, 38, 84, 157, 305, 350, 359, 377, 613; II: 555
 - tiefer Mensch, I: 117ff.; II: 593
 - tolerant, I: 154, 225f.
 - Trennung von Amt und Privatsphäre, I: 25f.
 - trinkfest, I: 133
 - Überzeugungskraft, I: 32, 120, 123, 133
 - unergründlich, I: 123
 - unsentimental, I: 133, 637
 - Vaterfigur, I: 429
 - verantwortungsbereit/-bewußt, I: 24, 47, 349f., 425, 613, 616
 - Verhältnis zu den Großen der Vergangenheit und Gegenwart, I: 120
 - Verhältnis zum Militär, I: 94
 - Verhältnis zur Theorie, I: 270
 - verschlagen, I: 637
 - verschlossen, I: 22, 24
 - verschwiegen, I: 287f.
 - vielseitig, I: 25, 30
 - Vitalität, I: 36
 - von moralischen Grundsätzen bestimmt, I: 22, 428
 - vorurteilslos, I: 134
 - weich, II: 587, 593
 - Weitblick, I: 24, 103, 602, 604
 - wendig, I: 32
 - willensstark, I: 350
 - Witz, I: 128, 604; II: 202
 - Würde, I: 28, 58, 422f., 603f., 637
 - zäh, I: 24, 103, 637, 709; II: 523, 587
 - zielstrebige Entschlossenheit, I: 22, 634; II: 523
 - ziviler Mensch, I: 28, 42
 - Zauderer, I: 38; II: 587
 - zuverlässig, I: 429, 613
 - Zweifler, I: 22
 - Zyniker, I: 23, 424; II: 555
- Adenauers politische Ziele (vgl. auch „Adenauers Konzeptionen“, „Adenauers Außenpolitik“ usw.)
- Abwehr sowjetischen Expansionsstrebens, I: 92f., 377, 379, 381, 383, 385, 401, 479ff., 607, 614, 624, 649, 654f.; II: 20, 27f., 92f., 116f., 119, 122, 192f., 216, 258, 295, 299, 408f., 429, 479, 584
 - Aussöhnung mit ehemaligen Kriegsgegnern, I: 26, 87, 95
 - Aussöhnung/Zusammenarbeit mit Frankreich vgl. „Adenauers Außenpolitik“
 - Aussöhnung mit Israel und den Juden, I: 23f., 238ff; II: 586
 - Aussöhnung mit Polen, I: 26f.
 - Beendigung der Demontagen, I: 567
 - Befreiung der Menschen in der SBZ, I: 66; II: 118f.
 - Bindung der Bundesrepublik Deutschland an den Westen vgl. „Adenauers Konzeptionen – deutschlandpolitische“
 - Bindung der Gewerkschaften an den Staat, I: 53
 - bundeseinheitliche CDU, I: 34
 - Bundesstaat, I: 88, 291 ff.
 - CDU als interkonfessionelle Partei, I: 85f., 101 ff.
 - CDU als Volkspartei, I: 101 f.
 - Demokratie für das deutsche Volk, I: 124; II: 402
 - Einordnung der Bundesrepublik Deutschland in die Gemeinschaft der freien Völker, I: 22, 77, 118, 230, 237, 584, 603, 607, 614, 680, 724; II: 24, 29, 295, 568
 - Erneuerung des Abendlandes, I: 102
 - Europäische Einigung vgl. „Konzeptionen Adenauers – außenpolitische“
 - Friede in Freiheit, I: 377, 680, 726, 735; II: 53, 114, 121, 128
 - Gegengewicht zum Einfluß der Massenmedien, I: 33
 - Gleichberechtigung für die Bundesrepublik Deutschland, I: 92, 235, 385, 480, 536, 607, 614, 619, 712f., 717; II: 18, 22, 24ff., 53, 57, 93, 121 ff., 559
 - Handlungsfreiheit für die Bundesrepu-

- blik Deutschland, I: 92, 124; II: 53, 94 ff., 559
- Internationale Kreditwürdigkeit der Bundesrepublik Deutschland, I: 237; II: 562
 - Macht und Einfluß auf die Neugestaltung Deutschlands, I: 33
 - neue Wirtschaftsordnung, I: 39 f.; 45 ff., 234 f.
 - parlamentarische Demokratie, I: 88
 - Qualifizierung der Macht, I: 33
 - Rückgewinnung des Vertrauens im Ausland, I: 129, 614
 - Selbstbestimmungsrecht für das deutsche Volk, I: 42, 735 f.
 - Sicherheit für die Bundesrepublik vgl. „Adenauers Sicherheitspolitik“
 - Sicherheitsgarantien der Westmächte für die Bundesrepublik Deutschland, I: 705; II: 559
 - Stärkung des Leistungswillens der deutschen Gesellschaft, I: 22
 - Überwindung nationalstaatlichen Denkens/des Nationalismus, I: 77 f.; II: 57, 116, 120, 122 ff., 568 f.
 - Verhinderung von Mehrheiten im Bundesrat, die die Politik der Bundesregierung gefährden könnten, I: 294
 - Verständigung mit Osteuropa (vgl. auch „Adenauers Außenpolitik“), I: 24, 26 f., 79 ff., 106, 619, 666; II: 114, 145 f., 205
 - Wiedergewinnung der Ostgebiete, II: 117
 - Wiedergewinnung der Souveränität für die Bundesrepublik Deutschland, I: 41, 235, 237 f., 478, 528, 532, 640, 701; II: 19, 30, 41, 58, 194, 429, 466
 - Wiedergutmachung (vgl. auch „Adenauers Außenpolitik – Haltung zu Israel und den Juden!“), I: 22, 238 ff.
 - Wiederherstellung bürgerlicher Freiheiten, I: 100 f.
 - Wiederherstellung der Rechtsstaatlichkeit, I: 100 f.
 - Wiedervereinigung Deutschlands (vgl. auch dort), I: 23 f., 60, 144, 334, 478, 622, 655, 680, 688, 735 f.; II: 53, 57, 113 f., 117, 121, 178 f.
- Adenauers Schreiben
- an alle Bundesminister, 19.1.1956, II: 341
 - an Böckler, 14. 12. 1950, I: 52
 - an v. Brentano, 27. 7. 1955, I: 682
 - an Bulganin, (13. 9. 1955) II: 161 ff., 172 f., 175 f., 179; (28. 2. 1957) II: 165; (20. 1. 1958) II: 209; (allgemein) I: 358; II: 97, 167, 200 f., 206 ff.
 - an Churchill, (Telegramm) 13. 9. 1954, II: 37
 - an Chruschtschow, I: 624
 - an die Alliierte Hohe Kommission, 6. 3. 1951, I: 236 f.
 - an Dörpinghaus, 8. 12. 1947, I: 545
 - an Dufhues, I: 35
 - an Dulles, (8. 7. 1953) II: 98; (25. 7. 1955) II: 194; (9. 8. 1955) II: 240; (allgemein) I: 644
 - an v. Eckardt, 8. 12. 1966, I: 147
 - an Erhard, 26. 2. 1963, I: 224
 - an Fanfani, II: 259 f., 262
 - an Goldmann, 6. 12. 1951, I: 239, 445 f., 448, 453 f., 457, 460, 465
 - an v. Guttenberg, 28. 11. 1962, II: 321
 - an Hallstein, I: 136
 - an Henle, 13. 7. 1951, I: 582
 - an Kaiser, 30. 1. 1950, II: 341;
 - an Kiesinger, (6. 10. 1953) I: 65 f.; (15. 11. 1955) I: 70; (21. 3. 1958) I: 68; (4. 4. 1967) I: 71
 - an Krone 1961, II: 326
 - an Müller-Armack, (7. 1. 1962) I: 223; (1. 12. 1965) I: 214 f.
 - an Ollenhauer, (1952) II: 362; (16. 1. 1953) II: 363; (3. 12. 1962) II: 325; (5. 12. 1962) II: 329 f.
 - an Schäffer, 29. 2. 1952, II: 340
 - an Scharnagl, 21. 8. 1945, I: 85, 348; II: 438
 - an Schuman, (18. 4. 1951) I: 581, (19. 3. 1952) I: 412
 - an seinen Sohn Paul 1941/42, I: 157 ff.
 - an Weitz, 31. 10. 1945, I: 347
 - vom Oktober 1945, I: 104
- Adenauers Sicherheitspolitik
- amerikanisches Engagement in Europa als Grundlage der Sicherheitspolitik, I: 370, 385, 478, 486 f., 519, 621 f., 624, 654, 724; II: 18 ff., 28, 58 ff., 66, 68 ff., 92, 94 ff., 116, 122, 240, 299, 304, 584
 - Antagonismus zwischen Ost und West als Basis der Sicherheitspolitik, II: 28

Adenauers Sicherheitspolitik (Forts.)

- atlantische Bündnispolitik als Basis der Sicherheitspolitik, II: 93f.
 - atlantisches Bündnis zur Sicherheit Europas/der Bundesrepublik Deutschland, I: 40, 94f., 377, 480, 624, 641, 655, 725, 727; II: 92ff., 216, 561
 - Bemühen um Gleichberechtigung für die Bundesrepublik Deutschland im westlichen Bündnis, I: 480, 712, 717; II: 18, 22, 24f., 64ff., 97, 102, 559
 - Dementi angeblicher Vorbedingungen für die deutsche Beteiligung am Plevan-Plan, 5. 2. 1952, I: 586
 - Einigung Europas als Bestandteil der Sicherheitspolitik, II: 93
 - engere militärische Kooperation mit Frankreich, I: 499ff., 611f.; II: 73f., 78ff., 257
 - Erklärung vom 29. 11. 1961, I: 728
 - Erklärung vom 9. 10. 1962, I: 504
 - Etappen, II: 15f.
 - Fortsetzung durch Erhard, I: 726ff.
 - Frage einer Inspektionszone beiderseits der innerdeutschen Grenze, I: 475
 - Furcht vor dem Einmarsch der Volkspolizei 1950, II: 17
 - Gedanke an eine europäische Nuklearstreitmacht, II: 60
 - Haltung zu Abrüstungsfragen, I: 95, 97ff., 113, 385, 485f., 504, 519, 521, 738f.; II: 69, 92, 95, 97
 - Haltung zum MLF-Projekt, I: 505, 520, 717, 725ff.; II: 73f., 78
 - Haltung zur Einstellung von Kernwaffenversuchen, II: 728
 - Haltung zur „Europäischen Sicherheit“, I: 728; II: 92ff.
 - Haltung zur Nonproliferation von Nuklearwaffen, I: 475, 717, 730
 - Haltung zur NATO-Politik de Gaulles, II: 64, 69f., 72ff., 78ff., 83
 - Integration der Bundeswehr in die NATO, I: 621, 629f., 655, 724; II: 80f.
 - Interview mit Cleveland Plain Dealer, 3. 12. 1949, I: 480; II: 17f.
 - Interview mit Schweizer Journalisten 1948, I: 547
 - Kenntnisse der modernen Militärstrategie und Waffentechnologie, II: 95
 - „Kriegsräte in Menaggio“, I: 534
 - Kritik an –, II: 26f.
 - Kritik an der amerikanischen Nuklearpolitik, I: 730
 - Memorandum an die drei Hohen Kommissare bezüglich der Aufstellung einer deutschen Armee, I: 94
 - Prioritäten, II: 25
 - Reaktion auf das Scheitern der EVG, II: 30, 45, 56f.
 - Sorge um die Glaubwürdigkeit des amerikanischen Einsatzes in Europa, I: 486
 - Sorge um Gleichgewicht zwischen NATO und Warschauer Pakt, I: 533, 624, 728; II: 69f., 95
 - Stärkung der NATO, I: 687, 725, 728; II: 60, 66, 299
 - Streben nach nuklearer Mitverantwortung der Bundesrepublik Deutschland, I: 486, 488, 492, 612, 717, 725ff.; II: 60, 73ff., 257f., 324
 - Unzufriedenheit mit dem Konsultationssystem der NATO, I: 49
 - vertrauliche Aussprache mit dem Bundesparteiausschuß der CDU September 1952, II: 27
 - vertrauliche Vorstöße bei den Hohen Kommissaren, II: 18
 - Verzicht auf ABC-Waffen für die Bundeswehr, I: 717, 729
 - Vorschläge zur „Europäischen Sicherheit“ 1953–1959, II: 98f., 102f.
 - Zugeständnisse an Frankreich während der Londoner Neun-Mächte-Konferenz, I: 630
 - Zweifel an der amerikanischen Bereitschaft zum vollen Einsatz strategischer Waffen, I: 503
 - Zweifel an der Dauerhaftigkeit der NATO, I: 624
- Adenauers Wirtschafts- und Sozialpolitik
- amerikanische Unterstützung für –, I: 480
 - Auseinandersetzungen über das Investitionshilfegesetz 1950/51, I: 232f.
 - Ausführungen auf Zonenausschußsitzung der CDU – britische Zone in Königswinter Februar 1949, II: 443f.
 - Bedeutung Erhards für –, I: 128f., 171f., 204f.

- Besetzung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 1949, I: 261 f.
- Bildung eines Wirtschaftsausschusses, I: 243 f.
- Einfluß von Abs und Pferdmesgen, I: 205
- Eingliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge, I: 270 ff.
- Familienlastenausgleich, I: 472, 478
- Generallinie der Agrarpolitik, I: 269
- Gesamtreform des Sozialleistungssystems, II: 472 ff.
- Grundlagen, I: 81 ff., 170; II: 281 f., 598
- Haltung zur Mitbestimmung, I: 27, 40, 46 ff., 234 f., 247, 258 f.; II: 470
- Haltung zur Sozialen Marktwirtschaft, I: 24, 27, 206 f.; II: 439, 443 ff., 556, 567 f., 599
- 131er Gesetz, I: 273 f.
- Interesse an wirtschaftlichen Fragen, I: 243 ff.
- Kartellgesetz, I: 171, 206, 208
- konservative Reform, I: 205
- Kontroversen mit den Westalliierten über Wechselkurs der DM und Kohleexportpreis 1949, I: 229 f.
- Krankenversicherungsreform 1960/61, II: 479
- Kredite für bäuerliche Betriebe, I: 273
- Kriegsopferversorgung, II: 471 f.
- Kritik am Arbeitsminister, II: 473
- Lastenausgleich, I: 129, 271 f.; II: 470 ff., 598
- Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, II: 478
- Rat von Praktikern der Wirtschaft, II: 600
- Rede auf Parteitag der CDU – britische Zone, 14. 8. 1947, II: 435
- Rede auf Zonenausschußtagung in Lippstadt, 17. 12. 1946, II: 441
- Regierungserklärung, 20. 9. 1949, I: 39, II: 384, 469
- Regierungserklärung 1953, II: 472
- Rentenpolitik, I: 247, 273; II: 396, 468 ff., 477, 598
- Rhöndorfer Gespräch, 17. 2. 1951, I: 268 f.
- Rothenfelser Denkschrift, II: 474 ff., 478 f.
- Schatzministerium als Instrument der Vermögensverteilung, I: 248
- Steigerung der Erzeugung von Grundnahrungsmitteln, I: 265, 267 f.
- Übergang von der Sozial- zur Gesellschaftspolitik, I: 248
- Unterordnung der Agrarinteressen unter die Notwendigkeiten einer europäischen Einigung, I: 267
- Unterschiede zu Erhard, I: 207; II: 599
- Verbindung der Interessen von Landwirtschaft und Verbrauchern, I: 269
- Verhältnis zur Wirtschafts- und Sozialpolitik, II: 466 ff., 479
- Verknüpfung von Wehrpflichtgesetz und Rentenreform, II: 477
- Vorlage zur Finanzreform 1954, II: 387 f.
- Wohnungsbau, I: 272; II: 470, 472
- Ägypten
 - Assuan-Staudamm, I: 597
 - Suezkonflikt 1956, I: 213, 215 f., 486 f., 533, 595 ff., 600, 644; II: 59, 238, 346, 420
 - Verstaatlichung der Suezkanalgesellschaft 1956, I: 597
- Algerien
 - Konflikt mit Frankreich, I: 371, 487 ff., 533 f., 600; II: 56, 58 ff., 68, 71, 73, 84
 - „America“, II: 222
- Amerikanismus, I: 514
- Asiatisches kollektives Sicherheitssystem, I: 691
- Associated Press, I: 401 f.
- Atlantiker, I: 501, 514, 618, 646; II: 582 f.
- Atomenergie
 - friedliche Nutzung von –, I: 592
 - Kernbrennstoffe, I: 593
- B
 - Baltimore Sun, I: 571
 - Bank deutscher Länder, I: 229, 235, 238
 - Bayernpartei, I: 53; II: 287, 493
 - Bayerische Volkspartei, I: 85 f.; II: 493 f.
 - BDA vgl. „Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände“
 - BDI vgl. „Bundesverband der deutschen Industrie“
 - Belgien (vgl. auch „Benelux“)
 - Forderung im Zusammenhang mit dem Schuman-Plan, I: 577

Belgien (Forts.)

- Haltung während der Verhandlungen zur Gründung von EWG und EURATOM, I: 593
- Haltung zur Beteiligung Großbritanniens an der EPU, II: 252, 260f.
- Situation nach dem Zweiten Weltkrieg, I: 551
- Teilnahme am Schuman-Plan, I: 405

Benelux

- Beteiligung an der Londoner Konferenz 1948, I: 468
- Haltung zur europäischen Freihandelszone, I: 221
- Haltung zu den Fouchet-Plänen, I: 498
- Zusammenschluß, I: 572, 637
- Zustimmung zur Aufnahme der Bundesrepublik Deutschland in die NATO, I: 629

Bergarbeitergewerkschaft, I: 256

Berlin

- Adenauers Ablehnung Berlins als Hauptstadt 1946, I: 340
- Adenauers Ablehnung neuer Verhandlungen über - 1961, I: 494f.
- Adenauers Aussagen im Gespräch mit Norstad, 7. 9. 1961, I: 362
- Adenauers Bewußtsein von der Verantwortung für -, I: 352, 354f.; II: 407ff.
- Adenauers Burgfriedensplan, I: 359, 669f.
- Adenauers Furcht vor sowjetischem Druck auf -, II: 416f.
- Adenauers geplanter Berlinbesuch mit Johnson am 19. 8. 1961, I: 363, 473
- Adenauers Haltung zu Bucerius' Berlinplan 1956, II: 412f.
- Adenauers Haltung zum Vier-Mächte-Status von -, II: 413ff.
- Adenauers Pressekonferenz, 7. 12. 1956, II: 416f.
- Adenauers Reaktion auf das Berlin-Ultimatum, I: 359, 489; II: 212
- Adenauers Reaktion auf den Bau der Mauer, I: 361 ff., 494; II: 212, 409
- Adenauers Rede auf einer Wahlveranstaltung in Berlin 1948, I: 351
- Adenauers Rede am 18. 8. 1961, II: 410
- Adenauers Regierungserklärung zum Bau der Mauer, I: 734

- Adenauers Regierungserklärung, 6. 2. 1963, I: 736
- Adenauers Wunsch einer Einbeziehung Berlins in die Bundesrepublik als Bundesland, II: 405f., 413
- Adenauers Wunsch einer Einbeziehung Berlins in die westliche Verteidigung, II: 409f.
- alliierte Transporte nach -, II: 416
- Alliiertes Kontrollrat, I: 440, 477, 637; II: 221
- amerikanische Hilfsmaßnahmen für -, I: 384 ff., 712, 726; II: 407
- amerikanische Panzer an der Sektorengrenze August 1961, I: 495
- amerikanische Reaktion auf das Berlin-Ultimatum, II: 562
- amerikanische Vorschläge April 1962, I: 497
- amerikanisch-sowjetische Gespräche über -, I: 114, 493f., 496f.
- Antwort der Westalliierten auf Chruschtschows Aide-mémoire 1961, I: 494; II: 212
- „-auf dem Territorium der DDR“, II: 212
- Aufstand vom 17. 6. 1953, I: 384f.
- außenpolitische Vertretung -s, II: 213
- Bau der Mauer in -, I: 114, 141 f., 303f., 360f., 473, 494f., 623, 646, 719, 734; II: 68, 212, 316, 409f., 497, 511
- Besprechungen zwischen Adenauer und Rusk Juni 1962, I: 497
- Bevollmächtigter der Bundesrepublik Deutschland in -, I: 140, 353
- Bindung an die Bundesrepublik Deutschland, II: 212, 405 ff.
- Blockade, I: 351, 400, 468, 477 ff., 525, 547, 637, 701; II: 83, 221, 404
- „Bollwerk des Westens“, II: 408f.
- Brandts Ausführungen vor dem Bundestag, 18. 8. 1961, I: 303f.
- Brandts Aussagen über Adenauers Haltung in der Berlinkrise 1961, 12. 8. 1971, I: 364
- Brandts Vorschlag der Proklamierung eines Drei-Mächte-Status für West-, I: 363
- britische Reaktion auf das - -Ultimatum, II: 562
- Bundespräsenz, I: 357f.; II: 403f., 406, 411 ff.

- Bundestagsabgeordnete aus -, II: 416
- Bundestagssitzungen in -, II: 421
- Chruschtschows Aide-mémoire 1961, I: 494
- Chruschtschows Ausführungen, 16. 1. 1963, I: 364
- Chruschtschows Erklärung, 10. 11. 1958, II: 211
- Chruschtschows Pressekonferenz, 10. 3. 1959, II: 219
- deutsch-amerikanische Gespräche November 1961, I: 496
- deutsche Verantwortung für -, I: 352; II: 403ff.
- Deutschlandvertrag und -, I: 705, 712
- Dulles' Agententheorie, II: 241f.
- Dulles' Pressekonferenz November 1958, II: 241
- Einbeziehung in Verträge der Bundesrepublik Deutschland, II: 165f., 209
- Enttäuschung in - über Adenauer nach dem Bau der Mauer, I: 304, 361ff.; II: 410
- Enttäuschung über die Westalliierten nach dem Bau der Mauer, I: 303f., 494
- Erhards Regierungserklärung, 18. 10. 1963, I: 737
- Erledigung des - -Ultimatums durch die Kubakrise, I: 498
- European Advisory Commission (EAC), II: 212
- eventuelle Gegenmaßnahmen des Westens nach dem 13. 8. 1961, I: 363
- finanzielle Integration -s in die Bundesrepublik Deutschland, II: 408
- „Freie Stadt -“, I: 490, 496; II: 67, 211-214
- Hauptstadtfrage, I: 340, 349-352, 357, 365; II: 403ff., 410ff.
- Herter-Plan, I: 491, 645
- hilfe des Bundes, I: 354-357; II: 408
- hilfegesetz, 7. 3. 1950, II: 408
- internationale Kontrollbehörde, I: 497
- Johnsons Besuch in -, I: 363, 473, 494f.
- Kabinettsitzungen in -, II: 405
- Kaisers Aussagen über - 1948, I: 554
- Kennedys Besuch in - Juni 1963, I: 140, 474, 504f., 606, 608
- Kennedys „three essentials“, I: 360, 494, 735
- Komminiqué zu den Beratungen der Bundesregierung mit Senat, Wirtschaft und Verbänden - s, 23. 2. 1954, I: 357
- Krise 1958-1962, I: 114, 364, 489ff., 497f., 712, 714; II: 81, 83f., 103, 106, 249, 257, 262, 409, 600
- Krise in den deutsch-amerikanischen Beziehungen wegen - 1961/62, I: 495ff.; II: 83
- Kundgebung vor dem Schöneberger Rathaus, 16. 8. 1961, I: 363
- Land der Bundesrepublik, I: 352f.; II: 403f., 406, 413
- Landesvertretung in Bonn, II: 330
- Luftbrücke, I: 468, 495, 547
- Luftkorridor, I: 495
- NATO und das -problem, II: 250
- Protestnoten der Westalliierten, 26. 8. 1961, I: 495
- Reaktion der Westalliierten auf das - -Ultimatum, I: 489f., 494; II: 71
- Reaktion der Westalliierten auf den Bau der Mauer, I: 303, 360ff., 473ff., 494ff.; II: 410
- Reaktion der Westalliierten auf die Auflösung der Stadtkommandantur durch die Sowjetunion, I: 497f.
- Rede Adenauers und Kaisers auf einer Wahlveranstaltung in - 1948, I: 351
- Reichstagsgebäude, II: 412
- Reuters Ausführungen vor der Stadtverordnetenversammlung, 27. 10. 1949, II: 406
- „selbständige (politische) Einheit“, II: 67, 211f.
- Sondierungen des amerikanischen und britischen Botschafters bei Gromyko Herbst 1961, I: 495
- sowjetische Ablehnung neuer Gespräche über -, I: 497
- sowjetische Anstrengungen zur Änderung des Status von - (vgl. auch „Berlin-Ultimatum“), I: 144f., 358ff., 387, 490, 495; II: 67, 147, 165f., 195, 211ff.
- sowjetische Drohung einer Übertragung der Kontrolle der Zufahrtswege nach - auf die DDR (vgl. auch hier: Berlin-Ultimatum), I: 361, 389; II: 67, 211f.
- sowjetische Forderung der Versorgung West- -s von den Westzonen aus 1945, II: 405

Berlin (Forts.)

- sowjetische Kündigung der Vier-Mächte-Verwaltung für Groß- (EAC-Abkommen), 27. 11. 1958, II: 212
 - sowjetische Note, 10. 1. 1959, II: 213
 - sowjetische Zustimmung zum Bau der Mauer, I: 494
 - Symbol westlicher Zusammenarbeit, I: 384; II: 408
 - Sympathie in der Welt für die Bevölkerung –s während der Blockade, I: 351
 - -Ultimatum, 27. 11. 1958, I: 144f., 358f., 489f., 493, 623, 644f.; II: 67, 71f., 211ff., 241, 562
 - Verhältnis –s zum Bund, II: 212, 403ff.
 - Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt –an Adenauer, 10. 10. 1963, I: 364
 - Verstärkung der amerikanischen Garnison in –, 13. 8. 1961, I: 363, 473, 495
 - Verteidigung alliierter Rechte in –, I: 495
 - Vier-Mächte-Verantwortung für –, I: 352, 489, 494–497, 706, 712f.; II: 195, 211f., 405, 413ff., 419ff.
 - Vorposten des Westens, II: 410
 - Vorschlag neuer Gespräche über – seitens der Westalliierten 1962, I: 497
 - Vorstellungen der DDR vom Status –s, I: 358
 - Währungsreform, I: 355, 637
 - Wahlkampf und –krise, I: 303, 363f., 473, 496; II: 83, 316
 - Wahl zur Stadtverordnetenversammlung 1948, I: 351
 - westliche Garantien für –, I: 359, 472, 475, 484, 495, 532; II: 409
 - wirtschaftliche Situation, I: 354ff.
 - wirtschaftliche Verantwortung des Bundes für –, II: 405, 417
 - Zufahrtswege nach –, I: 360, 363, 489, 495ff.; II: 67, 212, 241
 - zweiter Amtssitz des Bundespräsidenten in –, II: 421
- Berlin, Ost
- Auflösung der Stadtkommandantur in – 1962, I: 497
 - Beteiligung an einer internationalen Kontrollbehörde für Berlin, I: 497
 - „Hauptstadt der DDR“, II: 211, 404, 414, 420
 - menschliche Erleichterungen für die Menschen in –, I: 667
 - sowjetische Verpflichtungen in –, I: 498
- Berliner Tagesspiegel, II: 116
- Besatzungsmächte
- Ablehnung erweiterter Mitbestimmungsrechte 1946, I: 49, 51
 - Adenauers Entlassung aus dem Amt des Kölner Oberbürgermeisters durch die britische Besatzungsmacht, 6. 10. 1945, I: 31, 151, 177, 188f., 229, 287, 293, 330, 400ff., 416, 468, 625, 633, 635, 648, 742
 - Adenauers Protest wegen der Bevorzugung der SPD in der britischen Besatzungszone, I: 293
 - Adenauers Zusammentreffen mit den Hohen Kommissaren, I: 229f., 422, 567, 571, 574, 707f., 789; II: 19f., 113, 120, 295, 348f.
 - „Agrarisierung“ Deutschlands, II: 280
 - amerikanisch-britische Studiengruppe von 1954, II: 41, 45
 - amerikanisch-britisch-französische Besprechungen in Paris über Änderung der Ruhrbehörde, 21./22. 5. 1951, I: 581
 - amerikanische Militärregierung, I: 50
 - Antworten der Westmächte auf Deutschlandnoten der Sowjetunion vom 25. 3. 1952 und 13. 5. 1952, II: 115f., 133, 558f.
 - Aufstellung deutscher Kampftruppen, II: 21
 - außenpolitische Zuständigkeit bei den –, I: 469
 - Beendigung der Besatzung, I: 532, 630, 698ff.
 - Beendigung der Demontage, I: 41, 424, 479, 526, 567, 743
 - Billigung des Grundgesetzes, 12. 5. 1949, I: 469
 - britische Militärregierung, I: 50
 - Demontagen, I: 41, 152, 404, 415f., 424, 477, 479, 525f., 566f., 743; II: 16
 - deutsche Arbeitsbataillone, II: 17
 - Deutschlandpolitik der – (vgl. auch Deutschlandpolitik der Vereinigten Staaten von Amerika, der Sowjetunion, Frankreichs und Großbritanniens), I: 476, 525f., 543f., 566f.,

- 577 f., 580, 622, 637 f., 698 ff., 713 ff.; II: 16–20, 37 ff., 53 f., 57, 110, 115, 117 ff., 131 ff., 195, 278, 280, 405, 409
- Durchführung des Marshall-Plans, I: 424, 477, 527
- Einfluß der – auf die deutsche Wiedergutmachungsgesetzgebung, I: 440, 444, 453, 460 f.,
- Einflußnahme auf deutsche Dienststellen, II: 349
- Entmilitarisierung, II: 16, 53
- Entnazifizierung, II: 491
- Entschluß zur Einberufung des Parlamentarischen Rates April 1948, I: 468
- Erklärung der amerikanischen Regierung zur Beendigung des Kriegszustands und Verzicht auf weitere Überwachung der Beachtung des Grundgesetzes und der Länderverfassungen durch die Besatzungsstellen, 19. 10. 1951, I: 583
- Erklärung der drei Westmächte über die Einheit Deutschlands 1952, II: 115
- Ernennung McCloy's zum Hohen Kommissar 1949, I: 470 f.
- Fardip-Ausschuß, I: 245
- Forderung der Alliierten Hohen Kommission vom 23. 10. 1950 bezüglich deutscher Auslandsschulden, I: 235
- französische Teilungspläne, II: 53 f.
- Gegensätze zwischen Adenauer und den britischen Behörden, I: 416 ff.
- Genehmigung einer Bereitschaftspolizei 1950, II: 17
- Gesetz Nr. 15 der Militärregierung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes vom 15. 3. 1949, I: 278
- Gesetz Nr. 27 der Alliierten Hohen Kommission, I: 50, 585
- Gesetz Nr. 75 der amerikanischen und britischen Militärregierung, I: 50
- Gesetz zur Verhinderung der deutschen Wiederaufrüstung Juni 1950, I: 528
- Hohe Kommissare, I: 422 f., 425, 469, 471, 478, 480, 528, 567, 570 f., 573 f., 578, 580, 585 f., 639 f., 648, 699 f., 703, 708 ff., 742; II: 16, 18 ff., 46, 112 f., 117, 120, 348 f., 409
- Israelische Note an die vier Siegermächte vom 12. 3. 1951, I: 238, 431, 442 ff., 448, 453
- kein Interesse der Sowjetunion an deutscher Regierung für ein vereinigt Deutschland, I: 467
- keine einheitliche Haltung der Militärgouverneure in den Verhandlungen mit dem Parlamentarischen Rat, I: 469
- Kommuniqué über Aufhebung der Ruhrbehörde, Produktionsbeschränkungen und der Kontrolle bei Kohle und Stahl, 19. 10. 1951, I: 583
- Konferenzen, vgl. dort
- Kontrollrat, Alliiertes in Berlin, I: 33, 440, 477, 637; II: 221
- Kontrollratsbeschluß Nr. 46, 25. 2. 1946, I: 637
- Kontrollratsgesetz Nr. 22, 10. 4. 1946, I: 49
- Landes- und Gemeindeverfassungen, II: 278
- Lastenausgleich, I: 424
- Lebensmittelhilfen, I: 261
- Militärregierung, II: 276, 278
- Note der Jewish Agency an die vier Siegermächte vom 20. 9. 1945, I: 438 ff.
- Note vom 22. 4. 1949, I: 639
- Notstandsbefugnisse, I: 705 ff., 710 f., 715 f.
- Paraphierung des Dachvertrages zum Deutschlandvertrag in Paris, 22. 10. 1951, I: 583
- Petersberg als Sitz der Alliierten Hohen Kommission, I: 422
- Problem der Einbeziehung von jüdischen Entschädigungsansprüchen in die Reparations- und Zuteilungspolitik der –, I: 437 ff.
- Produktions- und Wirtschaftsbeschränkungen, I: 477, 577, 582 f., 585, 589
- Rat der Außenminister (vgl. auch „Konferenzen“), II: 559
- Reaktion der Westmächte auf Stalin-Note, 10. 3. 1952, II: 112
- Reparationsforderungen der –, I: 235 ff., 428 ff., 437 ff.; II: 53
- Rückerstattungsgesetze der Militärregierungen in den westlichen Besatzungszonen und der Alliierten Kommandantur Berlin, I: 440
- Rüstungsverbot, I: 528; II: 53
- Sicherheitsgarantie der westlichen – für die Bundesrepublik Deutschland, I: 480; II: 18, 22

Besatzungsmächte (Forts.)

- Sicherheitsgarantien der westlichen – für Berlin, II: 409
 - Störung der Arbeit der Ruhrbehörde durch die amerikanischen und britischen Besatzungsbehörden, I: 567
 - Übertragung der deutschen Staatsgewalt auf die –, I: 437, 701, 704, 708; II: 53
 - Universitätsreform, I: 424
 - veränderter Status der amerikanischen Besatzungstruppen im Rahmen der NATO, I: 470, 472
 - Verbindung der – zum Parlamentarischen Rat, I: 602
 - Verhandlungen mit dem Parlamentarischen Rat, I: 468f.
 - Verhandlungen über Wiederbewaffnung mit Blank 1950/1951, II: 23
 - Verstärkung der westlichen Besatzungstruppen nach Ausbruch des Koreakrieges, II: 18
 - westliche – als Vertreter Westdeutschlands bei den Verhandlungen über den Marshall-Plan, I: 467, 527
 - Wiederherstellung einer freien Presse, I: 424; II: 278
 - Zulassung politischer Parteien, I: 48, 541; II: 276, 278
 - Zulassung von Verbänden, II: 278
- Besatzungsrecht, I: 699, 715
- Besatzungsstatut
- Adenauers Forderung einer Ersetzung des –s, I: 701; II: 20
 - Ablösung, I: 443, 471, 479f., 484, 640, 698ff.; II: 94, 110, 144
 - Auftrag der westlichen Außenminister an die Hohen Kommissare vom 24. 9. 1951 zu Verhandlungen über die Aufhebung des –s, I: 443
 - Auslegungsfragen des –s, I: 230ff.
 - Bundeskanzler als einziger Verhandlungspartner der Hohen Kommissare II: 348f.
 - Delegation zur Ablösung des –s, I: 702
 - Meinungsverschiedenheiten der Besatzungsmächte über das –, I: 554
 - Montan-Industrie, I: 39, 567ff.
 - Revision, 6. 3. 1951, I: 443; II: 22
 - Überwindung durch Bündnispolitik, I: 108
- Verhältnis des EVG-Vertrages zum –, II: 30, 38
 - Verkündung, 21. 9. 1949, I: 275
 - vorgesehene schriftliche Form des Einspruchs im – gegen Beschlüsse des Kabinetts, I: 231
- Besatzungstruppen, I: 150f.; II: 18, 20
- Besatzungszone(n)
- Adenauer über die Situation in Westdeutschland 1948, I: 554
 - amerikanische und britische Truppen als Schutz vor der sowjetischen Bedrohung, I: 467
 - Aufbau einer deutschen Verwaltung, I: 468
 - Ausreisegenehmigung durch die Besatzungsbehörden, I: 541f.
 - Bizone, I: 89, 467f., 526, 742
 - Demarkationslinien, I: 529
 - Denazifizierungspraxis in den amerikanischen und britischen –, I: 279
 - Entflechtung, I: 39f., 49, 245, 577, 580
 - Frankfurter Wirtschaftsrat, I: 34, 89, 276ff., 477, 543; II: 286, 384, 435f., 599
 - Kontrollinstanzen für die Wirtschaft, I: 566
 - politische Verhältnisse in den –, I: 549
 - Soforthilfegesetz der Dreizonenverwaltung, I: 271
 - Vereinigtes Wirtschaftsgebiet (vgl. auch: Frankfurter Wirtschaftsrat), I: 543
 - Verkehrs- und Bewegungsfreiheit zwischen den westlichen –, I: 466
 - Zentralstelle für das Flüchtlingswesen bei der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, I: 271
 - amerikanische –
 - Byrnes' Rede vom 8. 9. 1946, I: 467
 - Flüchtlingsverwaltung in der –, I: 270f.
 - Schreiben des Schweizer Konsulats in Frankfurt an die Militärverwaltung der – am 6. 11. 1947, I: 542
 - britische –
 - Adenauers Protest wegen der Benachteiligung der CDU in der –, I: 293
 - Ämterteilung zwischen repräsentierendem Oberbürgermeister und regierendem Oberstadtdirektor, I: 32
 - Bildung von Regierungen in den Ländern der –, I: 191

- - Ernennung des ersten Landtages in Nordrhein-Westfalen, 24. 7. 1946, I: 293
- - Flüchtlingsverwaltung in der -, I: 270f.
- - Förderung der SPD durch Labour-Regierung, I: 33, 415, 635, 638f., 648
- - Gründung des Landes Nordrhein-Westfalen, 23. 8. 1946, I: 291ff., 348, 636
- - Rheinischer Provinzialrat, I: 189
- - Zonenbeirat, I: 189, 636, 742
- - Zulassung von Gewerkschaften September 1945, I: 48
- - Zulassung von Parteien, I: 85
- - französische -
- - Faustpfand Frankreichs, II: 53
- - Haltung der Besatzungsmacht zur CDU, I: 544
- - Verschmelzung mit der Bizone 1947, I: 468
- - sowjetische - (vgl. auch „Deutsche Demokratische Republik“)
- - abgeschnitten von den westlichen Besatzungszonen, I: 466
- - Volkskongresse, II: 132
- BHE vgl. „Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten“
- Bild-Zeitung, I: 322
- Blockfreie Staaten
- Konferenz in Belgrad, 1.-6. 9. 1961, I: 670f.
- Briandismus, I: 570
- Brücke-Konzept, I: 89f., 333f., 540; II: 57, 96, 428, 438f.
- Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten (BHE), I: 103; II: 279, 285, 289f., 411, 418, 601
- Bundesamt für Verfassungsschutz, I: 332
- Bundesanstalt für Arbeit, II: 393
- Bundesbahn
- Sondervermögen der -, II: 393
- Subventionen, II: 385
- Bundesbahngesetz, 6. 7. 1951, I: 53
- Bundesbank, II: 345, 393, 395
- Bundesgesetzblatt, I: 53
- Bundesgrenzschutz
- Gründung, I: 296
- Bundesministerien
- Aufbau der -, I: 275ff.
- Besetzung von -, I: 69f., 276ff.
- Bundesbeamtengesetz, 17. 5. 1950, I: 278
- Denkschrift der CDU/CSU-Fraktion über die Organe der -, I: 275
- Geschäftsverteilungspläne des Überleitungsausschusses der Ministerpräsidenten, I: 275
- Organisation der -, I: 275ff.
- Personalpolitik der - in ihrer Gründungsphase, I: 276ff.
- Rechtlicher Rahmen für Organisation und Geschäftsgang der -, I: 278
- Rolle der Ministerialverwaltung, II: 600
- Übernahme von Beamten aus den Reichsministerien, I: 278ff.
- Übernahme von Verwaltungsorganisationen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes in die -, I: 276f.
- Vergrößerung des Personalbestandes in den - während der Kanzlerschaft Adenauers, I: 281f.
- Verhältnis der - zu ihrer gesellschaftlichen „Klientel“, II: 600
- Verhältnis der Verwaltung zu Ressortchefs, II: 600
- Verhalten in den Auseinandersetzungen zwischen Adenauer und Erhard, I: 207
- Bundesministerien, Ressorts
- Ausschuß (Dienststelle) für Auswärtige Angelegenheiten, I: 27, 87
- Auswärtiges Amt, I: 211, 239, 277, 320, 449, 451, 510, 580, 594f., 662f., 673, 684, 686, 699, 709; II: 37, 101, 165, 177, 196, 201, 207f., 210, 262, 265, 411, 413f.
- - Verhältnis zu Adenauer, I: 207
- Bundesministerium der Finanzen, I: 207, 276f., 281, 357, 451; II: 475
- Bundesministerium der Justiz, I: 276f., 281, 325, 451
- Bundesministerium der Verteidigung, II: 95, 101, 411, 415
- Bundesministerium des Innern, I: 277f., 281f., 319, 325, 331; II: 343, 415
- Bundesministerium für Angelegenheiten des Bundes und der Länder, I: 277f.
- Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, I: 248, 276f., 281; II: 474f., 478

Bundesministerien (Forts.)

- Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, I: 276; II: 415
- Bundesministerium für den Marshall-Plan, I: 277
- Bundesministerium für Entwicklungshilfe, I: 325
- Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, I: 261 ff.
- Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, I: 277 f., 332 f., 335 f., 338
- Bundesministerium für Verkehr, I: 276 f., 281
- Bundesministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte, I: 274, 277, 453
- Bundesministerium für Wirtschaft, I: 205, 209, 211, 217, 219 ff., 224, 276 f., 281, 324, 357, 451; II: 599 f.
- Bundesministerium für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung, I: 277 f.
- Bundesschatzministerium, I: 248

Bundeskanzler

- Adenauers Entscheidung für das Amt des –s, I: 59, 90 f., 152, 638
- Adenauers Haltung zur Übernahme des Amtes durch Erhard, I: 175 f., 182 f., 719 f.
- Adenauers Kanzlerschaft in der öffentlichen Meinung, II: 523
- Adenauers Kritik an Erhard, I: 721
- Adenauers mündliche Erklärung am 1. 10. 1961 vor der CDU/CSU-Fraktion zum Plan seines Rücktritts in der 4. Legislaturperiode, I: 319
- Adenauers Rücktritt, 15. 10. 1963, I: 306 ff., 505, 607, 672 f., 718 ff.; II: 61, 68, 83, 326, 329, 479, 505, 525
- Adenauers Rücktrittsankündigung, 6. 12. 1962, II: 330
- Adenauers Rücktrittsgedanken nach dem Scheitern der EVG, II: 30
- Adenauers Wahl –, I: 51, 59 ff., 90 f., 152 f., 228 f., 325, 638 f.; II: 286, 490
- Adenauer vor der Presse zu angeblichen Rücktrittsabsichten 1961, I: 305
- amerikanische Bedenken gegen eine Kanzlerschaft Erhards 1961, I: 310
- Aufbau der Bundesverwaltung, II: 349
- Erhards Amtsantritt, I: 505
- Erhards Kanzlerschaft in der öffentlichen Meinung der Bundesrepublik Deutschland, II: 527, 549
- Erhards Nominierung für das Amt des –s, I: 719
- Kandidatur für das Amt des –s, I: 720; II: 316
- Kennedys Wunsch einer neuerlichen Kanzlerschaft Adenauers 1961, I: 323
- Personalunion des Amtes des –s und des Außenministers unter Adenauer 1951–1955, I: 443, 480; II: 466
- Personalunion des Amtes des –s und des Parteivorsitzenden, I: 39
- Richtlinienkompetenz, I: 36 f., 70, 107, 122 f., 224; II: 339 ff., 471, 476
- Übernahme einer Regierung mit eingeschränkter Souveränität im September 1949, I: 469
- Umfrage des Emnid-Instituts zur Nachfolgefrage 1961, I: 311
- Verhältnis zum Bundespräsidenten, II: 349 f.
- Verhältnis zum Bundestag, II: 348
- Wahl des –s, I: 325, 720
- Wehrbeauftragter des –s, II: 23

- Bundeskanzleramt, I: 177 ff., 276 ff., 313 ff., 319 ff., 325, 463, 654, 671; II: 60, 327, 330, 343, 468, 471, 474, 591, 599
- Errichtung, I: 276 ff.; II: 471
- Verbindungsstelle zur Hohen Kommission, II: 349
- Verhandlungen im – über die Bildung einer CDU/CSU-FDP-Koalition 1961, I: 313 ff., 319 ff., 325

Bundespost

- Sondervermögen der –, II: 393

Bundespräsident

- Adenauers Entscheidung für die Übernahme des Amtes des –s durch Heuss, I: 60
- Heuss' Aussagen zum ersten Entwurf der Geschäftsordnung der Bundesregierung im Frühjahr 1950, II: 343
- Heuss' Haltung in der Saarfrage, I: 413
- Heuss' Rundfunkrede, 10. 12. 1952, II: 364
- Heuss' Wahl zum –, II: 459
- Konfession, I: 62

- Lübkes Kandidatur, I: 133
- materielles Prüfungsrecht des -en bei Ausfertigung von Gesetzen und Beamtenernennungen, II: 350
- Präsidentenkrise 1959, I: 27, 32, 139f., 175f., 182f., 284, 388, 618; II: 331, 596
- Rolle des -en bei der Ratifikation der Deutschland- und EVG-Verträge, II: 29, 353ff.
- Rolle des -en bei der Regierungsbildung, I: 309f.
- Verhältnis zum Bundeskanzler, II: 349f.
- Vermutungen über Gründe von Adenauers Verzicht auf die Kandidatur für das Amt des -en, I: 27, 175f., 182f.
- Vorschläge der Übernahme des Amtes des -en durch Adenauer 1949, I: 59, 638
- Weigerung Lübkes, die Ernennungsurkunde Schröders zu unterzeichnen, I: 325
- zweiter Amtssitz des -en in Berlin, II: 421
- Bundesrat
 - Adenauer im - zu den Deutschland- und EVG-Verträgen, 24. 4. 1953, I: 295f.
 - Außenpolitischer Ausschuß des -es, II: 562
 - Behandlung der Verträge mit Polen im - 1976, II: 160
 - Behandlung der Deutschland- und EVG-Verträge im - April 1953, I: 300
 - Beteiligung an der Gesetzgebung, II: 388
 - Diskussion über den - im Parlamentarischen Rat, I: 295
 - Entschließung des Außenpolitischen Ausschusses des -es zum deutsch-französischen Vertrag 1963, I: 300
 - Entschließungsantrag Bayerns im - zum Prinzipienkatalog der KSZE, II: 170
 - Meinungsverschiedenheiten zwischen CDU/CSU-regierten Ländern und Adenauer, I: 300
 - Mitwirkung des -es in der Außenpolitik, I: 300, 582
 - Stellungnahme zur Montan-Union, 27. 6. 1951, I: 582
- Unterstützung der politischen Linie Adenauers durch die CDU/CSU-regierten Länder, I: 299
- Vorstellungen zum Lastenausgleichsgesetz, I: 271
- Zustimmung zu den Deutschland- und EVG-Verträgen, II: 342
- Zustimmung zum Mitbestimmungsgesetz 1951, I: 53
- Bundesregierung
 - Abberufung Krolls 1962, I: 621
 - Ablehnung der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zur VR China 1955, I: 686
 - Ablehnung der Zwei-Staaten-Theorie, I: 685
 - Ablehnung einer Koordinierung der deutschen und französischen Politik 1959, II: 250f.
 - Abstimmung über das Saarabkommen, I: 335
 - abwartende Haltung hinsichtlich der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Nationalchina 1954, I: 686
 - Adenauers Anweisungen für die Brüsseler Verhandlungen, I: 601
 - Adenauers Bedingungen für eine Koalition mit der SPD Dezember 1962, II: 329f.
 - Adenauers Gedanke an eine Große Koalition 1962, II: 286, 291, 316f., 321, 323f., 329f., 601
 - Adenauers Regierungserklärungen, I: 39, 51, 53, 352, 479, 722, 725-730, 734, 736, 742; II: 98, 348, 407, 469, 472, 557
 - Adenauers Unterstützung der Großen Koalition, II: 268
 - Alleinvertretungsanspruch, I: 106, 113, 324, 655ff., 661, 685f., 714, 739; II: 30, 150, 173, 175ff., 201, 205, 210, 557
 - Allparteienregierung, I: 305, 311f., 319, 321f.; II: 316
 - Anerkennung der Nachkriegsschulden aus der Wirtschaftshilfe der Westmächte, I: 235ff.
 - „Atlantiker“-Regierung Erhard-Schröder, II: 583
 - Aufbau der -, I: 470
 - Auseinandersetzung um die Wiederberufung Dehlers, I: 284
 - Auseinandersetzung zwischen dem

Bundesregierung (Forts.)

- Bundesministerium für Wirtschaft, dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die Kontingentierung landwirtschaftlicher Einfuhren, I: 266
- Bedenken gegen eine deutsch-französische Union, II: 265 f.
 - Bedeutung von Regierungserklärungen, I: 722, 724
 - Beendigung der Koalitionsverhandlungen zwischen CDU und SPD Dezember 1962, II: 330 f.
 - Begegnung zwischen Bahr und Kohl, II: 168 f.
 - begrenzte Souveränität, I: 469
 - Behandlung des MLF-Projekts, I: 727
 - Behandlung des Schuman-Plans, I: 574
 - Bemühen um einen sozialpolitischen Gesamtaufbau 1953–1955, II: 437 f.
 - Beratung des Investitionshilfegesetzes, 12. 3. 1951, I: 232
 - Beratungen über Wiedergutmachung an Israel, I: 241 f., 428 ff., 453 f., 458, 460
 - Berlinpolitik der Sozialliberalen Koalition, I: 713
 - Beschluß nach Ablehnung des EVG-Vertrages in Frankreich am 1. 9. 1954, II: 45
 - Beschluß zum Schuman-Plan vom 9. 5. 1950, I: 569
 - Botschafter der –, I: 497, 510, 663, 671, 678, 690; II: 77, 206 ff., 210, 239 f., 242
 - Brandts Vorschlag einer Allparteienregierung 1961, I: 305, 311 f., 319, 321 f., - v. Brentanos Rücktritt, I: 324; II: 317
 - Briefe zur deutschen Einheit, 12. 8. 1970, II: 167 ff.
 - Bundesminister der Finanzen, I: 300 f., 356, 428 ff., 455 ff.; II: 340, 345
 - Bundesminister der Justiz, I: 325; II: 319
 - Bundesminister des Auswärtigen, I: 324 f., 443, 480, 484 f., 496, 501, 506, 624, 719 ff., 725, 741 f.; II: 87, 102 f., 146 f., 169 f., 198, 205, 250 f., 347
 - Bundesminister des Innern, I: 332, 719; II: 412
 - Bundesminister für Arbeit/Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, II: 473, 475 f.
 - Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, I: 210, 276; II: 345
 - Bundesminister für Familienfragen, II: 282
 - Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen, I: 333–336, 353, 356; II: 112
 - Bundesminister für Vertriebene/Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte, I: 313, 452, 486, 502, 536, 716; II: 103, 319, 322
 - Bundesminister für Wirtschaft, I: 324, 356, 455, 457, 657; II: 323
 - Denkschrift Müller-Armacks zur Ostpolitik, I: 211 ff.
 - deutsch-französische Außenminister-sitzung, 16./17. 12. 1962, II: 265
 - deutsch-französische Außenminister-sitzung, 21. 1. 1963, II: 266
 - Deutschlandklärung der drei Westmächte an die – September 1950, I: 705
 - Deutschlandpolitik der Sozialliberalen Koalition, I: 95 f., 713; II: 167 f.
 - deutschlandpolitischer Kompromiß unter Adenauer, II: 601
 - Dienstgebäude in Berlin, I: 353
 - Einführung des Kindergeldes, II: 472
 - Entscheidung für Marktwirtschaft, II: 470
 - Erhards Abrüstungsplan, I: 729
 - Erhards Berlinpolitik, I: 737
 - Erhards Europapolitik, I: 173 ff., 730 ff.
 - Erhards Ostpolitik, I: 211, 738 ff.
 - Erhards Regierungserklärungen, I: 722, 726 ff., 731 ff., 736 ff., 741 f.
 - Erklärung des Kabinetts zum Scheitern der Verhandlungen über den Beitritt Großbritanniens zur EWG am 30. 1. 1963, I: 173
 - Erklärung des Sprechers der – zum deutsch-französischen Kommuniqué vom 7. 9. 1962, II: 264 f.
 - Erklärung vom 7. 4. 1954 (Nichtanerkennung der DDR), I: 657
 - Erklärung vor den Verhandlungen mit der Sowjetunion 1955, I: 656 f.
 - Erklärung zu den Ostgebieten 1955, I: 656

- Erklärungen zum Grundlagenvertrag mit der DDR November/Dezember 1972, II: 168
- Erlangung der Souveränität im Bereich der Außenpolitik, I: 471
- Ermahnung durch die Westmächte hinsichtlich Berlins, II: 405
- erste Förderungsmaßnahmen für Berlin, I: 355 f.
- Feststellungsklage im Verfassungsstreit 1952/1953, II: 365 f.
- Forderung freier Wahlen unter internationaler Kontrolle, II: 133
- Frage der Einbeziehung Berlins in die Bundesrepublik Deutschland, II: 406 ff.
- Frage einer Großen Koalition 1962, II: 286, 291, 316–321, 323 ff., 328 bis 333
- Frage einer Minderheitenregierung, II: 320
- Frage einer SPD-FDP-Koalition 1961, I: 311
- Gerstenmaiers Haltung zur Koalitionsfrage 1961, I: 311 f.
- Geschäftsordnung der –, II: 343 f., 350
- gesetzgeberische Pannen, II: 472
- Globkes Rolle im Kabinett, I: 180
- Große Koalition 1966–1969, I: 560; II: 275, 286, 290, 505
- Gutachten des Präsidenten des Rechnungshofes für die britische Zone über die Organisation der künftigen –, I: 275
- Hallsteins Äußerungen zur Stalin-Note 1952, II: 113
- Haltung im Suezkonflikt, I: 601
- Haltung zur Mitbestimmung (Gesetzesentwürfe zur Mitbestimmung), I: 52, 54 ff.
- Haltung zur Verlegung des Regierungssitzes nach Berlin, II: 417–420
- Information über Adenauers Gespräche mit Smirnow 1962, I: 671
- Initiative des Auswärtigen Amtes während der Verhandlungen über den EWG-Vertrag 1956, I: 595
- Kaiser als Mitglied der ersten –, I: 331 ff.
- Kaisers Memorandum zur Saarfrage Januar 1950, II: 341
- Kaisers Rundfunkansprache, 12. 3. 1952, I: 112 f.
- Kennedys Einfluß während der Verhandlungen über die Bildung einer – 1961, I: 323 f.
- Kleine Koalition, II: 286
- Koalitionen, I: 51, 90 f., 95 f., 103, 108 ff., 194, 201, 203, 234, 302 ff., 314 ff., 320 ff., 545, 693, 713, 719; II: 29, 68, 83, 160, 166 f., 170 ff., 275, 279, 286, 290 f., 316 ff., 322 ff., 330 f., 352, 362, 459, 469, 505, 526 f., 551 f., 564 f., 581, 601
- Koalitionsabkommen zwischen der CDU/CSU und FDP 1961, I: 314 ff., 320 ff.
- Koalitionsaussage der FDP 1961, I: 304 ff.
- Koalitionsausschuß, I: 318 f.
- Koalitionsverhandlungen 1961, I: 308 ff.; II: 317 ff.
- Konsens in grundlegenden Fragen unter Adenauers Kanzlerschaft, II: 601
- Kündigung des Interzonenhandelsabkommens am 30. 9. 1960, I: 360
- Lübkes Einflußnahme auf die Regierungsbildung 1961, I: 309
- Meinungsverschiedenheiten mit Frankreich während der Verhandlungen zur Gründung von EWG und EURATOM, I: 592 ff.
- Memorandum der – an die französische Regierung, 8. 11. 1962, II: 265
- Note der – an die DDR, 20. 6. 1973, II: 169
- Note der – an die Sowjetunion, 5. 1. 1959, II: 212
- Notenwechsel mit den drei Westmächten 1972, II: 168
- Notenwechsel mit der Sowjetunion wegen der Freilassung deutscher Kriegsgefangener, II: 164
- Ostpolitik der Sozialliberalen Koalition, I: 693; II: 160, 166 ff., 170 ff., 526 f., 551, 564 f., 581
- Personalfragen bei der Regierungsbildung 1961, I: 319 f., 324 f.; II: 317 ff.
- Personalunion des Amtes des Bundeskanzlers und des Außenministers unter Adenauer, I: 443, 480, 580
- Pläne für die Errichtung diplomatischer Vertretungen, I: 112
- Presse- und Informationsamt der –, I: 138, 285; II: 198

Bundesregierung (Forts.)

- Presse zu den Koalitionsverhandlungen zwischen der CDU/CSU und der FDP 1961, I: 322f.
 - Probleme bei der Regierungsbildung 1961, I: 303ff., 319f., 324f.; II: 317ff.
 - Regierungskrise 1962, II: 286, 291, 316–321, 323ff., 328–333
 - Rücktritt der FDP-Minister 1962, II: 319
 - Scheels Rede vor der UN-Generalversammlung, 19. 9. 1973, II: 169
 - Schröders Amtsantritt als Außenminister, I: 496
 - Schröders Erklärung im Bundestag zur Verlegung von Bundesministerien nach Berlin, 6. 2. 1957, II: 415
 - Schröders Ostpolitik, I: 115
 - Sitzung der –, 9. 5. 1950, I: 568f.
 - Sitzung der –, 16. 8. 1961, I: 363
 - Sitzung der –, 16. 1. 1963, II: 266
 - Sitzungen in Berlin, II: 405
 - Sozialkabinett, II: 475f.
 - Spiegel-Affäre, II: 319f., 322f., 325f., 331
 - Sprecher der – zur Stalin-Note am 11. 3. 1952, II: 113
 - Staatsminister, II: 329
 - Staatssekretäre der –, I: 332, 337
 - Stellung der Minister, II: 339ff., 472
 - Stellungnahme zu Bucerius' Berlinplan, 28. 11. 1956, II: 412
 - Stellvertreter des Außenministers, I: 324
 - Strauß' Alternativvorschläge zum Rapacki-Plan 1958, II: 103
 - Strauß' Rücktrittsaussage vom 30. 11. 1962, II: 322f.
 - Verhältnis zum Bundesrat, I: 294
 - Verhältnis zum Bundestag, II: 349
 - Verhandlungen über „die Ersetzung des gegenwärtigen Besatzungsstatuts ...“, I: 698ff.
 - Vizekanzler, I: 567; II: 475
 - Vollmachten für den Auswärtigen Dienst durch die Revision des Besatzungsstatuts, I: 443
 - Vorschlag eines Europaministeriums, I: 70
 - Vorschlag eines Informationsministeriums, I: 285
 - Widerstand im Kabinett gegen Rentenreform 1956, II: 476
 - Wirtschaftshilfe für Berlin, II: 407
 - Wirtschaftskabinett, I: 244
 - Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften, I: 642
 - Zusammenarbeit mit den Westmächten gemäß dem Deutschlandvertrag, I: 713f.
 - Zustimmungsgesetz zum Grundlagenvertrag vom 6. 6. 1973, II: 169
 - Zustimmung zu diplomatischen Beziehungen mit der Sowjetunion, II: 200
 - Zustimmung zum Entwurf des deutsch-französischen Vertrages, 16. 1. 1963, II: 266
- Bundesrepublik Deutschland
- Adenauer in der öffentlichen Meinung der –, II: 523ff.
 - Alleinvertretungsanspruch, I: 106, 113, 324, 655ff., 661, 685f., 714, 739; II: 30, 150, 173ff., 201, 205, 210, 557, 581
 - alliierte Notstandsrechte, I: 705ff., 710f., 715f.
 - Anerkennung als einzig legitimer Staat 1950, II: 22
 - Anerkennung der Vorkriegsschulden, I: 236ff.
 - Auslandsschulden, I: 235ff., 240, 242f.
 - Außerparlamentarische Opposition (APO), II: 601
 - Beendigung der Demontagen, I: 41, 424, 479, 526, 567, 743
 - Beitritt zum Nonproliferationsvertrag, II: 69
 - Berlinhilfegesetz, 7. 3. 1950, II: 408
 - Besatzungsrecht (vgl. auch „Truppenstationierung“), I: 699, 715
 - Besatzungsstatut
 - - Ablösung, I: 443, 471, 479f., 484, 640, 698ff.; II: 94, 110, 144
 - - Auslegungsfragen, I: 230ff.
 - - Revision, 6. 3. 1951, I: 443; II: 22
 - - Verkündung, 21. 9. 1949, I: 275
 - Bevölkerung der –, II: 277f., 280f., 283
 - Besuch(e) in der –
 - - de Gasperi – 1952, I: 393
 - - de Gaulles – Mai 1961, I: 373; Juli 1961, I: 374; September 1962, I: 374f., 500, 504, 608; II: 263f.
 - - Dulles' – Februar 1953, I: 380f.; Februar 1959, I: 623

- - Eisenhowers – August 1961, I: 363, 473, 494f.
- - Kennedys – Juni 1963, I: 140, 474, 504f., 606, 608
- - Mikojans – April 1958, I: 302, 358, 488, 667, 688; II: 208
- - Nehrus – Juli 1956, I: 683
- - Rusks – Juni 1962, I: 497
- - Spaaks – Juli 1962, II: 261
- Beziehungen zu Bulgarien
- - Handelsabkommen März 1964, I: 738, 744
- Beziehungen zu Frankreich, I: 22, 61, 89, 94, 105f., 111f., 118, 130, 134f., 152, 173ff., 215ff., 221ff., 225, 233f., 292, 300, 303, 334ff., 346, 359 bis 363, 369–376, 395, 397, 401f., 404, 407f., 412f., 480, 483f., 487, 489, 491f., 495ff., 500f., 503ff., 526, 530ff., 536, 560, 568ff., 572f., 579ff., 584, 586ff., 599ff., 604ff., 611, 622f., 626ff., 630f., 643ff., 705f., 708, 710f., 715, 744; II: 18, 22ff., 37ff., 57ff., 87, 123, 249ff., 603
- - Ablehnung einer deutsch-französi-
schen Union, I: 408
- - deutsch-französische Konsultatio-
nen, I: 375f., 611, 626, 744; II: 69,
250f., 259, 262, 265ff.
- - deutsch-französische Partnerschaf-
ten, I: 376, 611
- - deutsch-französischer Vertrag, I: 300
- - deutsch-französisches Jugendwerk, I:
376, 611
- - deutsch-französisches Kommuni-
qué, 7. 9. 1962, II: 264f.
- - deutsch-französisches Saarabkom-
men, 23. 10. 1954, I: 335
- - Inkrafttreten des deutsch-französi-
schen Vertrages, 27. 6. 1963, II: 268
- - Kooperation mit Frankreich auf nu-
klearem Gebiet, I: 487
- - Lübkes Staatsbesuch in Frankreich
Juni 1961, I: 373
- - Memorandum der Bundesregierung
an die französische Regierung, 8. 11.
1962, II: 265
- - Ratifizierung des deutsch-französi-
schen Vertrages, II: 266ff.
- - Unterzeichnung des deutsch-franzö-
sischen Vertrages, II: 267
- - Verhandlungen über den deutsch-
französischen Vertrag, II: 265ff.
- Beziehungen zu Großbritannien, I: 94,
172, 236ff., 303, 359ff., 363, 401, 404,
407f., 419, 462ff., 480, 483, 489, 499,
528, 531f., 576, 578, 580f., 583, 623,
625, 629f., 633, 641ff., 646ff., 705f.,
708, 710f., 715; II: 19, 27, 30, 39, 41,
45ff., 61, 263, 604
- - britische Rheinarmee, I: 407, 483,
532, 643; II: 47, 49, 55, 94
- - Reaktion auf Adenauers Besuche in
Großbritannien, I: 641f.
- - Sterlingguthaben, I: 462ff.
- Beziehungen zu Israel, I: 238ff.,
427–435, 437–442, 445ff., 450,
456–461, 463ff., 740ff.; II: 343
- - Adenauers Erklärung über die Hal-
tung der Bundesrepublik Deutsch-
land gegenüber den Juden und deren
Staat Israel am 27. 9. 1951, I: 238
- - Aufnahme diplomatischer Beziehun-
gen mit Israel, I: 434, 741f.; II: 343
- - Devisenzahlungen an Israel, I: 461f.
- - Einfluß der deutschen Wirtschaft auf
die Wiedergutmachungsverhand-
lungen mit Israel, I: 428, 432f., 457
- - Entschließung des Auswärtigen Aus-
schusses des Bundestages zu den
Wiedergutmachungsverhandlungen
mit Israel vom 10. 5. 1952, I: 457
- - Luxemburger Abkommen, I: 430,
433ff., 464f., 741f.
- - Normalisierung der – und den Juden,
I: 431f., 434f., 741f.
- - Waffenlieferungen, I: 741
- - Warenlieferungen, I: 450, 457ff.,
463f., 741
- - Wiedergutmachung an Israel, I:
238ff., 431ff., 442ff., 741
- Beziehungen zu Italien, I: 390–393, 412
- Beziehungen zu Japan, I: 245
- Beziehungen zu Jugoslawien, I: 113,
441; II: 205
- - Abbruch der diplomatischen Bezie-
hungen mit Jugoslawien 1957, I: 113;
II: 205
- Beziehungen zu Nationalchina, I: 686f.
- - Ablehnung einer Aufnahme Natio-
nalchinas in internationale Organisa-
tionen, I: 687

- Bundesrepublik Deutschland (Forts.)
- Beziehungen zu Nationalchina (Forts.)
 - - keinerlei amtliche -, I: 686
 - Beziehungen zu Osteuropa (vgl. auch hier einzelne Staaten), I: 112, 441, 655; II: 67
 - - Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu den osteuropäischen Staaten, I: 655
 - Beziehungen zu Polen, I: 112, 738, 744; II: 160
 - - Ausreiseprotokoll zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Polen 1975, II: 160
 - - Frage der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Polen, I: 112
 - - Handelsabkommen März 1963, I: 738, 744
 - Beziehungen zu Rumänien
 - - Handelsabkommen Oktober 1963, I: 738, 744
 - Beziehungen zu Ungarn
 - - Handelsabkommen November 1963, I: 738, 744
 - Beziehungen zu den arabischen Staaten, I: 740 ff.
 - - Aufnahme diplomatischer Beziehungen, I: 740
 - Beziehungen zu den Benelux-Staaten, I: 227, 629
 - Beziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika, I: 94, 133, 140, 142 ff., 171 f., 230, 236 ff., 242 f., 303, 358 ff., 363, 375 ff., 379 ff., 383, 385 ff., 389, 408, 424, 434 f., 454, 456, 466 f., 469-474, 477 ff., 480-491, 495-498, 500 f., 503-507, 512, 519 ff., 526, 531 f., 576, 583, 606, 608, 623, 645, 671 f., 704 ff., 708, 710 f., 715 f., 724 ff., 735, 743; II: 17 ff., 21-25, 27, 30, 38 ff., 58, 61, 70 ff., 82 ff., 113, 229 ff.
 - - amerikanische Haltung zur Ostpolitik der Bundesrepublik Deutschland, I: 520
 - - amerikanische Nuklearwaffen in der Bundesrepublik Deutschland, I: 486, 488, 492, 716, 726 ff.
 - - amerikanische Stationierungskosten/Devisenausgleich, I: 492
 - - amerikanische Wirtschaftshilfe, I: 454, 726
 - - Bindung der Verteidigung und Rüstung an die USA, II: 58
 - - Enthusiasmus während des Kennedy-Besuchs in der Bundesrepublik Deutschland, I: 505
 - - Erhards Besuch in den USA Juni 1964, I: 743
 - - Erklärung der amerikanischen Regierung zur Beendigung des Kriegszustandes mit Deutschland und zum Verzicht auf weitere Überwachung der Beachtung des Grundgesetzes und der Länderverfassungen durch das Besatzungsstatut, 19. 10. 1951, I: 583
 - - Heuss' Besuch in den USA Juni 1958, I: 472
 - - mangelnde Konsultation der Bundesregierung beim Abschluß des Abkommens über die Einstellung von Kernwaffenversuchen, 5. 8. 1963, I: 503 f.
 - - Marshall-Plan-Hilfe (ERP), I: 143, 171 f., 230, 424, 467 f., 470 f., 477 f.
 - Beziehungen zur DDR, I: 324, 360, 655 ff., 667 ff., 685 f., 714, 725 f.; II: 18, 110 f., 132 ff., 168 ff., 172 f., 175-178, 201, 205, 210, 477 f., 581
 - - Adenauers Kündigung des Interzonenabkommens, 30. 9. 1960, I: 360
 - - Alleinvertretungsanspruch, vgl. „Bundesrepublik Deutschland – Alleinvertretungsanspruch“
 - - Begegnungen Bahr – Kohl, II: 168 f.
 - - Flüchtlinge aus der SBZ/DDR, I: 272, 302, 382, 385, 494
 - - Grewes Erklärung zur Nichtanerkennung der DDR, II: 177
 - - Hallstein-Doktrin, I: 324; II: 173, 205, 210, 582
 - - Interpretation des Grundlagenvertrages, II: 168 f.
 - - Konföderation zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR, I: 490; II: 206, 209, 213 f., 242
 - - Note der Bundesregierung an die DDR, 20. 6. 1973, II: 169
 - - Ratifizierungsurkunde zum Grundlagenvertrag, II: 169

- - Verhandlungen über den Grundlagenvertrag, II: 168
- Beziehungen zur Schweiz, I: 242
- Beziehungen zur Sowjetunion, I: 24, 36, 80f., 92f., 96, 110f., 133f., 142ff., 153, 211ff., 274, 302, 357–360, 381, 387, 481, 484f., 488ff., 497, 504, 579, 583, 587f., 623, 644, 651–656, 658, 661ff., 666ff., 671f., 686, 690, 705ff., 710f., 715, 738ff., 758; II: 30, 98, 110ff., 132ff., 160ff., 192ff., 212
- - Annäherung der Bundesrepublik Deutschland an die Sowjetunion, II: 30, 57
- - Aufnahme diplomatischer Beziehungen zur Sowjetunion, I: 80, 96, 112f., 134, 143, 484, 655ff., 686, 707; II: 97, 144ff., 148ff., 160ff., 167, 171ff., 179, 195, 199ff., 216, 346
- - deutsch-sowjetische Erklärung vom September 1955, I: 738
- - direkte Verhandlungen mit der Sowjetunion, I: 80, 655ff.
- - Kulturaustausch, I: 658
- - kulturelle und technisch-wissenschaftliche Zusammenarbeit, II: 166, 207ff.
- - Note der Bundesregierung an die Sowjetunion, 5. 1. 1959, II: 212
- - Notenwechsel mit der Sowjetunion wegen der Freilassung deutscher Kriegsgefangener, II: 164
- - Verhandlungen 1957/1958, II: 165f., 208
- - Verständigung mit der Sowjetunion, I: 80f., 651ff., 666f.
- - völkerrechtliche Vorbehalte zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit der Sowjetunion, I: 656f., 662
- - Wirtschaftsbeziehungen, I: 657f., 663; II: 165f., 201, 207ff.
- - wissenschaftlich-technische Beziehungen, I: 663
- Beziehungen zur VR China, I: 681, 684–687, 693
- - Ablehnung einer Aufnahme der VR China in internationale Organisationen, I: 686f.
- - Bericht der deutschen Botschaft in Tokio, I: 684
- - Bericht des Generalkonsulats in Hongkong Juli 1955, I: 684
- - Handelsbeziehungen, I: 686
- - handelsvertragsähnliches Abkommen 1957, I: 686
- - Konferenz der Missionschefs in Tokio, 19. 2. 1957, I: 684
- - Scheels Besuch in der VR China Oktober 1972, I: 693
- Briefe zur deutschen Einheit, 12. 8. 1970, II: 167ff., 171f., 178f.
- Demontagen, I: 41, 152, 424, 479, 525f., 567, 743; II: 16
- deutsches Auslandsvermögen, I: 242f., 454, 492
- Deutschlandverträge, vgl. dort
- drittes Überleitungsgesetz (Berlin), II: 408
- Einbeziehung der – in den wirtschaftlichen Wiederaufbau Europas, I: 467
- eine der führenden Nationen der freien Welt, I: 466
- Einstellung der Bevölkerung der – zum Osten, II: 526f., 530, 542ff., 549ff., 598ff.
- Entwicklungshilfe, II: 498f.
- europäisch motivierte Genesis der Gründung der –, I: 400
- Folgen der Politik Adenauers für die –, I: 103, 105
- freiwillige Rüstungskontrolle, I: 710
- Friedenssehnsucht der Bevölkerung, II: 525, 527, 531
- Gegensatz zwischen Europäern und Atlantikern, I: 501, 514, 618ff., 646
- gesellschaftliche Struktur der –, II: 289f.
- Hallstein-Doktrin, I: 324; II: 173, 205, 210, 582
- Haltung der Wirtschaft der – zur EWG und EURATOM, I: 592f.
- Hauptstadt Bonn, I: 263; II: 403f., 459
- Heimkehrer, vgl. hier: Beziehungen zur Sowjetunion – Kriegsgefangene
- im Schnittpunkt von Supermachtinteressen, I: 506
- Innere Sicherheit, II: 18
- Interpretation der Ostverträge, II: 167ff.
- Katholizismus in der –, II: 488ff.
- Kontinuität in der Außenpolitik der –, I: 116

Bundesrepublik Deutschland (Forts.)

- Koreakrieg
- - Reaktion in der Bundesrepublik Deutschland auf den Koreakrieg, II: 18, 20
- - wirtschaftliche Folgen des -es für die Bundesrepublik Deutschland, I: 264 f., 568, 574 f.
- Kriegsgefangene, I: 112 f., 134, 143, 153, 274, 485, 651, 661 ff.; II: 145, 150 f., 160, 162, 166, 196 f., 200, 207 f., 528, 552, 587
- Kultur und Erziehung
- - Bundesausbildungsförderungsgesetz, II: 391
- - Elternrecht, I: 195; II: 375 ff., 496
- - Forschung, II: 385, 391
- - Kirchen, II: 367 ff., 495 f., 510
- - Schulen, II: 367, 375 ff., 388, 495 ff., 510
- - Universitätsreform, I: 424
- Landbevölkerung als Wählerreservoir, I: 260 f.
- Meinungsumfragen, II: 301, 303, 477, 497, 523 ff.
- Mitbestimmungsdiskussion in der -, I: 39 f., 45 ff., 234 f., 258 f.
- Mitglied der internationalen Ruhrbehörde, I: 41, 232, 567, 576
- Mitglied der NATO, I: 408, 469 ff., 478, 482 ff., 499, 528, 532, 629 ff., 643, 650, 710, 717, 725 ff., 744; II: 15 f., 23, 25, 31 f., 41, 46 ff., 53, 55 ff., 67, 96, 135, 144 f., 213, 301, 352, 556
- Mitglied der UN, II: 169, 213
- Mitglied der WEU, I: 408, 630, 643, 710, 744; II: 16, 31, 56, 67, 352, 556
- Mitglied des Europarats, I: 567 f., 575 f., 743
- Montan-Union, Bedeutung für die -, I: 234
- Nachkriegsschulden aus der Wirtschaftshilfe der Westmächte, I: 235 ff., 243
- Nationalhymne, I: 353 f., 472
- Nationalismus, I: 93, 95, 102, 654; II: 30, 57, 116, 120 ff., 124, 605
- Neugliederung des Bundesgebietes, I: 298 f.
- Neutralismus, I: 89 f., 93, 95; II: 57
- Notstandsgesetze, I: 715 f.
- nukleare Mitverantwortung der -, I: 486, 488, 492, 716 f., 725 ff.; II: 68, 72, 86
- penetriertes System, II: 605
- politische Einstellungen der Bevölkerung nach Kriegsende, I: 129, 429; II: 124
- politische Strukturprinzipien, II: 278
- Polizei, I: 715; II: 17-21, 53
- psychologische Belastung der Bevölkerung der - nach Kriegsende, I: 429
- Radikalisierung, I: 102, 129
- Reaktion auf die Einladung Adenauers nach Moskau, I: 652 ff.; II: 131, 137, 139
- Reaktion in der - auf die sowjetische Note vom 7. 6. 1955, II: 135
- rechtlicher Status der - in der NATO, I: 470, 472, 484, 536, 711, 715 f.; II: 26
- Regierungssystem der -
- - Bundesaufgaben, II: 385, 388
- - Bundeskompetenzen, II: 385 ff., 390 f.
- - bundesstaatliche Ordnung, I: 291, 295 ff.; II: 384 ff.
- - Finanzverfassung, I: 300 f.; II: 384 ff., 392 ff.
- - Gesetzgebung, I: 440 ff.; II: 385, 388, 390
- - Grundsätze des Berufsbeamtentums in der Bundesrepublik Deutschland, I: 282
- - Kanzlerdemokratie, I: 36, 107, 123; II: 286 f., 576, 598, 601
- - konstruktives Mißtrauensvotum, I: 37, 101
- - Länderaufgaben, II: 385, 388 f., 391 f.
- - Länderkompetenz, II: 386 ff.
- - Landesverfassungen, II: 383, 495
- - Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozeß, II: 600
- - Parteiensystem, vgl. auch einzelne Parteien
- - Entwicklung des -s, II: 275 ff., 286 ff., 601
- - Richtlinienkompetenz des Bundeskanzlers, I: 36 f., 70, 101, 107, 122 f., 128, 224; II: 339 ff., 471, 476
- - Sozialer Rechtsstaat, I: 247 ff., 259; II: 384
- - Verbändedemokratie, II: 601
- - Verhältnis Bund - Länder, II: 384 ff., 392 ff.

- - Verhältnis Staat – Kirche, II: 495 ff., 510f.
- - Vollzug von Bundesgesetzen, II: 385, 388
- Reparationsverträge, I: 441
- „Restauration“, II: 280
- Rolle beim Wiederaufbau Westeuropas, I: 466, 469 ff.
- Rolle der Kirchen in der –, II: 496 ff.
- Saarfrage, vgl. dort
- Schuldenverhandlungen in Washington 1955, I: 242f.
- Schuman-Plan
- - Annahme des –s, I: 573, 581 ff.
- - Delegation bei den Verhandlungen über den –, I: 233f.
- Sicherheitsbedürfnis der östlichen Nachbarn, II: 92, 98 ff.
- Sicherheitsbedürfnis der westlichen Nachbarn, I: 104, 530 f., 577, 627; II: 24, 31, 53, 55, 93, 98, 123
- Sicherheitsgarantien der Westmächte für die –, I: 94, 359, 472, 475, 480, 704; II: 18, 22
- Situation in der Gründungsphase der –, I: 93 ff., 102, 256, 554, 722; II: 16 f., 22, 279 ff., 289 f., 407, 442 f., 469, 489 ff.
- „Staat Adenauers“, II: 278
- Stationierungsgruppen, I: 407, 483 f., 532, 624, 643, 705 f., 710 ff., 714 f., 727, 743; II: 17 f., 20, 22, 47, 49, 55, 67, 84, 94, 97, 100
- - Truppenvertrag, I: 705 f., 710 f., 714 f.
- - Notstandsrecht, I: 705 f., 710 f.
- Sterlingguthaben, I: 462 ff.
- Studentenunruhen 1968, I: 129
- Überleitungsausschuß der Ministerpräsidenten, I: 275
- Verfassungsstreit 1952, II: 352 ff.
- Verhandlungsobjekt, I: 95, 506, 515, 533, 621 ff., 625 f., 642 ff.; II: 96, 117 f., 122
- Vertriebene, I: 102, 107, 129, 270 ff., 452; II: 201, 289, 470, 489, 491
- Verzicht der – auf ABC-Waffen, I: 134, 483, 532, 717, 727; II: 31, 179
- Vorbehalte der – beim Abschluß von Verträgen mit der Sowjetunion und der DDR, II: 164 ff.
- Wählerschaft, I: 62 f.; II: 283, 286 ff., 497, 509
- Wahlsystem
- - Kanzlerwahlen, II: 286 f.
- - Sperrklausel, II: 276 f., 290
- - Wahlrecht, II: 287, 291, 318 f., 321 f., 324–329, 332
- Wehrpflichtgesetz, II: 477
- Westbindung vgl. „Adenauers Konzeptionen – deutschlandpolitische“
- Wiederaufschwung der – durch die Außenpolitik Adenauers, I: 395, 680
- Wiederbewaffnung, I: 40, 43, 60, 66, 94, 105, 108 f., 377, 381 ff., 385, 393, 469 f., 479–484, 528 ff., 547, 576 f., 623, 627 ff., 641, 701, 705, 708, 711, 725; II: 15 ff., 26 f., 32, 37, 53 f., 94, 96, 99, 110, 144 f., 240, 352, 556, 602
- Wiederherstellung einer freien Presse, I: 424
- Wiedergewinnung der Souveränität (vgl. auch „Deutschlandverträge“), I: 41, 235, 237 f., 357, 419, 443, 469–472, 484, 492, 530, 532, 583, 605, 622 f., 628, 630, 644, 698 ff.; II: 19, 25 f., 30 ff., 41 f., 45, 54, 195, 352, 411, 472, 496
- Wiedergutmachung, I: 238 ff., 249, 427 ff., 433 f., 437 ff.; II: 53, 340
- Wiedergutmachungsgesetzgebung, I: 440 ff.
- Wiederherstellung der Rechtseinheit in der –, I: 294
- Wirtschaftswunder, I: 205, 429 f.; II: 287, 383
- Wirtschafts- und Sozialfragen
- - Adenauers Verhältnis zur Wirtschaftspolitik, II: 383
- - allgemeine Zielbestimmung der Agrarpolitik der Bundesregierung, I: 262 f.
- - Altersrente, I: 97
- - Anteil von Bund, Ländern und Gemeinden am Steueraufkommen, II: 387–392, 395
- - Aufhebung der Rationierung von Lebensmitteln, I: 264
- - Aufwertung der DM, I: 209, 218
- - Ausgaben der Länder, II: 385, 388 ff.
- - Ausgaben des Bundes, II: 385 ff.
- - Ausgaben für die EWG, II: 385
- - Besatzungskosten, II: 384
- - Beschränkungen in den Bereichen der Rüstung und der Industrie, I: 469

- Bundesrepublik Deutschland (Forts.)
- Wirtschafts- und Sozialfragen (Forts.)
 - - Betriebsverfassungsgesetz, I: 39 f., 55
 - - Bewirtschaftungsmaßnahmen, I: 172; II: 435
 - - Bruttosozialprodukt der Bundesrepublik Deutschland, II: 384, 395, 397, 471, 476
 - - Bundesanstalt für Arbeit, II: 393
 - - Bundesausbildungsförderungsgesetz, II: 391
 - - Bundesbahn, I: 53; II: 385, 393
 - - Bundesbank, II: 345, 393, 395
 - - Bundesbankgesetz, II: 345
 - - Bundesbeamten-gesetz, 17. 5. 1950, I: 278
 - - Bundeshaushalt, I: 270, 333; II: 384 f., 393
 - - Bundespost, II: 393
 - - Bundesvertriebenengesetz, I: 270
 - - Bundeswohnungsbaugesetz April 1950, I: 272
 - - Deckungsanspruch des Bundes, II: 387
 - - dynamische Rente, II: 475-478
 - - Effizienz wirtschaftspolitischer Entscheidungen, II: 279 f.
 - - Eigentumsbildung, II: 498
 - - Eingliederung der Rentner, I: 273
 - - Einkommen- und Körperschaftsteuer, II: 300 f., 387-390, 396 f.
 - - Entschädigung für Opfer des Nationalsozialismus, I: 427 ff.
 - - Exportwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland, I: 229 ff., 266
 - - Finanzgesetze, II: 385-389
 - - Finanzhilfe des Bundes, I: 301; II: 388 ff.
 - - Finanznot der Gemeinden, II: 390
 - - Finanzplanung, II: 389-394
 - - Finanzplanungsrat, II: 391 ff.
 - - Finanzpolitik
 - - - Adenauers Verhältnis zur -, II: 383
 - - - Entwicklung der -, II: 383 ff.
 - - - Finanzreform 1955, II: 385-388
 - - - Finanzreform 1969, II: 385 f., 388 ff., 393
 - - - Finanzverwaltung, II: 53, 387, 392
 - - Fremdreten- und Auslandsrenten-gesetz, I: 270, 273
 - - Gemeinschaftsaufgaben von Bund und Ländern, II: 388 f., 391 ff.
 - - Globalsteuerung, II: 389 f., 393 ff., 397
 - - Haushaltsgrundsätzeprogramm, II: 391
 - - Haushaltsordnungen, II: 393
 - - Haushaltssicherungs-/Haushaltsstruktur-gesetze, II: 394
 - - horizontaler Finanzausgleich, II: 387 ff., 408
 - - 131er Gesetz, I: 273 f.
 - - Inflation, II: 395
 - - Infrastruktur, II: 384
 - - Investitionshilfeprogramm, I: 232 f.; II: 279, 391
 - - Investitionssteuer, I: 233
 - - Japananleihen, I: 245
 - - Kartellgesetz, I: 171, 206, 208
 - - Kindergeld, II: 472
 - - kommunaler Finanzausgleich, II: 385, 387, 391
 - - Konjunkturausgleichsrücklage, II: 393
 - - Konjunktururrat, II: 393
 - - Konvertibilität der DM, I: 209, 217, 222, 238
 - - Konzertierte Aktion, II: 279, 393
 - - Krankenversicherung, II: 396
 - - Krankenversicherungsreform, II: 479
 - - Kredite für gewerbliche und bäuerliche Betriebe, I: 273
 - - Kreditrationierung, II: 393
 - - Kriegsfolgelasten, I: 270 ff.; II: 384-387, 471
 - - Länder- und Gemeindehaushalte, II: 385 ff.
 - - Landwirtschaft
 - - - außenwirtschaftlicher Schutz für die -, I: 262, 264, 267
 - - - Folgen der Römischen Verträge für die -, I: 267
 - - - landwirtschaftliche Marktord-nung, I: 265 f.
 - - - Produktivität der -, I: 264
 - - - Situation der - in der Bundesrepu-blik Deutschland, I: 261 f., 264, 269
 - - - Ziele in den ersten Regierungsjah-ren, I: 263 f.
 - - Landwirtschaftsgesetz, I: 268

- - Lastenausgleich, I: 270 ff., 424; II: 470 f.
 - - Lastenverteilungsregel 1955, II: 391
 - - Löhne, II: 396 f.
 - - Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, II: 478
 - - Lohnsteuer, II: 396 f.
 - - Marktordnungsgesetze 1950/1951, I: 265 f.
 - - Mehrwertsteuer, II: 390
 - - Mitbestimmung, I: 39 f., 45, 47 ff., 234 f., 258 f., 409
 - - Mitwirkung des Bundes bei der Finanzierung von Landesausgaben, II: 388 f., 391 ff.
 - - Neuordnung der deutschen Wirtschaft, I: 46 ff.; II: 279 f., 286
 - - öffentliche Aufgaben, II: 385 ff.
 - - Personalvertretungsrechtsreform 1974, I: 55
 - - Produktions- und Wirtschaftsbeschränkungen, I: 477, 577, 582 f., 585, 589
 - - „Programm des naiven Föderalismus“, II: 388
 - - Realsteuern, II: 389
 - - Rechnungsjahr, II: 384
 - - Rentenanpassung, I: 82
 - - Rentenreform 1957, II: 316, 396, 468, 475, 498
 - - Rezession 1966, II: 527
 - - Rezession 1973, II: 279, 397
 - - Sachverständigenrat zur Begutachtung (die fünf Weisen), I: 218 f., 395
 - - Sozialabgaben, II: 396 f.
 - - Soziale Marktwirtschaft, I: 34, 82 f., 97, 171, 195 f., 206 f., 232, 251, 264; II: 279, 281, 383, 395
 - - Sozialer Wohnungsbau, I: 97, 272
 - - Soziales Gesundheitswesen, II: 385, 388, 391
 - - Sozialisierung der Bundesrepublik Deutschland, I: 410
 - - Soziallasten, II: 386 f., 393, 396, 471
 - - Sozialeleistungsquote, II: 471
 - - Sozialreferentenposten bei den wichtigsten Auslandsvertretungen der Bundesrepublik Deutschland, I: 258
 - - Sozialrentner, II: 475
 - - Sozialversicherung, II: 393, 396, 408, 472
 - - Sparprämien, II: 391
 - - Stabilitätsgesetz, II: 391, 393
 - - Städtebauförderung, II: 385, 391
 - - Steueraufkommen, II: 384, 387 ff., 394 ff.
 - - Steuerefälle, II: 390
 - - Steuerprogression, II: 396 f.
 - - Steuerquoten, II: 384, 395 f.
 - - Steuersystem, II: 384 ff.
 - - Streik, I: 39 f., 52 f., 235
 - - Subventionen, II: 385
 - - Tarifpartner, I: 593
 - - Troeger-Kommission/Gutachten, II: 389 ff.
 - - Umsatzsteuer, II: 390
 - - Verteilungskampf, II: 396
 - - vertikaler Finanzausgleich, II: 387 f., 390
 - - Verwaltung von Bundesmitteln, II: 387
 - - Währungsreform, I: 229, 355, 470, 477, 742; II: 286, 435, 496
 - - Wechselkurs der DM, I: 229 ff.
 - - Wiederaufbau, I: 204 f., 470, 479, 567, 636; II: 279, 287, 407, 435
 - - Wirtschaftsforschungsinstitute, II: 395
 - - Wirtschaftsmacht in Europa, I: 97
 - - Wohlfahrtswesen, II: 388
 - - Wohngeld, II: 391
 - - Wohnungsbauprämie, II: 391
 - - Wünsche und Erwartungen der Bevölkerung der -, II: 526 ff., 531 f., 535 f., 548
- Bundestag
- Abstimmung über das Saarabkommen, 27. 2. 1955, I: 335
 - Adenauers Bericht im - über seine Verhandlungen mit der französischen Regierung, 8. 11. 1956, I: 601
 - Adenauers Erklärung im -, 22. 6. 1956, II: 348
 - Adenauers Erklärung im - nach der Moskaureise, 22. 9. 1955, II: 151, 162 f., 204
 - Adenauers Erklärung im - zu Berlin, 21. 10. 1949, II: 406
 - Adenauers Erklärung im - zu den Gesprächen mit der französischen Regierung, 4. 11. 1956, I: 601

Bundestag (Forts.)

- Adenauers Erklärung im – zum Petersberger Abkommen, 24. 11. 1949, I: 567
- Adenauers Erklärung im – zur Verantwortung der Bundesrepublik Deutschland für die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus, 27. 9. 1951, I: 430, 445; II: 340
- Adenauers Rede im – über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Europarat und Schuman-Plan, 13. 6. 1950, I: 575 f.
- Adenauers Rede im – während der Lesungen des Ratifizierungsgesetzes zum Montan-Union-Vertrag, I: 582, 585
- Annahme des Gesetzes zum Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Europarat, 15. 6. 1950, I: 576
- Antrag der SPD im – auf Gewährung der vollen Stimmberechtigung für Berliner –sabgeordnete, 6. 2. 1957, II: 416
- Antrag der SPD im – zu Berlin, 3. 11. 1949, I: 353; II: 403 f.
- Ausschuß für Arbeit und Soziales, I: 54, 57
- Ausschuß für Berliner Fragen, I: 352 f.; II: 418
- Ausschuß für gesamtdeutsche Fragen, I: 352; II: 413 f., 418
- Ausschuß für Lastenausgleich, I: 271
- Auswärtiger Ausschuß des –s, I: 456 f., 569, 574, 662; II: 200, 263, 317, 349, 412
- Barzels Erklärung im – zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit Israel, 17. 2. 1965, I: 742
- Bedenken im – gegen deutsch-französische Union, II: 265
- Behandlung der Deutschland- und EVG-Verträge im –, II: 354 ff.
- Behandlung und Verabschiedung des „Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft“ 1951/1952, I: 232 f.
- Brandts Ausführungen im – zum Bau der Mauer, 18. 8. 1961, I: 303
- v. Brentanos Erklärung im –, 31. 1. 1957, I: 114
- Carstens' Erklärung im – zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Israel, 4. 11. 1964, I: 741
- Debatte über Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Europarat, 13. 6. 1950, I: 575
- Debatte über Berlin, 30. 9. 1949, I: 353
- Debatte über „Österreich-Lösung“ März 1958, I: 96
- Debatte über Verhandlungen Adenauers mit den Hohen Kommissaren vom 26. 9. 1949 im –, 28. 9. 1949, I: 231
- Debatte im – über Verlegung des Regierungssitzes nach Berlin, 7. 2. 1957, II: 417 ff.
- Entscheidung für Berlin als Hauptstadt des wiederzuvereinigenen Deutschlands, 3. 11. 1949, II: 403
- Entschließung vom 7. 4. 1954 (Nichtanerkennung der DDR), I: 657
- Entschließung zur Ostpolitik vom 14. 6. 1961, I: 740
- Erhards Erklärung im – zur Deutschlandpolitik, 10. 11. 1965, I: 738 f.
- Erhards Erklärung im – zur Deutschland- und Ostpolitik, 18. 10. 1963, I: 737 ff.
- Erhards Erklärung im – zur Nahostpolitik, 15. 10. 1964, I: 741
- Erhards Erklärung im – zur Ostpolitik, 14. 6. 1961, I: 740
- Erklärung zur Frage der Freilassung deutscher Kriegsgefangener aus der Sowjetunion, 23. 9. 1955, II: 163
- Fraktionsgespräche über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zur Sowjetunion, I: 655 f.
- Geburtstag, 100. Adenauers, I: 21 ff.
- – Festakt im Plenarsaal des Bundestages, 5. 1. 1976, I: 21 ff.
- – Text der Ansprache des Bundespräsidenten Scheel anlässlich des Festaktes, I: 21 ff.
- Genschers Erklärung im – zu Berlin, 25. 7. 1975, I: 713
- Gerstenmaiers Geburtstagsrede auf Adenauer vor dem Plenum des –es, I: 31
- Haltung des –es zu de Gaulles Veto gegen den EWG-Beitritt Großbritanniens, I: 624
- Haltung des –es zur Vier-Mächte-Verantwortung für Berlin, I: 706
- Herabsetzung der Dienstzeit in der Bundeswehr 1955, II: 240
- Kanzlerwahl, I: 325, 720

- Kiesingers Vorschlag einer gemeinsamen Außenpolitik aller Parteien im – November 1955, I: 70
- Lesungen des Ratifikationsgesetzes zum Montan-Union-Vertrag, 12. 7. 1951, I: 582f., 585f.
- Lesung des Wehrpflichtgesetzes, 6. 7. 1955, II: 240
- mögliche Kandidatur Kiesingers 1950 zum Präsidenten des –es, I: 63f.
- Normenkontrollklage von 144 Abgeordneten des –es, 31. 1. 1952, II: 354, 363
- Pfeleiderers Rede im – zu den Haushaltsberatungen 1954, I: 112
- Präsident des –es, I: 63f., 311, 445; II: 330
- Ratifizierung des Deutschlandvertrages, 13. 3. 1953, II: 29
- Ratifizierung des EVG-Vertrages, 19. 3. 1953, I: 382; II: 26, 29
- Ratifizierung des Montan-Union-Vertrages, 11. 1. 1952, I: 410
- Rolle in der sozialpolitischen Gesetzgebung bis 1957, II: 598
- Sachverständigenanhörungen, I: 54, 57
- Schmidts Rede im –, 21. 6. 1955, II: 137
- Schröders Erklärung vor dem Auswärtigen Ausschuss des –es, 27. 9. 1962, II: 263
- Schröders Erklärung im – zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Israel, 3. 12. 1964, I: 741f.
- Schröders Erklärung im – zur Verlegung von Bundesministerien nach Berlin, 6. 2. 1957, II: 415
- Sitzung in Berlin, II: 421
- Sondersitzung nach dem Bau der Mauer, 18. 8. 1961, I: 303f.
- Trauerfeier im – anlässlich des Todes Adenauers, I: 71
- Verabschiedung des Bundesbahngesetzes, 6. 7. 1951, I: 53
- Verabschiedung des Mitbestimmungsgesetzes, 10. 4. 1951, I: 47, 53
- Verbindungsstelle zwischen amerikanischem Hohen Kommissar und –, I: 703
- Verhältnis des Bundeskanzlers zum –, II: 348
- Vizepräsident des –es, I: 322
- Voranstellung der Präambel zum deutsch-französischen Vertrag durch den –, I: 300, 375, 608, 626; II: 268, 583
- Wahlen zum –, I: 51, 61, 66, 102, 108, 147, 153, 184, 200, 283, 302f., 305, 646, 719f., 742; II: 68, 83, 165, 221f., 279, 286f., 290, 316, 328f., 352f., 411, 477, 501, 503, 505, 509, 601
- Wahlkampf, I: 68f., 90, 200, 302ff., 473, 496; II: 296ff., 301ff., 326, 410, 436, 599
- Wehrgesetzgebung, II: 240, 316
- Zusammenarbeit zwischen CDU/CSU und SPD im –, II: 316
- Zustimmung des –es zum Protokoll des deutsch-französischen Vertrages, II: 266ff.
- Zustimmung des –es zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen zur Sowjetunion, II: 161, 200
- Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), I: 208; II: 600
- Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), I: 52, 476f.
- Bundesverfassungsgericht
 - Dehlers Kritik am Urteil des –es, I: 283f.
 - Erstbesetzung des –es, I: 281
 - EVG-Vertrag vor dem –, II: 26, 353ff.
 - Fernsehstreit vor dem –, I: 32f., 300
 - Feststellungsklage, II: 365
 - Ostverträge vor dem –, II: 168f.
 - Urteil zum Grundlagenvertrag mit der DDR, 31. 7. 1973, II: 168f., 178
 - Verfassungsbeschwerde, II: 354
 - zum Verhältnis Kirche-Staat, II: 498
- Bundesverwaltung, II: 349
- Bundesvorstand der Deutschen Industrie, I: 52
- Bundeswehr
 - atomare Bewaffnung, I: 113, 313, 468, 488, 505, 717, 726ff.; II: 209f.
 - Aufbau, I: 94; II: 56, 58, 71, 301
 - Bewaffnung, I: 474
 - Dienstzeit in der –, I: 502
 - Dulles' Einspruch gegen eine nur sechsmonatige Dienstzeit, I: 386
 - Seelsorge in der –, II: 499
 - Truppenstärke, I: 474, 502
 - Wehrdienstverweigerung, I: 716; II: 362
 - Wehrpflicht, I: 43; II: 240, 477
 - zentrale Verwaltung der –, I: 297
- Bundeswirtschaftsrat, I: 54

C

- CDU vgl. „Christlich-Demokratische Union“
- China vgl. „Nationalchina“ bzw. „Volksrepublik China“
- Christlich-demokratische Internationale, I: 390
- Christlich Demokratische Partei, I: 85
- Christlich-demokratische Parteien Europas, I: 538 ff., 556 ff., 561 ff.
- Christlich-Demokratische Union (CDU)
- Adenauer als Parteivorsitzender, I: 198 f., 201 f., 292; II: 300 f.
 - Adenauers Ausführungen auf dem Parteitag der – in Hamburg 1953, I: 724 f.
 - Adenauers Ausführungen auf dem Parteitag der – in Hamburg 1966, I: 722, 733, 744
 - Adenauers Ausführungen im Vorstand der –, 13. 1. 1956, II: 301 ff.
 - Adenauers Ausführungen im Vorstand der –, 12. 7. 1956, II: 303
 - Adenauers Ausführungen im Vorstand der –, 23. 11. 1956, II: 303
 - Adenauers Ausführungen im Vorstand der –, 1. 7. 1957, II: 304
 - Adenauers Ausführungen zur Rentenreform im Vorstand der –, II: 478
 - Adenauers Aussage „Finis Germaniae“, 4. 7. 1957, II: 294, 296 ff., 304 ff.
 - Adenauers Bericht auf der Sitzung des Vorstands der –, 30. 9. 1955, II: 197
 - Adenauers Bericht auf der Sitzung des Vorstands der –, 7. 2. 1957, II: 416
 - Adenauers Bericht zur polit. Lage im Bundesparteiausschuß der – 1952, II: 413
 - Adenauers Bericht zur polititischen Lage im Bundesparteiausschuß der –, 28. 11. 1958, II: 212
 - Adenauers Rede auf einer Kundgebung der – in Bonn, 28. 3. 1952, II: 116
 - Adenauers Rede auf einer Veranstaltung der – in Heidelberg, 1. 3. 1952, II: 118 f.
 - Adenauers Rede auf einer Wahlveranstaltung der – in Bamberg, 2. 6. 1957, II: 297, 304
 - Adenauers Rede auf einer Wahlveranstaltung der – in Kiel, 5. 7. 1957, II: 297 f.
 - Adenauers Reden vor der Parlamentarischen Union in Bern 1949, I: 83
 - Adenauers Rolle in der –, I: 33 ff., 39, 62 ff., 75, 85, 87, 103, 151, 177, 187 ff., 468 f., 637 f.; II: 279, 281 ff., 286 ff., 427, 437 ff., 445 ff., 565 f., 601
 - Adenauers Unterstützung der Großen Koalition 1966, II: 286
 - Adenauers Rede zum 60. Geburtstag Erhards, I: 169
 - Adenauers vertrauliche Aussprache mit dem Bundesparteiausschuß der – September 1952, II: 27
 - Ahlener Programm (vgl. auch „CDU-britische Zone“), I: 33 ff., 46, 49, 90, 103, 108, 196, 249, 259; II: 286, 288, 436, 442 ff., 446 f., 493, 502
 - Akademie Eichholz, I: 201
 - „Allerweltpartei“, II: 288
 - Barzels Denkschrift über die Lage der – 1962, II: 568
 - Beratung des Wahlkampfes im Vorstand der –, 13. 1. 1956, II: 301 f.
 - Beschluß des Präsidiums und des Vorstands der – zur Aufnahme von Koalitionsverhandlungen mit der SPD Dezember 1962, II: 325
 - Bundesgeschäftsführer der –, I: 65, 199 ff.
 - Bundesgeschäftsstelle der –, I: 538
 - „catch-all-party“, II: 282
 - christliche Partei, I: 83, 103, 188, 193, 246 f., 251, 262; II: 501, 514, 566 ff., 592
 - „christlicher Sozialismus“, I: 195; II: 437 f., 445
 - Deutschland-Union-Dienst, I: 543
 - Diskussion über die Politik der – auf den Genfer Sitzungen, I: 543
 - Entstehung, I: 33 f., 62, 151, 189 ff., 347 f., 539, 639; II: 277, 281, 300, 430, 438, 448, 493
 - Erbe Adenauers, I: 73 ff., 79, 81, 253 f.; II: 283
 - Erhards Deutschlandpolitik, I: 736 ff.
 - Evangelischer Arbeitskreis der –, II: 113, 278, 283
 - föderalistische Leitsätze der –, I: 294 f.
 - Frage der Nachfolge Adenauers, I: 201 f., 317 ff.
 - Gerstenmaiers Rede in der Beratenden Versammlung des Europarates, 9. 8. 1950, I: 42
 - Geschäftsführender Vorstand der –, I: 199 f.; II: 288, 323

- Gewerkschaftsflügel der -, I: 109
- Haltung zu Adenauers Sicherheitspolitik, II: 26
- Haltung zur Mitbestimmung, I: 47, 51, 54 f.
- „Honoratiorenpartei“, I: 186
- im Parlamentarischen Rat (vgl. auch dort: „Adenauer im -“), I: 554; II: 371 ff.
- in der amerikanischen Presse, II: 221 ff., 226
- interkonfessionelle Partei, I: 344, 347; II: 277 f., 283, 296
- Junge Union, I: 560 f.
- Kaisers Deutschlandpolitik, I: 35, 333 ff., 412; II: 57, 96, 112 f., 428, 438 f.
- Kiesingers Aufstieg in der -, I: 69 f.
- Kiesingers Entscheidung für das Amt des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, I: 71
- Kiesingers Rede in Moskau 1955, I: 662 f.
- Koalitionen der -, I: 51, 90 f., 103, 108 ff., 194, 201, 203, 234, 302 ff., 314 ff., 320 ff., 545, 719; II: 29, 68, 83, 275, 279, 286, 290 f., 316 ff., 330 f., 352, 362, 429, 469, 505, 581, 601
- Koalitionskonflikt mit der FDP 1955, I: 203
- Koalitionsverhandlungen mit der SPD 1962, II: 319 ff., 326 f., 601
- Kohls Reise in die VR China 1974, I: 693
- Konfessionsproblem in der -, I: 62 f.; II: 277, 283
- Konstituierung als Bundespartei 1950, I: 62, 198; II: 277
- Konsultation der - durch Adenauer vor den Verhandlungen mit Goldmann, I: 431
- Kontroverse über Art. 7 des Deutschlandvertrages, I: 35
- Kulturkongreß der - in Gelsenkirchen 1963, I: 562
- Landesverbände der -, I: 51, 61 f., 539, 541; II: 300
- Mehrheitspartei, II: 286 f., 290
- Mitglieder der -, I: 62
- Organisation der -, I: 62; II: 281, 287 f., 300 ff., 493
- Orientierung der - an Adenauer, I: 73, 75
- Parteipresse, I: 289
- Parteitage der -, (Goslar 1950) I: 62 ff., 198 f.; II: 277, 493; (Hamburg 1953) I: 724 f.; (Köln 1961) I: 120 f.; (Stuttgart) I: 201 f.; (Hamburg 1966) I: 733; (allgemein) I: 733
- Präsidium der -, I: 36; II: 323
- programmatische Entwicklung der -, I: 33 ff., 39, 63 f., 89 ff., 194 ff., 206, 562; II: 288, 427, 430 ff., 459, 566 ff., 599
- programmatische Gegensätze in der -, I: 34 f., 39, 63 f., 89 ff.; II: 57, 383, 443 ff., 599
- Reichstreffen der - in Bad Godesberg 1945, II: 438
- Rhöndorfer Konferenz der -, 21. 8. 1949, II: 316
- Richtlinienprogramm für eine Koalitionsregierung mit der SPD, 5. 12. 1962, II: 328 f.
- Schumachers Charakterisierung der -, II: 281
- Sozialausschüsse der -, I: 30, 51 f., 57, 192, 201; II: 601
- Staatsidee der -, I: 246
- Treffen der - in Königswinter, I: 59
- unternehmerfreundliche, bürgerliche Partei, I: 108
- unterschiedliche Meinungen zur sowjetischen Note vom März 1952, I: 356
- Vereinigungen innerhalb der -, I: 192
- Verfassungspartei, I: 36
- Verhältnis zu den Kirchen, I: 562; II: 493, 509 f.
- Volkspartei, I: 102, 189, 198, 203, 251; II: 281 f., 288, 448, 503
- Vorstand der -, I: 26, 64 f., 541, 545; II: 197, 300, 302-305, 323, 472, 478, 568
- Wählerschaft der -, I: 62; II: 277, 282, 290, 497, 503
- Wahlergebnisse der -, I: 61, 64, 66, 147, 153, 161, 200, 302, 305, 646, 718, 720, 742; II: 30, 68, 83, 165, 226, 279, 282, 285, 287, 290, 296, 298, 316, 319, 352, 447, 461, 472, 478, 496 f., 501, 503
- Wahlkampfprogramme/-parolen der -, I: 196, 200, 205 f., 302, 562, 638, 662; II: 286, 297, 303, 436
- Wirtschaftsausschuß der -, I: 233
- Christlich-Demokratische Union - amerikanische Zone
- Stuttgarter Treffen der -, II: 438 f.

- Christlich-Demokratische Union – Berlin
- Kaisers Reise in die Westzonen März/ April 1946, II: 438
 - keine Beteiligung Adenauers an Parteiveranstaltungen der – bis Ende 1948, I: 348
 - Konflikte mit Adenauer, I: 33f., 197, 348ff.; II: 438f.
 - Kundgebung mit Adenauer 1950, I: 354
 - Lemmer in „Neue Zeit“ zu den Auseinandersetzungen der – mit Adenauer, 24. 11. 1946, I: 350
 - „Neue Zeit“, I: 331, 350
 - Opposition gegen die Wahl Kiesingers zum Geschäftsführenden Vorstandsmitglied der CDU, I: 64
 - Parteitag der – 1946, I: 348
 - transzonale Aktivitäten der –, I: 349
 - Treuhänderin der Reichseinheit, I: 33, 197, 348
 - Verhinderung der sofortigen Einführung der Westmark in Berlin, I: 355
 - Wahlniederlage 1948, I: 355
- Christlich-Demokratische Union – britische Zone
- Adenauer als Vorsitzender der CDU-Fraktion im Düsseldorfer Landtag, I: 189, 293; II: 599
 - Adenauer im Zonenbeirat in Hamburg, I: 189
 - Adenauer in der Führung der –, I: 33f., 87, 188ff., 292, 350, 401, 648, 700, 742; II: 281, 428, 432, 438f., 597
 - Adenauers Ausführungen auf der Sitzung des Zonenausschusses der – in Königswinter, 24./25. 2. 1949, II: 443f.
 - Adenauers Führungsanspruch in der –, I: 191
 - Dokumentation der Konrad-Adenauer-Stiftung über die –, I: 34
 - Düsseldorfer Leitsätze der –, I: 34, 90, 196, 206, 249f.; II: 430, 435ff., 444, 599
 - Einflußnahme der Besatzungsmacht auf die –, I: 33
 - Erhards Rede auf dem 2. Parteitag der –, 28. 8. 1948, II: 443
 - Erhards Referat vor dem Zonenausschuß der –, 25. 2. 1949, I: 34
 - Landesverbände der –, I: 190f.
 - Parteitage der –, I: 194; II: 435, 443
 - Programme der –
 - – Leitsätze der Christlichen Demokraten Köln (1945), I: 192f., 430f.
 - – Leitsätze der Christlichen Demokraten Rheinland-Westfalen (1945), II: 430f.
 - – Programm von Neheim-Hüsten (1946), I: 192–196, 430–433, 436, 438ff.
 - – Programm von Ahlen (Ahleener Programm) (1947), I: 33f., 196, 430, 432ff., 436f.
 - Satzung der –, I: 191
 - Walberberger Dominikaner, II: 430f., 438, 445
 - Zonenausschuß der –, I: 34, 188ff.; II: 428, 434ff., 438–442, 446f.
- Christlich-Demokratische Union/Christlich-Soziale Union (CDU/CSU)
- Arbeitsgemeinschaft der –, I: 86f., 197, 538–541, 544f., 548, 550
 - Atlantiker und Europäer in der –, I: 501, 619f., 648
 - Auseinandersetzungen um die Durchgestaltung des Grundgesetzes in der –, I: 33f.
 - Deutschlandinitiative der Arbeitsgemeinschaft der – März 1947, I: 544
 - Fraktion der –
 - – Ablehnung des Koalitionsabkommens mit der FDP, I: 322f.
 - – Adenauers Ausführungen vor der –, 27. 3. 1952, II: 116
 - – Adenauers Rücktrittszusicherung, I: 606
 - – Behandlung der Nachfolge Adenauers in der –, I: 306ff., 719f.
 - – Denkschrift der – über die Organisation der Bundesministerien, I: 275
 - – Einigung auf Präambel zum deutsch-französischen Vertrag, I: 501
 - – Entscheidung der – zur Bildung einer Koalition mit der FDP, 27. 11. 1962, II: 320f.
 - – Erklärungen Adenauers und Krones vor der – zum geplanten Rücktritt Adenauers, 17. 10. 1961, I: 319
 - – Gedanke an eine Koalition mit der SPD 1961, I: 319
 - – Gremium von Mitgliedern der – und Montan-Industrie, I: 574

- - Haltung zu Bucerius' Berlinvor-schlag 1956, II: 411 f., 417 ff.
- - Haltung zu de Gaulles Veto gegen den EWG-Beitritt Großbritanniens, I: 624
- - Haltung zum Schuman-Plan, I: 574, 582
- - Haltung zur KSZE, I: 691
- - Haltung zur Kündigung des Interzonenhandelsabkommens, 30. 9. 1960, I: 360
- - Information über Adenauers Gespräche mit Smirnow 1962, I: 671
- - Kanzlerkandidat der -, I: 719
- - Kindergeldentwurf der -, II: 472
- - Koalitionsabkommen mit der FDP 1961, I: 314 ff., 320 ff.
- - Parlamentarischer Geschäftsführer der -, I: 720
- - Schäffers Ehrenschtzentwürfe, I: 37
- - Sitzung der -, 3. 12. 1962, II: 323 ff.
- - Verbindung der - zu den christlich-demokratischen Parteien Westeuropas, I: 540 f., 545 ff., 549
- - Vertreter der - bei den Genfer Sitzungen, I: 538, 564
- - Vorsitzender der -, I: 319, 322, 497; II: 31, 318, 323
- - Vorstand der -, II: 320, 324
- Christlich-Soziale Union (CSU)
- Adenauers Rede auf dem Parteitag der - Juni 1951, II: 295
- Adenauers Rede auf dem Parteitag der -, 7. 7. 1957, II: 296 f., 302
- bundesweite -, I: 288 f.
- Entstehung, II: 493
- Landesgruppe der -, II: 323
- Selbständigkeit der -, I: 62
- Teilnahme an den Genfer Sitzungen, I: 548
- Vorstand der -, II: 322
- Wahlergebnisse, II: 320
- Christliche Arbeiterbewegung, I: 46
- Christliche Soziale Volkspartei, I: 544
- Cleveland Plain Dealer, I: 480; II: 17
- Commentary, II: 223
- Concretezza, I: 394
- Conference on Jewish Material Claims against Germany, I: 430-433, 447 f., 451, 455 f., 461, 463 f.
- CSU vgl. „Christlich-Soziale Union“
- D
- DDR vgl. „Deutsche Demokrat. Rep.“
- Del Popolo, I: 393
- Democrazia Cristiana, I: 398, 538, 550, 555, 564
- Demokratische Partei (USA), I: 515, 521 f.; II: 126
- Der Spiegel, I: 186, 300, 335, 619
- Détente vgl. „Entspannung“
- Deutsche Bundesbank, I: 243
- Deutsche Demokratische Republik (DDR) vgl. auch „Besatzungszonen - sowjetische“
- Abgrenzung zur Bundesrepublik Deutschland, II: 178
- Adenauers Burgfriedensplan, I: 96, 359, 504, 655, 665, 667 ff.; II: 96, 103
- Adenauers Erklärung zur Konstituierung der -, II: 407
- Anerkennung der -, I: 496 f., 504, 647, 656 f., 685 f., 740 f.; II: 173, 176 ff., 241 f., 466
- Appell der Regierung der - an die vier Besatzungsmächte hinsichtlich eines Friedensvertrages, 13. 2. 1952, II: 110 f.
- Aufstand vom 17. Juni 1953, I: 144, 384, 482, 494 f.; II: 99, 134, 194, 242
- Bau der Mauer, 13. 8. 1961, I: 303, 360, 473, 494 f., 497, 646
- Befreiungsdrohungen gegen die Bundesrepublik Deutschland 1950, II: 18
- Beitritt zum Nonproliferationsvertrag, II: 69
- Berlin - „auf dem Territorium der -“, II: 210
- Bestätigungsverfahren des Grundlagenvertrages, II: 169
- Beziehungen zur VR China, I: 685 f.
- Deutschlandpolitik der -, I: 358, 583 f.; II: 110 ff., 119, 132 f., 214, 260
- Einführung des Passierscheinzwangs für Ost-Berlin, I: 360
- Entmilitarisierung der -, II: 101, 103
- Erklärungen zum Grundlagenvertrag, II: 168
- Erlangung der Souveränität, 20. 9. 1955, II: 146, 164, 411
- Flüchtlinge aus der -, I: 272, 302, 382, 385, 494
- freie Wahlen in der -, I: 504; II: 119 f., 133

Deutsche Demokratische Rep. (Forts.)

- gesamtdeutsche Aktivitäten der - 1951/52, II: 111f.
- Grotewohls Angebot freier Wahlen, 15. 9. 1951, I: 583f.; II: 110
- Grotewohls Vorschlag eines gesamtdeutschen Rates, II: 132
- Haltung zum Problem der deutschen Kriegsgefangenen in der Sowjetunion, II: 163f., 198
- Jugendweihe, II: 496
- Katholizismus in der -, II: 488, 496, 511
- Konföderation zwischen der - und der Bundesrepublik Deutschland, I: 490; II: 206, 209, 213f., 242
- Konstituierung der -, II: 30, 132
- menschliche Erleichterungen für die Menschen in der -, I: 96, 504, 658, 667; II: 563
- Mitgliedschaft im Warschauer Pakt, II: 135, 213
- Mitgliedschaft in den UN, II: 178, 213
- „Österreich-Lösung“ für die -, I: 80, 96, 358, 488, 624; II: 210, 563, 580
- paramilitär. Polizeieinheiten, II: 17, 21
- Rolle im Weltkommunismus, I: 686
- separater Friedensvertrag mit der - (vgl. auch „Berlin-Ultimatum“), I: 489ff., 496, 623, 734; II: 67, 213
- Überspielung der -, I: 655
- Übertragung der Kontrolle der Zufahrtswege nach Berlin an die -, I: 489, 496; II: 211f., 291
- Ulbrichts Bedingungen für eine Konföderation mit der Bundesrepublik Deutschland, 30. 1. 1957, II: 214
- Verantwortung der Bundesrepublik Deutschland für die Menschen in der -, I: 304
- Verhandlungen mit der -, I: 497
- Verkehrsbehinderungen auf den Interzonenstraßen durch die -, I: 360
- Verweigerung der Kontrolle gesamtdeutscher Wahlen, II: 110, 119
- Volkspolizei, II: 17f., 21
- Vorschlag einer Beteiligung der - an den Verhandlungen über die Freilassung deutscher Kriegsgefangener in der Sowjetunion, I: 661f.
- Vorschlag einer Beteiligung der - an einer internationalen Kontrollbehörde für Berlin, I: 497
- Vorstellungen der - vom Status Berlins, I: 358; II: 210
- Wiedergutmachungsforderungen Israels an die -, I: 431, 443
- Winzers Rede in der Volkskammer, 13. 6. 1973, II: 169
- „deutsche Lebenslüge“, I: 105
- Deutsche Partei (DP), I: 51, 53, 90f., 103, 234, 261, 287, 409; II: 279, 369ff., 601
- Deutsche Reichspartei (DRP), II: 285
- Deutscher Bauernverband, I: 267ff.; II: 600
- Deutscher Caritasverband, II: 491
- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), I: 40, 46f., 52ff., 57f., 235, 248, 258, 409, 494, 527, 567; II: 504
- Auslandsarbeit des -, I: 257f.
- „Auswärtiges Amt“ des -, I: 258
- Gründungskongreß des - Oktober 1949, I: 46
- Katholiken im -, II: 504
- Kontakt mit amerikanischen Gewerkschaften, I: 521
- Sozialreferenten des -, I: 258
- Zustimmung zum Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zur Ruhrbehörde, I: 567
- Deutscher Juristentag, I: 699
- Deutscher Metallarbeiter-Verband, I: 45
- Deutscher Raiffeisenverband, I: 268f.
- Deutscher Saarbund, I: 335
- Deutschland
 - Arbeitsgemeinschaft Demokratisches -, I: 539f.
 - Beendigung des Kriegszustandes mit -, I: 480; II: 22, 144
 - Besatzungshoheit als völkerrechtliche Klammer der Einheit -s, I: 706
 - „Brücke-Konzept“, I: 89f., 333f., 540; II: 57, 96, 428, 438f.
 - Demontagen, I: 41, 152, 404, 415f., 424, 477, 479, 525ff., 566f., 743; II: 16
 - deutsches Auslandsvermögen, I: 242f., 454, 492
 - Entmilitarisierung -s, I: 67; II: 16, 24, 53, 295
 - Erklärung der amerikanischen Regierung über die Beendigung des Kriegszustandes mit -, 19. 10. 1951, I: 583

- Erklärung der Westalliierten September 1950, I: 705
- Feindstaatenklausel der UN, II: 168
- Friedensvertrag für -, I: 113, 303, 410, 481, 491, 497, 623, 643f., 656, 706, 713, 737, 739; II: 67, 72, 101, 111, 120, 132f., 173, 212-215, 558f.
- gesamtdeutsche Gremien, II: 132
- gesamtdeutsche Regierung, I: 737, 739; II: 114ff., 120, 131, 133f., 558
- gesamtdeutsche Wahlen, I: 110, 113, 142, 358, 490f., 583f., 628, 643, 737; II: 102, 110, 114f., 119f., 133f., 140f., 147f., 215, 241f., 558, 560, 564
- Grenzfrage (vgl. auch hier: Oder-Neiße-Grenze), I: 475, 713, 737, 739; II: 117, 120, 168, 175, 201
- „Handtuch-Deutschland“, I: 74
- Kapitulation der deutschen Streitkräfte, I: 437, 701; II: 212f.
- Kollektivschuldthese der Siegermächte, II: 491
- KSZE und Regelung der deutschen Frage, I: 713f.
- nationale gesamtdeutsche Streitkräfte, II: 114f., 133, 558f.
- Nationalversammlung, I: 643
- Neutralisierung -s, I: 74, 381, 383, 410, 487, 579, 654f.; II: 27ff., 95f., 99f., 102f., 113-116, 119, 122, 125f., 133f., 136, 147, 193f., 213f., 238, 242, 295, 299, 305, 560, 581
- Oder-Neiße-Grenze, I: 496, 618, 644, 654, 656, 712, 714; II: 120, 213, 222, 526, 581
- öffentliche Meinung in der Bundesrepublik Deutschland zur Wiedervereinigung und zur Oder-Neiße-Grenze, II: 524ff., 530, 532ff., 537f., 543, 545f.
- Offenhalten der deutschen Frage, II: 167f., 170, 178, 209, 581
- Ostgebiete, I: 80, 425, 623, 656, 662; II: 112-115, 117, 172f., 201, 496, 526
- Ostverträge/Grundlagenvertrag, II: 167ff.
- Potsdamer Beschlüsse, I: 89, 93f., 356, 420, 525f., 556, 667; II: 170, 173, 175, 195, 201, 211f.
- Reparationen (vgl. auch hier: Demonstagen), II: 213
- Selbstbestimmungsrecht der Deutschen, I: 513, 693, 735f., 739; II: 170, 172
- Sowjetisierung -s, II: 28
- Streit der Siegermächte um die Kriegsbeute, I: 402f.
- Verhandlungen zwischen der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, II: 132f., 141f.
- Vier-Mächte-Verantwortung für -, I: 466, 484, 622, 655, 705f., 713f., 736f., 739f.; II: 71, 97f., 133, 141, 178, 557ff.
- Vier-Mächte-Vereinbarungen von 1944/45, II: 195, 204
- Vorbehalte der Bundesrepublik Deutschland bei den Verträgen mit der DDR und der Sowjetunion, II: 164ff., 201
- Wandel durch Annäherung, II: 178
- Wiedervereinigung vgl. dort
- Zwei-Staaten-Theorie, I: 685f.; II: 131, 134f., 137, 139, 141f., 144-150, 173, 194f., 201
- Deutschlandlied, I: 353f.
- Deutschlandverträge/vertrag
 - Adenauer im Bundesrat zum -, 24. 4. 1953, I: 295
 - Adenauers Bürgenstock-Entwurf, I: 698f., 703ff., 707, 710, 718
 - Adenauers Forderung einer ostpolitischen Konsultationsklausel, I: 707
 - Adenauers Haltung zu den -n, I: 712
 - Adenauers Haltung zur Vier-Mächte-Verantwortung, I: 705f.
 - Adenauers Verhandlungen mit den Hohen Kommissaren über Vertragstexte, I: 707ff.
 - alliierte Vorbehaltsrechte, I: 705f., 708-712, 715; II: 53
 - Behandlung im Bundesrat April 1953, I: 300
 - Bindungsklausel, I: 115, 711; II: 117, 122, 581
 - Dachvertrag zum -, 22. 11. 1951, I: 583; II: 117, 119
 - Delegation zur Ablösung des Besatzungsstatuts, I: 699, 702, 708f.
 - Deutschlanderklärung der Westalliierten September 1950, I: 705
 - Diskussion in der Bundesrepublik Deutschland über die -, I: 711; II: 354ff.
 - Entwürfe, I: 706, 708

Deutschlandverträge (Forts.)

- Finanz- und Überleitungsvertrag, I: 711
 - Folgen des -es für die Wiedervereinigung, I: 711 f.
 - „Generalvertrag“, I: 709
 - Genschers Erklärung im Bundestag zum -, 25. 7. 1975, I: 713
 - Gespräche auf dem Bürgenstock, I: 702 ff., 706
 - Haltung der SPD zu den -, I: 706 f.; II: 354 ff.
 - Haltung der Westalliierten zu den Zusicherungen nach Abschluß des -es, I: 713 f.
 - Inkrafttreten der -, I: 698, 707, 710 f.; II: 56
 - Junktim zwischen -n und EVG-Vertrag, I: 709 f., 716; II: 26, 30 f., 41, 117
 - Kommuniké zu den Verhandlungen, I: 702
 - Konsultationsklausel, I: 707
 - Lenkungsausschuß, I: 709
 - Londoner Erklärung, 3. 10. 1954, I: 714
 - Modifikation des -es 1954, I: 710 f.
 - Moskauer Vertrag und -, II: 170 f.
 - Notstandsrechte der Westalliierten, I: 705 ff., 710 f., 715 f.
 - Paraphierung des Dachvertrages zum -, 22. 10. 1951, I: 583
 - Privilegien der Besatzungstruppen (vgl. auch hier: Notstandsrechte der Westalliierten), I: 705 ff., 710 ff., 715 f.
 - Ratifikation, I: 711; II: 29, 301, 342
 - Revisionsmöglichkeiten, I: 711
 - Schiedsklausel, I: 707 f., 711
 - Schutzverpflichtung der Westalliierten für Berlin im -, I: 359, 705
 - Stationierungsrecht, I: 705 f., 710 f.
 - Truppenvertrag, I: 705 f., 711
 - Unterzeichnung des -es, 27. 5. 1952, I: 481, 700 f., 709
 - Unterzeichnung der neuen Fassung, 23. 10. 1954, I: 711; II: 26, 56 f., 123
 - Verhandlungen über die -, I: 109, 444, 455 f., 698 ff.; II: 31, 112, 117, 119
 - Vertragstexte, I: 35, 643, 707, 710 f., 715 f.; II: 31
 - Vorstellungen der Westalliierten, I: 701 ff.
 - Washingtoner Beschlüsse, 14. 9. 1951, I: 703 f., 708
 - DGB vgl. „Dt. Gewerkschaftsbund“
 - Die Welt, I: 308, 338, 601, 652 f.; II: 139, 209, 413
 - Die Zeit, I: 322 f.; II: 299, 411
 - Dokumentation der Konrad-Adenauer-Stiftung über die CDU - britische Zone, I: 34
 - DP vgl. „Deutsche Partei“
 - Dritte Welt
 - Rolle der VR China in -, I: 694
- E
- Economic Cooperation Administration (ECA), I: 525
 - Economic Commission for Europe (ECE), I: 222
 - Economist, I: 568
 - EFTA vgl. „European Free Trade Association“
 - Energiekrise, II: 586
 - Entspannung
 - Adenauers Verständnis von -, II: 100, 194, 196, 203 f., 210, 217, 580 f.
 - Beginn des -prozesses, I: 115, 145; II: 28, 196
 - Diskussion über - in der NATO, I: 534
 - sowjetisches Verständnis von -, I: 481, 652 f., 691, 740; II: 141, 145 f., 148
 - Übergreifen der - auf Asien, I: 691
 - und deutsche Frage, I: 106, 481, 644, 688
 - Entspannungspolitik
 - amerikanische, I: 689 f., 692; II: 28, 127, 196
 - britische, II: 28, 196
 - de Gaulles, I: 688; II: 66 f.
 - Illusionen in der -, I: 522, 588, 644
 - Enzyklika Humanae vitae, II: 508
 - Enzyklika Mater et magistra, II: 505 ff.
 - Enzyklika Pacem in terris, II: 506 f.
 - Epoque, I: 570
 - ERP vgl. „European Recovery Program“
 - Esprit, I: 603
 - Essener Katholikentag 1968, II: 508
 - Eucharistischer Weltkongreß München 1960, II: 501
 - EURATOM vgl. „Europäische Atomgemeinschaft“

Europa

- Abkehr von der Vergeltungspolitik, I: 402f.
- Aktionsprogramm für die Vereinigten Staaten von -, II: 254
- Bedeutung der Zusammenarbeit Adenauers und Dulles' für -, I: 377
- Bedeutung des sowjetisch-chinesischen Konflikts für -, I: 680ff.
- britisch-französische Union, I: 622
- Churchills Rede in Zürich, 19. 9. 1946, I: 405f, 543, 637, 639
- der Vaterländer, I: 78, 105, 372
- deutsch-französische „Erbfeindschaft“, I: 395, 616
- deutsch-französische (Wirtschafts-) Union, I: 399f., 404, 626; II: 257ff.
- deutsch-französisches Verhältnis, I: 22, 89, 105f., 172ff., 212ff., 225, 346, 369ff., 395ff., 413, 424, 426, 478, 483, 489, 491ff., 499ff., 532, 536, 540, 559f., 569, 599ff., 607f., 616, 622f., 628ff., 642, 646, 730; II: 24, 66, 77, 87, 257ff., 267, 605
- „Dritte Macht -“, I: 570
- Europäische Universität in Florenz, I: 216
- „europäisches“ -, I: 408; II: 259
- Finnlandisierung -s, I: 410
- franz.-italienische Union, I: 399, 572
- Jaltapolitik, I: 402
- Konvertierbarkeit der Währungen in -, I: 217, 222
- machtpolitische Schwäche -s, I: 505
- modus vivendi in -, I: 504
- sozialdemokratischer Gedanke der Vereinigten Staaten von -, I: 104f.
- Teilung -s, I: 92f., 104f., 495, 692
- Volksfrontendenzen in -, I: 253, 467
- wirtschaftliche Situation nach Kriegsende, I: 467
- wirtschaftliche Verflechtung in -, I: 104
- Europäer (im Gegensatz zu Atlantikern), I: 514
- Europäische Armee/Verteidigung (vgl. auch EVG), I: 94, 407, 480, 530, 547, 576f.; II: 16f., 19, 21, 23f., 54, 56, 68, 73ff.
- Europäische Atomgemeinschaft (EURATOM)
 - Agentur, I: 600
 - deutsch-französische Verhandlungen November 1956, I: 599ff.
 - Entstehung, I: 591ff.; II: 59f.
 - gemeinsame Versorgung, I: 593, 600f.
 - Kernbrennstoffe, I: 593
 - Kontrolle gegen mißbräuchliche Verwendung von Atomenergie, I: 593
 - Stärkung der atlantischen Allianz durch die -, II: 60
 - Uranvorkommen im Kongo, I: 593
 - Verhandlungen in der Gründungsphase der -, I: 592ff.
 - Vertragsunterzeichnung, I: 601
- Europäische Bewegung
 - Memorandum der -, 8. 6. 1962, II: 253f.
- Europäische Einigung
 - Adenauers Haltung zur -, I: 76, 78, 214, 602, 647
 - Bedeutung Adenauers, de Gasperis und Schumans für die -, I: 392, 588
 - „Ausgrabungen von Messina“, I: 590
 - Auswirkungen der Agrarpolitik der EWG auf die -, I: 266f.
 - Folgen der britischen Nichtbeteiligung am Schuman-Plan für die -, I: 407
 - funktionalistisches Integrationskonzept, I: 78, 408, 640
 - Haager Europakongreß, I: 418, 699f.
 - Manifest der Labour Party „European Unity“, I: 575
 - Montan-Union als Fundament der -, I: 404, 589, 640
 - Notwendigkeit eines Anstoßes von Frankreich, I: 395
 - öffentliche Meinung in der Bundesrepublik Deutschland zum Ziel der -, II: 547
 - politische Integration, I: 79, 373, 412, 499, 506, 530, 589, 591f., 607, 640, 647, 687, 742; II: 32, 54, 59, 93
 - politische Integration durch wirtschaftliche Integration, I: 78, 408; II: 59
 - Spaak-Ausschuß, I: 591f.
 - Spaak-Bericht, I: 591
 - supranationales Konzept, I: 78f., 372, 640, 744; II: 31, 54, 59, 77, 252ff
 - wirtschaftliche Integration, I: 76, 563, 589, 602, 607, 647
- Europäische Investitionsbank, I: 216
- Europäische Politische Gemeinschaft (EPG), II: 38, 59

- Europäische Politische Union, I: 78f., 104, 130, 135, 214, 374, 400, 405, 407f., 410, 413, 500, 579, 730; II: 59, 68, 86, 249–253
- Europäische Union Christlicher Demokraten, I: 563
- Europäische Verteidigungsgemeinschaft (EVG)
- Adenauers Ausführungen im Bundesrat zum Vertrag über die –, 24. 4. 1953, I: 295f.
 - Adenauers Zweifel an der Ratifizierung des Vertrages über die – in Frankreich, II: 29
 - als Teil eines europäischen Sicherheitssystems, II: 28
 - amerikanische Haltung zur –/zum Plevén-Plan, I: 380f., 480–483, 531f., 627f.; II: 23ff., 38f., 41ff.
 - Behandlung des Vertrages zur – im Bundesrat, I: 300, 407f.
 - Beschränkungen für die Bundesrepublik Deutschland, I: 529f., 576f.; II: 23, 25, 99, 106
 - Beschränkungen für die deutsche Rüstungsindustrie, II: 25, 99, 106
 - Beteiligung der britischen Rheinarmee, I: 407; II: 48
 - Churchills Rede in der Beratenden Versammlung des Europarates, 11. 8. 1950, II: 19
 - Dillons Rede 1964, II: 41
 - Diskussion über die –, I: 109f., 530f.; II: 110
 - Einbeziehung der Bundesrepublik Deutschland in die NATO über die –, I: 482
 - Folgen einer deutschen Beteiligung für die Wiedervereinigung, I: 381, 393
 - französische Vorschläge zur Abänderung des Vertragstextes, II: 29, 38
 - Haltung der SPD zur –, II: 354ff.
 - Illusionsklausel im Vertrag der –, I: 407
 - Junktim zwischen Deutschlandvertrag und Vertrag der –, I: 709f., 716; II: 26, 30, 38, 41, 117
 - Plevén-Plan, 24. 10. 1950, I: 480, 576f., 586, 641; II: 15, 23ff., 55
 - Ratifizierung des Vertrages zur –, I: 382, 482, 531, 628, 725; II: 16, 26, 29, 38f., 41, 44, 96, 342
 - Ratifizierung des Vertrages zur – in der Bundesrepublik Deutschland, I: 382, 482, 725; II: 16, 26f., 29, 342
 - Regierung, I: 410f.
 - Scheitern des –Projekts, I: 214, 407, 412, 483f., 531, 587, 591, 605, 628, 643, 710, 716, 730, 743f.; II: 15f., 29f., 33, 37, 42f., 53f., 59, 64, 93, 127, 132, 253
 - Unterzeichnung des Vertrages zur –, 27. 5. 1952, I: 462, 481, 530, 628; II: 15f., 26, 123, 496
 - Verbindung der – zur NATO, II: 25, 118, 123
 - Verhandlungen über die –, I: 455, 530f., 627; II: 25, 29, 37ff.
 - Verpflichtungen der USA, Großbritanniens und Frankreichs, I: 532, 628; II: 42, 47ff., 55, 94
 - Zusammenhang zwischen der Lösung der Saarfrage und der –, I: 412, 530
- Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)
- Abbau von Handelshemmnissen, I: 592
 - Absicherung des Binnenmarktes, I: 266
 - Assoziierung überseeischer Gebiete und Länder, I: 601
 - Außenministertreffen in Paris, 17. 4. 1962, I: 374
 - Auswirkungen der Agrarpolitik der – auf die Europäische Einigung, I: 266f.
 - Beginn der Beitrittsverhandlungen mit Großbritannien, I: 498
 - Beitritt Großbritanniens, I: 78, 172ff., 223ff., 286, 298f., 499f., 589, 624f., 644ff., 731f.; II: 63, 85, 251, 253f., 263, 266, 582
 - Beziehungen zu den USA, I: 475f., 499
 - Beziehungen zur EFTA, I: 646
 - Beziehungen zur VR China, I: 693
 - Binnenzölle, I: 600
 - Bonner Erklärung, II: 251f., 260
 - Cattani-Initiative, II: 262
 - de Gaulles positives Einwirken auf die –, I: 372
 - Denkschrift der – zur Frage der Freihandelszone, I: 221
 - deutsch-französische Verhandlungen November 1956, I: 599ff.
 - Direktwahl des Europäischen Parlamentes, I: 79

- Eingliederung Deutschlands nach der Wiedervereinigung in die -, I: 114
- Entschließung des Parlaments zur EPU, 9. 5. 1962, II: 252f.
- Entstehung, I: 145, 484, 591 ff.; II: 59, 249
- Erweiterung der -, I: 172 ff., 219f., 223 ff., 286, 498f., 589, 624f., 644 ff., 730f.; II: 85, 251, 253f., 263, 266, 582
- Europäisches Parlament, I: 54f., 79f., 145; II: 252f., 255
- Exporthilfen, I: 593, 599
- Fouchet-Kommission, I: 498; II: 249, 251 ff., 255 ff.
- Fouchet-Pläne, I: 373f., 498; II: 77, 251 ff.
- Fraktionen im Europäischen Parlament, I: 55
- freier Wettbewerb, I: 592f.
- Freihandelszone, I: 216f., 219, 221, 489, 594, 646; II: 63, 249
- Freizügigkeit der Produktionsfaktoren, I: 592
- gemeinsame Außenpolitik, II: 252f.
- gemeinsame Konjunkturpolitik, I: 218f.
- gemeinsame Verteidigungspolitik, II: 252f.
- gemeinsame Währungspolitik, I: 218; II: 253
- gemeinsame Wettbewerbsregeln, I: 592
- gemeinsame Wirtschaftspolitik, I: 592; II: 252
- gemeinsamer Agrarmarkt, I: 207, 217f., 222f., 266f., 372, 376
- gemeinsamer Markt, I: 591f., 599; II: 261
- Großbritannien als Bindeglied zwischen - und den USA, I: 499
- Grüner Dollar, I: 217
- Grundsätze von Messina, I: 595
- Harmonisierung der Gesetzgebung, II: 252
- Harmonisierung der Landwirtschaft, I: 591
- Harmonisierung der Soziallasten, I: 593 ff., 599
- Importkontingentierung, I: 266
- Importsteuern/-abgaben, I: 593, 599f.
- institutionelle Reformen, II: 253
- Kommission, I: 55, 219; II: 261
- Kritik der Linken an der -, I: 409f.
- Marktordnungsgesetze der -, I: 265f.
- Mitbestimmungsproblematik, I: 55
- Maudling-Ausschuß, I: 221
- Ministerrat, II: 253
- Öffnung des deutschen Marktes, I: 266f.
- „outward looking“, I: 499
- Perfektionismus der Verträge, I: 594f.
- politische Integration innerhalb der -, I: 498
- politische Konsultationen, I: 534
- Protektionismus, I: 499
- Schutzklauseln, I: 593, 600
- Sonderstellung Frankreichs und der Bundesrepublik Deutschland, I: 500
- soziale Harmonisierung, I: 215, 592f.
- Spaaks Vorschlag einer EPU, II: 261f.
- Standort der Institutionen, I: 216
- Übergangsstufen, I: 372, 593, 599
- Überproduktion landwirtschaftlicher Produkte, I: 266
- Verhandlungen der Regierungen in der Gründungsphase der -, I: 592 ff.
- Vermeidung einer Doppelorganisation im Verhältnis zur NATO, I: 533
- Vertagung der Entscheidung über den Abbruch der Beitrittsverhandlungen mit Großbritannien, 29. 1. 1963, I: 499
- Vertragstext, II: 252
- Vertragsunterzeichnung, I: 601
- Vorschlag einer Assoziierung Großbritanniens, I: 594
- Vorstufe der polit. Einigung, I: 409
- Währungsreserven, I: 600
- Zahlungsbilanzkrisen, I: 593, 600
- Zollunion, I: 215, 289; II: 59
- Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet, II: 252
- Europäische Zahlungsunion (EZU), I: 222, 462f., 524, 527
- Europäischer Bundesstaat, I: 411, 413; II: 54f.
- Europäischer Staatenbund, I: 413
- Europäisches kollektives Sicherheitssystem
- Adenauers Vorschläge für ein -, II: 98 ff., 102 ff.
- Direktive der Regierungschefs auf der Genfer Gipfelkonferenz, 23. 7. 1955, II: 195

Europäisches kollektives Sicherheitssystem (Forts.)

- EVG als Teil eines -, II: 28, 106
- gesamteuropäischer Sicherheitspakt, II: 209, 214
- Verbindung zwischen deutscher Frage und -, I: 490f.; II: 95f., 134, 140ff., 195, 214
- Vorschläge 1953–1959, I: 487, 497; II: 96, 98ff., 134, 140f., 144, 195, 208f., 214
- Vorschläge für eine Europäische Sicherheitskonferenz, II: 209

Europakongreß in Den Haag 1948, I: 400, 418

Europarat

- Beratende Versammlung des -es, I: 42, 564, 575; II: 19, 48
- Churchills Rede in der Beratenden Versammlung des -es, 11. 8. 1950, II: 19
- Debatten über die Wiederbewaffnung der Bundesrepublik Deutschland im -, II: 19
- Gerstenmaiers Rede in der Beratenden Versammlung des -es, 9. 8. 1950, I: 42
- Gründung, I: 637
- Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland, I: 567f., 575f.
- Mitgliedschaft des Saarlandes, I: 569
- Sitz des -es in Straßburg, I: 402

European Free Trade Association (EFTA)

- Reaktion auf die Gründung der EWG, I: 405
- Verhältnis zur EWG, I: 646

European Recovery Program (ERP) vgl. „Marshall-Plan“

Evangelische Kirche, I: 63; II: 278, 369ff., 490, 499

- Kirchentag in Essen 1950, I: 43, 49

EVG vgl. „Europäische Verteidigungsgemeinschaft“

EWG vgl. „Europäische Wirtschaftsgemeinschaft“

F

FDP vgl. „Freie Demokratische Partei“
Ferner Osten, II: 24

Festschrift „75 Jahre Industriegewerkschaft“, I: 47

Figaro, I: 612

Frankfurter Allgemeine Zeitung, I: 67f., 600, 653f.

Frankfurter Hefte, II: 453ff.

Frankreich

- Abänderungsvorschläge zur EVG, II: 29, 38f., 54
- Ablehnung des Nonproliferationsvertrages, II: 69
- Abwertung des Francs 1949, I: 229
- Algerienkonflikt, I: 371, 487ff., 533ff., 600; II: 56, 58ff., 68, 71, 73, 84
- Alphan-Plan, I: 572
- Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze, I: 618
- Ankündigung der Ratifizierung des deutsch-französischen Vertrages, II: 266
- Aufbau einer Atomstreitmacht, I: 371f., 503; II: 63, 65, 69, 71ff., 79, 257
- Austritt aus der militärischen Organisation der NATO, I: 376, 500, 744
- Beziehungen zu Großbritannien in den ersten Nachkriegsjahren, II: 41ff.
- Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland (vgl. auch hier: Deutschlandpolitik), I: 375f., 408, 487, 571, 586, 626, 671, 744; II: 29, 38f., 54, 67, 69, 250f., 258ff., 263ff.
- Bidault-Plan, I: 292
- Debatte über den Vertrag zur Montan-Union in der Nationalversammlung, I: 584f.
- Debrés Aussagen über Europa August 1975, I: 744
- Debrés Forderung eines Dreierkollegiums in der NATO, II: 74
- de Gaulles Amtsantritt, I: 488, 607, 623, 645, 648; II: 61, 249
- de Gaulles Berlinpolitik, I: 370f., 494–497; II: 72, 257
- de Gaulles Einfluß in den fünfziger Jahren, II: 53
- de Gaulles Entspannungspolitik, I: 688
- de Gaulles Erklärungen zur deutschen Wiederbewaffnung, (Juli 1950) I: 528; (1951) II: 54
- de Gaulles Haltung zu Adenauers Gesprächen mit Smirnow, I: 671
- de Gaulles Haltung zu den USA und Großbritannien, I: 607f.

- de Gaulles Ostpolitik, I: 618, 623, 688f., 714
- de Gaulles Pressekonferenz März 1959, I: 503
- de Gaulles Pressekonferenz, 5. 9. 1960, II: 78
- de Gaulles Pressekonferenz, 15. 5. 1962, I: 744; II: 255
- de Gaulles Pressekonferenz, 14. 1. 1963, I: 499, 536
- de Gaulles Reaktion auf das Abkommen von Nassau, I: 499; II: 85
- de Gaulles Rede, 22. 6. 1951, I: 581
- de Gaulles Rede, 3. 11. 1959, II: 69
- de Gaulles Reden während seines Besuchs in der Bundesrepublik Deutschland 1962, II: 263f.
- de Gaulles Rückzug aus der NATO, II: 69, 75ff., 87
- de Gaulles Verhältnis zu Adenauers Nachfolgern, I: 376
- de Gaulles Veto gegen den EWG-Beitritt Großbritanniens, I: 499f., 536, 624, 646f.; II: 85, 266
- de Gaulles Vorschläge einer verstärkten politischen Kooperation innerhalb der EWG 1961/1962, I: 498; II: 76, 251
- de Gaulles Vorschläge einer deutsch-französischen Union, I: 408, 626; II: 250, 258ff.
- de Gaulles Vorschlag eines Dreierdirektoriums 1958, I: 372, 489, 535, 623, 648; II: 64ff., 78, 84
- de Gaulles Zustimmung zum Vorschlag einer deutsch-französischen Union, I: 571
- Deutschlandpolitik -s, I: 61, 134, 233f., 292, 335f., 370, 375f., 387, 400, 407f., 412f., 468ff., 479f., 483f., 487, 494, 503, 526, 528, 530ff., 568, 572f., 576f., 580f., 584, 586f., 604, 618, 622, 688f., 710, 743f.; II: 15ff., 22ff., 29ff., 37ff., 42ff., 53ff., 63f., 93, 127, 200, 257, 352
- Entkolonisierungspolitik durch de Gaulle, I: 371f.
- Entwurf der Regierung für ein französisch-deutsches Protokoll, 19. 3. 1962, II: 265
- Erhards Verhältnis zu de Gaulle, I: 173f.
- europäische Wende der Politik durch Schuman, I: 404
- Europapolitik (vgl. auch „Schuman-Plan“, „Montan-Union“, „EWG“ usw.) I: 78, 173f., 215, 219ff., 233f., 254, 373f., 397, 400ff., 412, 480, 483, 503, 531, 536, 568ff., 579, 584f., 592ff., 624, 646f., 710, 743f.; II: 16, 29ff., 37f., 42, 45, 54ff., 76ff., 85, 93, 127, 251ff., 266, 352, 503, 744
- EVG-Vertrag in der Nationalversammlung, 30. 8. 1954, I: 407, 412, 483, 531, 710, 743, 744; II: 16, 29f., 33, 37, 42, 45, 54ff., 93, 127, 352
- Forderung nach sozialer Harmonisierung in der EWG, I: 215
- Fouchet-Pläne, I: 373f., 398; II: 77, 251ff.
- französisch-deutsche Außenminister-sitzung, 21. 1. 1963, II: 266
- französisch-deutsche Konsultationen, I: 375f., 744; II: 69, 250f., 259, 262, 265ff.
- französisch-deutsche Partnerschaften, I: 376
- französisch-deutscher Vertrag - Präambel, I: 501
- französisch-deutsches Außenminister-treffen, 16./17. 12. 1962, II: 265f.
- französisch-deutsches Jugendwerk, I: 376
- französisch-deutsches Kommuniqué, 7. 9. 1962, II: 264f.
- Gaullisten, I: 585
- Haltung auf der Londoner Außenministerkonferenz 1954, I: 134
- Haltung zu einer europäischen Freihandelszone, I: 219, 221
- Haltung während der Verhandlungen zur Gründung von EWG und EURATOM, I: 592ff.
- Haltung zur NATO (vgl. auch hier: de Gaulles Pressekonferenzen) I: 372, 376, 471, 489, 499ff., 535, 623, 648, 744; II: 58ff., 64ff., 69ff., 74ff., 78, 84f., 87
- Haltung zur NATO-Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland, I: 483f., 530f., 586; II: 23, 25, 31, 46ff., 56
- Haltung zur Saarfrage, I: 61, 335f., 412f., 526, 572f., 580f., 586f., 604; II: 53f.

Frankreich (Forts.)

- Haltung zur Saarfrage (Forts.)
 - - Erklärung zum Saarstatus vor der Unterzeichnung des Montan-Union-Vertrages, I: 581
 - Hauptverbündeter der USA und Großbritannien, II: 67
 - Idee der Europäischen Union – Ziel der Außenpolitik, I: 400
 - Idee der französischen „identité“ und „indépendance“, I: 483
 - Indochina-Krieg, I: 407, 479, 487; II: 38f., 42, 56, 238
 - Inkrafttreten des französisch-deutschen Vertrages, 27. 6. 1963, II: 268
 - Junktim zwischen Pariser Verträgen und Saarabkommen, I: 335
 - Junktim zwischen Schuman-Plan und Plevén-Plan, I: 576f.
 - Kernwaffenversuche, II: 70
 - Koenigs Rücktritt 1954, II: 54
 - Konflikt mit den USA 1957, II: 58f.
 - Konzept eines Europa der Vaterländer, I: 78, 498
 - Lübkes Staatsbesuch in - Juni 1961, I: 373
 - Machtverlust nach dem Zweiten Weltkrieg, I: 477
 - Mendès-France' Antrittsrede, 17. 6. 1954, I: 412
 - Mendès-France' Rolle in der Diskussion über EVG/Beitritt der Bundesrepublik Deutschland in die NATO, I: 412; II: 29, 38f., 42ff., 46ff., 54–57
 - Monnet-Plan, I: 572
 - Nationalversammlung, I: 397, 568ff., 576, 584, 586f., 591, 628, 630, 710, 743f.; II: 16, 29, 33, 37, 45, 54f., 74, 127, 254, 352
 - Pflimlin-Plan, I: 579
 - Plevén-Plan, I: 480, 576f., 579f.; II: 23ff., 55
 - Pompidou's Erklärung zur EPU, 26. 4. 1962, II: 254
 - Putschversuch der Generäle 1961, I: 121
 - Reaktion auf Grotewohls und Tschujkows Angebot freier gesamtdeutscher Wahlen, I: 584
 - Reaktion der KPF auf die Montan-Union-Vorlage in der Nationalversammlung, I: 397
 - Renaissance nationalstaatlichen Denkens, II: 60f.
 - Restituierung als europäische Großmacht, II: 42, 61
 - Schuman-Plan, I: 233f., 400, 404ff., 480, 568ff., 579
 - Schumans Ablehnung einer Neutralisierung Deutschlands, I: 579
 - Schumans politische Karriere, I: 397ff., 408, 603; II: 57
 - Schumans Vorschlag einer Hohen Behörde für Außenpolitik, 22. 9. 1951, I: 584
 - Senat, II: 54
 - Sicherheitsbedürfnis, I: 627; II: 24, 31, 53, 55, 123f.
 - Situation nach dem Zweiten Weltkrieg, I: 532, 553
 - Stationierungsgruppen in der Bundesrepublik Deutschland, II: 67
 - Sturz der Regierung Gaillard, I: 487
 - Suezkonflikt, I: 215f., 486, 597f., 600; II: 59
 - Unterzeichnung des französisch-deutschen Vertrages, 22. 1. 1963, II: 267
 - Verhandlungen über den französisch-deutschen Vertrag, II: 265ff.
 - Verselbständigung innerhalb der NATO, I: 487, 491, 500, 535
 - Verstimmung über Adenauer und Hallstein 1952, I: 586
 - Widerruf von Verpflichtungen aus den Pariser Verträgen, I: 532
 - Wunsch einer britischen Beteiligung an der EVG, II: 55
 - Wunsch einer Kooperation mit der Bundesrepublik Deutschland auf nuklearem Gebiet, I: 487
- Freie Demokratische Partei (FDP)
- Ablehnung der Hallstein-Doktrin, I: 324
 - Ablehnung von Neuverhandlungen über ein Koalitionsabkommen mit der CDU/CSU 1961, I: 322
 - Adenauers Haltung zur FDP 1961/62, I: 312f., 320, 323; II: 323f., 601
 - als Oppositionspartei, I: 108, 319
 - Artikel im Pressedienst der -, 26. 9. 1961, II: 317
 - Aufkündigung der Koalition mit der CDU/CSU 1966, I: 203

- Berliner Programm der – Januar 1957, I: 112
 - Besuche Dehlers in Polen und Jugoslawien, I: 112
 - Bildung einer Koalitionsregierung unter Adenauer nach den Wahlen zum Bundestag 1961, I: 306ff.
 - Briefwechsel zwischen Adenauer und Dehler, I: 115
 - Bundeshauptausschuß der –, I: 320f.
 - Deutschlandplan der – 1959, I: 313
 - Deutschlandpolitik der –, I: 108ff., 313, 324, 412; II: 602
 - Enthaltung bei der Abstimmung im Bundestag über das Wehrpflichtgesetz, I: 313
 - Entstehung, II: 277
 - Gedanke an eine Allparteienregierung 1961, I: 321
 - Gedanke an eine Koalition mit der SPD 1961, I: 319
 - Gemeinsamkeiten mit der CDU, I: 108
 - Haltung in der Saarfrage, I: 412
 - Haltung zu Bucarius' Berlinplan 1956, II: 411f., 418f.
 - Haltung zum Rücktritt v. Brentanos 1961, I: 325
 - Haltung zur Mitbestimmung, I: 53
 - im Parlamentarischen Rat, II: 372ff.
 - Koalitionsabkommen mit der CDU/CSU 1961, I: 314ff., 320ff.
 - Koalitionsaussage vor den Wahlen zum Bundestag 1961, I: 304f.
 - Koalitionspartner der CDU/CSU, I: 51, 90f., 103, 108ff., 234, 302ff., 325, 719; II: 279, 291, 316f., 319–324, 327, 330f., 459, 469, 505
 - Koalitionsregierung mit der SPD in Nordrhein-Westfalen, I: 299; II: 291, 470
 - Koalitionsverhandlungen mit der SPD Dezember 1962, II: 327
 - Konsens mit Adenauer, II: 601
 - Mendes Pressekonferenz nach dem „Umfall“ der – 1961, I: 308
 - Mischknicks Aussagen im Rundfunk über den „Umfall“ der – 1961, I: 309
 - Mißtrauen wegen der Kontakte zwischen CDU und SPD 1961, I: 319
 - Möglichkeit eines Verzichts auf Regierungsbeteiligung 1961, I: 319
 - Ostpolitik der –, I: 108ff., 112
 - „Partei der 20%“, I: 319
 - Parteitag 1974, II: 367
 - personelle Veränderungen in der Parteiführung 1961, I: 322
 - Pfeleiderer-Plan, I: 109ff.
 - Pfeleiderers Bedeutung für die –, I: 112
 - Pfeleiderers Rede bei den Haushaltsberatungen des Bundestages 1954, I: 112
 - Plan eines europäischen Sicherheitsbündnisses, I: 115
 - problematisches Verhältnis der – zu Adenauer, I: 108ff.
 - rechter Flügel der –, I: 103
 - Rücktritt der – -Minister 1962, II: 319
 - Selbstverständnis der –, I: 108
 - Sturz Arnolds durch die „Jungtürken“ 1956, I: 299
 - Treffen Mendes mit Brandt nach den Wahlen zum Bundestag 1961, I: 310f.
 - „Umfallpartei“, I: 108
 - Verhandlungen mit der SPD 1961, I: 310f., 321
 - vertrauliche Abstimmung in der Fraktion vor der Kanzlerwahl 1961, I: 325
 - Wählerschaft, II: 282
 - Wahlergebnisse, I: 312, 319; II: 319
 - Wahlkampfprogramme/-parolen, I: 302–305, 320f.
- G
- GATT vgl. „General Agreement on Tariffs and Trade“
 - Gaullismus, I: 514, 618ff.
 - General Agreement on Tariffs and Trade (GATT), I: 221f.
 - Genfer Sitzungen der Christlich-demokratischen Parteien Europas, I: 538ff.
 - Gespräche vgl. auch Adenauers Gespräche
 - Blanks mit den Westalliierten 1950/51, II: 23
 - Böhms mit Goldmann, 23. 5. 1952, I: 461f.; II: 340
 - de Gaulles mit Fanfani, 4. 4. 1962, II: 256, 260
 - Dörpinghaus' mit Pflimlin 1947/48, I: 544
 - Edens in den westeuropäischen Hauptstädten September 1954, II: 48ff.
 - Edens mit Mendès-France, 15./16. 9. 1954, I: 49

Gespräche (Forts.)

- Goldmanns mit Blankenhorn, 5. 12. 1951, I: 431
 - v. Guttenbergs mit Lücke und Wehner, 28. 11. 1962, II: 321
 - v. Guttenbergs mit Wehner, (Sommer 1962) II: 317f.; (28./29. 11. 1962) II: 321f., 325; (Dezember 1962) II: 329
 - Kennedys mit Chruschtschow, 3./4. 6. 1961, I: 493f., 516; II: 83f.
 - Lückes mit Wehner, 26. 11. 1962, II: 320, 325
 - Mendes mit Brandt, 27. 9. 1961, I: 310f.
 - Mendes mit Pferdenges, 22. 9. 1961, I: 310
 - Mendès-France' mit Churchill, 23. 8. 1954, II: 42
 - Rusks mit Gromyko September 196, I: 496
 - Spaaks mit Dulles, 24. 4. 1954, II: 41
 - Wehners mit Ollenhauer und Erler, 29. 11. 1962, II: 322
- Gewerkschaften (vgl. auch unter entsprechendem Eigennamen)
- Adenauers Verbündete in der Abwehr kommunistischer Unterwanderung, I: 258
 - Adenauers Zusammenarbeit mit den -, I: 255ff., 409, 642; II: 470
 - Bedeutung der Gewerkschaften für die Meinungsbildung, I: 258
 - christliche -, II: 493
 - christliche Kollegenschaft in den -, II: 494
 - Einheits -, I: 49, 257; II: 494, 504, 506
 - Macht der -, I: 39f., 52, 55f., 239
 - Neugründung der - 1946, II: 494
 - Rolle der - beim deutschen Wiederaufbau, I: 255ff.
 - Verantwortungsbewußtsein der -, I: 259
 - Ziele der -, I: 39f., 45ff., 235, 254ff.
- Gewerkschaftskongreß der britischen Zone März 1946, I: 48
- Großbritannien
- Ablehnung einer Beteiligung am Schuman-Plan, I: 405ff., 419, 481, 571, 575, 640f.
 - Ablehnung einer Beteiligung an der Arbeit des Spaak-Ausschusses, I: 591
 - Ablehnung einer Beteiligung an der EVG, I: 407, 481, 640
 - Abwertung des Pfundes 1949, I: 229
 - Agrarinteressen, I: 498
 - atomare Bewaffnung, I: 499, 536, 726f.; II: 85f.
 - Beteiligung an der EPU, II: 251 ff., 260, 263
 - Beziehungen zu Frankreich in den ersten Nachkriegsjahren, II: 41 ff.
 - Bindeglied zwischen Europa und den USA, I: 499
 - Churchills Amtsantritt 1951, I: 639ff.
 - Churchills Forderung einer deutschen Wiederbewaffnung 1950, I: 528, 576
 - Churchills Forderung nationaler deutscher Kontingente innerhalb der NATO Dezember 1953, II: 41
 - Churchills Rede in Fulton, II: 220f.
 - Churchills Rede in Zürich, 19. 9. 1946, I: 405f., 499, 637, 639
 - Churchills Rede zur Verleihung des Karlspreises der Stadt Aachen, I: 644
 - Churchills Vorschlag einer britisch-französischen Union 1940, I: 622
 - Churchills Vorschlag einer Gipfelkonferenz der Vier Mächte, 11. 5. 1953, II: 40, 99
 - Churchills Vorschlag eines „Ost-Lo-carno“, II: 99, 127
 - Churchills Weigerung einer britischen Beteiligung am Schuman-Plan, I: 407
 - Churchills Weigerung einer britischen Beteiligung an der EVG, I: 407
 - Deutschlandpolitik, I: 401f., 404, 407f., 483f., 487f., 499, 528, 530ff., 576, 578, 580f., 583f., 623ff., 629f., 643ff., 647; II: 31, 37, 39-42, 45ff., 49, 55, 71f., 94, 99, 101 ff., 127, 140, 200, 238, 567
 - Edens Deutschlandplan Januar 1954, I: 643f.; II: 102, 140
 - Edens Einladung an Bulganin und Chruschtschow, I: 644
 - Edens Initiative zur Aufnahme der Bundesrepublik Deutschland in WEU und NATO, I: 408, 483, 499, 531, 629f., 643; II: 31, 37, 45 ff.
 - Edens Plan auf der Genfer Gipfelkonferenz 1955, I: 484, 487, 644; II: 101 f.

- „Ehrenschild“ gegenüber Adenauer nach dem Scheitern der EVG, II: 49
- Enttäuschung über Adenauers Haltung nach de Gaulles Veto gegen den EWG-Beitritt –s, I: 647
- Erhards Verhältnis zu –, I: 172ff.
- Europapolitik, I: 78, 172ff., 223ff., 286, 405ff., 419, 481, 498f., 571, 575, 591, 594, 624f., 627ff., 633, 637, 639ff., 644ff., 649, 731; II: 39, 41ff., 63, 68, 85, 220f., 251ff., 260, 263, 266, 582
- Foreign Office, I: 629; II: 47
- Frage des EWG-Beitritts –s, I: 78, 172ff., 223ff., 286, 498f., 624f., 644ff., 731f.; II: 63, 68, 85, 251, 253f., 263, 266, 582
- freundliche Aufnahme Adenauers in – 1951, I: 641f.
- Gaitskell-Plan 1957, I: 487
- Haltung der Konservativen Partei zum Schuman-Plan, I: 575
- Haltung der Labour Party zum Schuman-Plan, I: 406f., 419
- Haltung zu Adenauer, I: 641f., 645ff., 649
- Haltung zu de Gaulles Veto gegen den EWG-Beitritt –s, I: 499
- Haltung zur Aufhebung der Ruhrbehörde, I: 578–581
- Haltung zur Europäischen Einigung, I: 405ff., 498, 575, 591, 633, 639ff., 646f.; II: 68
- Haltung zur Oder-Neiße-Grenze, I: 644
- Haltung zur UN-Mitgliedschaft der VR China, II: 238
- Heath' Haltung zum Schuman-Plan, I: 407
- Kabinettsitzung, 1. 9. 1954, II: 46
- Machtverlust nach dem Zweiten Weltkrieg, I: 477, 640
- Macmillans Besuch der Sowjetunion, I: 625, 645
- Macmillans Disengagementpläne, I: 623, 625
- Macmillans Vorschlag einer Assoziierung –s mit der EWG, I: 594, 646
- Manifest der Labour Party „European Unity“, I: 575
- Neuorientierung der Außenpolitik 1953, II: 28, 40
- Neuorientierung der Außenpolitik unter Macmillan, II: 71f.
- nukleare Kooperation mit den USA, I: 499, 536, 726f.; II: 85f.
- Plan eines unter britischer Kontrolle stehenden Rhein-Ruhr-Staates, I: 401f., 404
- Reaktion –s auf das Berlin-Ultimatum, II: 562
- Reaktion –s auf Grotewohls und Tschujkows Angebot freier Wahlen 1951, I: 583f.
- Referendum über den Beitritt zur EWG, 5. 6. 1975, I: 644, 649
- Rheinarmee, I: 407, 483, 530, 532, 643; II: 47ff., 55, 94
- Sicherheitspolitik, I: 407, 483f., 487f., 499, 532, 536, 623, 625, 643, 726f.; II: 47, 49ff., 85f., 95
- „special relationship“ zu den USA, I: 499, 643; II: 71
- Suezkonflikt 1956, I: 215, 487, 597f., 600, 647; II: 59, 238
- Unterstützung der EVG, I: 627ff.; II: 41ff.
- Verpflichtungen gegenüber dem Commonwealth, I: 498, 642, 644, 648; II: 40
- Wahlen 1951, I: 627
- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (vgl. auch „Parlamentarischer Rat“)
- Adenauers Einwirken auf die Gestaltung des –es, I: 101
- Änderung des –es, II: 29, 316, 362, 386
- Artikel des –es
 - – Art. 3, II: 375
 - – Art. 4, II: 362, 367, 369, 371, 375, 377
 - – Art. 7, II: 375f.
 - – Art. 23, II: 406
 - – Art. 24, I: 400, 409
 - – Art. 26, II: 362
 - – Art. 29, I: 298f.
 - – Art. 33, I: 282; II: 375
 - – Art. 36, I: 280
 - – Art. 59, II: 168, 266
 - – Art. 65, I: 36f.; II: 340f., 344f., 348, 350, 472
 - – Art. 67, II: 348
 - – Art. 104, II: 391
 - – Art. 106, II: 387
 - – Art. 109, II: 391

Grundgesetz der Bundesrepublik
Deutschland (Forts.)

- - Art. 110, II: 387
 - - Art. 120, II: 387
 - - Art. 123, II: 367, 377
 - - Art. 132, I: 279
 - - Art. 133, I: 276
 - - Art. 136, II: 367
 - - Art. 137, II: 367
 - - Art. 138, II: 367
 - - Art. 139, II: 367
 - - Art. 140, II: 367, 376 f.
 - - Art. 141, II: 367, 376 f.
 - - - Bremer Klausel des -, II: 376 f.
 - Aufträge des -es, I: 256; II: 389
 - Auseinandersetzungen zwischen CDU und CSU um die Durchgestaltung des -es, I: 33 f.
 - Basis für gesellschaftliche Präsenz und Aktivität des deutschen Katholizismus, II: 495
 - Billigung des -es durch die westlichen Militärgouverneure, 12. 5. 1949, I: 469
 - Einwirken der SPD auf die Gestaltung des -es, I: 101
 - Entstehung, I: 51, 246; II: 367 ff.
 - Finanzverfassung im -, I: 300 f; II: 384 ff., 391
 - föderative Ordnung im -, II: 384, 385 ff.
 - freiheitlich demokratische Grundordnung im -, II: 178
 - Grundprinzipien des -es, I: 247 ff.; II: 278 f., 367 ff.
 - Herrenchiemseer Verfassungsentwurf, II: 368
 - Präambel des -es, I: 400
 - Prägung des -es durch die Erfahrungen mit der Verfassung von Weimar, I: 101, 246
 - staatskirchenrechtliche Ordnung im -, II: 367 ff., 495-498
 - Stellung des Bundeskanzlers nach dem - (vgl. auch Artt. 64-67), I: 36 f., 101
 - Übernahme von Artt. der Verfassung von Weimar, II: 367 ff., 495, 497 f.
 - Überwachung der Beachtung des -es durch die Besatzungsmächte, I: 583
 - Verabschiedung des -es im Parlamentarischen Rat, 8. 5. 1949, I: 469, 495
 - Vereinbarkeit der Wiederbewaffnung mit dem -, II: 353
 - Verhältnis Bundesregierung-Bundestag, Bundesregierung-Länderregierungen nach dem -, II: 348
 - Verkündung des -es, 23. 5. 1949, II: 367
 - Vorschlagsrecht des Bundespräsidenten bei der Wahl des Bundeskanzlers, I: 309
 - Zuteilung der Steuern nach dem -, II: 387
- H
- Handelsblatt, I: 305
 - Herald Tribune, I: 575, 579 f.
- I
- Indochinakrieg, I: 407, 479, 482; II: 38 f., 42, 56, 238
 - Indonesien
 - Unabhängigkeit, I: 556
 - Industriegewerkschaft Bergbau, I: 52 f.
 - Industriegewerkschaft Metall, I: 39 f., 47, 52 f.
 - Internationale Föderation christlicher Gewerkschaften, I: 565
 - Internationaler Gerichtshof, II: 174
 - Internationaler Währungsfonds
 - Schuman als stellvertretender Vorsitzender des -, I: 398
 - Interparlamentarische Union, I: 83, 642
 - Israel
 - Abtretung des deutschen Sterlingguthabens bei der Europäischen Zahlungsunion (EZU) an -, I: 462 ff.
 - Antwort der vier Siegermächte auf die Note -s vom 12. 3. 1951, I: 443 f.
 - Antwort der Westmächte auf die Note -s vom 20. 9. 1945, I: 439 f.
 - Bedeutung der Wiedergutmachungsleistungen der Bundesrepublik Deutschland für die Wirtschaft -s, I: 434
 - Ben Gurions Haltung in den Wiedergutmachungsverhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland, I: 428
 - Delegationen bei den Wiedergutmachungsverhandlungen -s mit der Bundesrepublik Deutschland, I: 432, 447 f., 451, 455
 - deutsche Devisenzahlungen, I: 461 f.
 - deutsche Warenlieferungen, I: 450, 457 ff., 463 f., 741

- deutsche Wiedergutmachung, I: 238 ff., 428–431, 433, 437 ff., 442 ff., 741
 - Einfluß der Londoner Schuldenkonferenz auf die Wiedergutmachungsverhandlungen –s mit der Bundesrepublik Deutschland, I: 432 f., 448 ff., 456 f.
 - Eingliederung der Opfer des Nationalsozialismus, I: 431, 439, 442 ff., 452
 - Globalentschädigung an –, I: 438 f., 444 f., 450, 456, 461, 463 f.
 - Goldmanns Vorbedingungen für ein Treffen mit Adenauer, I: 430
 - Gründung des Staates –, I: 437
 - Haltung der Knesset in den Wiedergutmachungsverhandlungen –s mit der Bundesrepublik Deutschland, I: 430 ff., 447, 456
 - Heimstätte für das jüdische Volk, I: 439
 - Konflikt mit den arabischen Staaten, I: 741
 - Note an die vier Siegermächte vom 12. 3. 1951, I: 238, 431, 442 ff., 448, 453
 - Reaktion in – auf die Wiedergutmachungsverhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland, I: 445 ff.
 - Staatspräsident, I: 438
 - Suezkrieg, I: 487, 598
 - Waffenlieferungen der Bundesrepublik Deutschland an –, I: 741
 - Wiedergutmachungsforderungen an die Bundesrepublik Deutschland und die DDR, I: 431 ff., 442 ff.
 - Wiedergutmachungsverhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland, I: 427 ff., 444, 446 ff.
 - Wunsch der Einbeziehung des jüdischen Volkes in die Gesamtregelung der deutschen Reparationen, I: 443
- Iswestija, I: 503; II: 137 f., 143–146
 Italia, I: 571
 Italien
- Abwahl der Monarchie Juni 1946, I: 398
 - de Gasperis Aussagen über Adenauer Juni 1951, I: 391
 - de Gasperis Empfehlung einer Europäisierung der Saar, I: 412
 - de Gasperis Haltung zur deutschen Wiedervereinigung, I: 392 f.
 - de Gasperis politische Karriere, I: 398
 - de Gasperis Unterstützung der deutsch-französischen Annäherung, I: 392
 - de Gasperis Unterstützung für Adenauer in den Auseinandersetzungen um die EVG, I: 393
 - Europainitiative 1962, II: 255 f.
 - Haltung zu Fouchet-Plänen, I: 498
 - Haltung zur Beteiligung Großbritanniens an der EPU, II: 260
 - Haltung zur EVG, I: 392 f.
 - Hochachtung der italienischen Regierung für Adenauer, I: 391 f.
 - Katholische Aktion, I: 555
 - Kommuniqué einer Ministerratssitzung zum Besuch Adenauers in – 1951, I: 391 f.
 - Situation nach dem Zweiten Weltkrieg, I: 555
 - Südtirolfrage, I: 412
 - Teilnahme am Schuman-Plan, I: 405
 - Unterstützung der deutsch-französischen Annäherung durch den Ministerrat, 28. 7. 1952, I: 392
 - Verleihung des Karlspreises der Stadt Aachen an de Gasperi, I: 393
 - Zustimmung zum NATO-Beitritt der Bundesrepublik Deutschland, I: 630
- J
- Jalta
- Geheimprotokoll über Reparationsansprüche der Siegermächte, I: 438
- Japan
- Anleihen, I: 245
- Jen Min Jih Pao, I: 691
- Jewish Agency, I: 435, 438 ff., 442 f.
- Jüdischer Weltkongreß, I: 431
- Juden
- Beziehungen zwischen – und Deutschen, I: 434 f.
 - deutsche Wiedergutmachung, I: 238 ff., 427–431, 445
 - Entschädigungsansprüche, I: 430 ff., 437 ff., 447 ff.
 - Hitlers Vernichtungskrieg gegen die –, I: 437 ff., 441
 - Note der Jewish Agency vom 20. 9. 1945, I: 438 ff., 443
 - Problem der Einbeziehung von Entschädigungsansprüchen der – in die Reparations- und Zuteilungspolitik der Siegermächte, I: 438 ff., 443
 - Rehabilitierungsanspruch, I: 439, 442

Juden (Forts.)

- Rückerstattungsrecht, I: 440ff., 447
- völkerrechtliche Repräsentation, I: 435, 438ff., 444f., 450, 457

Jugoslawien

- Aufnahme diplomatischer Beziehungen zur DDR Oktober 1957, I: 113
 - Besuch Dehlers, I: 112
- Junge Union, I: 560f.

K

Katholieke Volkspartij, I: 538, 550, 556, 564

Katholikentage, I: 49; II: 501f., 508, 511

Katholische Akademien, II: 500f., 504

Katholische Kirche, I: 63, 562; II: 278, 369ff., 488, 592

Katholizismus, deutscher, II: 488ff., 592

Kominform, I: 551

Kommunistische Partei Deutschlands, I: 554; II: 276f., 289f., 327, 435

Kommunistische Partei Frankreichs, I: 551f., 585; II: 54

Kommunistische Partei Italiens, I: 555

Kommunistische Parteien Westeuropas, II: 122

Konferenzen

- Bad Kreuznach

- - deutsch-französische Konferenz, 26. 11. 1958, I: 216, 221; II: 69

- Berlin

- - Außenministerkonferenz der Vier Mächte vom 25. 1.-18. 2. 1954, II: 98, 102, 134, 147

- Bonn

- - Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EWG, 18. 7. 1961, II: 251

- Brüssel

- - Frühjahrskonferenz 1954 (Verhandlungen über eine Aufnahme der Bundesrepublik Deutschland in die NATO), II: 56

- - Konferenz zur Frage der EVG vom 19.-22. 8. 1954, II: 39, 42, 54, 56f.

- - Regierungsverhandlungen über die Errichtung eines gemeinsamen Marktes und EURATOM auf der Grundlage des Spaak-Berichtes, 26. 6. 1956, I: 592

- Genf

- - Indochinakonferenz, 26. 4. - 21. 7. 1954, II: 40

- - Gipfelkonferenz der Vier Mächte, 18.-23. 7. 1955, I: 70, 357, 484, 713; II: 101f., 131, 139ff., 144, 147f., 195f., 209, 239f., 411, 474, 562

- - Außenministerkonferenz der Vier Mächte, 27. 10.-16. 11. 1955, I: 484, 713; II: 102f., 240, 411

- - Außenministerkonferenz der Vier Mächte, 11. 5.-5. 8. 1959, I: 145, 303, 356f., 371, 490f., 645, 713; II: 68, 102f., 214f.

- Haag

- - Konferenz der Außenminister der WEU, 20. 7. 1948, I: 400

- - Schuldenkonferenz März 1952, I: 240ff.

- Helsinki

- - Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE), I: 690, 713f., 728; II: 172

- London

- - Außenministerkonferenz der Vier Mächte, 11. 9.-2. 10. 1945, 1. Sitzung des Rats der Außenminister, II: 235

- - Außenministerkonferenz der Vier Mächte, 25. 11.-15. 12. 1947, 5. Sitzung des Rats der Außenminister, I: 468, 544

- - Sechs-Mächte-Konferenz, 23. 2.-7. 6. 1948, I: 468, 543

- - Außenministerkonferenz der Westmächte mit Adenauer Februar 1952, II: 25, 118

- - Schuldenkonferenz/-abkommen, 27. 9. 1953, I: 237f., 242, 432f., 448-453, 456ff., 463f.

- - Neun-Mächte-Konferenz, 28. 9.-3. 10. 1954, I: 134, 240, 630, 648, 710, 718; II: 31, 48, 56, 531f.

- - Konferenz des Unterausschusses der UN-Abrüstungskonferenz vom 19. 3.-5. 5. 1955, I: 485

- Luxemburg

- - Außenministerkonferenz der EWG-Staaten, 20. 3. 1962, II: 255

- Messina

- - Konferenz vom Januar/Februar 1955, I: 214f., 484, 591, 644, 646

- Moskau
- - Außenministerkonferenz der Vier Mächte, 10. 3.–24. 4. 1947, 4. Sitzung des Rats der Außenminister, I: 381, 467, 552, 572; II: 131 f.
- New York
- - Außenministerkonferenz der Westmächte, 12.–18. 9. 1950, I: 480; II: 22, 409
- Paris
- - Außenministerkonferenz der Vier Mächte, 23. 5.–20. 6. 1949, 6. Sitzung des Rats der Außenminister, I: 482; II: 132
- - Außenministerkonferenz der Westmächte mit Adenauer, 22. 11. 1951, II: 117
- - 4. Ministerkonferenz über den Pleven-Plan Januar 1952, I: 586
- - Außenministerkonferenz Juli 1952 (Montan-Union), I: 392
- - Konferenz zur Suezkrise, 20./21. 10. 1956, I: 599 f.
- - deutsch-französische Konferenz, 1./2. 12. 1959, II: 69
- - Konferenz der Regierungschefs der Westmächte mit Adenauer Dezember 1959, I: 645
- - Gipfelkonferenz der Vier Mächte, 16./17. 5. 1960, I: 371, 491, 645; II: 64, 68, 70, 72
- - - Vierertreffen am Vorabend der -, I: 645; II: 70, 72
- - Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EWG Februar 1961, II: 251
- - Konferenz der Außenminister der EWG, 17. 4. 1962, I: 374; II: 252
- Potsdam
- - Konferenz vom 17. 7.–2. 8. 1945, II: 131
- Rhöndorf
- - Konferenz der CDU/CSU, 21. 8. 1949, I: 59, 90; II: 316
- Venedig
- - Konferenz über den Spaak-Bericht, 30. 5. 1956, I: 592
- - Konferenz zur Bildung einer Freihandelszone 1958, I: 219
- Washington
- - Außenministerkonferenz der Westmächte, 10.–14. 9. 1951, I: 698, 703 f., 708
- - Außenministerkonferenz der Westmächte September 1961, I: 495
- Kongo
- Uranvorkommen im -, I: 593
- Konrad-Adenauer-Stiftung, I: 34, 226, 338
- Konservative Partei Großbritanniens, I: 575, 627, 635, 644, 647 f.; II: 221
- Koreakrieg, I: 42, 94, 264 f., 472, 479, 515, 529, 568, 574 f., 685, 701, 705; II: 17–22, 28, 32, 279
- Krasnaja swesda, II: 146
- Kuba
- Blockade, I: 498
- Erledigung des Berlin-Ultimatums durch die -krise, I: 498
- Haltung der Sowjetunion in der -krise, I: 498
- Information Adenauers durch Kennedy über die -krise, I: 323, 725
- Information der FDP über die -krise durch Adenauer, I: 323
- Krise 1961/1962, I: 323, 473, 493, 498, 515, 692, 725; II: 68
- Krise als Zäsur in den amerikanisch-sowjetischen Beziehungen, I: 498
- Landung in der Schweinebucht, I: 473, 493
- sowjetische Raketenbasen auf -, I: 498
- Kuratorium Unteilbares Deutschland, II: 321, 411 f.
- L
- Labour Party, I: 406 f., 419, 575, 635 f., 644, 647
- Länderkonkordate, II: 495
- Landeszentralbanken, II: 345
- Le Monde, I: 570, 579, 581, 584, 601; II: 298
- Libanon
- amerikanische Landung im - 1957, I: 491
- Liberation, I: 512
- Life, I: 511; II: 234
- Luxemburg
- Teilnahme am Schuman-Plan, I: 405
- M
- Manchester Guardian, I: 638
- Marokko
- Unabhängigkeit, II: 58

Marshall-Plan

- Antipropaganda zum -, I: 551
 - Bedeutung für den Kalten Krieg, I: 652
 - Einbeziehung der Bundesrepublik Deutschland in den -, I: 143, 171 f., 424, 467 f., 470 f., 526 f.; II: 279, 435, 448
 - Leistungen an Österreich, I: 555
 - Marshalls Rede in Harvard, 6. 6. 1947, I: 467, 526 f.
 - Reorganisation Europas durch den -, I: 525 ff., 566
 - sowjetische Ablehnung des -, I: 526
 - Verbot der Annahme der -hilfe für Polen und die Tschechoslowakei, I: 400, 467
- Meinungsforschungsinstitut Allensbach, II: 525 ff.
- Mitbestimmung
- Gesetze(sentwürfe), I: 47 ff., 235
 - in Europa, I: 54 f.
 - Kirchen und -, II: 502, 506
 - Montan-Mitbestimmung, I: 40, 45, 47 ff., 234 f., 258 f., 409
 - Streik zur Durchsetzung der Forderung nach -, I: 39 f., 235
 - Vorschläge der Gewerkschaften, I: 234
- Montan-Industrie, I: 39 f., 147 ff.
- Montan-Union
- Adenauers Briefwechsel mit Schuman, I: 412, 581; II: 56 f.
 - Bedeutung der - für die europäische Einigung, I: 172, 214, 404, 408 ff., 480, 483, 566, 570, 573, 589 ff., 640; II: 32, 59
 - Gründung (vgl. auch „Schuman-Plan“), I: 471, 525
 - Hohe Behörde, I: 172, 577 f., 582 f., 585, 588 f.
 - politische Geistesverwandtschaft der vier christlich-demokratischen Gründer der -, I: 398 f.
 - Präsident der Hohen Behörde, I: 588
 - Proklamation der - am 10. 5. 1950, I: 406
 - Schumachers vier „K“, I: 409 f., 583
 - Unterzeichnung der Gründungsakte am 18. 4. 1951, I: 395, 480
 - Versammlung, I: 583
 - Vertrag und Übergangsbestimmungen, I: 579, 581
 - Vertragsabschluss, I: 579 f.
 - Vertretung der Saar im Montan-Parlament durch Frankreich, I: 410
- Mouvement Républicain Populaire, I: 538, 542, 545 f., 548, 550, 564; II: 39, 56, 255
- N
- Nationalchina
- Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland, I: 686
 - Preisgabe -, I: 516
- Nationaldemokratische Partei Deutschlands, II: 275, 290
- NATO vgl. „North Atlantic Treaty Organization“
- Neue Generation, I: 560 f.
- „Neue soziale Frage“, I: 46
- Neue Zürcher Zeitung, I: 323, 360, 515, 520, 570, 651; II: 297 f., 319, 331
- Neues Deutschland, II: 164
- New Republic, II: 222
- New York Times, I: 569 f., 575, 580, 584; II: 223-227, 240
- Niederlande
- Außenpolitik der -, I: 524 f.
 - Deutschlandpolitik der -, I: 524-527
 - Haltung zum EWG-Beitritt Großbritanniens, I: 646
 - Haltung zur Beteiligung Großbritanniens an der EPU, II: 251 f., 254, 260
 - Indonesienkonflikt, I: 556
 - Situation nach dem 2. Weltkrieg, I: 526 f., 556
 - Teilnahme am Schuman-Plan, I: 405
 - Wunsch der Einbeziehung Großbritanniens in die Fouchet-Verhandlungen, II: 251
- North Atlantic Treaty Organization (NATO)
- Abschreckung, I: 486, 488, 501 ff., 725, 727; II: 83, 86
 - Adenauers Kritik am Konsultationssystem der -, I: 500
 - Adenauers Wirken für die -, I: 466
 - Adenauers Wunsch einer NATO-Reform, I: 500; II: 70, 72 f., 75-80, 82 ff., 86
 - Allianzcharakter der -, II: 94
 - allianzinterne Krise, II: 67 f., 81-84
 - Alliiertes Oberbefehlshaber in Europa (SACEUR, Supreme Allied Com-

- mander Europe), I: 536; II: 67, 73, 78, 86
- amerikanische Haltung zur -, I: 470, 475, 499ff.; II: 68, 71ff., 82-87.
- amerikanische Kontrolle der Nuklearwaffen der -, II: 78-81, 85ff.
- amerikanische Präsenz in Europa, I: 370, 385, 467, 469ff., 475f., 478, 486f., 519ff., 530, 532, 624; 654, 705, 727, 743; II: 17ff., 28, 48f., 58ff., 66ff., 77, 84, 92, 94ff., 116, 122, 240, 299, 304, 584
- amerikanischer Vorschlag einer europäischen Partnerschaft, II: 499f.
- Athener Richtlinien, I: 502
- Aufrechterhaltung des militärischen Gleichgewichts, I: 692f; II: 60
- Aufrüstung, II: 17, 84, 118
- Aufstellung militärischer Verbände der Bundesrepublik Deutschland, I: 484; II: 21ff., 31, 41, 43-46
- Austritt Frankreichs aus der militärischen Organisation der -, I: 376, 500, 744
- Ausweitung des Bündnisses über das Militärische hinaus, I: 392
- Befürchtungen im Zusammenhang mit dem deutsch-französischen Vertrag, I: 536
- Beistandsverpflichtung in der -, I: 531; II: 94
- Beratung über Berlin, 19./20. 12. 1959, II: 250f.
- Bericht des Dreierausschusses 1956, I: 534
- Bundesrepublik Deutschland als Eckpfeiler der -, I: 385
- Churchills Vorschlag einer Aufnahme der Sowjetunion in die -, I: 644
- Debrés Forderung eines Dreierkollegiums, II: 74
- de Gaulles Reorganisationspläne, I: 535; II: 64ff., 69ff., 75-78, 84
- de Gaulles Vorschlag eines Dreierdirektoriums 1958, I: 372, 489, 535, 623, 648; II: 64ff., 74, 78, 84
- deutscher Verteidigungsbeitrag in der -, I: 492, 529
- Disengagement der Streitkräfte der -, I: 487f.
- Edens Initiative zur Aufnahme der Bundesrepublik Deutschland in die -, I: 408, 483, 499, 531, 629f., 643; II: 31, 37, 45ff.
- Einbeziehung Griechenlands und der Türkei, II: 118
- Entlastung der USA, I: 488, 499
- Spannungsdiskussion, I: 534
- Entstehung, I: 477, 525, 529, 637; II: 42
- Entziehung des NATO-Kommandos für die französische Mittelmeerflotte März 1959, I: 491
- flexible response, I: 488, 502, 534
- Folgen der westdeutschen Beteiligung für die Wiedervereinigung, I: 60, 381, 483
- Folgen des Suezkrieges für die -, I: 487
- Frankreichs Mitgliedschaft, I: 471, 500, 744; II: 60, 64ff., 69ff.
- französische Divisionen in Algerien, I: 500
- französische Mittelmeerflotte, I: 500; II: 69
- französische Nordatlantikflotte, I: 500
- französisches Verbot der Lagerung amerikanischer Kernwaffen in und des Transports über Frankreich, II: 69
- gemeinsame Verteidigung, I: 470, 500, 504
- Generalsekretär, I: 533
- Gewaltverzicht zwischen - und Warschauer Pakt, I: 496
- Hallsteins Forderung eines Beitritts der Bundesrepublik Deutschland am 27. 1. 1952, I: 586
- Haltung der - zur Wiedervereinigung, I: 392
- Herter-Plan, I: 490f., 505, 645; II: 95, 214
- Interimslösung auf der Genfer Außenministerkonferenz 1959, I: 491
- Integration aller nuklearen europäischen Streitkräfte, I: 499f.; II: 72
- integrierte Luftverteidigung, I: 500, 535; II: 69
- integrierte Kommandostäbe, I: 716
- integrierte Streitkräfte, I: 530
- integriertes Verteidigungssystem, I: 502, 529
- NATO-Konferenzen, (1950) I: 529f.; (1952) I: 531; II: 118; (1953) I: 381; (1954) I: 628; (1956) I: 486; (1957) I: 624;

North Atlantic Treaty Organization (NATO) (Forts.)

- II: 60; (1959) II: 250; (1960) I: 492; (1961) I: 492; (1962) I: 502, 744
- Konferenz der Außenminister September 1950, II: 19, 22
- Konsultationssystem der -, I: 490f., 500, 502, 533f., 725
- konventionelle Streitkräfte, II: 16f., 19, 28, 60, 81f., 84
- „Kriegsräte in Menaggio“, I: 534
- Kritik an der Bundesrepublik Deutschland wegen der engen Kooperation mit Frankreich, I: 500; II: 73
- massive Vergeltung, I: 486, 488, 502, 519, 534; II: 28
- master-and-defense-Plan 1950, I: 529
- McNamara-Doktrin, I: 502, 536
- McNamaras Rede in Ann Arbor, 16. 6. 1962, I: 502
- Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland, I: 62, 94, 381, 408, 470ff., 482ff., 528, 530ff., 629ff., 643, 650, 710, 717, 725ff., 743f.; II: 15f., 23, 25, 31f., 42, 46ff., 53, 55-58, 67, 96, 135, 144f., 213, 301, 352, 556
- mittelfristiger Verteidigungsplan April 1950, I: 529
- MLF-Projekt, I: 502, 505, 520, 534, 536, 717, 726ff.; II: 68, 71ff., 77f., 80f., 85ff.
- Nahostkommando, II: 118
- Nichtangriffspakt zwischen - und Warschauer Pakt, I: 497, 504; II: 209, 214
- nichtintegriertes Nuklearpotential, I: 502
- Nonproliferation atomarer Waffen, I: 486, 717
- Norstad-Plan, I: 505, 717
- nukleare Mitverantwortung der Bundesrepublik Deutschland, I: 486, 488, 505, 716f., 725ff.; II: 60, 73f., 78ff., 209
- nukleare Mitwirkung der Nichtnuklearmächte, I: 486, 488, 492, 502, 505, 716f., 725ff.; II: 60, 68, 71ff., 77ff., 81ff., 85f., 209
- Nukleare Planungsgruppe (NPG), I: 505
- nukleare Überlegenheit, II: 16, 127
- nukleare Zusammenarbeit im atlantischen Rahmen, I: 505, 726f.; II: 60
- Nuklearplanung, I: 502; II: 86
- Oberbefehlshaber der -, I: 471, 530; II: 60, 603
- Observationsposten in Polen, der ČSSR und der Bundesrepublik Deutschland, I: 534
- Plan einer Verschmelzung französischer und deutscher Streitkräfte, I: 381
- Polaris-Raketen für die -, I: 492, 505, 727; II: 73, 78, 85
- politische Zusammenarbeit, I: 725, 727
- Protokoll zum NATO-Vertrag über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland, I: 716
- Radford-Plan, I: 385, 486, 519f.; II: 127, 240
- Rat, I: 534, 536, 716; II: 86
- Ratifizierung des NATO-Vertrags, 4. 4. 1949, II: 26
- Richtlinien für den Verteidigungsfall, II: 67
- rechtlicher Status der Bundesrepublik Deutschland, I: 470, 472, 484, 711, 715f.; II: 26, 56, 352
- Rolle der Bundesrepublik Deutschland in der -, I: 71f., 86
- Situation des Bündnisses 1958-1963, I: 488; II: 68f., 71
- Sitzung des Atlantikrats 1951 in Ottawa, I: 392
- Spaak-Plan 1960, II: 78
- ständige Planungsgruppe, II: 67
- Stikker-Vorschlag, I: 530
- Strategie, I: 486, 488, 501ff., 519f., 529f., 534, 536; II: 28, 68f., 71f., 87, 127, 240
- Trägerwaffen für die -, I: 492; II: 103
- Truppenstatut, I: 711, 715
- Umorganisation der -, I: 491
- veränderter Status der amerikanischen Besatzungstruppen im Rahmen der -, I: 470, 472
- Verbindung zur EVG, II: 25, 118, 123
- Vermeidung einer Doppelorganisation im Verhältnis zur EWG, I: 533
- Verstärkung der konventionellen Streitkräfte, I: 502, 725; II: 19
- Verteidigungskomitee der -, I: 529f.

- Verteidigungskosten, I: 474, 486
- Vertrag, I: 469, 477f., 528, 624, 628f.; II: 18, 65, 94
- Verzicht der Bundesrepublik Deutschland auf ABC-Waffen, I: 483
- vierte Nuklearmacht, I: 492; II: 60
- Vorwärtsstrategie, I: 530
- zentrale Kontrolle der USA im Nuklearbereich, I: 502
- Nord-Süd-Konflikt, I: 146
- Nouvelles Equipes Internationales, I: 548, 550, 560f.
- Nuklearwaffen
 - Abschreckung durch -, I: 486, 488, 501, 503, 725; II: 83f., 86, 94
 - amerikanische -, I: 501f., 727; II: 60, 81, 85, 94
 - amerikanische - für die Bundeswehr, I: 113, 313, 486, 488, 492, 505, 716f., 725-728
 - amerikanische - für die NATO, I: 492, 505, 716f., 725-728; II: 60, 71, 73, 77ff., 81ff.
 - amerikanische - in Europa/der Bundesrepublik Deutschland, I: 486, 488, 492, 716f., 726ff.; II: 69, 71
 - Anwendung, I: 313; II: 78, 209
 - atomares Patt, I: 70, 94; II: 19, 127, 194, 562
 - Bildung multilateraler Atomstreitkraft (MLF), I: 502, 505, 520, 534, 536, 717, 726ff.; II: 68
 - Einsatz amerikanischer - in Europa, I: 486, 488, 502f.; II: 78, 83f.
 - britische -, I: 499, 726f.; II: 60, 82, 85
 - Element der internationalen Beziehungen, I: 692
 - Eskalationskette von konventionellen Waffen über taktisch atomare zu strategischen -, I: 502f.
 - französische -, I: 503; II: 60, 70, 72, 78, 82, 85
 - kernwaffenfreie Zone in Mitteleuropa, I: 113, 487, 647; II: 72f., 209, 214
 - Lagerung amerikanischer - im Bundesgebiet, I: 313
 - Mitspracherecht der Bündnispartner der USA beim Einsatz taktischer -, I: 492, 502, 716f., 725-728
 - Nonproliferation von -, I: 475, 486, 497, 520, 717, 729f.
 - Polaris-Raketen, I: 492, 505, 727; II: 73, 78, 85
 - Rapacki-Plan, I: 113, 487; II: 97, 103, 209
 - Schwelle des Einsatzes von -, I: 488, 692
 - Skybolt-Projekt, I: 499
 - sowjetische -, I: 484, 501, 529; II: 81, 194, 562
 - Versuche, I: 503f., 606, 728; II: 70, 194, 209
 - Verzicht der Bundesrepublik Deutschland auf -, I: 134, 483, 717, 729; II: 31, 179
- O
- Österreich
 - Situation nach dem 2. Weltkrieg, I: 555
 - Staatsvertrag, I: 555, 628, 666, 687; II: 99, 135, 239, 580
 - Südtirolfrage, I: 412
- Österreichische Volkspartei, I: 538, 565
- Organisation für die europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit (OEEC), I: 221f., 478, 524-527, 533, 566, 637; II: 279
- Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), I: 219
- Ostausschuß der deutschen Wirtschaft, I: 686
- Ost-West-Konflikt (vgl. auch „Deutschland“, „Berlin“, „Sowjetunion“ usw.)
 - Auswirkungen der Entspannung für Deutschland, I: 356f.; II: 28
 - Bedeutung der VR China für den -, I: 681ff.
 - Behandlung im Europarat, I: 66
 - Bewegung nach Stalins Tod, I: 643; II: 26, 28
 - Bilateralismus zwischen den Supermächten, I: 504, 506
 - Byrnes' Rede in Stuttgart, 6. 9. 1946, I: 89
 - Containmentpolitik, I: 381, 482f., 496; II: 126
 - deutsch-amerikanische Zusammenarbeit zur Zeit des Kalten Krieges, I: 479
 - deutsche Frage als Hindernis der Entspannung, I: 359
 - Eiserner Vorhang, I: 466f.; II: 18, 27, 121, 221f., 250, 410, 496, 511

Ost-West-Konflikt (Forts.)

- Ende der Kriegsallianz, I: 477, 637; II: 16, 123
- Entspannung, I: 106, 115, 145, 359, 481, 522, 534, 588, 644, 652f., 688, 691, 740; II: 28, 100, 141, 145f., 148, 194, 196, 203f., 210, 217, 580f.
- Geist von Camp David, I: 491
- Geist von Genf, I: 485; II: 240
- Gründung der Bundesrepublik Deutschland als Konsequenz des -es, I: 477
- Kalter Krieg, I: 477-480, 563, 651f., 689, 701; II: 68, 117, 123ff., 146, 194, 225, 234, 243, 448
- Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE), I: 690, 713f., 728; II: 172
- Mutual Balanced Force Reduction (MBFR), I: 728
- Prinzipienkatalog der KSZE, II: 168, 170, 177f.
- roll-back-Politik, I: 80, 384, 482, 486, 496; II: 27, 126, 580
- Rolle Deutschlands im -, I: 701; II: 16
- Strategic Arms Limitation Talks (SALT), I: 690
- Truman-Doktrin, I: 477
- U-2-Zwischenfall, I: 491
- unique relationship der Supermächte, I: 506
- Zwang der Supermächte zur Zurückhaltung (restraint), I: 506
- Zwei-Lager-Theorie, II: 125
- Debatte im - über Artikel 24 des Grundgesetzes, I: 409
- Deutsche Partei im -, II: 369ff.
- Diskussion über Berlinstatus im -, II: 406
- Diskussion über Zusammensetzung des Bundesrates im -, I: 295
- Einfluß der evangelischen Kirche auf den -, II: 369, 371
- Einfluß der katholischen Kirche auf den -, II: 369ff., 495
- Errichtung des -es, I: 400, 468, 638; II: 278
- Frage der „Wehrhoheit“ des Grundgesetzes, II: 362
- Frage einer Bundesfinanzverwaltung, II: 383
- FDP im -, II: 372ff.
- Heuss im -, II: 495
- KPD im -, II: 372
- Kontroversen zwischen CDU/CSU und SPD, I: 554
- Kritik am -, I: 554
- Regelung des Gesetzgebungsverfahrens, II: 388
- SPD im -, I: 554; II: 371ff.
- Verabschiedung des Grundgesetzes, I: 469, 554; II: 459
- Verbindung zu den Besatzungsmächten, I: 603
- Verhandlungen mit den westlichen Besatzungsmächten, I: 468f.
- Verkündung des Grundgesetzes, II: 367
- Zentrum im -, II: 371ff.

Parteien, vgl. unter entsprechendem Eigennamen

Parteiendemokratie, parlamentarische, I: 429

Parteiensysteme, II: 275ff., 286, 288

Parti Social Chrétien, I: 538, 550f., 563

Polen

- Besuch Dehlers 1956, I: 112

- Interesse am Marshall-Plan, I: 400

- kommunistische Machtergreifung, I: 400

- Posener Aufstand, I: 595f.; II: 205f.

- Rapacki-Plan, I: 113, 487; II: 97, 103, 209

Prawda, I: 143, 570; II: 137f., 141-146

P

Palästinenser, II: 586

Parlamentarischer Rat

- Adenauer im -, I: 27, 88, 151, 195, 246, 295, 351f., 468f., 546, 603, 638, 742; II: 368

- Adenauers Rede als Präsident des -es in der Stadtverordnetenversammlung Berlins, 12. 5. 1949, I: 352

- Ausarbeitung des Grundgesetzes im -, I: 51; II: 368ff.

- Bildung einer CDU/CSU-Fraktion im -, I: 87

- CDU/CSU im -, I: 554; II: 371ff.

Q

Quemoykrise 1958, I: 686

R

Rassemblement du Peuple Français, I: 552

Reichskonkordat, II: 495, 509

Republikanische Partei der USA, I: 521;

II: 126, 232, 242, 244

Rheinischer Merkur, I: 410ff., 653

Ruhrbehörde, I: 566ff., 576, 578, 580–583, 743

Ruhrgebiet/-industrie, I: 234, 402, 566, 572, 577f.; II: 131

Ruhrstatut/-kommission, I: 232, 566f., 574, 578, 580; II: 53, 93

S

Saarfrage

– Adenauers Haltung in der –, I: 334ff., 412ff.

– Adenauers Rede in Bochum, 2. 9. 1955, I: 336, 413

– Adenauers Verhandlungen mit Monnet, I: 580f.

– „Deutsche Saarzeitung“, I: 335

– Deutscher Saarbund, I: 335

– Empfehlung des Europarats vom 25. 3. 1953 (Europäisierung der Saar), I: 410

– Ernennung des Hohen Kommissars im Saargebiet zum Botschafter/diplomatische Vertretung des Saargebiets in Paris, I: 586

– Europäisierung der Saar, I: 109, 334ff., 410ff.; II: 93

– Frage der Anerkennung des Saarstatus durch die Unterzeichnung des Montan-Union-Vertrages, I: 579ff.

– Heuss' Besuch im Saarland, 26. 1. 1957, I: 413

– Junktim zwischen Pariser Verträgen und Saarfrage, I: 335

– Lösung als Modell für die Wiedervereinigung, I: 334, 413

– Mitgliedschaft der Saar im Europarat, I: 568

– Pariser Verhandlungen, I: 580

– positive Folgen aus dem Saarabkommen für das Saarland, I: 335

– Saarbrücken als Regierungszentrale der EVG und Montan-Union, I: 410, 412f.

– Schneiders Ablehnung einer Europäisierung der Saar, I: 411f.

– Unterschiedliche Haltungen Adenauers und Kaisers in der –, I: 334ff., 412

– Volksabstimmung über das Saarabkommen, 23. 10. 1955, I: 336, 410f., 413

– Zusammenhang zwischen der EVG und Lösung der –, I: 412

– Zusammenhang zwischen der – und Schuman-Plan, I: 410, 569, 572f., 575, 579–582

Saarstatut, I: 335

Schreiben Adenauers vgl. „Adenauers Schreiben“

– Arbeitsgemeinschaft der CDU/CSU an SPD, SED und LDP, 15. 3. 1947, I: 544

– Böcklers an Adenauer, 29. 12. 1950, I: 52

– Böhms an Krone, 3. 11. 1961, II: 317

– Brandts an Kennedy, 16. 8. 1961, I: 363

– v. Brentanos an Adenauer, I: 35

– v. Brentanos an v. Guttenberg, 26. 7. 1962, II: 318

– Bulganins an Adenauer, (5. 2. 1957) II: 206f.; (10. 12. 1957) I: 358

– Bulganins an Frankreich und Großbritannien, 5. 11. 1956, I: 598

– Bundesrat an Bundeskanzler, 27. 6. 1951, I: 582

– de Gaulles an Eisenhower und Macmillan, I: 372

– de Gaulles an Kennedy 1961, II: 84

– Dulles' an Adenauer Februar 1959, I: 382f.; II: 233

– Edens an Dulles 1954, I: 238; II: 43

– Eisenhowers an Adenauer, 6. 10. 1960, II: 79

– Eisenhowers an Bulganin, 4. 11. 1956, I: 596f.

– Erhards an Adenauer, 27. 2. 1963, I: 224f.

– Fanfanis an Adenauer 1962, II: 260, 262

– Goldmanns an Adenauer, 19. 5. 1952, I: 460

– v. Guttenbergs an v. Brentano und Krone, 23. 7. 1962, II: 318

– Heuss' an Dehler, 24. 2. 1955, I: 412f.

– Heuss' an Mende 1961, I: 323

– Hohe Kommissare an Adenauer, 18. 12. 1951, I: 585

Schreiben (Forts.)

- Jarres' an Hilbert, 18. 1. 1947, I: 49f.
- Kannengießers an Schreiber Januar 1946, II: 439
- Kennedys und Johnsons an Adenauer, 6. 9. 1961, I: 363
- Krones an v. Guttenberg 1962, II: 318
- McCloy's an Adenauer Mai 1960, II: 72
- Müller-Armacks an Erhard, 20. 6. 1959, I: 220ff.
- Piecks an Woroschilow, 31.8.1955, II: 164
- Schumans an Adenauer 1954, II: 56f.
- Schumans an Wenger, 30. 11. 1955, I: 413
- Zijlstras an Henle, I: 587
- Schuman-Plan
- Adenauers Pressekonferenz, 9. 5. 1950, II: 578
- Adenauers Zustimmung zum –, I: 24, 172, 404f., 569, 575f., 582, 585
- Ablehnung durch Großbritannien, I: 405ff., 419, 481, 571, 575
- amerikanische Haltung zum –, I: 480, 570, 578f., 585
- Arnolds Vorschlag einer Zusammenfassung der Montan-Industrie Deutschlands, Frankreichs und der Benelux-Länder, I: 571
- Bedeutung des –s für die Bundesrepublik Deutschland, I: 234, 402, 525, 566, 569, 573f., 576, 583, 585, 588f.
- Bedeutung des –s für die deutsch-französischen Beziehungen, I: 172, 234, 569f., 573, 580
- Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum –, I: 569, 575f., 578, 589, 743
- Beseitigung der Ruhrbehörde, I: 569, 578, 580, 583; II: 93
- Denkschrift Henles zum –, I: 573f.
- Diskussion über den – auf den Genfer Sitzungen der christlich-demokratischen Parteien Europas, I: 562f.
- französisch-britischer Notenwechsel vom 26. 5.–3. 6. 1950, I: 571, 575
- französische Zielsetzungen, I: 573
- Haltung der Benelux-Staaten, I: 405, 571, 577
- Haltung der deutschen Industrie, I: 569, 574, 577, 579f.
- Haltung Italiens, I: 405, 571
- ideelle Bedeutung, I: 404, 569, 579
- Junktum zwischen dem – und Plevnen-Plan, I: 576f.
- Ratifizierung im Bundestag, I: 410, 586
- Ratifizierung in Frankreich, I: 584f.
- Reaktion im Ausland, I: 569f.
- Rolle Monnets, I: 572f., 577, 580, 588
- Schumans Strategie, I: 404f., 408
- sowjetische Note zum –, 10. 3. 1952, I: 579
- Verhandlungen über den –, I: 233f., 573, 575, 577–581
- Vorschlag der französischen Regierung, I: 233, 400, 480, 568, 572f., 622
- Weg zur Lösung der Saarfrage, I: 410, 569, 572f., 575f., 579ff., 589
- wirtschaftliche Überlegungen, I: 403, 573, 578f.
- Schweiz
- Christliche Nothilfe, I: 540ff.
- Fremdenpolizei, I: 541
- Liberaldemokratische Vereinigung, I: 539
- Union der Sozialisten und Gewerkschaften in der –, I: 539
- Vereinigung Christlicher Demokraten, I: 539f.
- Schweizerische Konservative Partei, I: 538, 565
- Section Française de l'Internationale Ouvrière, II: 63
- Sowjetunion
- Abrüstung/Sicherheit
- – Abrüstungsvorschläge, (28. 2. 1957) II: 208f.; (8. 1. 1958) II: 209
- – Breshnews Vorschlag eines kollektiven Sicherheitssystems in Asien, I: 691
- – Chruschtschows Vorschlag eines Vertrages über Freundschaft und Zusammenarbeit der europäischen Staaten, 15. 7. 1958, II: 214
- – Vorschläge für ein europäisches kollektives Sicherheitssystem (1951/1952) II: 214; (1954/1955) II: 96, 134, 140f., 144, 214; (1957/1958) II: 140f., 195, 208f., 214
- – Vorschlag für eine europäische Sicherheitskonferenz, II: 209

- Berlinpolitik der -, I: 141, 144f., 351, 358-361, 364, 387, 389, 400, 468, 477ff., 489f., 493ff., 525, 547, 623, 644f., 701; II: 67, 71f., 147, 165f., 195, 211ff., 241, 249, 257, 262, 405, 415f., 562
- - Ablehnung neuer Vierergespräche über Berlin 1962, I: 497
- - Auflösung der Stadtkommandantur in Ost-Berlin 1962, I: 497
- - Bemühen um eine Änderung des Berlinstatus, I: 144f., 358ff., 387, 490, 495; II: 67, 147, 165f., 195, 211ff.
- - Blockade, I: 351, 400, 468, 477, 525, 547, 637, 701; II: 83, 221, 404
- - Chruschtschows Aide-mémoire 1961, I: 494
- - Chruschtschows Ausführungen zu Berlin auf dem XX. Parteitag der SED, 16. 1. 1963, I: 364
- - Chruschtschows Erklärung, 10. 11. 1958, II: 211
- - Chruschtschows Pressekonferenz, 19. 3. 1959, II: 213
- - Chruschtschows Ultimatum, 27. 11. 1958, I: 144f., 358ff., 489f., 493f., 623, 644f.; II: 67, 71f., 211ff., 241, 562
- - Einbeziehung Berlins in Handelsverträge, II: 165f.
- - Forderung der Versorgung West-Berlins von den Westzonen aus 1945, II: 405
- - Kündigung der Vier-Mächte-Verwaltung für Groß-Berlin, 27. 11. 1958, II: 212
- - Note vom 10. 1. 1959, II: 213
- - sowjetisch-amerikanische Gespräche über Berlin, I: 114, 493f., 496f.
- - sowjetische Drohung einer Übertragung der Kontrolle der Zufahrtswege nach Berlin auf die DDR, I: 361, 389; II: 67, 211f.
- - Verhalten vor dem Bau der Mauer, I: 360f.
- - Verpflichtungen der Sowjetunion in Ost-Berlin, I: 498
- - Zustimmung zum Bau der Mauer in Berlin, I: 494
- Beziehungen zu Polen
- - Haltung während des Posener Aufstandes 1956, I: 596
- Beziehungen zu Ungarn
- - Ungarnaufstand, I: 206, 213, 486, 596f.; II: 417
- Beziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika
- - Chruschtschows Reise in die USA, I: 145, 491, 645
- - Chruschtschows Treffen mit Kennedy, I: 493f.
- - Gromykos Treffen mit Rusk 1961, I: 496
- - Kubakrise im Oktober 1962 als Zäsur in den Beziehungen der USA zur Sowjetunion, I: 498
- - Nonproliferationsvertrag, I: 730; II: 69
- - Wettbewerb mit den USA, II: 203
- Beziehungen zu Frankreich
- - Chruschtschows Besuch in Frankreich, I: 623
- Beziehungen zu Großbritannien
- - Macmillans Besuch in der Sowjetunion Februar 1959, I: 625, 645
- Beziehungen zum Westen allgemein
- - Ablehnung der Marshall-Hilfe, I: 526
- - Ablehnung einer Wiederherstellung normaler Beziehungen in Europa, I: 381
- - Chruschtschows Atomdrohung, I: 734
- - Entspannungspolitik, I: 481, 652f., 691, 740; II: 141, 145f., 148
- - Expansionspolitik, I: 92f., 477, 547, 652, 666; II: 95, 116, 217, 410
- - friedliche Koexistenz, I: 740; II: 194
- - Gefahr für Europa/die Bundesrepublik Deutschland, I: 92f., 377, 379ff., 383; II: 93, 113f., 116, 118f., 121f., 125
- - Haltung zum Schuman-Plan, I: 579, 581
- - Haltung zur europäischen Einigung, I: 579, 581, 601
- - Hegemonie in Europa, I: 94
- - Neuorientierung der Außenpolitik nach Stalins Tod, I: 383, 643
- - Österreichischer Staatsvertrag, I: 555; II: 135
- - offensive Status-quo-Politik, II: 142, 147

Sowjetunion (Forts.)

- Beziehungen zum Westen (Forts.)
 - politisch-militärischer Druck, I: 654f.
 - Subversion, I: 93, 654
 - Weizenkäufe, I: 609, 615
 - wirtschaftliche Beziehungen zum Westen, I: 657
 - Ziele, I: 95, 144f., 153, 552f., 652, 687, 734f.; II: 95, 116, 125f., 131-134, 145, 147-150, 195, 559
- Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland (vgl. auch hier: Deutschlandpolitik, Berlinpolitik)
 - Aide-mémoire, 23. 1. 1964, II: 165
 - Angriffe gegen Adenauer, II: 150
 - Angriffe gegen die Bundesrepublik Deutschland/Gruppen in der Bundesrepublik Deutschland, II: 139f., 148, 200, 207
 - Aufnahme diplomatischer Beziehungen, I: 80, 96, 112f., 134, 143, 484, 655ff., 686, 707; II: 97, 144ff., 148ff., 160ff., 167, 171ff., 179, 195, 199ff., 216, 346
 - Beschluß des Präsidiums des Obersten Sowjet über Repatriierung kriegsgefangener und internierter Deutscher, II: 163ff.
 - Briefwechsel zwischen Adenauer u. Bulganin, I: 358, II: 97, 161ff., 167, 171, 173, 175f., 179, 200f., 206ff.
 - Bulganin auf der Gipfelkonferenz in Genf, 18. 7. 1955, II: 141
 - Bulganins und Chruschtschows Ausführungen während Adenauers Besuch in Moskau, II: 144f., 196ff.
 - Bulganins und Chruschtschows Versprechen der Freilassung deutscher Kriegsgefangener, 13./14. 9. 1955, II: 163f., 199f.
 - Darstellung der Verhandlungen mit Adenauer 1955 durch die Akademie der Wissenschaften, II: 150f.
 - deutsche Kriegsgefangene in der Sowjetunion, I: 112f., 134, 143, 153, 274, 485, 651, 661ff.; II: 145, 150f., 160, 162ff., 166, 196-200, 207f.
 - Einladung Adenauers Juni 1955, II: 131, 135, 137ff., 149f., 195f.
 - Erklärung zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen, 22. 9. 1955, II: 204
 - Erklärung zur Freilassung deutscher Kriegsgefangener, 30. 7. 1957, II: 165
 - Erklärung zur Freilassung deutscher Kriegsgefangener, 28. 4. 1958, II: 208
 - Frage direkter deutsch-sowjetischer Verhandlungen 1951/1952, I: 80
 - Haltung der Sowjetunion zur atomaren Bewaffnung der Bundesrepublik Deutschland, II: 209f.
 - Haltung der Sowjetunion zur wirtschaftlichen und politischen Integration der Bundesrepublik Deutschland in den Westen, II: 132f.
 - Hinweise auf Rapallo 1955, II: 138f., 149
 - Kulturelle und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit, II: 166, 196, 206-210
 - mündliche Vereinbarung über die Freilassung Kriegsgefangener beim Abschluß des Handelsvertrages 1958, II: 165
 - Presseartikel zur Deutschlandnote, 9.-13. 6. 1955, II: 137ff., 143ff.
 - Presseberichte während des Adenauer-Besuches, II: 144ff.
 - Schlußdokumente der Verhandlungen Adenauers mit der Sowjetunion, II: 148
 - sowjetisch-deutsche Erklärung September 1955, I: 738
 - Verhandlungen über Handelsvertrag 1957/1958, II: 165, 208
 - Verhandlungsthemen bei den Gesprächen mit Adenauer 1955, I: 112f., 134, 143, 153, 274, 651, 661f.; II: 145-148, 151, 161, 196ff.
 - Vorschlag für den Abschluß eines Handelsvertrages, 5. 2. 1957, II: 165, 206
 - Wirtschaftsbeziehungen, II: 165f., 196, 201, 207ff.
 - Zustimmungserklärung des Obersten Sowjet zum Moskauer Vertrag, II: 168
 - Beziehungen zur DDR (vgl. auch hier: Deutschlandpolitik), II: 112, 126, 132-135, 138f., 142-147, 150, 163

- - Einbeziehung der DDR in Erklärung des Obersten Sowjet über die Repatriierung kriegsgefangener und interner Deutscher, II: 163f.
- - Niederwerfung des Aufstandes vom 17. 6. 1953 in der DDR, I: 482
- - separater Friedensvertrag mit der DDR, I: 361, 489f., 496, 734
- - Souveränitätsvertrag mit der DDR, II: 146
- Beziehungen zur VR China, I: 96, 146, 504, 518, 662, 683, 688, 694; II: 203, 243
- - Bedeutung der VR China für die Außenpolitik der Sowjetunion, I: 504, 518, 680ff.
- - Konflikt, I: 243, 680, 681 ff.
- - Reaktion auf Wandel der chinesischen Deutschlandpolitik, I: 693f.
- - Unterstützung des Westens im Konflikt mit der VR China, I: 683, 685–688
- Deutschlandpolitik (vgl. auch hier: Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland, Beziehungen zur DDR, Berlinpolitik), I: 24, 80, 92–96, 110–113, 133f., 142ff., 153, 211ff., 302, 351, 358, 360f., 364, 381, 387, 400, 443, 466ff., 477ff., 481f., 484f., 487–491, 494, 496ff., 503f., 525, 547, 579, 581, 583, 587f., 623, 628, 644f., 651ff., 667, 671f., 685f., 738f.; II: 24, 28, 30, 67, 92, 95f., 103f., 119, 125f., 131ff., 168, 173, 176, 194ff., 211ff., 240, 557ff.
- - Ablehnung der UN-Resolution der Vollversammlung, 20. 12. 1951, I: 481
- - Ablehnung des westlichen Friedensplans (Herter-Plan), II: 215
- - Aide-mémoire, 19. 3. 1958, II: 209
- - Beschluß des Obersten Sowjet über die Beendigung des Kriegszustandes zwischen der Sowjetunion und Deutschland, 25. 1. 1955, II: 144
- - Chruschtschows Rede in Ost-Berlin, II: 142
- - Entwicklung der Deutschlandpolitik bis zu Adenauers Moskareise 1955, II: 131ff.
- - Entwurf eines Friedensvertrages, (10. 3. 1952) II: 558; (10. 1. 1959) II: 213f.
- - Formulierung der Zwei-Staaten-Theorie, II: 131, 134f., 137, 139, 141f., 144–150, 173, 194, 201
- - Gromykos Erklärung gegenüber Scheel, 29. 7. 1970, II: 168
- - Grundsätze eines Friedensvertrages, 10. 2. 1952, II: 213
- - Haltung auf der Moskauer Außenministerkonferenz März 1947, I: 381
- - Haltung zur Wiederbewaffnung der Bundesrepublik Deutschland, I: 579; II: 132, 134ff., 140f., 144f.
- - Kündigung des EAC-Abkommens, II: 212
- - Memorandum Stalins über eine Wiedervereinigung durch freie Wahlen 1952, I: 111
- - Molotows Deutschlandplan 1954, I: 644; II: 131f., 134, 214
- - Neuorientierung der Deutschlandpolitik nach Stalins Tod, II: 133
- - Noten zur Deutschlandfrage, (1952) I: 142, 144, 357, 481, 587f.; II: 28, 95f., 112f., 133f., 213f., 557–560; (1955) I: 651ff.; II: 135, 137ff., 147–150, 167, 195; (1959) II: 213
- - Noten zur Remilitarisierung und Einbeziehung Westdeutschlands in das westliche Verteidigungssystem, I: 579, 587f.; II: 132, 134f., 140f., 144f.
- - Offenhalten der Deutschlandfrage, II: 132
- - offensive Koexistenzpolitik, II: 194f.
- - Prawda-Artikel zur Genfer Gipfelkonferenz, 24. 7. 1955, II: 141f.
- - Reaktion auf den Burgfriedensplan, I: 504, 671f.
- - Reaktion auf die Note Israels vom 12. 3. 1951, I: 443
- - separater Friedensvertrag mit der DDR, I: 489f., 496, 623, 734; II: 67, 213
- - Smirnows Rundfunkrede, 5. 11. 1958, I: 663
- - Stalins Ziel einer Neutralisierung Deutschlands, II: 125ff., 560
- - TASS-Erklärung vom 15. 1. 1955, II: 134f., 147
- - TASS-Erklärung vom 15. 9. 1955, II: 162, 173, 176, 201

Sowjetunion (Forts.)

- Deutschlandpolitik (Forts.)
 - - TASS-Erklärung zur deutschen Frage, 12. 7. 1955, II: 140f.
 - - Tschujkows Erklärung, 15. 9. 1951, I: 583
 - - Vorschlag direkter Verhandlungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR, II: 132, 195, 209
 - - Vorschlag einer Vier-Mächte-Konferenz, 9. 4. 1952, II: 133
 - - Wandel nach dem 17. Juni 1953, II: 194f.
 - - Wyschinskijs Vorschlag auf der 6. Sitzung des Rats der Außenminister in Paris, 24. 5. 1949, II: 132
 - Haltung im Suezkonflikt, I: 487, 598f., 601; II: 59
 - Ideologie, II: 125
 - Innenpolitik/Wirtschaft
 - - Bulganins Absetzung, 27. 3. 1958, II: 211
 - - deutsche Minderheit in der Sowjetunion, II: 166
 - - Führungswechsel, (1953) I: 482; (1955) II: 194; (1958) I: 487; II: 211; (1964) I: 673
 - - innenpolitische Probleme, II: 121, 123, 125, 203f.
 - - Malenkows Absetzung, II: 194
 - - Oberster Sowjet, II: 168
 - - Parteikongresse der KPdSU, (XVIII., 1939) II: 112; (XX., 1956) I: 595; (XXI., 1958) II: 212
 - - Präsidium des Obersten Sowjet, II: 144, 161, 163
 - - Programm der KPdSU, I: 252
 - - Sturz Berijas, II: 134
 - - wachsende Stellung Chruschtschows, II: 194
 - - wirtschaftliche Situation, I: 609, 657, 683; II: 125
 - - Zentralkomitee, II: 199
 - Koreakonflikt, I: 94; II: 18, 120
 - Machtbereich, I: 92, 144, 400, 466f., 477, 681, 684, 689; II: 125, 205, 211, 415f.
 - - Entstalinisierungsprozeß in Osteuropa, II: 205
 - - Konsolidierung ihres Machtbereiches, I: 104; II: 132, 205
 - - Machtergreifung in Osteuropa, I: 400, 466f., 477; II: 193, 221
 - - Schwierigkeiten im -, II: 415f.
 - politische Strategie und Taktik, I: 563, 584, 654, 740; II: 28, 95f., 113ff., 117, 122f., 134ff., 139, 142ff., 148ff.
 - Propaganda, I: 658; II: 142ff., 148f.
 - Stalins Tod, I: 382, 482, 643; II: 40, 133
 - Verteidigung
 - - Aufrüstung (vgl. auch hier: nukleares Potential), II: 203
 - - militärische Stärke, I: 94, 145, 252, 467, 485, 501, 529; II: 81, 84, 125, 127, 194, 203, 562
 - - militärische Strategie, I: 502
 - - militärische Überlegenheit gegenüber der NATO auf konventionellem Gebiet, II: 84
 - - Nonproliferation von Nuklearwaffen, I: 497
 - - nukleares Potential der Sowjetunion, I: 94, 485, 501, 529, 683; II: 81, 127, 194, 562
 - - Rote Armee, II: 18, 197
 - - Sicherheitsbedürfnis, I: 110f., 662
 - - Sputnikstart, I: 488, 501
 - - Truppen in Europa, II: 209
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
 - Ablehnung der Außenpolitik Adenauers, I: 74, 385, 583
 - Adenauers Aussage „Finis Germaniae“, II: 294, 296ff., 304f.
 - Adenauers Aussagen über die - in London 1951, I: 642
 - Adenauers Beurteilung der Haltung der - im Verfassungsstreit um die Wiederbewaffnung, II: 361f.
 - Adenauers Einstellung zur -, II: 28, 57, 294, 296ff., 302ff., 600
 - Antrag der - im Bundestag zu Berlin, 30. 9. 1949, I: 353; II: 403f.
 - Antrag der - im Bundestag zu den Westverträgen, 27. 5. 1955, II: 136f.
 - Antrag der - im Bundestag zur Gewährung der vollen Stimmberechtigung der Berliner Abgeordneten, 6. 2. 1957, II: 416

- außenpolitische Neuorientierung 1960, II: 316
- Bedingungen für eine Koalition mit der CDU/CSU Dezember 1962, II: 325, 329
- Berliner Aktionsprogramm der - 1954, II: 503f.
- Beschluß über Koalitionsverhandlungen mit der CDU/CSU Dezember 1962, II: 328
- Brandts Ostpolitik, II: 564f.
- Brandts Treffen mit Mende 1961, I: 310f.
- Brandts Vorschlag einer Allparteienregierung 1961, I: 305, 311f., 319; II: 317
- Deutschlandplan der - 1958, II: 317
- Deutschlandpolitik der -, I: 74, 353, 408ff., 412, 567, 583, 586, 638, 662, 707; II: 126, 178, 317, 602
- Diskussion über die Teilnahme C. Schmidts an Adenauers Moskareise, I: 662
- Dokumentation der - über die „Lüge von der schwarzroten Gefahr“ 1961, II: 317
- Dortmunder Aktionsprogramm der -, II: 503f.
- Entwicklung der - in den ersten Nachkriegsjahren, II: 276
- Förderung durch die Labour-Regierung in der britischen Besatzungszone, I: 33
- Forderung nach einer Etablierung Berlins als Hauptstadt Herbst 1958, II: 420
- Fraktion der - im Bundestag, II: 326ff., 330ff.
- Geschichte der -, II: 275
- Godesberger Programm der -, I: 102; II: 283, 288, 290f., 316, 503ff.
- Haltung in der Saarfrage, I: 412
- Haltung zu Adenauers Verhandlungen mit der Hohen Kommission, I: 230
- Haltung zu Bucerus' Berlinplan 1956, II: 411f., 418f.
- Haltung zu den Deutschlandverträgen und zum EVG-Vertrag, I: 74, 706, 711
- Haltung zu den Pariser Verträgen, II: 136f., 354ff.
- Haltung zu den Römischen Verträgen, I: 74
- Haltung zu einem kollektiven europäischen Sicherheitssystem, II: 136f.
- Haltung zum Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Europarat, I: 74
- Haltung zum Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zur Ruhrbehörde, I: 567
- Haltung zum Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zur WEU und NATO, I: 408
- Haltung zum Petersberger Abkommen, I: 41, 404, 567
- Haltung zum Plevén-Plan/zur EVG, I: 583; II: 26
- Haltung zur Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an der Montan-Union, I: 409, 583, 586
- Haltung zur Mitbestimmung, I: 55
- Haltung zur NATO, I: 716
- Haltung zur Neutralisierung Deutschlands, II: 136f.
- Haltung zur Oder-Neiße-Grenze, I: 662
- Haltung zur Wiederbewaffnung, I: 74
- Handbuch sozialdemokratischer Politik, I: 652
- im Parlamentarischen Rat, I: 554; II: 371ff.
- in der amerikanischen Presse, II: 221 ff.
- Kennzeichnung Adenauers als „Kanzler der Alliierten“, I: 404
- klassische Arbeiterpartei, I: 101
- Koalitionsregierung mit der FDP in Nordrhein-Westfalen, I: 299
- Koalitionsverhandlungen mit der CDU 1962, II: 319ff., 326
- Koalitionsverhandlungen mit der FDP 1962, II: 327
- Kontakte zu amerikanischen Gewerkschaften, I: 521
- Kritik am Entwurf des Grundgesetzes, I: 639
- Kritik an Adenauers Frankreichreise November 1956, I: 601
- Kritik an der Wirtschafts- und Sozialpolitik Adenauers, I: 302
- Leitsätze eines Wirtschaftsprogramms (Wennnigsen) 1945, I: 48f.
- Mehrheitspartei, II: 286
- Nationalismus in der -, I: 74
- Neuorientierung, II: 601f.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) (Forts.)

- Koalitionsverhandlungen mit der FDP 1961, I: 310f., 321
 - Parteitag in Hannover 1949, I: 639
 - Programmatik der - (vgl. auch hier: Godesberger Programm), I: 48f.; II: 493, 503ff., 601f.
 - Oppositionsrolle der -, II: 286
 - parlamentarischer Geschäftsführer der -, II: 327
 - Pazifismus in der -, I: 385
 - Protestresolution des Vorstandes gegen Adenauers Rede vom 7. 7. 1957 auf dem CSU-Parteitag („Finis Germaniae“), 12. 7. 1957, II: 297
 - C. Schmidts Rede im Bundestag, 21. 6. 1955, II: 137
 - C. Schmidts Rede in Moskau 1955, I: 662
 - Schumachers Konzepte, I: 101ff., 409f., 583
 - Schumachers Rolle in der -, I: 101f.; II: 286
 - Schumacher in der öffentlichen Meinung der Bundesrepublik Deutschland, II: 525, 538
 - Schumachers Deutschlandpolitik, I: 102ff., 409ff., 583
 - Schumachers Kennzeichnung Adenauers als „Kanzler der Alliierten“, I: 404
 - Schumachers Oppositionsstil, II: 286
 - Schumachers Presseerklärung, 25. 9. 1951, I: 583
 - Schumachers vier „K“ zur Charakterisierung der Montan-Union, I: 409f., 583
 - Verhältnis der - zu den Kirchen, II: 506
 - Volkspartei, I: 101f.; II: 290, 503
 - Vorschlag direkter Kontakte zur VR China, I: 698
 - Vorstand der -, II: 321f., 327f.
 - Wählerschaft der -, I: 62f.; II: 283, 290, 497
 - Wahlergebnisse der -, I: 61, 66; II: 26, 285, 287, 290, 316, 353
 - Wahlkampf der -, I: 302, 304f.
 - Wahlkampfprogramme/-parolen, I: 305
 - Weltanschauungspartei, II: 288, 290
 - Zustimmung zu Adenauers Moskaureise 1955, I: 655; II: 137
- Soziale Marktwirtschaft
- Düsseldorfer Leitsätze, I: 206, 250; II: 444, 599
 - Erhards Konzept der -, I: 34, 171, 195f., 232, 251; II: 279, 281, 439, 443, 598f.
 - größte innenpolitische Reform dieses Jahrhunderts, I: 97
 - keine Einbeziehung der Landwirtschaft in die -, I: 264
 - „Manifest 72“ (Erhard und Müller-Armack), I: 251
 - Programm der CDU, I: 34f., 81f., 88, 90f., 97, 195f., 250f.; II: 288, 436, 443f., 459
 - Wettbewerbskonzeption nach der -, I: 206f.; II: 597f.
- Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, II: 112, 126, 132
- Sozialistische Partei Österreichs, I: 555
- Sozialistische Reichspartei, II: 285, 289
- SPD vgl. „Sozialdemokratische Partei Deutschlands“
- Stern, I: 364
- Stuttgarter Nachrichten, I: 307
- Stuttgarter Zeitung, II: 342
- Süddeutsche Zeitung, I: 305f.
- Südostasienspakt, II: 45
- Suezkanal
- Konferenzen 1956, I: 597f.
 - Suezkrieg, I: 213, 215, 486f., 533, 595, 597f., 600, 644; II: 59, 238, 346, 420
 - Adenauers Haltung zum -, I: 213f., 600f.; II: 59, 346
- T
- Terrorismus, I: 129; II: 586
- The Nation, II: 221f., 226
- Time, I: 169, 511; II: 221, 223f.
- Times, I: 570ff., 575f., 579, 581, 585, 641
- Trud, II: 145
- Tschechoslowakei
- Interesse am Marshall-Plan, I: 400, 467
 - Prager Umsturz 1948, I: 400, 477, 479, 701; II: 221
- Tunesien
- Unabhängigkeit, II: 58

U

UN vgl. „Vereinte Nationen“

Ungarn

- Aufstand 1956, I: 144, 213ff., 486, 495, 595–598, 601, 644; II: 205f., 417, 420
- Reaktion des Westens auf den Aufstand in –, I: 486, 496

United Press, I: 570

USA vgl. „Vereinigte Staaten von Amerika“

V

Vatikanisches Konzil, zweites, II: 489, 496, 501, 505, 507f.

Vereinigte Staaten von Amerika

- als Weltpolitizist, I: 515
- American Council on Germany, I: 512
- Amtsantritt Eisenhowers und Dulles', I: 378, 481; II: 38
- Antikommunismus, II: 220f.
- Asienpolitik, I: 472f.; II: 114, 140
- Berlinpolitik, I: 303f., 360ff., 384ff., 472f., 489f., 494ff., 521, 606ff., 712, 726, 735; II: 71f., 80, 84, 241f., 407, 562
- - amerikanische Hilfsmaßnahmen für Berlin, I: 384ff., 712, 726; II: 407
- - amerikanische Panzer an der Sektorengrenze August 1961, I: 495
- - amerikanische Vorschläge zu Berlin April 1962, I: 497
- - amerikanisch-deutsche Gespräche über Berlin November 1961, I: 496
- - amerikanisch-sowjetische Gespräche über Berlin, I: 114, 493f., 496f.
- - Dulles' Agententheorie, II: 241f.
- - Dulles' Berlinpolitik, I: 384f.; II: 241f.
- - Dulles' Pressekonferenz über Berlin November 1958, II: 241
- - Kennedys Berlinpolitik, I: 140, 360, 363, 473ff., 494ff., 735; II: 84
- - Kennedys Besuch in Berlin Juni 1963, I: 140, 474, 504f., 606, 608
- - Kennedys Rede vom 25. 7. 1961 („three essentials“), I: 360, 494, 735
- - Krise in den Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland wegen Berlin 1961/62, I: 495ff.
- - Johnsons Besuch in Berlin August 1961, I: 363, 473, 494f.
- - Reaktion auf das Berlin-Ultimatum, II: 562
- - Reaktion auf die Blockade Berlins, I: 477ff.
- - Verstärkung der amerikanischen Garnison in Berlin nach dem 13. 8. 1961, I: 363, 473, 495
- - Vorschläge zu Berlin April 1962, I: 497
- - Beziehungen zu Europa allgemein (vgl. auch hier: Sicherheitspolitik, Beziehungen zu einzelnen Staaten)
- - amerikanisch-europäisches Verhältnis, I: 499ff., 506
- - Befürwortung einer Aufnahme Großbritanniens in die EWG, I: 499f., 625
- - Dulles' Europakonzeption, II: 235, 237f.
- - Dulles' Überzeugung von der Notwendigkeit eines starken Europa, I: 381, 526
- - Dulles' Verzicht auf Eigeninitiative nach dem Scheitern der EVG, II: 45f.
- - Haltung zum Schuman-Plan, I: 480, 570, 578f., 585
- - Haltung zur EVG/zum Pleven-Plan, I: 380f., 480f., 483, 531f. II: 23ff, 38f., 41–44, 117, 627f.
- - Haltung zur EWG, I: 475f., 484, 488, 499
- - Kissingers Rede in New York, 23. 4. 1973, I: 500, 506
- - Marshall-Plan, I: 143, 171f., 400, 424, 467f., 470f., 478; II: 200, 235
- - Marshalls Rede in Harvard, 6. 6. 1947, I: 467
- - Unterstützung der deutsch-französischen Aussöhnung, II: 237
- - Vorschlag einer europäischen Armee, 9. 9. 1950, I: 576
- - Wunsch einer politischen Union Europas, I: 499f.
- - Beziehungen zu Frankreich
- - Dulles' enges Verhältnis zu Monnet, I: 381, 480; II: 237
- - Dulles' Haltung zu Frankreich, II: 237f.
- - Haltung im Suezkonflikt gegenüber Frankreich, II: 59
- - Konflikt mit Frankreich 1957, II: 58f.

- Vereinigte Staaten von Amerika (Forts.)
- Beziehungen zu Griechenland, II: 221
 - Beziehungen zu Großbritannien
 - - Dulles' Haltung zu Großbritannien, II: 237f.
 - - Haltung im Suezkonflikt gegenüber Großbritannien, II: 59
 - - nukleare Kooperation, I: 499, 536, 726f.; II: 85ff.
 - Beziehungen zu Nationalchina, I: 687
 - Beziehungen zu den arabischen Staaten, II: 58f.
 - Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland (vgl. auch hier: Deutschlandpolitik)
 - - Abberufung Grewes durch Adenauer 1962, I: 497
 - - Adenauer in der öffentlichen Meinung der -, II: 220ff.
 - - deutsches Vermögen in den -, I: 492
 - - Deutschlandbild in den -, II: 220ff., 237f.
 - - Devisenausgleich von der Bundesrepublik Deutschland, I: 492
 - - Dillons Rede 1954, II: 41
 - - Dulles' Einspruch gegen eine nur sechsmonatige Dienstzeit in der Bundeswehr, I: 386
 - - Dulles' Gedanke an eine „Vorweg-Souveränität“ für die Bundesrepublik Deutschland, II: 41
 - - Dulles' Ziel der Integration der Bundesrepublik Deutschland in den Westen, I: 377, 379f., 438ff., 526
 - - Einbeziehung der Bundesrepublik Deutschland in das westliche Bündnis, I: 378, 381, 383, 385, 469f., 479f., 482ff., 487, 529f., 576, 627-630, 705; II: 17ff., 44ff., 126
 - - Einbeziehung der Bundesrepublik Deutschland in den wirtschaftlichen Wiederaufbau Europas, I: 467, 469f.
 - - Einbeziehung des deutschen Volkes in die Gemeinschaft der freien Welt, I: 467, 470, 526, 623
 - - Einstufung der Bundesrepublik Deutschland als gleichberechtigter Partner, I: 383, 385, 469-472; II: 126, 238
 - - Erhards Besuch in den - 1964, I: 743
 - - Haltung zu Adenauers Moskaureise 1955, I: 142ff., 358
 - - Haltung zur deutsch-französischen Annäherung, I: 375, 471, 500f., 504, 623; II: 73
 - - Haltung zur Ostpolitik der Bundesrepublik Deutschland, I: 142ff., 358, 520, 671
 - - Heuss' Besuch in den - 1958, I: 472
 - - Höherbewertung der Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland unter Eisenhower, II: 40f., 229
 - - Interventionsversuche im Zusammenhang mit dem deutsch-französischen Vertrag, I: 500f.
 - - Kennedys Ablehnung einer gemeinsamen Berlinreise Johnsons und Adenauers am 19. 8. 1961, I: 363, 473
 - - Kennedys Haltung zu Adenauers Gesprächen mit Smirnow 1962, I: 671
 - - Kennedys Rede in der Paulskirche 1963, I: 500
 - - Kennedys Reden während seines Besuchs in der Bundesrepublik Deutschland 1963, I: 140, 500, 504f.
 - - Konsultation der Bundesrepublik Deutschland in der Deutschlandpolitik, I: 469, 472, 475
 - - Protest wegen angeblicher Indiskretionen April 1962, I: 497
 - - Resonanz auf Adenauers Besuch in den - 1953, I: 382
 - - Rückgriff auf militärisches Potential in der Bundesrepublik Deutschland während der Libanonkrise 1958, II: 241
 - - Rückwirkung des Enthusiasmus der deutschen Bevölkerung während des Kennedy-Besuchs auf die -, I: 505
 - - Schuldenverhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland 1955, I: 242f.
 - - Sicherheitsgarantien für die Bundesrepublik Deutschland/Berlin, I: 94, 359, 472, 475, 495, 704
 - - Stärkung der Bundesrepublik Deutschland, I: 381, 466f., 469f., 475; II: 22, 25
 - - Stationierungskosten für die Trup-

- pen in der Bundesrepublik Deutschland, I: 492
- - Stevensons Aussage über Adenauers Einfluß auf die Außenpolitik der -, II: 584
- - Truppen in der Bundesrepublik Deutschland, I: 467, 470, 472, 475 f., 743; II: 17, 66 ff., 77, 84, 94, 240
- - Vertrauen zu Adenauer, I: 506 f., 515
- - Vorwürfe gegen die Bundesrepublik Deutschland 1961/62, I: 495 ff.
- - wichtigster Adressat westdeutscher Politik, I: 477
- Beziehungen zur Sowjetunion
- - Byrnes' Rede, 6. 9. 1946, I: 467
- - Chruschtschows Besuch in den - 145, 491, 645
- - Containmentpolitik, I: 381, 482 f. 496; II: 126
- - Dulles' Antikommunismus, I: 379 f.; II: 234 f., 241
- - Dulles' „roll-back-Politik“, I: 384, 482, 486, 496; II: 27, 126, 580
- - Einladung Chruschtschows in die -, I: 145; II: 215
- - Kennedys Einschätzung des amerikanisch-sowjetischen Verhältnisses 1961, II: 84
- - Kennedys Haltung in der Kubakrise, I: 498; II: 85
- - Kubakrise, I: 473 f., 493, 498, 515; II: 85
- - Truman-Doktrin, I: 477; II: 221
- - Trumans Außenpolitik, I: 478 ff.; II: 235
- - Trumans Rede in Independence, 6. 11. 1950, I: 578
- - U-2-Zwischenfall, I: 491
- - Verhandlungen mit der Sowjetunion aus der Position der Stärke, II: 26
- - Zäsur im Verhältnis zur Sowjetunion durch die Kubakrise 1962, I: 498
- Beziehungen zur VR China
- - Dulles' Haltung zur VR China, I: 516; II: 244 f.
- - Dulles' Rede in San Francisco, 28. 6. 1957, I: 516
- - Frage der Anerkennung der VR China, I: 685; II: 244 f.
- - Frage einer Annäherung an die VR China, I: 682, 685, 689; II: 244 f.
- - Gegensatz zur VR China, I: 685, 690; II: 244
- - Haltung zur UN-Mitgliedschaft der VR China, II: 238, 244 f.
- - Koreakrieg, I: 42, 94, 472, 479, 515, 685, 687; II: 20, 238
- - Nixons Chinapolitik, I: 689 f.
- Deutschlandpolitik, I: 70, 80, 94, 143, 242 f., 363, 377-381, 383 ff., 386, 389, 454, 463, 466 ff., 472 ff., 478 ff., 485 ff., 490 f., 494 ff., 500, 503 ff., 517, 520 ff., 526, 529 ff., 576, 578, 583, 623, 645, 715; II: 15 ff., 37 ff., 71 f., 95, 113, 126 f., 200, 214 f., 241, 562 f.
- - Ablehnung der Stalin-Note 1952, II: 126
- - Achesons Einschätzung der Stalin-Note 1952, II: 113
- - Dulles' Haltung zu Deutschland, II: 235 ff.
- - Dulles' Haltung zu direkten Kontakten zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR, II: 241
- - Dulles' Pressekonferenz, 26. 11. 1958, I: 489
- - Dulles' Pressekonferenz, 13. 1. 1959, I: 490; II: 241
- - Dulles' Rede in New York März 1947, I: 526
- - Dulles' Rede, 31. 8. 1954, II: 45
- - Erklärung über die Beendigung des Kriegszustandes mit Deutschland und zum Verzicht auf die weitere Überwachung der Beachtung des Grundgesetzes und der Länderverfassungen, 19. 10. 1951, I: 583
- - Fortsetzung der Deutschlandpolitik Trumans und Achesons unter Eisenhower, I: 380 f.
- - Haltung zu Neutralisierungsplänen für Deutschland, I: 383, 389, 481, 487 f.
- - Haltung zur deutschen Wiederbewaffnung, I: 94, 377, 381 ff., 469 f., 479 f., 482 ff., 529 f., 576, 627 ff., 705; II: 17 ff., 28 ff., 236 f., 240
- - Herter-Plan, I: 490 f., 505, 645; II: 95, 214 f.
- - Interimslösung September 1959, I: 491
- - Hilfsmaßnahmen, I: 477

- Vereinigte Staaten von Amerika (Forts.)
 – Deutschlandpolitik (Forts.)
- – Kennedys Interview mit Iswestija November 1961, I: 503
 - – Konsultationen mit Großbritannien und Frankreich, I: 382f.; II: 22
 - – McCloy's Empfehlung einer deutschen Wiederbewaffnung, II: 21
 - – Morgenthau-Pläne, I: 478
 - – Rusk's Pressekonferenz April 1962, I: 497
 - – Überlegungen zur Deutschland- und Berlinpolitik Oktober 1961, I: 495f.
 - – Vermeidung einer Festschreibung der deutschen Grenzen, I: 469
 - – Verhalten während des Aufstandes in der DDR vom 17. 6. 1953, I: 384f., 482f.
 - Dulles' Erkrankung, I: 387; II: 233f.
 - Dulles' Europareise 1953, I: 380f.
 - Dulles' Europareise 1959, I: 490
 - Eisenhowers Amtsantritt, I: 378, 481; II: 38
 - Frage der Finanzierung des Assuan-Staudamms, I: 597
 - Haltung im Suezkonflikt, I: 215f., 487, 598; II: 59
 - Institutionen
 - – Ausschüsse des Repräsentantenhauses, I: 467
 - – Auswärtiger Ausschuß des Senats, I: 487
 - – Joint Chief of Staff, I: 479, 519
 - – Kongreß, I: 483, 487, 494, 514, 531, 689
 - – Pentagon, I: 493, 501f., 716; II: 17, 22f., 30
 - – Senat, I: 487, 704
 - – Sicherheitsberater des Präsidenten, I: 499
 - – State Department, I: 493, 497, 505, 514; II: 21f., 41
 - isolationistische Tendenzen, I: 93, 481f., 513, 516f., 654; II: 28
 - Kennedys Amtsantritt, I: 472f.; II: 81
 - Landung im Libanon 1957, I: 491; II: 241
 - materialistische Einstellung in den –, I: 535
 - Meinungsverschiedenheiten zwischen Eisenhower und Dulles, I: 485f., 489; II: 233, 238
 - Neuorientierung der Außenpolitik 1947, II: 126
 - Neuorientierung der Außenpolitik 1953, I: 383; II: 28, 40, 71, 81
 - Neuorientierung der Innen- und Außenpolitik unter Kennedy, I: 493, 501ff., 506; II: 68, 81ff.
 - Nixons Amtsantritt, I: 623
 - „policy of selective allies“, II: 41
 - Präsidentschaftswahlen, I: 491f.
 - Rassendiskriminierung in den –, I: 535
 - Roosevelts Außenpolitik, I: 477
 - Schutzmacht der westlichen Welt, I: 507, 535; II: 16, 20, 80, 94
 - Sicherheitspolitik (vgl. auch „North Atlantic Treaty Organization“)
 - – Abrüstungsvorschläge, I: 358, 385, 484–488, 490f., 502, 522, 623ff., 645, 647; II: 45, 214f., 239
 - – Bedingungen für Truppenstationierung in Europa, II: 22, 24
 - – Bundys Rede in Kopenhagen September 1962, I: 499f.
 - – „defense-perimeter“ der –, I: 515
 - – Dulles' Einstellung zu Bündnissen, I: 379
 - – Eisenhowers Idee eines neutralen Nord-Süd-Gürtels in Europa, II: 239
 - – Eisenhowers Pressekonferenz, 2. 5. 1958, I: 487f.
 - – Eisenhowers Vorschlag einer Abrüstungskontrolle aus der Luft, I: 484f., 487
 - – Haltung zu de Gaulles Vorschlag eines Dreierdirektoriums, I: 489
 - – Haltung zur NATO, I: 470, 475, 505; II: 68
 - – Herter-Plan, I: 490f., 505, 645; II: 45, 214f.
 - – Interimslösung auf der Genfer Außenministerkonferenz 1959, I: 491
 - – Kennan-Plan 1957, I: 487
 - – Kennans Reith-Vorlesungen, I: 522
 - – Kennedys Verteidigungsbotschaft, 28. 3. 1961, I: 501
 - – Kennedys Vorschlag einer atlantischen Partnerschaft, 4. 7. 1962, I: 499f., 504f., 536

- - konventionelle Streitkräfte der -, I: 501 f.
- - militärische Stärke der -, I: 488, 727; II: 81, 84, 94
- - Militärstrategie, I: 385, 486, 488, 501 ff., 519 f., 716 f.; II: 28, 60, 68-71, 77 f., 81, 84 f., 94, 127, 240, 249
- - MLF-Projekt, I: 502, 505, 520, 717, 726 ff.; II: 68, 71, 73, 77 f., 81, 85 ff.
- - Neuorientierung des strategischen Konzepts unter Kennedy, I: 501 ff., 506, 536, 623
- - Nonproliferation von Nuklearwaffen, I: 486, 497, 520; II: 84
- - Norstad-Plan, I: 505, 717
- - nukleare Abschreckung, I: 501 ff.
- - nukleare Kooperation mit Großbritannien, I: 499, 536, 726 f.; II: 85 ff.
- - nukleares Potential der -, I: 501 f., 727; II: 60, 94
- - Nuklearwaffen in Europa/in der Bundesrepublik Deutschland, I: 486, 488, 492, 716 f., 726 ff.; II: 60, 69 ff., 84, 94
- - Oberbefehlshaber der Streitkräfte, I: 501
- - Präsenz in Europa/in der Bundesrepublik Deutschland, I: 370, 385, 467, 469 f., 472, 475 f., 478, 486 f., 519 ff., 624, 654, 705, 727, 743; II: 17 ff., 28, 58 ff., 66 ff., 77, 84, 92, 94 ff., 116, 122, 240, 299, 304, 584
- - Radford-Plan, I: 385, 486, 519 ff.; II: 94, 127, 240 f.
- - Sicherheitsgarantien, I: 704
- - Skybolt-Projekt, I: 499
- - Verhandlungen mit der Sowjetunion über Abrüstungsfragen 1955-1958, I: 485
- - Vorschlag einer Acht-Mächte-Konferenz, I: 628 f.
- - Zwei-Ozean-Strategie, I: 517
- - Zweifel in Europa an der Bereitschaft der - zum Einsatz strategischer Waffen, I: 503
- Verständnis von der eigenen Rolle in der Weltpolitik, I: 513, 515
- Verhältnis zwischen Eisenhower und Dulles, II: 229, 232 f., 239
- Vietnamkrieg, I: 472 f., 515, 519
- Vereinte Nationen
 - Ablehnung der Resolution der Vollversammlung der - vom 20. 12. 1951 durch die Sowjetunion, I: 481
 - Genocid-Konvention, II: 174
 - Gründung, II: 232
 - Haltung im Koreakrieg, II: 120
 - Haltung im Suezkonflikt, II: 59
 - Haltung zur VR China, I: 516
 - Hulls Rede über die Charta der - 1944, I: 525
 - Investitionsabkommen der - zur Überprüfung der Möglichkeit freier gesamtdeutscher Wahlen, I: 584
 - Kontrolle einer freien Stadt Berlin, I: 496
 - Menschenrechtsdeklamation, I: 667
 - Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland, II: 169, 213
 - Mitgliedschaft der DDR, II: 178, 213
 - Mitgliedschaft der VR China, I: 689; II: 238, 244 f.
 - Pariser Tagung November 1951, I: 584
 - Reaktion auf die Niederschlagung des Aufstandes in Ungarn, I: 596 f.
 - Scheels Rede vor der Generalversammlung der -, 19. 9. 1973, II: 169 f.
 - und das Deutschlandproblem, I: 356, 481; II: 102, 110, 113, 119 f., 133, 558
 - Vollversammlung, I: 496
- Verträge/Abkommen
 - Abkommen der European Advisory Commission (EAC) über das Kontrollsystem in Deutschland, 14. 11. 1944, II: 212
 - Abkommen der USA, Großbritanniens und der Sowjetunion über die Einstellung von Kernwaffenversuchen, 5. 8. 1963, I: 503 f., 606
 - Abkommen von Nassau, 21. 12. 1962, I: 499, 536, 726 f.; II: 85 ff.
 - Berlinabkommen, 3. 6. 1972, I: 713; II: 166
 - Brüsseler Vertrag, 17. 3. 1948, I: 477, 525, 531, 630, 710; II: 31, 42 f., 47 f., 55
 - Bündnisvertrag von Dünkirchen, 4. 3. 1947, I: 477; II: 42
 - deutsch-französischer Freundschaftsvertrag, 2. 7. 1963, I: 266 ff., 300, 375 f., 500 f., 504, 536, 560, 608, 615 f., 620 ff., 624, 626, 646, 648, 731 f., 744; II: 61, 77, 87, 249, 251, 262-268, 487, 582

Verträge/Abkommen (Forts.)

- deutsch-französisches Saarabkommen, 23. 10. 1954, I: 335
- deutsch-französischer Vertrag zur Regelung der Saarfrage, 27. 10. 1956, I: 599, 630f.
- Deutschlandvertrag, 5. 5. 1955, vgl. dort
- deutsch-sowjetisches Handelsabkommen, 28. 4. 1958, I: 302, 663; II: 165f., 206, 208
- deutsch-sowjetisches Handelsabkommen, 5. 7. 1972, II: 166
- deutsch-sowjetischer Vertrag (Moskauer Vertrag), 17. 5. 1972, I: 690; II: 160, 166ff., 170f., 177
- Freundschaftsvertrag zwischen der DDR und der VR China 1955, I: 686
- Grundlagenvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR, 21. 6. 1973, I: 714; II: 168f., 172, 177f., 525
- Handelsabkommen mit Polen März 1963, I: 738, 744
- Handelsabkommen mit Rumänien Oktober 1963, I: 738, 744
- Handelsabkommen mit Ungarn November 1963, I: 738, 744
- Konsularabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sowjetunion, 28. 4. 1958, I: 663; II: 206ff.
- Londoner Schuldenabkommen, I: 238, 242; II: 340
- Luxemburger Abkommen, 10. 9. 1952, I: 428–431, 433ff., 464f., 741; II: 340
- NATO-Vertrag, 4. 4. 1948, I: 469, 477f., 528, 624, 628f.; II: 18, 26, 65, 94
- Nonproliferationsvertrag, 5. 3. 1970, I: 526, 717, 729f.; II: 69, 85
- Österreichischer Staatsvertrag, I: 555, 628, 666, 687; II: 99, 135, 239
- Ostverträge, I: 106; II: 168–171
- Pariser Verträge, 5. 5. 1955, I: 335, 481, 484, 532, 630f., 698, 710f., 714, 716; II: 16, 31, 56, 98, 117, 134, 136f., 140, 144, 354ff., 466, 475, 557ff.
- Petersberger Abkommen, I: 40f., 53, 231f., 404, 479f., 567; II: 221
- Potsdamer Abkommen, 2. 8. 1945, I: 89, 93f., 356, 420, 525f., 556, 667; II: 170, 173, 175, 195, 201, 211f., 558
- Reparationsvertrag, I: 441f.
- Römische Verträge, 25. 3. 1957, I: 74, 78, 267, 408, 484, 488, 589, 600f., 632, 644, 646f., 730, 744; II: 59, 63f., 253
- Vertrag über die Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der DDR, 20. 9. 1955, II: 146, 164
- Vertrag über die Europäische Verteidigungsgemeinschaft, vgl. dort
- Vertrag über die Gründung der Montan-Union, I: 234, 573, 588
- Vertrag über kulturellen und technisch-wissenschaftlichen Austausch zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland, 30. 5. 1959, II: 166, 208f.
- Washingtoner Abkommen, I: 242
- WEU-Vertrag, 5. 5. 1955, I: 643; II: 32
- Vertriebenenverbände, II: 471
- Vierte Partei, II: 289
- Vietnam
 - Krieg, I: 515
 - militärisches Engagement der USA in –, I: 472f.
- Völkerrecht
 - Vorbehalte beim Abschluß völkerrechtlicher Verträge, II: 173ff.
- Volksfront, I: 252
- Volksrepublik China
 - Anerkennung, I: 516ff., 585; II: 244f.
 - Aufnahme in internationale Organe, I: 686f.
 - Bedeutung der – für die deutsche Frage, I: 681
 - Beziehungen zu den USA
 - – Annäherung, I: 690
 - – Gegensatz, I: 689f.
 - Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland
 - – Aufnahme diplomatischer Beziehungen, I: 686
 - Beziehungen zur DDR
 - – Aufnahme diplomatischer Beziehungen zur DDR, I: 685f.
 - – Unterstützung der DDR in der deutschen Frage, I: 686f.
 - Beziehungen zur EWG, I: 693
 - Beziehungen zur Sowjetunion

- - Aussagen in Jen Min Jih Pao 1975, I: 691
 - - Bedeutung der VR China für die Außenpolitik der Sowjetunion, I: 504, 518, 681 ff.
 - - Konflikt, I: 681 f.
 - - Unterstützung in der deutschen Frage, I: 686 f.
 - Deutschlandpolitik der -, I: 685 ff., 690, 693 f.
 - Gefahr, I: 146
 - Haltung zu den Ereignissen in Osteuropa 1956, I: 689
 - Haltung zur europäischen Einigung, I: 690, 693 f.
 - Haltung zur KSZE, I: 690 f.
 - Haltung zur MBFR-Konferenz, I: 691
 - Haltung zur NATO, I: 690
 - kommunistische Machtergreifung, I: 685
 - kommunistische Partei, I: 518
 - kommunistische Theorie und Praxis, I: 684
 - Koreakrieg, I: 479, 685
 - Mitgliedschaft in den UN, I: 689; II: 239, 244 f.
 - Mitwirkung am militärischen Gleichgewicht der Kräfte, I: 692 f.
 - Nuklearrüstung, I: 690
 - Rolle bei Ost-West-Kontakten, I: 690
 - Rolle im Weltkommunismus, I: 681, 684 ff., 689
 - Rolle in der Dritten Welt, I: 694
 - Wandlung der Außenpolitik, I: 690
 - Wirtschaft, I: 684
 - Vorwärts, II: 333
- W
- Warschauer Pakt
- Disengagement der Streitkräfte im -, I: 487
 - Gewaltverzicht zwischen - und NATO, I: 496
 - Gründung Mai 1955, II: 135
 - konventionelle Stärke, II: 60, 101
 - Mitgliedschaft der DDR, II: 135, 213
 - Nichtangriffspakt zwischen - und NATO, I: 209, 214, 497, 504
 - Nuklearwaffen, II: 103
- Weltbank
- Schuman stellvertretender Vorsitzender der -, I: 398
 - Weltkommunismus, I: 146
 - Weltwoche, I: 555
 - Westeuropäische Union (WEU)
 - Beistandsverpflichtung, II: 32
 - Beschränkung der Herstellung von ABC-Waffen, I: 532; II: 31
 - Entstehung, I: 630, 637, 648, 710
 - Erklärung zur EPU Juni 1962, II: 253 f.
 - Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland, I: 408, 483, 531 f., 630, 643, 710, 744; II: 16, 31, 56, 67, 352, 556
 - Mitgliedschaft Italiens, I: 532, 643; II: 31
 - Rat, I: 533
 - rüstungstechnische Beschränkungen für die Bundesrepublik Deutschland, I: 483, 710; II: 31, 55 f., 94
 - Tagung der fünf Außenminister in Den Haag am 20. 7. 1948, I: 400
 - Versammlung, II: 253
 - Vertragstext, I: 643; II: 32
 - Ziele der -, II: 32
 - Wiederbewaffnung
 - Adenauers Denkschriften, 29. 8. 1950, II: 15, 19 f., 22
 - Adenauers Haltung zur Wiederbewaffnung (vgl. auch „Adenauers Sicherheitspolitik“), I: 23 ff., 40, 43, 94 f., 480, 528 f., 547, 641; II: 15 ff., 37 ff., 114, 354 ff., 524
 - Adenauers Taktik eines vorsichtigen Entgegenkommens, II: 22, 25 f.
 - Adenauers Wunsch einer Integration deutscher Streitkräfte, II: 19 f.
 - Adenauers Wunsch einer Verbindung zwischen NATO und EVG, II: 25
 - amerikanische Haltung zur -, I: 94, 377, 381 ff., 469 f., 482 ff., 529 f., 576, 627 ff., 705; II: 17 ff., 38 ff.
 - Aufstellung deutscher Verbände, II: 16 ff.
 - deutsche Kritik wegen des nicht gleichberechtigten Status, II: 25
 - Haltung der westlichen Nachbarn zur -, I: 66, 385, 480, 528-531, 576 f., 579, 584, 627 ff., 644, 701, 708; II: 17 ff., 37 ff., 53 ff., 99, 222, 236, 240
 - Idee der freiwilligen Selbstbeschränkung, II: 46 f.
 - Rahmenbedingungen, II: 24

Wiederbewaffnung (Forts.)

- Verfassungsstreit um die – 1952, II: 352ff.
 - Verhältnis zur Wiedervereinigung, I: 60, 105, 108f., 381, 393, 483, 579, 622; II: 16, 26ff., 32, 144f.
 - Verhandlungen – September/Oktober 1954, II: 31
 - Verhandlungen zwischen Blank und Westalliierten 1950/1951, II: 23
 - Widerstand in der Bundesrepublik Deutschland gegen die –, I: 63, 66, 94f., 385, 528; II: 26ff., 240
- Wiedervereinigung (vgl. auch „Deutschland“)
- Adenauers Haltung zur –, I: 24, 60, 66f., 74, 89f., 93–96, 108–112, 114, 142, 144f., 287, 334, 351, 358, 381, 401f., 409, 488, 504, 513, 622, 644, 655ff., 680, 688, 692, 728, 735f.; II: 26–30, 32, 53, 57, 63f., 92, 96, 112ff., 128, 151, 176, 178f., 193f., 204, 402
 - Adenauers Gespräch mit Smirnow über Adenauers Vorschläge zur deutschen Frage März/April 1958, I: 287, 358, 624
 - Behandlung auf der Außenministerkonferenz in Genf 1959, I: 490f.
 - Behandlung auf der Außenministerkonferenz der Vier Mächte in Berlin 1954, I: 356f., 628
 - Behandlung auf der Gipfel- und Außenministerkonferenz in Genf 1955, I: 484f., 644
 - durch westliche Kooperation und Integration, I: 74, 381, 409; II: 27, 57, 113f., 116ff., 121, 560f.
 - Eingliederung Deutschlands nach der – in die EWG, I: 114
 - Folgen der Bindungsklausel für die –, I: 115
 - Folgen der Wiederbewaffnung für die –, I: 60, 381, 393, 483; II: 26ff., 32, 144f.
 - Folgen der Westintegration für die –, I: 105, 110f., 114, 381, 409f., 412, 680; II: 16, 27, 95f., 136f., 176
 - Haltung Chinas zur –, I: 693
 - Haltung der FDP zur –, I: 114
 - Haltung der Sowjetunion vgl. „Sowjetunion–Deutschlandpolitik“
 - Haltung der SPD zur –, I: 74, 655
 - Haltung der westlichen Verbündeten zur –, I: 111, 407, 467, 469f., 475, 479, 483f., 487, 490f., 496, 503, 526, 530, 576f., 583f., 619, 628, 643f., 647, 714; II: 27, 96, 115, 117f., 126, 241f.
 - Haltung des westlichen Auslands zur –, I: 66f., 497; II: 57, 63f., 102, 113, 115, 117f., 127
 - Illusionsklausel im EVG-Vertrag, I: 407
 - Junktim zwischen Abrüstungs- und Rüstungskontrollvereinbarungen, I: 95f., 113, 358f., 484ff., 490f., 503, 506, 644, 728; II: 92, 97, 102, 127, 209f., 214, 562f.
 - keine – unter einer deutschen Regierung, I: 467
 - öffentliche Meinung in der Bundesrepublik Deutschland zur –, II: 524ff., 530, 532ff., 537f., 543, 545
 - Phasenplan 1959, II: 103
 - Pfleiderer-Plan, I: 109ff.
 - Stellenwert der – in der Politik Adenauers, I: 23f., 60, 89f., 93–96, 105, 108–112, 114, 142, 144, 334, 351, 381, 401f., 409, 478, 513, 622, 655, 680, 688, 735f.; II: 26–30, 32, 53, 57, 96f., 113f., 117, 121, 176–179, 429, 557, 560f., 563
 - Stufenplan zur Berliner Außenministerkonferenz 1954, II: 102
 - und Deutschlandvertrag, I: 711f.; II: 57, 117
 - und europäisches kollektives Sicherheitssystem, I: 490f.; II: 95f., 134, 140ff., 195, 214
 - und Ostverträge/Grundlagenvertrag, II: 167ff.
- Wiener Vertragsrechtskonvention, 23. 3. 1969, II: 174f.
- Wirtschaftsforschungsinstitute, II: 395
- Wirtschaftswunder, deutsches, I: 152, 205, 429f.; II: 287, 383
- Z
- Zentralarbeitsgemeinschaft von Gewerkschaften und Unternehmen, I: 45
- Zentralkomitee der deutschen Katholiken, II: 495f., 501, 505
- Zentrum, I: 62, 85f., 101, 149, 151, 193f., 396; II: 277f., 281, 285, 371ff., 469, 493f.

Herausgeber- und Autorenverzeichnis

BLUMENWITZ, Dieter

(1939), Dr. jur., o. Prof. für öffentliches Recht an der Universität Augsburg (seit 1972), für Völkerrecht, allgemeine Staatslehre, deutsches und bayerisches Staatsrecht und politische Wissenschaften an der Universität Würzburg (seit 1976).

Veröffentl. u. a.: Die Grundlagen eines Friedensvertrages mit Deutschland (1966), Der Schutz innerstaatlicher Rechtsgemeinschaften beim Abschluß völkerrechtlicher Verträge (1972), Feindstaatenklauseln (1972), Einführung in das anglo-amerikanische Recht (²1976).

BUCHHEIM, Hans

(1922), Dr. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte München (1951–1967), o. Prof. für Politikwissenschaften an der Universität Mainz (seit 1967).

Veröffentl. u. a.: Totalitäre Herrschaft. Wesen und Merkmale (1962), Anatomie des SS-Staates. Bd. 1 (1965).

FORSTER, Karl

(1927), Dr. theol., Priesterweihe (1953), Wissenschaftlicher Assistent am Grabmann-Institut der Universität München (1954–1957), Direktor der Katholischen Akademie in Bayern (1957–1967), Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz (1966–1971), o. Prof. für Pastoraltheologie an der Universität Augsburg (seit 1971).

Veröffentl. u. a.: Die Verteidigung der Lehre des hl. Thomas von der Gotteschau durch Johannes Capreolus (1955), (Hrsg.) Studien und Berichte der Katholischen Akademie in Bayern, Bd. 1–40 (1958–1967), (Hrsg.) Befragte Katholiken – Zur Zukunft von Glaube und Kirche (1973), (Hrsg.) Priester zwischen Anpassung und Unterscheidung (1974).

GOTTO, Klaus

(1943), Dr. phil., Leiter des Archivs für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V., Bonn, Geschäftsführer der Kommission für Zeitgeschichte e. V., Bonn (bis 1975).

Veröffentl. u. a.: Die Wochenzeitung Junge Front/Michael (1970), Adenauer, die CDU und die Wahl des Bundespräsidenten 1959, in: Konrad Adenauer. Ziele und Wege (1972), Adenauers Deutschland- und Ostpolitik 1954–1963, in: Adenauer-Studien III (1974), (Hrsg.) Heinrich Krone, Aufzeichnungen zur Deutschland- und Ostpolitik 1954–1969, ebd., Der Globke-Plan zur Wiedervereinigung, ebd.

HAFTENDORN, Helga

(1933), Dr. phil., o. Prof. für Politikwissenschaft, insbesondere Internationale Beziehungen, an der Hochschule der Bundeswehr Hamburg.

Veröffentl. u. a.: Sicherheitskonferenz (zusammen mit Hans-Peter Schwarz; 1971), Abrüstungs- und Entspannungspolitik zwischen Sicherheitsbefriedigung und Friedenssicherung. Zur Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland 1955–1973 (1974), Theorie der Internationalen Politik (1975).

HENLE, Wilhelm Hans

(1911), Dr. jur., Honorarprofessor der Universität München, Dozent an der Hochschule für Politik in München, Ministerialdirigent (bis 31. 1. 1976).

Veröffentl. u. a.: Die Ordnung der Finanzen in der Bundesrepublik Deutschland (1961).

HILLGRUBER, Andreas

(1925), Dr. phil., o. Prof. für Neuere und Neueste Geschichte in Freiburg i. Br. (1968–1972), für Mittlere und Neuere Geschichte an der Universität Köln (seit 1972).

Veröffentl. u. a.: Hitler, König Carol und Marschall Antonescu (1954, ²1965), Deutschlands Rolle in der Vorgeschichte der beiden Weltkriege (1967), (Hrsg.) Staatsmänner und Diplomaten bei Hitler 1939–1944 (1967–1970), Kontinuität und Diskontinuität in der deutschen Außenpolitik von Bismarck bis Hitler (1969, ³1971), Bismarcks Außenpolitik (1973), Deutsche Geschichte 1945–1972. Die „deutsche Frage“ in der Weltpolitik (1974), Großmachtspolitik und Militarismus im 20. Jahrhundert (1974).

HOCKERTS, Hans Günter

(1944), Dr. phil., Wissenschaftlicher Assistent am Historischen Seminar der Universität Bonn, z. Zt. Stipendiat der DFG.

Veröffentl. u. a.: Die Sittlichkeitsprozesse gegen katholische Ordensangehörige und Priester 1936/37. Eine Studie zur national-sozialistischen Herrschaftstechnik und zum Kirchenkampf (1971), Konservatismus – Sand im Getriebe des Fortschritts?, in: Aus Politik und Zeitgeschichte B 4/74, Sozialpolitische Reformbestrebungen in der frühen Bundesrepublik, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte (im Druck).

HOLLERBACH, Alexander

(1931), Dr. jur., o. Prof. für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie an der Universität Mannheim (WH) (1966–1969), für Rechts- und Staatsphilosophie, Geschichte der Rechtswissenschaft und Kirchenrecht an der Universität Freiburg (seit 1969).

Veröffentl. u. a.: Der Rechtsgedanke bei Schelling (1957), Verträge zwischen Staat und Kirche in der Bundesrepublik Deutschland (1965), Neuere Entwicklungen des Katholischen Kirchenrechts (1974).

HÜRTEN, Heinz

(1928), Dr. phil., Assistent am Seminar für Wissenschaftliche Politik der Universität Freiburg, Tätigkeit in Erwachsenenbildung und Forschung, apl. Prof. (1971), Leitender Regierungsdirektor im Militärgeschichtlichen Forschungsamt (seit 1972).

Veröffentl. u. a.: Waldemar Gurian. Ein Zeuge der Krisen unserer Welt (1972), Neunzehntes und Zwanzigstes Jahrhundert, in: Elze-Reppen (Hrsg.), Studienbuch Geschichte (1974), Militär und Innenpolitik 1918–1924 (im Druck).

JÄGER, Wolfgang

(1940), Dr. phil., Assistent am Seminar für Wissenschaftliche Politik der Universität Freiburg (1967), Wissenschaftlicher Rat und Professor an der Universität Freiburg (1974).

Veröffentl. u. a.: Politische Partei und parlamentarische Opposition – Eine Studie zum politischen Denken von Lord Bolingbroke und David Hume (1971), Klassiker der Staatsphilosophie II. Texte und Einführungen (zusammen mit Dieter Oberndörfer; 1971), (Hrsg.) Partei und System. Eine kritische Einführung in die Parteienforschung (1973), Öffentlichkeit und Parlamentarismus. Eine Kritik an Jürgen Habermas (1973), Marx-Lenin-Mao. Revolution und neue Gesellschaft (zusammen mit Dieter Oberndörfer; 1974, ²1975), (Hrsg. zusammen mit Dieter Oberndörfer) Die neue Elite. Eine Kritik der kritischen Demokratietheorie (1975).

JANSEN, Thomas

(1939), Dr. phil., Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Mainz, Referent für Europapolitik der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag (1970–1971), Persönlicher Referent von Dr. Rainer Barzel, MdB (1972–1975), Stellvertretender Generalsekretär der Europa-Union Deutschland (seit Oktober 1975).

Veröffentl. u. a.: Abrüstung und Deutschlandfrage. Die deutsche Haltung in der Abrüstungsfrage 1954/56 (1968), Strukturelle Schwierigkeiten und Ansätze bei den Verhandlungen um eine Europäische Politische Union (1969), Europa – Bilanz und Perspektive. Ein Handbuch (zusammen mit Werner Weidenfeld; 1973).

KALTEFLEITER, Werner

(1937), Dr. rer. pol., Leiter des Sozialwissenschaftlichen Forschungsinstituts der Konrad-Adenauer-Stiftung (1970–1975), o. Prof. für Politische Wissenschaft an der Universität Kiel und Direktor des Instituts für Politische Wissenschaft (seit 1971).

Veröffentl. u. a.: Funktion und Verantwortung in den europäischen Organisationen (1964), Wirtschaft und Politik in Deutschland (1966, ²1968), Die Funktionen des Staatsoberhauptes in der parlamentarischen Demokratie (1970), Im Wechselspiel der Koalitionen – Analyse der Bundestagswahl 1969 (1970), Zwischen Konsens und Krise – Analyse der Bundestagswahl 1972 (1973), Das labile

Gleichgewicht – Das amerikanische Parteiensystem nach den Wahlen von 1972 (zusammen mit Edward Keynes; 1973), Geheimhaltung und Öffentlichkeit in der Außenpolitik (zusammen mit Peter Krogh; 1974).

MAHNCKE, Dieter

(1941), M. A., Ph. D., Mitarbeiter des Forschungsinstituts der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (1968–1974), o. Prof. für Politikwissenschaft an der Hochschule der Bundeswehr Hamburg (seit 1975).

Veröffentl. u. a.: Nukleare Mitwirkung. Die Bundesrepublik Deutschland in der Atlantischen Allianz 1954–1970 (1972), Westeuropäische Verteidigungskooperation (zusammen mit Karl Carstens; 1972), Berlin im geteilten Deutschland (1973), Seemacht und Außenpolitik (zusammen mit Hans-Peter Schwarz; 1974).

MAIER, Hans

(1931), Dr. phil., o. Prof. für Politische Wissenschaft an der Universität München (seit 1963); Mitglied des Dt. Bildungsrates (1966–70); Vorsitzender der Dt. Vereinigung für politische Wissenschaft (1970); Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus (seit 1970).

Veröffentl. u. a.: Revolution und Kirche (1959, ¹1975), Die ältere deutsche Staats- und Verwaltungslehre (1966), (Hrsg.) Klassiker des politischen Denkens (1968, ¹1972), Politische Wissenschaft in Deutschland (1969), Kirche und Gesellschaft (1972), Zwischenrufe zur Bildungspolitik (1972, ²1973), Die Grundrechte des Menschen im modernen Staat (1973, ²1974).

MANN, Golo

(1909), Dr. phil., Dr. h. c., Lektor für deutsche Literatur und Geschichte an der Ecole Normale Supérieure von Saint Cloud (1933–1935), Universität Rennes (1935–1936), Mitarbeiter und Redakteur an der Zeitschrift „Mass und Wert“ in Zürich (1937–1940), Professor für Geschichte am Olivet College, Michigan (1942–1943), Professor für Geschichte am Claremont Men's College in Kalifornien (1947–1958), Gastprofessor an der Universität Münster (1958–1960), Professor für Neuere Geschichte und Politische Wissenschaften an der Technischen Hochschule Stuttgart (1960–1964), Honorarprofessor an der Technischen Hochschule Stuttgart (seit 1964).

Veröffentl. u. a.: Friedrich von Gentz, Geschichte eines europäischen Staatsmannes (1947, Taschenb. 1972), Vom Geist Amerikas (1954, ¹1961), Deutsche Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (1958, ⁴1974), Hrsg. und Mitarbeiter der Propyläen-Weltgeschichte, 12 Bde. (1959 ff.), Geschichte und Geschichten. Essays (1971), Zwölf Versuche. Essays (1973).

MEISSNER, Boris

(1915), Dr. jur., Dipl.-Volkswirt, Legationsrat I. Kl. a. D., Ostreferent der Forschungsstelle für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht der Universität Hamburg (1946–1953), Angehöriger des Auswärtigen Dienstes

(1953–1959), Ordinarius für Ostrecht, Politik und Soziologie Osteuropas und Direktor des Seminars für Politik, Gesellschaft und Recht der Universität Kiel (1959–1964), Ordinarius für Ostrecht und Direktor des Instituts für Ostrecht der Universität Köln (seit 1964).

Veröffentl. u. a.: Rußland, die Westmächte und Deutschland (1953, ²1954), Sowjetunion und Selbstbestimmungsrecht (1962), Grundfragen sowjetischer Außenpolitik (zusammen mit Gotthold Rhode; 1970), Moskau-Bonn. Die Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland 1955–1973. Dokumentation mit Einführung. 2 Bde. (1975), Sowjetunion und Völkerrecht 1962–1973 (zusammen mit Dietrich Frenzke und Erika Chilecki; 1976).

MERKL, Peter H.

(1932), M. A., Ph. D., Instructor-Associate Professor of Political Science an der University of California, Santa Barbara (1958–1968), Professor of Political Science (seit 1968).

Veröffentl. u. a.: The Origin of the West German Republic (1963), Germany: Yesterday and Tomorrow (1965), Rassenfrage und Rechtsradikalismus in den USA (zusammen mit Otey M. Scruggs; 1966), Political Continuity and Change (1967, ²1972), Modern Comparative Politics (1970), German Foreign Policies, West and East (1974), Political Violence Under the Swastika: 581 Early Nazis (1975), Die Konservative Demokratie: Politische Soziologie der Vereinigten Staaten (1976).

NOELLE-NEUMANN, Elisabeth

(1916), Dr. phil., Redakteurin (1940–1943), anonyme journalistische Tätigkeit (ab 1943), Gründung des ersten deutschen Meinungsforschungsinstituts, Institut für Demoskopie Allensbach (zusammen mit ihrem Mann Erich Peter Neumann; 1947), seither Leitung des Instituts, Lehrbeauftragte für Publizistik an der Freien Universität Berlin (1961–1964), Berufung auf den Lehrstuhl für Publizistik der Universität Mainz, o. Prof. und Direktorin des Instituts für Publizistik (1964).

Veröffentl. u. a.: Meinungs- und Massenforschung in USA. Umfragen über Politik und Presse (1940), Umfrageforschung in der Rechtspraxis (zusammen mit Carl Schramm; 1961), Umfragen in der Massengesellschaft. Einführung in die Methoden der Demoskopie (1963, ⁷1976, französische und holländische Übersetzung 1966, tschechische Übersetzung 1968, spanische Übersetzung 1970), Hrsg. des Fischer Lexikon: Publizistik (zusammen mit Winfried Schulz; 1971).

OBERNDÖRFER, Dieter

(1929), Dr. phil., Mitarbeiter des Seminars für Wissenschaftliche Politik der Universität Freiburg (seit 1958), o. Prof. für Wissenschaftliche Politik und Soziologie an der Universität Freiburg, Direktor des Arnold-Bergstraesser-Instituts, Freiburg (seit 1964), Leiter des Sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitutes der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V., Bonn (seit Dezember 1975).

Veröffentl. u. a.: Von der Einsamkeit des Menschen in der modernen amerikanischen Gesellschaft (²1961, spanisch 1964), Klassiker der Staatsphilosophie I und II, Texte und Einführungen (I zusammen mit Arnold Bergstraesser und II mit Wolfgang Jäger; 1962, ²1975), (Hrsg.) Wissenschaftliche Politik. Eine Einführung in Grundfragen ihrer Tradition und Theorie (1965, ²1966), (Hrsg.) Systemtheorie, Systemanalyse und Entwicklungsländerforschung (1971), Marx-Lenin-Mao. Revolution und neue Gesellschaft (zusammen mit Wolfgang Jäger; 1974, ²1975), (Hrsg.) Africana Collecta I und II (1968, 1971), (Hrsg. zusammen mit Wolfgang Jäger) Die neue Elite. Eine Kritik der kritischen Demokratietheorie (1975).

REPGEN, Konrad

(1923), Dr. phil., o. Prof. für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Saarbrücken (1962–1967), Universität Bonn (seit 1967), Mitglied der Historischen Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Veröffentl. u. a.: Märzbewegung und Maiwahlen 1848 im Rheinland (1955), Papst, Kaiser und Reich 1521–1644, Teil I/1 und 2 (1962/1965), Hrsg. der Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte (1965 ff.), Hrsg. der Acta Pacis Westphalicae (1966 ff.).

RUEHL, Lothar

(1927), Dr. sc. pol., Bonner Korrespondent der Agence France Presse (seit 1949), Mitarbeiter und Pariser Korrespondent des „Spiegel“ (1954–1959), Leiter des Nachrichtenbüros des Springer-Auslandsdienstes Paris (1960–1964), militärpolitischer und politischer Korrespondent (1964–1973), Leiter des Pariser Büros (1965) und stellvertretender Chefredakteur der „Welt“ (1969), seither ZDF-Sonderkorrespondent für internationale Sicherheit und Militärpolitik in Brüssel.

Veröffentl. u. a.: Vietnam – Brandherd eines Weltkonfliktes? (1966), Machtpolitik und Friedensstrategie (1974).

SALZMANN, Rainer

(1936), Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Bundesanstalt für gesamtdeutsche Aufgaben im Referat „Dokumente zur Deutschlandpolitik“ (1967–1971), Wissenschaftlicher Assistent an der PH Rheinland, Abt. Köln (1972–1975), seit August 1975 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Archiv für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V., Bonn. Veröffentl. u. a.: Die schulpolitischen Vorstellungen der Parteien in der Dritten Reichsduma (1972), Dokumente zur Deutschlandpolitik. Hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen. IV. Reihe/Bd. 6 (1975).

SCHWABE, Klaus

(1932), Dr. phil., Dozent in Freiburg (seit 1969), Prof. für Mittlere und Neuere Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung der anglo-amerikanischen Geschichte, an der Universität Frankfurt (seit 1972).

Veröffentl. u. a.: Wissenschaft und Kriegsmoral. Die deutschen Hochschullehrer und die politischen Grundfragen des Ersten Weltkrieges (1969), Deutsche Revolution und Wilson-Frieden (1971), Woodrow Wilson (1971), Der amerikanische Isolationismus im 20. Jahrhundert – Legende und Wirklichkeit (1975).

SCHWARZ, Hans-Peter

(1934), Dr. phil., o. Prof. für Politische Wissenschaft an der Universität zu Köln (seit 1973).

Veröffentl. u. a.: Vom Reich zur Bundesrepublik. Deutschland im Widerstreit der außenpolitischen Konzeptionen in den Jahren der Besatzungsherrschaft 1945–1949 (1966), (Hrsg. zusammen mit Richard Löwenthal) Die zweite Republik. 25 Jahre Bundesrepublik Deutschland (1974), (Hrsg.) Handbuch der deutschen Außenpolitik (1975), (Hrsg.) Konrad Adenauer, Reden 1917–1967. Eine Auswahl (1975).

STERNBERGER, Dolf

(1907), Dr. phil., Redakteur der Frankfurter Zeitung (1934–1943), Hrsg. der Monatsschrift „Die Wandlung“ (zusammen mit Karl Jaspers, Alfred Weber, Werner Krauss, dann Marie-Luise v. Kaschnitz; 1945–1949), Mitherausgeber der Zeitschrift „Die Gegenwart“ (1950–1958), Lehrbeauftragter für Wissenschaft von der Politik an der Universität Heidelberg (1947), Honorarprofessor (1955), Berufung und Ernennung zum persönlichen Ordinarius in Heidelberg, Direktor am Institut für Politische Wissenschaft (1960), o. Prof. in Heidelberg (1962–1972), Ehrenpräsident des Deutschen PEN-Zentrums der Bundesrepublik Deutschland (1964–1970 Präsident).

Veröffentl. u. a.: Der verstandene Tod. Eine Untersuchung zu Martin Heideggers Existenzialontologie (1934), Panorama oder Ansichten vom 19. Jahrhundert (1938, ³1955, Taschenb. 1974), Aus dem Wörterbuch des Unmenschen (zusammen mit Gerhard Storz und W. E. Süskind; 1957, ³1968, Taschenb. 1970), Grund und Abgrund der Macht. Kritik der Rechtmäßigkeit heutiger Regierungen (1962), Machiavellis „Principe“ und der Begriff des Politischen (1964), Nicht alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Studien über Repräsentation, Vorschlag und Wahl (1971), Heinrich Heine und die Abschaffung der Sünde (1972, Taschenb. 1975), Gerechtigkeit für das neunzehnte Jahrhundert. Zehn historische Studien (1975).

VOGELSSANG, Thilo

(1919), Dr. phil., Leiter der Bibliothek des Instituts für Zeitgeschichte (seit 1951), Lehrauftrag für Zeitgeschichte an der Universität München (seit 1966), Stellvertreter des Direktors des Instituts für Zeitgeschichte (seit 1972), Honorarprofessor an der Technischen Universität München (1973).

Veröffentl. u. a.: Bibliographie zur Zeitgeschichte (seit 1953), (Hrsg.) Hermann Pünder, Politik in der Reichskanzlei 1929–1932 (1961), Reichswehr, Staat und NSDAP. Beiträge zur deutschen Geschichte 1930–1932 (1962), Hinrich Wilhelm Kopf und Niedersachsen (1963), Kurt von Schleicher. Ein General als

Politiker (1965), *Das geteilte Deutschland* (1966, ⁷1976), *Die nationalsozialistische Zeit. Deutschland 1933–1939* (zusammen mit Conrad F. Latour; 1967), *Okkupation und Wiederaufbau. Die Tätigkeit der Militärregierung in der amerikanischen Besatzungszone Deutschlands 1944–1947* (1973).

WEIDENFELD, Werner

(1947), Dr. phil., Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Politikwissenschaft der Universität Mainz (1971–1975), Professor für Politikwissenschaft an der Universität Mainz (seit 1975).

Veröffentl. u. a.: *Jalta und die Teilung Deutschlands* (1969), *Die Englandpolitik Gustav Stresemanns. Theoretische und praktische Aspekte der Außenpolitik* (1972), *Öffnung nach Osten. Neue Wege deutscher Außenpolitik* (1972), *Europa – Bilanz und Perspektive. Ein Handbuch* (zusammen mit Thomas Jansen; 1973), *Konrad Adenauer und Europa. Die geistigen Grundlagen der westeuropäischen Integrationspolitik des ersten Bonner Bundeskanzlers* (1976).

WILDENMANN, Rudolf

(1921), Dr. phil., Dipl.-Volkswirt, o. Prof. an der Universität Mannheim (seit 1964), mehrere Gastprofessuren an der State University of New York at Stony Brook und at Buffalo (seit 1969).

Veröffentl. u. a.: *Partei und Fraktion* (1954, ²1955), *Grundfragen des Wählens* (zusammen mit Helmut Unkelbach; 1961), *Macht und Konsens als Problem der Innen- und Außenpolitik* (1963), *Funktionen der Massenmedien* (zusammen mit Werner Kaltefleiter; 1965), *Zur Soziologie der Wahl* (zusammen mit Erwin K. Scheuch; 1965), *Die auto-mobile Gesellschaft* (1976), *Politische Soziologie in der BRD* (1976), Hrsg. des *Sozialwissenschaftlichen Jahrbuchs für Politik*.